

DIE SEMITISCH-VORINDOGERMANISCHEN
LARYNGALEN KONSONANTEN

VON

HERM. MØLLER

AVEC UN RÉSUMÉ EN FRANÇAIS

D. KGL. DANSKE VIDENSK. SELSK. SKRIFTER, 7. RÆKKE, HISTORISK OG FILOSOFISK AFD. IV. 1



KØBENHAVN

HOVEDKOMMISSIONÆR: ANDR. FRED. HØST & SØN, KGL. HOF-BOGHADEL

BIANCO LUNOS BOGTRYKKERI

1917

Pris: Kr. 4.00.

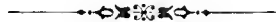
DIE SEMITISCH-VORINDOGERMANISCHEN
LARYNGALEN KONSONANTEN

VON

HERM. MØLLER

AVEC UN RÉSUMÉ EN FRANÇAIS

D. KGL. DANSKE VIDENSK. SELSK. SKRIFTER, 7. RÆKKE, HISTORISK OG FILOSOFISK AFD. IV. 1



KØBENHAVN

HOVEDKOMMISSIONÆR: ANDR. FRED. HØST & SØN, KGL. HOF-BOGHANDEL

BIANCO LUNOS BOGTRYKKERI

1917

Die langen indogermanischen Wurzelvokale \bar{e} \bar{a} \bar{o} (wie in *dhē-* »setzen«, *bhā-* »reden«, *dō-* »geben«, *ġ(e)nē-* »gignere«, *dh(e)nā-* »sterben«, *ġnō-* »cognoscere«) erklärte Ferdinand de Saussure in seinem im Januar 1879 erschienenen berühmten Buche »Mémoire sur le système primitif des voyelles dans les langues indo-européennes« (Leipzig) in genialer Weise als entstanden aus kurzem Wurzelvokal und einem »phonème« oder »coefficient sonantique«. Als solcher in den \bar{e} \bar{a} \bar{o} enthaltenen phonèmes nahm er zwei an, die er Λ und φ schrieb. \bar{e} und \bar{a} sollten nach F. de Saussure (wenn wir hier e statt des von ihm noch geschriebenen a_1 setzen) aus $e\Lambda$ (ohne dass Saussure zu sagen wusste, unter welchen Bedingungen \bar{e} und unter welchen \bar{a} als Resultat der Verbindung hervorgegangen sein sollte), das \bar{o} der \bar{o} -Wurzeln aus $e\varphi$ entstanden sein. Unmittelbar nach dem Erscheinen von de Saussures Buch erklärte ich in den Engl. Studien III, 151 Anm., dass für \bar{e} und \bar{a} meiner Ansicht nach zwei verschiedene solcher »wurzelhaften Elemente« angenommen werden müssten, und nahm für \bar{e} die Entstehung aus einem dritten von mir damals E geschriebenen wurzelhaften Element an, wobei ich erklärte, dass diese Elemente als konsonantische, ich vermutete Kehlkopflaute, aufzufassen seien¹⁾. Im folgenden Jahre 1880 erklärte ich in Paul und Braunes Beiträgen VII, 492 Anm. 2 ausdrücklich, die fraglichen Laute seien »wahrscheinlich Gutturale von der Art der semitischen« gewesen. In meinem Buche »Semitisch und Indogermanisch« I (Kopenhagen 1906) meine ich unter Vergleichung des Indogermanischen mit dem Semitischen S. 254 ff. bewiesen zu haben, dass das Vorindogermanische Kehlkopflaute gleich den semitischen besessen hat und dass die in Frage stehenden langen idg. \bar{e} \bar{a} \bar{o} aus der Verbindung wurzelhafter Vokale mit solchen Kehlkopflauten hervorgegangen seien. Ich zeigte, dass Saussures φ ein y (arab. ϵ hebr. י) gewesen ist, ferner, dass in \bar{e} und \bar{a} zwei verschiedene Elemente enthalten gewesen sind, die ich (in Sem. u. Idg. A_1 und A_2 geschrieben) später in meinem Vgl. idg.-sem. Wörterb. (Göttingen 1911) genauer als

¹⁾ In fragender Form sprach ich in der Note die Vermutung aus, dass das φ ein Kehlkopf- r gewesen sei, E die tonlose Kehlkopfspirans (also ein h), Λ die tönende (wobei ich bemerke, dass ich damals und auch noch 1906 mit »tönend« das bezeichnete, was besser 'emphatisch' zu nennen ist, also ein semitisches H). (Die nicht ausdrücklich ausgesprochene Annahme, dass das indogerm. \bar{e} aus eh entstanden sei, hat sich mir später als unrichtig erwiesen, indem das semitische h in entsprechenden indogermanischen Wörtern mit vorhergehendem Vokal indogerm. e in keinem Falle ein indogerm. \bar{e} , in allen vergleichbaren Fällen vielmehr mit dem vorhergehenden e , o ein indogerm. e_i , o_i mit der Reduktion i ergeben hat.)

nicht emphatischen (A) und emphatischen laryngalen Verschlusslaut (A)¹⁾ unterschied, und die im semitischen \aleph zusammengefallen sind, endlich dass im Indogerm. im \bar{a} zwei verschiedene Laryngale zusammengefallen sind, A und H (dieses arab. ح hebr. ח).¹⁾

W. Streitberg, der in seinem Artikel »Ferdinand de Saussure« (Indog. Jahrbuch II 203 ff.) zwar die »wundervolle Folgerichtigkeit und Geschlossenheit« von de Saussures System mit Recht rühmend anerkennt, lässt doch von Saussures Hauptresultat in seinem genannten Meisterwerk nicht viel übrig bleiben. Streitberg erklärt es S. 209 mit Recht für eine unlösbare Schwierigkeit, dass nach de Saussure für $e + A$ Doppelvertretung besteht, indem es ohne erkennbaren Grund als \bar{e} und als \bar{a} erscheint. Ferner erklärt er mit Recht die Annahme für unrichtig, dass der Wurzelvokal der Verba mit betontem \acute{a} wie sanskr. *áḡati* »agit« das Ergebnis einer Schwächung gewesen sei. Die Sache liegt jedoch einfach so, dass betonte Vokale \acute{a} und \acute{o} im Anlaut ihre Stelle haben wo ein emphatischer Laryngal (A oder H bei \acute{a} , Saussures $\varphi = \gamma$ bei \acute{o}) als anlautender Konsonant voraufgegangen ist: die Vokale sind \acute{e} -stufig. Streitberg schliesst aber mit Unrecht daraus, dass wir keinen Anlass haben die alten Längen \bar{e} und \bar{a} als A-Diphthonge (und \acute{o} als $\acute{*}\varphi$) zu deuten, dass vielmehr von den einfachen Längen \bar{e} , \bar{a} (und \bar{o}) auszugehen ist. Dieser Einwand richtet sich in der Tat, wie Streitberg selbst sagt, gegen den Kern von de Saussures Theorie, und es bleibt von derselben eigentlich nichts anderes übrig, als dass F. de Saussure »die schweren Basen [d. i. die einen langen Vocal \bar{e} , \bar{a} oder \bar{o} enthaltenden] ein für alle Mal von den leichten geschieden hat« (was dasselbe ist als wollte man die semitischen Wurzeln scheiden in 1) Wurzeln mediae und tertiae gutturalis, 2) alle übrigen), hieran werde »keine Jagd nach Determinativen, keine Atomisierung der Wurzel etwas ändern.« Die letzte Bemerkung von der Atomisierung der Wurzel richtet sich in erster Linie gegen F. de Saussure selbst und seine Zerlegung der \bar{e} \bar{a} \bar{o} in »Atome«.

»Determinative« sind festgewordene Suffixe einer älteren Sprachperiode (so wie z. B. das *l-* des franz. *rouler* und der anderen *roul-* das festgewordene *l-* des lat. *Deminutivsuffixes* in *rotula*, wovon *-āre* ist). Die dritten Konsonanten der dreikonsonantigen Wurzeln sind im Indogermanischen und Semitischen in den meisten Fällen solche »Determinative«, festgewordene Suffixe, die zur älteren zweikonsonantigen Wurzel hinzugetreten sind, und gleich andern dritten Konsonanten sind auch die in den langen Vokalen idg. \bar{e} \bar{a} \bar{o} an dritter Wurzelstelle enthaltenen Saussureschen A, φ solche Suffixe oder Wurzelweiterungen gewesen²⁾.

¹⁾ Emphase ist Velarisierung, nicht emphatischer Konsonant palatalisiert (daher arab. *k* > beduin. *ḳ*, arab. *g* > neuarab. *ǧ*, daher der Zusammenfall von $\acute{*}d'$ (s. u.) und *d* im Semit.), vgl. ZDMG. 70, 151 f. Henry Sweet, der meine in den Engl. Studien 1879 ausgesprochene Vermutung in den Transactions of the Philological Society 1880—1 S. 161 »a good hint« nannte, sprach seinerseits im Anschluss daran die, wie ich jetzt finde, richtige Vermutung aus, dass das von mir angesetzte *E* eine palatalisierte Form des A gewesen sei ($\acute{*}(E)$ — assuming its actual existence — may have been (A) palatalized«) (doch hielt er das A nicht für den Spiritus lenis, sondern vermutete in ihm ein Kehlkopf-r. Ähnlich vermutete H. Pedersen in Vid. Selsk.s Skrifter, 6. R., h-fil. Afd. VI S. 340 (1905), indem er von Saussures φ nicht redet, im A eine Art von uvularem *r* oder spirantischem γ).

²⁾ Einige Beispiele: Vorindog.-semit. \bar{q} -n-, indog. *ǵene-* in *ἐγνε-το*, redupl. *γίγνε-ται* [durch s-

Ich möchte im folgenden¹⁾ die These sicherstellen, dass die indogerm. Wurzelvokale *á* und *ó* (in *ἄγω*, *ὄζω* etc.) im Anlaut nach bestimmten anlautend vorhanden gewesen Laryngalen ihre Stelle haben, und dass lange Vokale indogerm. *ē ā ō* im Inlaut und Auslaut der Wurzel aus Wurzelvokal + Laryngal, semitischem Laryngal entsprechend, hervorgegangen sind.

Die gemein-indogerm.-semitisch gewesen laryngalen Konsonanten sind:

- 1) zwei stimmlose Verschlusslaute, a) nicht emphatisches (palatalisiertes) *A* = ägypt. *ḏ* (»Palmwedel«), s. Sem. u. Idg. 257;

b) emphatisches *A* = ägypt. *ʾ* (»Adler«). Im Semitischen sind die beiden Laute durch ein Zeichen bezeichnet worden und zusammengefallen.

- 2) drei Spiranten, zwei stimmlose und ein stimmhafter, ein nicht emphatischer und zwei emphatische,

a) das *h*, als stimmloser nicht emphatischer laryngaler Spirant. Im semitischen *h* sind, wie die Vergleichung mit dem Idg. zeigt, zwei (oder drei) ursprünglich verschiedene Laute zusammengefallen: nur ein Teil der anlautenden semit. *h*, kein in- oder auslautendes semit. *h* kommt hier als in vorindogerm.-semitischer Zeit laryngal gewesen in Betracht²⁾. Es ist anzunehmen, dass ein älteres *h* bereits in voridg.-sem. Zeit im Inlaut überall zum Spiritus lenis *ʾ* (*A*)

erweitert indog. *ḡenos*, äthiop. *ḡansat* f. »sie empfangt, ist schwanger«, mit *A*-Erweiterung semit. *ḡnʾ*, arab. *ḡanaʿat* »she brought forth«, *ḡanʾu*, *ḡinʾu* »liberi, proles« = indog. *ḡenē-* (Hirt, Der idg. Ablaut 319), s. u. unter III 1 b.

Semit.-indog. *t-l-* »tollere«, arab. (redupl.) *tallu*, neuarab. *tell* »Erhebung, Hügel« [erweitert *tli*, hebr. *tālū* »erhob, hängte (an den Pfahl)«, *tʿli* »Wehrgehänge«, gr. *ἀνα-τέλλω* »erhebe mich, gehe auf«, mit *A*-Erweiterung semit. *tʿlʾ*, hebr. *tālāʾ* »hängte auf« = indog. *telā-* (Hirt 279 *telē*), gr. Part. *τελγτός*, lat. *tātus*, gr. *τελαμών* »Tragriemen«, s. u. III 2.

Semit.-voridg. *ʿn-* »sterhen«, arab. (redupl.) *ʿanna* »er starb«, mit *A*-Erweiterung semit. *ʿnʾ*, arab. *ʿinʾu* »the last remains of the vital spirit«, *ʿaʿnaʾa* »er hat ausgeatmet, vivere sivit«, = indog. *dhenā-*, dor. *ῥνᾶσσω*, Part. *ῥνᾶτός*, ion. *ῥνῆτός*, s. III 2.

Semit.-idg. *p-r-* »vorne, der erste (sein)«, arab. *furratu* »the beginning or first part«, mit *ḡ*-Erweiterung semit.-idg. *pry*, arab. *farayū* »firstling, primus (camelae aut ovis) pullus«, hebr. *pārāy* »Fürst«, = indog. *perō-* (Hirt 236), s. Vgl. Wb. 201. 205, und unten III 4. a.

Semit.-voridg. *ḡ-n-*, arah. *ḡanna* »probrosis verbis petivit (-hu eum)«, mit *ḡ*-Erweiterung (Halb-reduplikation) indog. *ʿonō-* (Hirt 312. 311), gr. *ῥνομαι* »schelte«, lat. *nōmen* »Name«, s. u. III 4. a.

Semit.-voridg. **ḡ-m-* »mühen, sich mühen« (s. u. I 5 a. c), mit *ḡ*-Erweiterung (wie eben) indog. *ʿomō-* (von Hirt 335 als *emā** angesetzt), skr. *āmivā* »Plage«, ahd. *muoi* »Mühe«, gr. *μῶλος* »Anstrengung«, s. u. III 4. a.

Semit.-voridg. *kʰ-r-i-* »kaufen«, cisyrythr. *kri*, hebr. *kārā* »handelte, kaufte«, sanskr. *krajā-* »Kauf«, mit Laryngalerweiterung (Hirt 356 *krejā*), gr. *πρίατο* »kaufte«, Part. sanskr. *kritā-* (*i* aus *i* + Laryngal).

Semit.-voridg. *ḡ-l-ḡ-* »schütteln«, arab. Perf. *ḡaḡā* (*ā* aus *aḡa*, Inf. *ḡaḡu*) »movit concutiendo (rem)«, genau = indog. *dhéue-*, Part. sanskr. *dhutā-* »geschüttelt«, durch Laryngal erweitert (Hirt 404 *dhewā**) sanskr. *dhavi-tum*, Fut. *dhaviṣjati*, *dhavitra-m* »Fächer, Wedel«, Part. *dhūtā-* »geschüttelt«, s. u. I 4. b.

¹⁾ In der Hoffnung, dass eine Abhandlung gelesen wird, während man in Büchern höchstens vorkommenden Falles nachschlägt.

²⁾ Dem semitischen *h* entspricht im Inlaut indogerm. *ḡ* (parallel dem indogerm. inlautenden *u* aus *p* = semit. *p* arab. *f*), im Anlaut (soweit das *h* nicht das voridg.-sem. *h* war) indogerm. *k̂* (arab. *hindu* = lat. *centum* got. *hund*, arab. *hmg* »hungern« = germ. *hūh-*, *hung-* »hungern«, gr. *ξέχει* »hungert«

geworden (und mit älterem *a* zusammengefallen) ist, wie solches in vielen Sprachen geschehen ist (wie z. B. ahd. *lihan* nhd. *leihen* zunächst einmal > *lei'en* geworden ist, bevor das ' vollständig schwand).

b) *u* (arab. *ح*) als stimmloser emphatischer und

c) *y* (arab. *ع*) als stimmhafter emphatischer laryngaler Spirant.

Das Babylonisch-assyrische, dessen Behandlung der semitischen laryngalen Spiranten (also auch des semitischen *h* in allen Fällen) der indogermanischen Behandlung der soeben angeführten laryngalen Laute völlig ähnlich ist, behandelt in entsprechender Weise auch das semitische *ʕ* (*ع*), das in allen semitischen Dialekten ausser dem Arabischen schliesslich mit *y* zusammengefallen ist. Nicht so das Indogermanische, in welchem dieser vorindogerm.-semitische stimmhafte nicht emphatische velare Spirant zur Tenuis *k* geworden ist (s. ZDMG. 70, 162 Note).

Anm. Zum bessern Verständnis des folgenden scheint es mir zweckmässig hier für das Gebiet der nicht laryngalen Konsonanten die Lautwandlungen, die das Semitische und Indogermanische von der gemeinsamen Grundlage und von einander geschieden haben, und für indogermanistische Leser die wichtigsten jüngeren Wandlungen der semitischen Einzeldialekte auf demselben Gebiete, soweit sie für das folgende in Betracht kommen, möglichst kurz darzulegen.

Vorsemitische *ku*-Laute bleiben äthiopisch, werden ciserythräisch *k*-Laute.

Vorsemit. Palatale *k̄ k̄ ḡ ḡ* > semit. *š š *d' *d'*. *k̄* > (**t̄* >) *š* (hebr. *שׁ* *š*, äth. arab. ass. *š* aram. s). *k̄* > (**t̄* >) *š*. *ḡ* > **d'*, mit *d* zusammengefallen. *ḡ* > **d'* (arab. *ḡ* äth. *ḡ* (auch *ḡ* transkribiert) ass. hebr. *š* aram. *y* (vor *y* zu ' dissimiliert, 'aq'ā »Hyäne«)).

Sem. *p* > südsem. *f*. Sem. *p* > ciserythr. *b* äth. *p* *b* (s. ZDMG. 70, 148 ff.).

Emphatische Medien (s. ebd. 159). Ursemit. *ḡ* mit *k̄* zusammengefallen. **d'* s. o. Ursem. *ḡ* > arab. *ḡ* äth. ass. hebr. *š* aram. *t̄*.

Vorsemit. stimmlose Spiranten *χ χ s ḥ f*. *χ* = *h* bleibt (hebr. aram. in der Schrift mit *h* zusammengefallen). *χ* > *ḡ*, urspr. *š* gemeinsem. s. *s* (= idg. s) bleibt südsem., wird nordsem. *š*. *ḥ* = arab. *ḥ*, > aram. *t̄* äth. s ass. hebr. *š*. Vorsemit. *f* > sem. *h* = *χ* (s. ZDMG. 70, 161 32 ff.).

Sem. *ḍ* = arab. *ḍ* > aram. *d* assyr. hebr. äth. *z*.

u im Anlaut > hebr. aram. *i*.

Vorindogerm. Tenuis *k̄ k̄ t p* bleiben indogerm. im Anlaut; werden inlautend *g ḡ d b* (dieses *b* aber bleibt nur nach Stimmtonlauten, wird sonst > idg. *u*); werden unmittelbar nach *s* oder stimmlosem Laryngal (*Aj A, H*) > *kh kh th ph*, (s. ZDMG. 70, 146 24 f.).

Voridg. nicht emphatische Medien *g ḡ d b* werden indogerm. zu Tenuis *k̄ k̄ t p* erhoben (ebd. 156 15 ff.)¹⁾.

(Hesych), vor *o*-stufigem Vokal vielleicht *k* (Sem. u. Idg. 226 f.), und dieses *h* stand (wie im semit. zweikonsonantigen *h b* »geben«, redupliziert hebr. *habbābīm* »Geschenke«, mit Präfix arab. äth. *uhaba* = hebr. aram. *i h b* »dedit, donavit«) mit einem emphatischen Laut im Wechselverhältnis, der idg. durch *ḡh* (in *ḡhēbh-*, ahd. *geban* »geben«, vor *o*-stufigem Vokal durch *gh*, wenn lit. *gabēnti* »bringen« hierher gehört), vertreten wird (s. Vgl. Wb. VIII Note).

¹⁾ In den ältesten in altsemitischer und altindogermanischer Form überlieferten vorderasiatischen Personen-, Völker- und geographischen Namen finden wir noch sehr gewöhnlich die semitische Media *g d b* durch indogermanische Tenuis wiedergegeben, wofür hier nur je ein Beispiel: (*g* > *k*) assyr. *Gimirraja*, gr. *Κιμύριοι*; (*d* > *t*) Name des Tigris semit. *dikl-* (*k̄* aus emphatischem *ḡ*) mit der Wechselform *digl-*, assyr. (*i*)*diklat*, hebr. *Ḥid-dāḡæl*, syr. *Deḡlat*; arab. *Diglatu* (neuarab. *Digle*), altpers. *Tigrā*, gr. *Τίγρης* (das indog. *g* gibt nicht das nichtemphatische *g*, welches idg. *k̄* wäre, sondern das alte emphatische *ḡ* wieder); (*b* > *p*) Personname *'Arbaku*, griech. *'Αρκατος* (inlautend *k̄* > indog. *g*), vgl. G. Hüsing, Orientalist. Literaturzeitung 18 (1915), Sp. 328.

Voridg. emphatische Tenues $k \bar{k} t p > \text{indog. } gh \bar{g}h dh bh$ (ebd. 148 § ff.).

Voridg. emphatische Medien $g \bar{g} d \bar{d} p = \text{indog. stimmhafte Medien}$ (ebd. 158 ³⁶).

Voridg. s bleibt idg. s ; alle andern voridg. nicht emphatischen stimmlosen Spiranten werden idg. Tenues, $\chi \bar{\chi} \bar{p} f > \text{idg. } k \bar{k} t p$ (ebd. 162).

Voridg. $z > \text{idg. } s$; andre nicht emphatische stimmhafte Spiranten werden idg. Tenues, $\bar{z} \bar{d} > \text{indog. } k t$ (s. ebd.).

Voridg. emphatisches $\bar{s} > \text{indog. } r$, aber voridg. $\bar{s}r > \text{indog. } dhr$ (ebd. 155 Note unten, Vgl. Wb. 11 Note). Andre emphatische stimmlose Spiranten fallen mit den voridg. emphatischen Tenues und ebenso emphatische stimmhafte Spiranten mit den vorindog. emphatischen Medien zusammen.

Nicht emphatische und emphatische Konsonanten standen im Gemein-idg.-semit. in einem Wechselverhältnis mit einander, s. Sem. u. Idg. 134 ff., Vgl. Wb. VI f., ZDMG. 70, 150 ³⁹ f.

I.

Wurzeln und Wörter *primae gutturalis*.

Der erste Konsonant ist:

1) Semit.-voridg. *h*, nicht emphatischer (palatalisierter) laryngaler stimmloser Spirant. Der Spirant wird indogerm. Verschlusslaut ' (Spiritus lenis); der unmittelbar folgende den Hochtton tragende kurze Wurzelvokal erscheint nach demselben indogermanisch als *é*; dehnstufig erscheint der folgende Vokal als *ē*. Beispiele:

Vorindogerm.-semit. *hl*, semit. einfach redupliziert *hll*, assyr. *alālu* »jubeln, jauchzen«, hebr. Pi. *hillel* dass.; indog. voll redupliziert *'elel-* in griech. *ἐλελεζω* »erhebe das Schlachtgeschrei«.

Voridg.-semit. **ht* > indogerm. *'ed-* »essen«, vedisch *ád-mi* griech. *ἔδω* lat. *edo* »esse«; durch ' erweitert dreikonsonantig *ht'*, arab. transitiv *hata'a* »edit (cibum)« = indog. *'édā-*, gr. *ἐδανός* »essbar«, *ἐδανόν* »Speise«.

hn, einfach redupliziert semit. *hnn* in arab. *'an*, *'in*, *'inna*, hebr. *hen*, *hinnē* assyr. *ennā* »siehe«; idg. dehnstufig lat. *ēn* gr. *ῥν* »siehe, siehe da«.

Semit. dehnstufig arab. *hā* bibl.-aram. *hā* syr. *hā* »siehe« = indogerm. dehnstufig gr. *ῥ*, *ῥ*, Interjektion die Aufmerksamkeit rege zu machen.

hrt, arab. trans. *harata* »confodit (aliquem hasta), laesit, laceravit« [mit der Wechselform: *hrt*, arab. *haraṭa* »laesit, laceravit«], > indogerm. intrans. **'erd-* oder trans. **'red-* (in ursprünglich transitiver auf der zweiten Silbe betonter Wurzel muss im Indogerm. mit dem ersten Vokal auch der vorhergehende Spiritus lenis ' schwinden), reduziert *rd-* in gr. *ῥοδρ-ς* »Pfeilspitze, Stachel«.

2) *ʾ*, nicht emphatischer (palatalisierter) laryngaler stimmloser Verschlusslaut (Spiritus lenis) = ägypt. palatalisierter Spir. lenis (*i*¹). Semitisch ' (im Semit. mit dem folgenden emphatischen *ʾ* zusammengefallen), indog. '. Der unmittelbar folgende kurze Wurzelvokal erscheint indogermanisch den Hochtton tragend (»e-stufig«) als *é*, in der o-Stufe als *o*; dehnstufig erscheint der Vokal als *ē*; der Vokal schwindet mit dem ', wenn der ursprüngliche Akzent auf die folgende Silbe rückte. Beispiele ²):

¹) Ägypt. *i* »kommen, herbeikommen« (kopt. *ei* »kommen, gehn«) = indogerm. *'éi-*, griech. *εἶμι*.

²) Da niemand, wenn Semitisch und Indogerm. verwandt sind, andres annehmen wird, als dass semitischem anlautendem Spiritus lenis ' indogermanischer Spiritus lenis entspricht, führe ich für anlautendes semitisches ' (*A* und *ʾ*) nur verhältnismässig wenige Beispiele an: zahlreichere für die anlautenden Laryngalen *H* und *y*.

a) *atr*, Perfekt arab. trans. 'aṭara »circumdedit, saepsit«; indogerm. 'édh-r- in angelsächs. *edor*, *eodor* altsächs. *edor* ahd. *etar* mhd. *eter* nhd. Schweiz *eller* 'geflochtener Zaun', altnord. *jaðarr* »the edgebeam of a paling, the edge of cloth«, »Rand, Kante«.

arn, arab. intr. 'arina »alacer fuit«, wozu assyr. *urnatu* »Stärke, Macht«, = indog. 'ern- in avest. *arənu-* »Kampf, Wettkampf«, ahd. *ernast* ags. *eornost* »Kampf, Zweikampf, Ernst«, Erweiterung eines u. a. von K. Brugmann Indog. Forsch. 19, 384 (unter 6) behandelten zweikonsonantigen indogerm. 'er- (= semit. 'r, s. Vgl. Wb. 69 f. unter 'er-), von welchem zahlreiche andre indog. und semit. Erweiterungen, so

arp, arab. intr. 'ariba »incubuit (bi-ššaq'i in re), he was (became) familiar (with a person or a thing)« = indog. *'érbh-, o-stufig *orbh-* in abulg. *rabū* »servus«, got. *arbai/s* ahd. *arabeit* »Arbeit (s. Vgl. Wb. 71), schwundstufig *rbh-* in armen. *arbaneak* »Diener, Mitarbeiter«, und

ard, assyr. *ardu* »Knecht, Sklave«, *ardūtu*, *urdūtu* »Knechtschaft«, vgl. sanskr. *arati-* »Diener«, dehnstufig *rāti-* »bereitwillig«, avest. *rāiti-* »bereitwillig, Diener, Gehilfe«.

Pronomen der 1. Plur. voridg.-semit. **an*, hebr. 'anū »nos«, indog. 'en-, reduziert *n-* in got. *uns* (aus *hse* aus *hse*), sanskr. *asmā* āol. *ἄμμε* »uns« (aus *hsmé*); erweitert durch *n-* voridg.-semit. **anū* in altlat. *enōs* »nos« (*ō* aus *ou*) und sem. hebr. 'anāhnū phönik. 'nḥn aram. 'anāhnā syr. 'anaḥnan assyr. *anīnu* (*i* aus *iḥ*) »nos«.

Präposition assyr. *ana* »in, an, auf, zu«, und mit Übergang des *n* in *l* hebr. 'æl »zu«, proklitisch assyr. *la-* (in *la-pāni* = hebr. *li-pānē*) hebr. aram. *le* arab. *li* äthiop. *la*; durch -*l-* erweitert arab. 'ilā(*l*), 'ilal- = indog. 'éni, gr. ἐν altlat. *en* lat. got. ahd. in altnord. *i* »in«.

Voridg.-semit. *an* intr. »ruhen«, arab. Perf. 'āna »he was (became) at rest, rested«, 'anū »commoditas«, = indogerm. 'éun-, gr. εὐνὴ »Lagerstelle, Bett«, εὐνις »Gattin«.

b) Wenn bei urspr. transitiver Bedeutung der Akzent auf die folgende Silbe rückt, so fällt im Indogerm. mit dem ersten Vokal auch der Spiritus lenis fort. Ein ursprünglich transitives 'eén- von der eben gesehenen Wurzel musste indogerm. *én-* »bewohnen« werden (in ahd. *wonēn* ags. *wunian* »wohnen«). (Doch kann dieses indogerm. *n-* auch die transitive Form eines vorindogerm. *yn* gewesen sein = hebr. *yān* »wohnte«, s. u. unter 5 zum Schlusse.)

Der erste Vokal mit dem Spiritus lenis ist zuweilen altertümlich (ursprünglich als Schwa-vokal, dann aber quantitativ mit dem ursprünglichen *e* zusammengefallen), besonders im Griechischen noch erhalten, wie z. B. in griech. ἐνεx- »tragen« (*ἐνέχθη* etc.) gegenüber indogerm. *nek-* in lit. *nešū* slav. *neso* »trage«; gr. ἐρωή gegenüber ags. *rōw* ahd. *ruowa* altnord. *rō* »Ruhe«.

Auch im Semitischen kann die ursprünglich erste Silbe mit dem ' verloren gehn, wie in hebr. *nāšim*, Plur. von 'iššā »Weib«; ferner in den neben den oben gesehenen hebr. 'anāh(nū) etc. = altlat. *enō(s)* stehenden

hebr. *nāhnū* assyr. *nīnu* arab. *naḥnu* äthiop. *nehna*, deren *n-h-* dem indogerm.

o-stufigen *nō-* (aus *noH-*) in lat. Plur. *nōs*, Possessiv abulg. *nasū* »nostrum«, Dual sanskr. *nāu* griech. *νό* (*νῶι*) slav. *na* entspricht;

ferner im kurzen proklitischen Worte, wie in dem oben gesehenen assyr. *la*-hebr. aram. *l'* arab. *li* äthiop. *la* »zu«;

namentlich aber bei Antritt eines weiteren Radikals an die ursprünglich dreikonsonantige mit ' anlautende Wurzel, wie in dem dem

trans. indogerm. *'enēk-*, *nēk-* »tragen« (s. o., über dessen *k̄* s. Vgl. Wb. 67 f.) gegenüberstehenden aus ***nš* (*š* aus vorsemit. palatalem *k̄*) erweiterten semit. *nš'*, trans. assyr. *našū* hebr. *nāšū* »heben, tragen«, äthiop. *naš'a* »tollere«, intrans. arab. *našu'a* »became elevated«.

**ArH* (Vgl. Wb. 72), durch *g-* (indog. *g*, semit. *ḥ*) erweitert indog. *'ereug-*, reduziert *'erug-* (gr. *ἐρεύρωμαι*, *ἐρυγγάνω*) und *reug-*, reduz. *rug-* in lat. *rūgo* »ructo«, ags. *rocettan* »eructare«, dieses = semit. **ruk* in neuhebr. *rōk* jüd.-aram. *rōkā* »Speichel«.

**ArH*, indog. *'érā-* in griech. *ἔρωμαι* »liebe«, durch *m-* erweitert indog.-semit. *rHm* »lieben« (s. u. unter II 3. a).

Andre Beispiele s. Semit. u. Idg. 261 ff., Vgl. Wb. 67 ff.

3) *ʾ*, emphatischer laryngaler stimmloser Verschlusslaut = ägypt. '. Semit. ' (mit dem vorigen nicht emphatischen ' zusammengefallen), indog. '. Der unmittelbar folgende kurze Wurzelvokal erscheint im Indogerm. e-stufig (den ursprünglichen Hochton tragend) als *á*, o-stufig als *o*; Dehnstufe ist *ā*; der Vokal schwindet mit dem ', wenn der ursprüngliche Akzent auf die folgende Silbe rückte¹⁾. Beispiele:

a) Semit.-indog. zweikonsonantig *ʾn* »hauchen, atmen«, indogerm. *'án-*, got. *uz-ana* »ἐκπνέω«, altnord. *pnđ* »Hauch, Atem«, *anda* »hauchen, atmen«, *andi* »Atemzug«, wozu gr. *ἄνεμος*, lat. *anima*, *animus*, *animal*; semit. ' *n* [in vielen Erweiterungen, ' *nh* »seufzen«, ' *nī* hebr. dass., ' *nh* »seufzen, stöhnen«, ' *nh* arab. »anhelare gravius«], einfach redupliziert arab. *'anna* »er seufzte, (der Bogen) schwirrte«. Übereinstimmend indogerm.-semitische Erweiterungen sind:

ʾnH, arab. *'anaḥa* »anhelavit, vehementius spiritum duxit«, = indogerm. *'ánā-*, 3. Sing. sanskr. *áni-ti* »atmet«, s. u. unter III 3. b;

ʾns, indogerm. slav. *oxati* »riechen«, mit *l*-Suffix lat. *ālīum* (aus **ansliom*) »Lauch«, (*h*)*ālāre*, an-(*h*)*ēlāre*, = semit. ' *ns* »atmen« in arab. *'insu* »genus humanum«, dehnstufig bibl.-aram. *'anāš* hebr. *'anōš* dass., hebr. *'anāšim* »Männer«. In der Bedeutung dieser semit. Wörter hat das Indogerm. (die Wechselform dieses *ʾns*) *ʾnš* (*š* > indogerm. *r*) in griech. *ἀνέρ-*, (*νρ* > *νδρ*) *ἀνδρ-*, Nom. *ἀνήρ*, wozu mit *r*-Suffix (*šr* > indog. *dhr*, griech. *θρ*) *ἀνθρ-* in *ἀνθρ-ωπος*.

**ʾm* »Mutter« in ahd. *amma* mhd. *amme*, gr. *ἄμμα*, *ἀμμή* »Mutter, Amme«,

¹⁾ Da nicht emphatische und emphatische Konsonanten ursprünglich in einem Wechselverhältnis zu einander standen, kann dasselbe für den nicht emphatischen und emphatischen stimmlosen laryngalen Verschlusslaut angenommen werden, wofür Fälle von der Art wie ahd. *ebur* »Eber«: lat. *aper* »sprechen« können, doch soll auf dieses mögliche Wechselverhältnis zwischen *ʾ* und *ʼ* an dieser Stelle nicht eingegangen werden. (Was lat. *aper* betrifft, so ist *apr-* gewiss lat. Reduktion von *epār-* in indogerm. *'epāro-s*.)

lat. *amita* »Tante«; semitisch einfach redupliziert 'umun-, 'imim- (ursprünglich jenes Nom., dieses Gen.¹⁾), äthiop. 'em (dessen *e* < *u* oder *i* oder beides sein kann), assyr. ummu, arab. 'ummu, 'imnu, hebr. 'em, 'imun- aram. 'em syr. 'em(m)ā jüd.-aram. 'imnā »Mutter«.

Arg »flechten, > weben«, trans. hebr. 'ārag^h »flechten, weben«, Part. 'ōreg^h »Weber«, 'āræg^h »Weberschiffchen«, phönik. 'rg »Weber«, aram. 'arar »weben«, = indogerm. 'ār- in gr. ἀράχνη »der Faden mit dem der Aufzug durchflochten wird« (Hesych), ἄρως »Netz«, ἄρκευθος »Wachholder«, urslav. arkýtā (> russ. rakita usw.) »Weide« (deren Zweige zum Flechten dienen, vgl. E. Lidén, Idg. Forsch. 18, 507 f., Vgl. Wb. 17).

b) Wo der Akzent zunächst auf die unmittelbar folgende Silbe rückte, fällt im Indogerm. der erste Vokal mit dem anlautenden ' fort. So im transitiven indogerm. nēs-, wovon Medium sanskr. nása-tē »gesellt sich zu (jemand)«, gegenüber dem intransitiven arab. 'ānisa »he was (became) sociable, inclined to company« (hierher, mit *ā*, wenn zum oben gesehenen *āns*, Erweiterung von *ān* »atmen«, wovon hebr. 'nōš »Menschheit« usw., gehörig); so ferner in nēr-, osk. Gen. pl. neram, sanskr. nár- »Mann« aus 'anēr-. Ebenso in

idg. *mā-, wovon mit angetretenem Suffix der Nomina agentis mā-tēr »Mutter«, aus *'amā-, *ā*-Erweiterung des oben gesehenen **ām*.

Andre Beispiele s. Semit. u. Idg. § 238.

Wo eine Form mit anlautendem 'e oder 'a²⁾ nicht mehr vorkommt, ist nicht zu unterscheiden, ob der anlautende Laryngal nicht-emphatisches *ā* oder emphatisches *ā* gewesen ist. So in

indogerm. *pā- (Reduktion von *pā- in unbetonter Silbe), mit angetretenem Suffix der Nomina agentis Nom. pātēr »Vater«, *ā*-Erweiterung von *'ēp- oder *'āp- = semitisch 'b, assyr. arab. 'abu³⁾ äth. 'ab hebr. 'āb^h syr. 'aβā³⁾;

¹⁾ S. meinen Artikel »Zur Vorgeschichte des indogerm. Gen. sing.« in Kuhns Zeitschrift 48.

²⁾ Dieses in Sprachen die das indogerm. *a* wie vom *e* so auch vom *o* unterscheiden, nicht in solchen die wie das Indoiranische das *e* und *a*, oder wie das Indoiranische, Slavisch-litauische und Germanische des *a* und *o* haben zusammenfallen lassen.

So ist, da das Wort sanskr. ānta- m. got. andeis altnord. endir ahd. anti, enti »Ende« (mit *n* aus *m* vor Dental von 'md, arab. 'amadu »terminus, finis«) dem Griech. und Lat. fehlt (wenn nicht gr. ἀντί lat. ante verwandt sind, wie Vgl. Wb. 13 angenommen, was aber nicht sicher ist), nicht zu sehen, ob das ' ein *ā* oder *ā* gewesen ist.

Dasselbe ist (wenn nicht lat. āsa > āra mit dehnstufigem ā hierhergehört) nicht zu sehen in idg.-sem. 's »Feuer«, semit. 'is, hebr. 'eš »Feuer«, assyr. iṣātu äth. 'esāl dass., assyr. Iṣum, Akk. Iṣam Gott des Feuers, = indog. *'ās- oder *'ós-, germ. as- in got. 'asjō (woraus finn. ahjo) ahd. essa mhd. esse »Esse«.

Ferner nicht z. B. in germ. āf-l-, ahd. adal mhd. adel »Geschlecht, edles Geschlecht«, ahd. edili »von gutem Geschlecht, edel« (germ. *f* < idg. *l*, dieses aus voridg. *f*, wenn zu arab. intr. 'aḥula »nobility« was of ancient origin« etc., s. Vgl. Wb. 19).

Dass in indogerm. 'āp-r-, sanskr. āpara- »hinterer, westlich«, got. afar »hinter, nach« (idg. *p* < voridg.-semit. *f* > semit. *h*, arab. 'uḥuru »posterior«, hebr. 'aḥ'rōn »hinterer, westlich«, s. ZDMG. 70, 162, 14) der voridg.-sem. Anlaut *ā* gewesen ist, zeigt lat. aprilis »der andere Monat« (vgl. quintilis, sextilis, s. A. Cuny, Mém. de la Soc. de lingu. XIV 286 ff.).

idg. **mér-* trans. »verkündigen«, got. *mērjan* »*κηρύσσειν*«, ahd. *māri* mhd. *māre* altnord. *mārr* »berühmt«, = semit. **mr*, trans. hebr. **amar* »sagen, rühmend erwähnen, befehlen«, arab. **amara* »mandavit, jussit«, **amru* »mandatum, edictum«;

idg. **iebh-* »futuere«, sanskr. 3. sing. *jábha-ti*, Inf. russ. *jebátī* slov. *jébati* poln. *jebać*, *o*-stufig gr. *οἶζω, οἶφέω* (dem *o* ist nicht anzusehn ob es *o*-Stufe von *é* oder *á* ist), = semit. **hb* »lieben« (semitischem inlautendem *h* entspricht regelrecht idg. *i*), hebr. Perf. **ʾāhab^h*, Part. Pi. *m^cʾaheb^h* »Liebhaber, Buhle«, **ʾāhāb^hīm* »Buhlschaften«.

Auch im Semitischen kann die urspr. erste Silbe mit dem anlautenden * verlorene gehn, wie in *p-* »Mund« (Nom. assyr. *pū* arab. *fū*) aus *Ap* (dieses in äthiop. **af* »os, ostium«) = indog. **ʰu-*, durch *s-* erweitert in lat. *ostium, osculum* mit lat. *ō* aus *au*; so in arab. *nāsu* »homines«, assyr. *nšē* dass. zu hebr. **ʾnōš* »Menschheit«, **ʾnāšīm* »Männer« von *Ans*; so namentlich bei angetrettem vierten Radikal, wie in

arab. *hbb* (mit einfacher Reduplikation aus dem eben gesehenen semit. **hb*), Perf. *habba* und (voll redupliziert) *habhaba* »(a he-goat, a stallion-camel) was excited with lust by desire of the female«¹⁾.

Von indogerm.-semit. *Ans* »atmen«, von welchem mit Schwund des * die Form ags. *nosu* altfries. *nose* »Nase« (aus **ʰsō*)²⁾, stammt bei hinzugetretenem vierten Radikal semit. *nsm*, arab. *nasamu* »spiritus, halitus«, *nasama* syr. *nšam* »spiravit«, hebr. *nāšam* »heftig atmen«, und semit. *nsp : nsp*, hebr. *nāšap^h : nāšab^h* syr. *nšaβ* »wehen«, assyr. *našābu* »wegblasen« (Vgl. Wb. 174).

Von semit. **nh*, einer andern Erweiterung von *An* »atmen«, stammt ebenso semit. *nh^r* arab. *naḥara* hebr. *nāḥar* syr. *nēḥar* »schnauben«, assyr. *naḥīru* »Nasenloch« (Vgl. Wb. 273).

Von *Alp*, lat. *albus* gr. *ἀλφός* »*λευχός*« (Hesych), wozu ahd. *albiz* altnord. *alpt* poln. *tabędź* (dieses aus **albhondi-*) »Schwan« (woneben ohne die urspr. erste Silbe abulg. russ. *lebedī* »Schwan«), stammt semit. bei hinzugetretenem vierten Radikal *n-* hebr. *lāb^hʾān* »weiss« (arab. *labanu* »Milch«, assyr. *labnānu, libnānu* hebr. *l^bʾānōn* »Libanon«).

4) *u*, emphatischer laryngaler stimmloser Spirant. Wie im Indogerm. Spiranten (ausser *s*) mit den Verschlusslauten gleichen Organs zusammengefallen sind, so ist hier *u* mit dem vorigen *A* als * völlig zusammengefallen: der folgende kurze Wurzelsvokal erscheint im Indog. *e*-stufig (den urspr. Hochton tragend) ebenso wie nach *A* als *á*, *o*-stufig als *o*; Dehnstufe ist *ā*; der Vokal schwindet mit dem * wenn der urspr. Akzent auf die folgende Silbe rückte. Beispiele:

a) Semit.-vorindogerm. zweikonsonantig *uġ* (*ġ* > semit. **d'* > *d*, idg. *k̑*), semit. einfach redupliziert arab. *ḥadda* »war scharf«, *ḥaddu* »Schärfe«, **aḥaddu*

¹⁾ Ebenso semit. *md* »messen« von **md* neben **mt* (arab. **amata* »er mass«) Weiterbildung von **m* »messen« [wovon mit einfacher Reduplikation assyr. *ammatu* hebr. **ammā* syr. **am(m^c)ā* äth. **em(m)at* f. »Elle«], von welcher Wurzel ebenfalls nicht zu sehen ist, ob der Anlaut *A* oder *Ā* war. Das indog. trans. *méd-* »messen« entspricht genau semitischem trans. **amát-*, könnte indessen (mit *d* aus *q*) auch Wechselform von semit. **md* gewesen sein; daneben hat das Idg. von **m* »messen« die *A*-Weiterbildung *mē-* »messen«, sanskr. *mā-ti, mīmāti* »misst«, lat. *mē-tior* (Vgl. Wb. 157).

²⁾ Wegen der andern idg. Formen für »Nase« s. unter 11 2 zum Schlusse.

»more, most sharp«, hebr. **ḥad^h*, Fem. *ḥaddā* »scharf« = indog. **ak-*, lat. *aciēs* alt-nord. *egg* ahd. *ekka* »Schärfe, Schneide, scharfe Spitze«, lat. *acuō* »schärfe«, griech. *ἀκίς* »Spitze«, *ἀκμή* »Spitze, Schärfe«, *ἄζων* »Wurfspiess«, *ἄκρος* »acutus«, voll redupl. in *ἀκωρή* »Spitze«.

ḥk > indogerm. **āg-*, sanskr. *ājāmi* armen. *atsem* gr. *ἄγω* lat. *ago*, altnord. Inf. *aka*, lat. *agmen*, voll redupliziert in gr. *ἀγωγός*, *ἀγωγή*, = semit. **ḥš*, erweitert *ḥšd* (arab. *ḥašada* »congregavit«, *ḥašdu*, *ḥašadu* »agmen (hominum)«) und *ḥšr*, arab. *ḥašara* »he drove, collected together, congregated«, *ḥašru* »agmen, congregatio«, assyr. *ešur* »brachte zusammen, brachte zuhauf«, dieses = indog. trans. **ǵér-* in gr. *ἀγείρω* »sammele, bringe zusammen«, *ἀγορά* »Versammlung, Versammlungsplatz« und **ǵér-* (s. u.).

**ḥg* : *ḥG*, dieses idg. **ág-* (mit velarem *g*, ursprünglich verschieden vom vorigen **āg-*), griech. *ἄγω* trans. »achte, schätze« und intr. »wiege«, lat. *exagium* »Wägen, Gewicht«, *exāmen* »Zünglein an der Wage, Schätzung, Prüfung« (urspr. verschieden von *exāmen* »Haufe, Schwarm« von *ag-*), dazu die ursprüngliche Wechselform: idg. **ák-* »erwägen«, got. *aha* »νοῶς«, *ahma* »πνεῦμα«, ahd. *ahta* »Beachtung, Nachdenken, Meinung«, *ahtōn* »beachten, erwägen«, gr. *ἄξιος* »wert, angemessen«. Dieses

voridg. **ḥg*, idg. **ak-* ist = semit. **ḥg*, durch *r-* erweitert arab. *ḥigru* »intelligence, mind«, mit *u-* arab. *ḥagā* »pensavit, coniecit«, *ḥigā* »intellectus, ingenium«, *ḥagīu* »adapted (bi-hi for it), worthy (of it)«, **aḥgā* »more (most) adapted, fit or worthy«; einfach redupliziert *ḥgg*, äthiop. *ḥagaga* »legem dare«, *ḥeg* »lex, religio«. Die Wechselform

ḥG, idg. **ag-* ist = semit. **ḥk*, mit *r-* hebr. *ḥākar* »prüfen«; einfach redupliziert *ḥkk*, arab. *ḥakka* »dignus et idoneus fuit«, *ḥakku* »dignus (re), aptus (ad rem)«, Subst. »jus, veritas, religio Islamitica«, *ḥakīku* »dignus, aptus«, **aḥakku* »dignior«, hebr. *ḥok* »das Bestimmte, Zugemessene, Gesetz«.

Ein anderes *ḥg* ist semit. einfach redupliziert *ḥgg*, hebr. *ḥāgḥag^h* »ein Fest feiern«, *ḥāgḥ* »Fest«, arab. *ḥaggu*, *ḥiggu* »Wallfahrt nach Mekka«, *ḥagga* »er unternahm diese Wallfahrt«. Indogerm. entspricht **ak-* mit der Wechselform (**ḥG* >) **ág-*, dieses in gr. *ἄγω* (ἐοργήν etc.) »feire (ein Fest)«, lat. *agōnium* »Opferfest«, *agōnia* »Opfertier«, *Agōnālia* »Fest des Janus«: idg. **ak-* in umbr. *per-acni*, *sev-acni* »sollemnus«.

ḥb »binden«, semit. (mit den ursprünglichen Suffixen *k-*, *l-*, *s-*) erweitert *ḥbk*, *ḥbl*, *ḥbs* (nordsemit. *ḥbš*), alle bedeutend »binden«, = idg. **áp-*, lat. *apere* »comprehendere vinculo«, *cōpula* »Band« (s. Vgl. Wb. 13 f.).

ḥu »flechten, weben«, idg. **áu-* in sanskr. *ótum* »weben«, *ótu-* »Einschlag eines Gewebes«, Part. *utá-*, *ví-uta-* und vielen Erweiterungen (s. Vgl. Wb. 20, P. Persson, Beitr. zur idg. Wortforschung 2,649 ff. § 49), = semit. **ḥu-* in den gemein-idg.-semit. Erweiterungen *ḥut*, *ḥuk* (s. u. I 4 b S. 16) und *ḥus*, arab. »nähen«, Perf. *ḥāṣa*.

**ḥi* »leben« (> idg. **ai-* in gr. *ἔι-αια* »Leben, Lebensart«, altkymr. *oet* »aetas«) in der wichtigen gemein-semit.-indogerm. *u-*-Erweiterung

ḥiu »leben«, Perf. äth. *ḥaiya* arab. *ḥaiya* (*i* < *u*), Adj. arab. *ḥaiyu* hebr. *ḥai*

»lebend, lebendig«, (von Gott) »ewig lebend«, hebr. *ḥaiiā* »Tier, Leben, Seele«, arab. *ta-ḥiijatu* »everlasting existence«, = idg. **āij-*, lat. *long-aevus* »langlebig«, *aevitās* > *aetās*, *aevum* gr. *αἰών* »Leben, Lebenszeit, Ewigkeit«, got. *aivs* »αἰών«, ahd. (*ēo* >) *eo*, io mhd. älternhd. *ie* »je, immer«, got. *ni aiv* ahd. *neo*, *nio* »nie«; mit *s*-Präfix¹⁾ got. *saivala* ahd. *sēula*, *sēla* »Lben, Seele«.

h i k̃, indogerm. mit ursprünglicher Perfekthedeutung *o*-stufig **oiǵh-*, griech. *οἴχομαι* »hin fortgegangen, > gehe fort«, Partiz. *οἰχόμενος* »entkommen« (Od. 9, 47), = semit. *ḥiṣ*, arab. Perf. *ḥāṣa* »he turned away, deviated, fled, became safe«.

h l »schmackhaft«, semit. **hl* in arab. *ḥalā* »war süß«, *ḥulu* »süß«, syr. *ḥalā* dass.; indogerm. mit *s*-Präfix *sāl-* »schmackhaft machen, würzen, Salz«, gr. *ἄλς* lat. *sāl-* slav. *solī* »Salz«, mit *d*- erweitert lit. *saldūs* abulg. *sladūkū* »süss«, lat. *sāl* (d. i. **sall*, *ll* < *ld*) got. altnord. *salt* ahd. *salz* »Salz«, lat. *sallere* got. *saltan* ahd. *salzan* »salzen«. Da das *á* des Wortes als ursprünglich nach *h* anlautend *e*-stufig ist, haben wir den Ablaut *sld-* in ahd. *sulza* mhd. nhd. *sulze*, *sülze*.

h r »radere«, idg. **ár-* in altnord. *erja* »über etwas hinfahren, schaben, kratzen, > pflügen«, got. *arjan* ahd. *erren* mhd. *ern* »pflügen«, lit. *ariū* slav. *orjo* »pflüge«, gr. *ἀρόω*, voll redupliziert in griech. *ἄρουρα* (aus **ar-or-uā*), [mit Laryngalerweiterung (Halbreduplikation?) indog. intr. **árā-* in lit. *ár-ti* »pflügen«, armen. *araur* > *arōr* »Pflug« (aus **arātro-m*, vgl. Bartholomae, Bezz. Beitr. 17, 97, = kret. *ἄρατρον*), trans. *rā-* in lat. (tcrum) *rā-dere* und analogisch **arā-* in lat. *arāre*, *arātrum*], = semit. **hr* [erweitert *hrš* : *hrṣ*, arab. *ḥaraṣa* »he scratched, rubbed (the camel) so as to abrade the upper skin«: *ḥaraṣa* »he scraped off, rubbed off, abraded (a thing's superficial part)«, > »pflügen« in der Erweiterung *hrḥ*, arab. *ḥaraḥa* äth. *ḥarasa* amhar. *arasa* Tigre *ḥærse* »pflügte«, hebr. *ḥāraš* »pflügen« und noch »(in Bronze) einschneiden«.

h r, einfach redupliziert semit. *hrr*, arab. *ḥarra* »war frei, freigebohren«, *ḥurru* »frei, freigebohren«, hebr. *ḥōrīm* »die Freigebohrnen, Edlen«, *bən-ḥōrīm* »Freigebohrner«, amhar. (*ʿ* aus *h*) *ʿarnat* »Freiheit«, = indogerm. **ár-*, sanskr. *árja-* »Arier, Mann der drei oberen Kasten«, avest. *arja-* altpers. *arija-* »arisch, Arier«, sanskr. *árja-* »arisch«, in Personennamen altpers. skyth. *Apia-*, sanskr. *ārja-*.

h r g, arab. intr. *ḥariga* »(it) was (became) close, > became forbidden or prohibited« = indog. intr. **árk-* »verschlossen sein« [neben trans. *r-k-* »verschliessen«, s. u.], lat. *arx* »Burg«, *arca* »Kiste, Gefängnis«, *arcānus* »abgeschlossen, > geheim«, *arceo* »verschliesse, halte fern durch Verschliessen, wehre ab, gr. *ἀρξέω* »wehre, halte ab«, *ἄρχιος* »sicher«, *o*-stufig **ork-* (Osthoff, Idg. Forsch. 8, 54) in lat. *Orcus*²⁾.

¹⁾ Das indogermanische *s*-Präfix konnte natürlich, wie jedem andern anlautenden Konsonanten, auch anlautendem Laryngal wie *h* vortreten.

²⁾ Herbert Petersson (der, da der Vokal *o* auch die regelrechte *o*-Stufe von anlautendem *á* nach ursprünglichem Laryngal *h* oder *h̥* ist, unrichtig um des lat. *Orcus* willen eine Wurzel mit dem Vokal *e* annehmen zu müssen glaubt) will Glotta 7, 320 das armen. *orm* m. »Mauer« aus **orkmo-* herleiten. Dieses armen. *orm* stammt indessen eher (als aus **ormo-* hervorgegangen) von einer *m*-Ableitung von dem gleichen zweikonsonantigen **hr*, entsprechend dem sehr bekannten arab. *ḥrm*, intr. *ḥaruma* »it was (became) forbidden, prohibited«, trans. *ḥarama* »prohibuit«, *al-ḥaramu* »sacrum saeptum

ḥrġ »hell schimmern, glänzen«, indog. intr. *'arġ-*, gr. *ἀργός* »hell schimmernd«, *ἀργής* »glänzend weiss«, *ἀργίλος* »weisser Ton«, sanskr. *ārguna-* »weiss, licht«, gr. *ἀργυρος*, lat. *argentum* altir. *argat* armen. *artsath* avest. *ərəzatəm* »Silber«, = semit. **ḥrd'*, arab. in *'iḥrīdu* (vgl. Nöldeke ZDMG. 40, 729) »Saflor (zum Gelbfärben dienend)«, syr. *ḥrāyā* »gelb«, phönik. *ḥrṣ* hebr. *ḥārūṣ* »Gold«.

ḥn »sich krümmen, beugen, neigen«, übertragen > »geneigt sein« (wozu indogerm. das Präteritopräsens ahd. *an*, Inf. *unnan* »günstig, geneigt sein«, s. u.), semitisch voll redupliziert arab. *ḥanḥana*, einfach redupliziert *ḥanna* hebr. *ḥānan* »günstig, gnädig sein«, assyr. *annu* hebr. *ḥen*, *ḥinn-*, »Gunst, Gnade«, hebr. (+ *ī-*) *ḥānā* »war geneigt«, arab. (+ *u-*) *ḥanā* »beugte sich, war geneigt«. Von den zahlreichen idg. und semit. Erweiterungen (Sem. u. Idg. § 247, Vgl. Wb. 10) seien hier nur angeführt:

ḥng in arab. trans. *ḥanaga* »inclinare fecit« = indog. *'āṅk-* (urspr. intr.), sanskr. *āñcati* »biegt, krümmt«, gr. *ἄγκος* »Bucht«, *ἄγκών* »Biegung, Ellenbogen«, *o*-stufig *'oṅk-*, lat. *uncus* »gekrümmt, Haken« gr. *ἄγκος* »Krümmung, Widerhaken«. Dazu die Wechselform:

ḥnġ > semit. *ḥnk*, assyr. *unḫu* »Ring«, Tigrē *ḥanḫele* »se courber«, äthiop. *ḥenḫāḫē* »proclivitas« = indogerm. *'āṅg-* in lat. *angulus* »Winkel«, *o*-stufig *'oṅg-* in lat. *ungulus* »Ring«.

ḥnp, arab. *ḥanafa* »he inclined«, intr. *ḥanufa* »he had ḥanafu (a crookedness in the leg)«, = indog. intr. *'āmb-* in gr. *ἄμβων* »Rand (einer Schüssel etc.)«. Dazu die Wechselform:

ḥnp, semit. *ḥnb*, arab. II *ḥannaba* »(old age) bent (-hu him) down«, = indog. *'āmbh-* in der Präposition gr. *ἀμφί* lat. *ambi-*, *amb-* gall. *amb-* tochar. *āmpi* (*ā* < *a*, *p* < *bh*), reduz. (*mbh-*) in ahd. *umbi* »uim« (*o*-stufig lat. *unbo* »Schildbuckel« von *'omb-* oder *'ombh-*). Mit *r-* (> *l-*) Suffix dazu Tigrē *ḥenbert* amhar. *'enbert* »Nabel«, indog. *o*-stufig *'ombh^l-* in gr. *ομφαλός* lat. *umbilicus* dass.

ḥnṭ (vom vorigen zweikonsonantigen *ḥn* unabhängige), semit. *ḥnṭ*, hebr. »treiben, Knospen ansetzen«, arab. *ḥinṭatu* hebr. *ḥiṭṭā* aram. *ḥiṭṭā* syr. *ḥeṭṭā* »Weizen«, dazu denominativ süd- und westsemit. *ḥnṭ* »(mit Kräutern) einbalsamieren«, = indog. intr. *'āndh-*, sanskr. *āndhas* n. »Kraut«, gr. *ἄνθος* »das Aufkeimende, Blüte, Blume«, *ἀνθέω* »spriesse, blühe«.

ḥzb, arab. (zu einem intransitiven **ḥázib-*) *ḥizbu* »rugged ground«, in übertragenem Sinne trans. arab. *ḥazaba* »(an event) befell (-hu him), became severe (to him)«, *ḥazbu* »a severe event«, = indog. (intr.) **'āsp-* in lat. *asper*.

ḥdb, arab. intrans. *ḥaziba* »pinguis fuit«, = indog. *'adep-* in lat. *adepts* »Fett«.

ḥêr, indog. *'agr-* in gr. *ἀγρός* »bearbeitetes Land«, lat. *ager* got. *akrs* altnord. *akr* etc. »Acker«, lat. Plur. *agri* »Äcker mit Häusern und Dörfern« (nicht von indog. *'ag-* »agere«) = semit. **ḥd'r*, arab. *ḥaḍarn* »cultivated country«, s. Vgl. Wb. 2.

(Meccae), *ḥarimu* particularly the »women's apartments«, neuarab. *ḥarim* (Harem). (Von demselben zweikonsonantigen **ḥr* stammt auch arab. intr. *ḥaruza* »(a place) was fortified, protected against attack«.) Indog. *'orm-* war die ursprüngliche *o*-Stufe nicht allein von intransitivem **'arm-* (= semit. *ḥārum-*), sondern auch von transitivem **rēm-* (= semit. urspr. *ḥarām-*), s. Kuhns Zs. 42, 187.

b) Wenn der Akzent (in ursprünglichen Transitiven) auf die zweite Silbe rückte, fällt im Indogerm. lautgesetzlich mit dem ersten Vokal auch der anlautende Spiritus lenis ' aus voridg. *u* fort. Beispiele:

Von *uġ* »scharf sein«, idg. **ák-* sem. **ḥd*, ist mit *A* weitergebildet *uġ_A* trans. »schärfen«, > indog. *kē* (*ē* aus *é_A*, s. u.), sanskr. *śi-śā-ti* »schärft, wetzt«, = semit. *ḥd'* in arab. *ḥada'atu* »the head of an arrow or an axe«, s. u. unter III 1. a.

ul_A trans. »geben«, arab. *ḥala'a*, IV *'aḥla'a* »dedit, donavit«, = indogerm. *lē-*, s. u. unter III 1. a.

Von *un* »geneigt sein« stammt mit *A*-Erweiterung idg. **nē-*, germ. *nā-* in alt-sächs. *nāða* ahd. *gi-nāda* »Gnade«. Von dem zu Grunde liegenden **hnē_A* > **hnē-* stammt als Präsens mit *n*-Infix **hpnē-* > **'pnē-*, woraus ahd. *unnan* »gönnen« alt-nord. *unna* (mit analogischem Sing. *ann*, ahd. *an*).

rā- in lat. *rādere*, wozu *rāstrum*, *rāster* »Hacke«, sahen wir oben S. 14 als *A*-Erweiterung von **ár-* aus *ur* »pflügen«. In *ūrā-* (lat. *arāre*, *arātrum*) ist das *ū* wahrscheinlich analogisch wiederhergestellt.

Von *uu* »flechten, weben«, indog. **áu-* (oben S. 13), stammt als Laryngalerweiterung indog. *uā-* (oder *uē-* ?) in sanskr. *vāna-m* »das Weben«, Part. *ū-ta-* »gewoben«, ferner die indog.-semit. Erweiterungen

uk, arab. Perf. *ḥūka* »er webte«, syr. *ḥa(u)uāḫā* »Weber«, = indog. *uēg-*, ir. *figim* »webe«, dehnstufig *uēg-* in sanskr. *vāgurā* »Fangnetz«, lat. *vēlum* aus *vēgslom* (Demin. *vēxitlum*);

ut, syr. Perf. *ḥāt* »suit«, = indog. *uēdh-* in gr. *ἐθμοί* (Hesych) »δεσμοί πλόζαμοι«, dehnstufig *uēdh-* in altnord. *vād* f. »Gewebe, Zeug wie es vom Webstuhl kommt«, ahd. *wāt* »vestis, vestimentum«. Dazu noch

indog. *uē-* »flechten, weben« aus **uū-*, sanskr. 3. sing. *vājati*, reduziert *ui-* in altnord. *við* ags. *wipþe* mhd. *wit*, *wide* »Flechtreis, Strang aus gedrehten Reiser«, mit *A*-Erweiterung *uē-* in lat. *viēre-*, sanskr. *vjāna-m* »winden«, reduziert *ui-* in sanskr. *vītā-* lit. *vijtas* »gewunden«; und

indogerm. *uēbh-* »weben« aus **uūp*, ahd. *weban*, reduziert *ubh-* in gr. *ὠφῆ* »Weben, das Gewebe«, *ὠφαίνω* »webe«, avest. *nbdaēna-* »aus Webstoff«.

Indogerm. *sēbh-* trans. »congregare« aus *uzp*, sanskr. *sabhā* »Versammlung, Halle für Versammlungen«, *sābhja-* »zur *sabhā* gehörig«, ahd. *sibbi*, *sippi* »(mit einem) zu einer Sippe gehörig«, got. *sibja* ahd. *sipp(e)a* »Verwandtschaft, Sippe«, = semit. *ḥzb*, arab. II *ḥazzaba* »he congregated or assembled (people)«, *ḥizbu* »a collective body or company of men« äthiop. *ḥezb* »tribus, gens, stirps, φυλή«.

Von dem oben S. 15 gesehenen *unp* stammt idg. *n-bh-* in ahd. *naba* ags. *nafu* altnord. *nōf* »Nabe«, sanskr. *nabhja-* n. dass., ahd. *nabalo* altnord. *naflī* »Nabel«.

Von *ubk* (arab. *ḥabaka* »er band«), Erweiterung von *ub* »binden« = idg. **áp-* (S. 13), stammt idg. *peg-* in lat. *pignus* (aus **pēgnos*) »Pfand«. Wegen der Bedeutung vgl. die semitische Erweiterung von *ub* »binden« hebr. *ḥāb^hal* »pfänden«, *ḥāb^hol* »Pfand«.

Von *urg* (S. 14), wovon intr. idg. **árk-* »verschlossen sein«, stammt trans. *r-k-*

»verschliessen« in lat. *rakinti* »(mit dem Schlüssel) verschliessen«, ahd. *rigil* »Riegel, repagulum«; von der Wechselform *ur̥g* (idg. intr. **arg-* in sanskr. *argala-* »Riegel«) *r-g-* in altsächs. *rakud* »domus«.

Von *ur̥g* (idg. **arg-* »glänzen« in gr. *ἄργυρος* etc. S. 15) idg. *r-g-* in sanskr. *raḡatā-* »weiss«, *raḡatām hiraṇjam* »weisses Gold«, d. i. »Silber«, jünger einfach *raḡatām* »Silber«.

hm̥ [Erweiterung von *hm* (arab. *ḥamma* »determinavit«)], semit. *hm̥*, arab. Perf. *ḥamā* »he prohibited, guarded (*al-kāna* the place) against invasion or attack«, = idg. trans. **méi-*, wovon *o*-stufig *moi-* in lat. *moenia* »Stadtmauern«, *mūnīre* »befestigen«, *mūrus* (altlat. *moiros*), ags. *māere* mittelniederl. *mēre* »Grenze«, ags. *gemēran* niederl. *mēren* »die Grenze bestimmen«, lett. *maidīt* »bepfählen«.

**uz* (idg. *o*-stufig **os-* in lat. *osmen* > *ōmen* und *os-cen* zu *cano* »Weissagevogel«), durch *i* erweitert *uzi*, arab. *ḥazā* »ex avium volatu hariolatus est et omen cepit«, hebr. *ḥāzā* »sehen« (besonders von prophetischen Visionen), *ḥōzā* »Seher« *maḥzā* »Vision«, syr. *ḥa(z)zā* »vates«, = indog. *sēi-*, *o*-stufig *soi-* in lit. *saisti* »Zeichen deuten«, *saitas* »Zeichendeuterei«, kymr. *hūd* (aus *soito-*) »Magie«, altnord. *seiðr* »eine Art der Zauberei«, *sīða* »solche treiben«.

uṭu, arab. *ḥaṭā* (Inf. *ḥaṭu*) »he tossed, shook (a thing) about«, = idg. trans. *dhéu-*, reduziert *dhu-*, sanskr. *dhuta-* »geschüttelt«, mit Laryngalerweiterung indogerm. *dhéu-*, reduziert *dhū-* »schütteln«, sanskr. Inf. *dhavi-tum*, Part. *dhūtá-* »geschüttelt«, altnord. *dýja* »schütteln«.

Von *uiu* »leben«, indog. intr. **aiu-* (S. 13 f.), ist durch *g-* weitergebildet (**aiug-* in got. in *ajukduþ* „εἰς τὸν αἰῶνα“ ags. *ēce* »ewig« und) *iéug-*, dieses in lat. *jūgis* »immerdauernd, (aqua, puteus, fons) beständig fliessend« (für die Bedeutung vgl. hebr. *ḥai* (vom Wasser) »lebend, fliessend«, arab. *ḥaiyānu* »jugis aquae fons«).

Neben gr. *ἄερος* (Präs. *ἀείρω*) von voridg. **h̥r* (S. 13) besteht indogerm. **gér-*, wovon ags. *cordor* »multitudo«, ahd. *chortar* »Herde, Gemeinde«.

Von **ag-* »agere« aus **h̥* besteht die *s*-Erweiterung trans. *gés-*, lat. *gero*, *gestum*, neben intr. **ágs-* > **áks-*, s. Vgl. Wb. S. 1.

5) *y* (arab. *ع*), emphatischer laryngaler stimmhafter Spirant. Wird indogerm. (wie assyrisch) ¹: der folgende kurze Wurzelvokal erscheint im Indog. *é*-stufig (den urspr. Hochtoutragend) als *ó*, *o*-stufig als *o*¹⁾; Dehnstufe ist *ō*. Beispiele:

a) **yg* »säumen, zögern«, idg. **ok-* in gr. *ὄκνος* »Säumen, Zaudern«, *ὄκνέω* »zögere« = semit. **yg*, assyr. *egū* »säumen«, Prät. *lā ēgi* »ich säumte nicht«²⁾: andre semitische Erweiterungen sind *ygš* in äthiop. *ta-yaggasā* »(patienter) expectare, cunctari, morare, differre«, und *ygs* in arab. trans. *yagasa* »retinuit, impedivit (a re)«, V *tayaggasa* »he was (became) slow, tardy«.

y b > idg. **op-* 1) dehnstufig **ōp-*, avest. *āp-* f., Nom. *āfš* »Wasser«, sanskr. Plur. *āpās* »Wasser«, 2) »Fülle« in lat. *opēs*, *in-opia*, *cōpia*, 3) »Saft (der Pflanzen)«, gr.

¹⁾ Wegen des armenischen *a-* für erwartetes *o-* in *ateal* »hassen«, *akn* »Auge«, *aganim* »inducere a. a. neben *orb* »Waise«, *hot* »odor«, *hovi* »Hirte« s. u. die Note unter b) zum Schlusse S. 22 f.

²⁾ Für *y* als ursprünglichen Anlaut spricht die *e*-Färbung des Vokals im Assyrischen.

ὀπός »Saft, besonders des Feigenbaumes, Harz«, 4) »trinken« in der Halbreduplikation *pō-* (aus *yby*), s. u. S. 24, = semit. 1) einfach redupliziert *ybb* in arab. *yububu* »waters pouring out copiously«, assyr. *abūbu* »Sturmflut, Sintflut«; 2) mit urspr. suffixalem *-l-* äthiop. *māybal* »undae, diluvium«, assyr. *ablūtum* »strotzende Fülle, abundantia, multitudo«; 3) arab. einfach redupliziert *yabībatu* »the exudation of gum«; 4) arab. *yabba* »he drank (water) without taking breath or without interrupting the swallowing«.

**yb* > indog. **op-* in lat. **opio* f., **opīn-*, wovon *opīnor* »vermute, meine«; arab. mit urspr. suffixalem * *yaba'a* »he reckoned, thought, opined«.

yb »operari«, > indog. **ōp-* in lat. *opus* »Arbeit, Werk«, sanskr. *āpas* »Werk, Handlung, heilige Handlung«, dehnstufig *ōp-* in ahd. *uoben* »üben, ausüben«, *uobo* »colonus«, mhd. *uop* »Feldbau«. Dazu die semitisch-indogermanischen Erweiterungen

ybd, hebr. *yābʰadʰ* »arbeiten, bearbeiten, dienen«, syr. *yēβad* »fecit, perfecit, peregit«, arab. *yabada* »he served (ʾilāha God)«, gemeinsemit. *yābd-*, arab. *yabdu* assyr. *abdu* hebr. *yēbʰadʰ* syr. *yaβdā* »Knecht, Sklave, Diener«, hebr. *yābʰodʰā* »Arbeit, Feldarbeit, Ackerbau«, arab. *yabadatu* »strength«, = indog. **op-t-*, **opt-* (aus der vorindogerm. *d*-Erweiterung ist das idg. *t*-Partizip hervorgegangen), jenes in lat. *opitulator*, und ags. *eafop* (aus indog. **ōpot*, **opet-*) n. »robur, vis«, **opt-* in Part. lat. **optus* »creatus«, wovon *optio*, *optāre*;

ybr, semit. in assyr. *ebūru* »Feldertrag«, *ebūr (māti)* »Frucht (des Landes)«, hebr. *yābʰūr (hā'āræš)* »Ertrag (der Erde)«, = indog. **op-t-*, **opt-* in ahd. *avalōn* »arbeiten« altnord. *afla* »ausführen, herrichten, zu Wege bringen«, *afl* ags. *afol* »Kraft, Stärke«, lat. in *opulens*, *opulentus*.

yp »tegere, involvere« > indog. **ōy-*, lit. *au-ti* »Fussbekleidung anziehen«, avest. *aopra-* n. »Schuhwerk«, lat. *ind-*, *ex-uo* (aus indogerm. *-ouō*, nicht *-euō*), wozu *ind-ū-mentum*, *ind-*, *ex-uviae*, *red-uvia*, armen. *aganim* (*g* aus *u*) »induo«, = semit. **yp* (eigentlich »falten«, s. u.), einfach redupliziert *ypp* in syr. *yaφ* »involvit«, *ypī* in syr. Pa. *yappī* »involvit, obtexit«.

yr > indog. **or-*, gr. *ὄρτο* »erhob sich«, lat. *orīri* »sich erheben, aufsteigen, entstehn«, armen. *ḫ-areaḫ* »ich erhob mich«. Das dem indogerm. *t-* des Partizipiums, lat. *ortus*, entsprechende *d-* erscheint im Semitischen als dritter Radikal in *yrd*, arab. *yarada* »exortus est, extulit se, came forth« [daneben *yr* + *g-* in äthiop. intr. *yarga* »ascendit«, arab. trans. *yaraga* »he ascended (the ladder)«].

yr »nackt, bloss (sein)«, semitisch einfach redupliziert *yrr*, hebr. »sich entblößen«, *yārīrī* »einsam, kinderlos«, voll redupliziert hebr. *yaryār* »nackt, bloss«, erweitert (durch *u-* und *ḫ-*) arab. *yariḫa* »war nackt«, hebr. *yariḫā* und *yaruḫā* »Blösse, Scham«, **yārā* Pi. Hiph. »entblößen«, assyr. *urū* »Blösse, Scham« [durch *ḫ-* erweitert äthiop. Tigrē *yarḫa* »war nackt«, durch *t-* syr. *yarṭel* »denudavit«. Das Idg. hat die dieser semitischen *ḫ-* und *t-*-Erweiterung parallele Erweiterung durch voridg. *p-*, idg. *bh-* in **orbh-* intr., lat. *orbis* »(einer Sache) beraubt«, armen. *orb* »Waise«, gr. *ὀρφανός* »entbehrend, beraubt, verwaist«. Gemein-idg.-semit. ist die *m*-Erweiterung

yrm, indogerm. **orm-* intr., got. *arms* altnord. *armr* ahd. *arm* »arm« = semit.

intr. *yárum-* in hebr. *yárom* »nackt, notdürftig gekleidet«, trans. arab. *yarama* »(os carne, arborem cortice) nudavit«.

yl, indog. *'ol-*, lat. *aboleo* »vernichte«, gr. *ὄλ-λῶμι* »verderbe« (von Göttern und dem Schicksal gebraucht), *ὄλεθρος* »Verderben«, *ὀλέκω* trans. »verderbe«, Perf. voll redupliziert intr. *ὄλωλα* »perii«, = semit. einfach redupl. *yll*, hebr. trans. *yálal* »(einem) etwas antun«, *layalulīm* »das üble Schicksal das einem mitspielt«, arab. intr. *yalla* »he was (became) diseased or ill«, *'ayalla* »(God) caused (-hu him) to be diseased or ill«, *yālīn* »rendered diseased etc. by God«; voll redupliziert in arab. *yulyūlu* »continual evil or mischief«.

yl, indogerm. *'ol-*, voll redupliziert in griech. *ὀλόλῳζω* »schreie mit lauter Stimme (besonders zu den Göttern)«, semit. einfach redupl. in assyr. *elēlu* »Klagelied« [andre Erweiterungen des Schallwortes *yl* in assyr. *elēšu* hebr. *yālaš* und hebr. *yālaz* »jubeln, frohlocken«].

**yl*, idg. *'ol-* in got. *alds* »Zeit, Menschenalter«, altnord. *ver-ǫld* »Menschengeschlecht, Zeitalter« ahd. *wer-alt* »Zeitalter, Welt«, altsächs. *aldī* altnord. *aldir* »Menschen«, = semit. *yl* in äthiop. Fem. *yelat* »tempus, temporis spatium«, durch *m-* erweitert gemeinsemit. arab. *yālamu* »mundus«, äthiop. *yālam* »aevum, aeternitas, mundus, homines«, hebr. *yēlām* »Lebenszeit, Ewigkeit«, syr. *yāhnā* »Welt, Ewigkeit«.

yn, einfach redupl. arab. *yanna* »probrosis verbis petivit (aliquem), > titulo insignivit (librum)« (wozu die vierkonsonantige Erweiterung *yanḡana* und (mit *l* aus *n* vor Labial) *yalyana* »titulo instruxit (librum)«), = indog. **'on-* in griech. *ὄνομαι* »schelte«, wozu *ὄνοτός*, *ὄνοτάζω*, ahd. *anadōn* nhd. *ānden* »ahnden, tadeln, strafen«, ahd. *anado* »widerfahrene Kränkung«, gr. *ὄνομα* »Name« (wegen des *ono-* und des *nō-* in *nōmen* aus einer Halbredupl. *yny* s. unter III 4).

ym »dunkel sein«, einfach redupliziert jüd.-aram. *y^amam* neuhebr. *yāmam* »dunkel werden« [erweitert (+ *ī-*) arab. *yamiā* »war dunkel, war (ward) blind«, jüd.-aram. *y^amā* »Dunkelheit«, (+ *š-* : *ṣ-* aus vorsem. *k-* : *k̄-*) intr. arab. *yamiša* »he was weak in sight« : trans. syr. *y^emaš* »clausit (oculos suos)«, Pa. *yammeš* »occaecavit«), = indog. **'om-* in vielen Erweiterungen (s. u.). Gemein-idg.-sem. sind die Erweiterungen

ymṭ, syr. intr. *y^emeṭ* »obscuratus est«, Pa. Aph. »obscuravit«, *yāmṭā* »tenebrae«, = indog. *'ondh-* (*m* > *n* vor Dental) sanskr. *andhā-* »dunkel, blind«, *āndhas* n. »Dunkel«, avest. *anda-* »blind«;

yms, arab. intr. *yamusa*, *yamisa*, »war dunkel«, = indog. *'oms-* in lat. *umbra* (aus *omsrā-*) »Schatten«, ahd. *amsla* ags. *ōsle* »Amsel, Schwarzdrossel« (und *mēs-*, s. u.).

Von **ym* »arbeiten, sich mühen« (uralter Nebenform von *y^b*, idg. *'op-* »operari«), idg. *'om-* [wovon die Halbreduplikation *ymy*, ursprünglich intr. sanskr. *āmī-* (geplagt sein) in *āmīvā* »Plage«, trans. idg. *mō-* in ahd. *muoi* »Mühe« (s. u. III 4), und die Erweiterung fries. **ompelia* niederd. *ampeln* »zu erreichen streben«], stammt

vorindog. *ymḏ*, indog. *'om-d-*, wovon ahd. *emiz*, *anazzīg*, *emizzig* »emsig, unablässig«, mit der Wechselform semit. *ymd*, arab. *yamdan* »datā operā«; andres s. u. c.

ym, indog. 'om- in lat. *omnis* = semit. *ym* in der Reduplikation *ymm*, arab. Perf. *yamma* »it was (became) general or universal, included all«, Elativ 'ayammu »more (most) complete«, *yamimu* »complete«, dehnstufig Part. *yāmmu* »universal, including every thing«, *yānumatu* c. gen. »the whole of«; s. ferner unten unter c.

yū in ägypt. *yūt*, »Kleinvieh« (dem Semitischen fehlend) = indogerm. 'ōu- in 'ōu-i-s »Schaf«, lat. *ovis* gr. *ὄις* > *οἶς* ahd. *ou* altnord. *œr* etc., got. *avistr* »Schafstall«, armen. *hoviv* »Hirte«.

ykn, arab. *yakama* »he bound (the goods) with a string or rope in a piece of cloth so as to form a bundle«, *yikmu* »a bundle«, = indog. 'ogm- in griech. *ὄγμος* »Schwad, manipulus« (verschieden von *ὄγμος* »Reihe von 'ag- »agere«).

ykr, arab. *yikru* »origo et principium«, = indog. 'ogr- in sanskr. *āgra-* n. »Anfang«, avest. *aṛa-* »der erste, oberste (nach Zeit und Rang)«, n. »Anfang«.

**ygr* (mit *g* wenn das indogerm. Wort genau entspricht), arab. intr. *yaḡura* »liberos non genuit (vir)«, Fem. *yaḡurat* »sterilis fuit«, *yaḡru* »sterilitas (de mare et femina)« [gleichbedeutend *yaḡimat*, *yaḡmu* mit *m*-Erweiterung derselben zweikonsonantigen Urwurzel], *yāḡiru* »(a man) that has no offspring born to him, (a tree) that does not bear, (a tract) that produces no herbage«, hebr. *yāḡār* »unfruchtbar (von Mann und Weib)«, syr. *yaḡrā* »sterilis (de viro, femina, terra)«, *yḡar* »sterilis factus est«, = indog. 'ogr-, sanskr. *āgra-* »unverheiratet«, Fem. sanskr. *agrū* avest. *aṛrū* »ledig, unverheiratet« (Wechselform, aus *ykr*, wenn das semitische *ḡ* ein ursemit. *ḡ* war).

yḡr, semit. *yṣr*, arab. *yaṣru* »space of time, an hour, day (as opposed to night), night (as opposed to day)«, Dual *al-yaṣrāni* »Tag und Nacht«, = indog. 'ōgh-r-, 'ōghr-, sanskr. *āhar*, *āhr-* »Tageszeit, Tag oder Nacht«, woneben als Stamm der obliquen Kasus *ahan-*, *ahn-*, Dual *āhanī* »Tag und Nacht«.

ydu »hassen« semit., arab. *yadiḡa* (*iḡ* < *iḡ*) »er hasste«, *yadūyu* »Feind«, äthiop. *yedeu* »Feind«, Wechselform von *ydu* vorindogerm., durch *s-* erweitert griech. **ὀδῶμαι*, Aorist Partiz. *ὀδῶσάμενος*, Perf. redupliciert *ὀδῶδῶσται* »grollen, zürnen«, Erweiterung von voridg. *yḡ* »hassen«, idg. 'od-, in lat. *odium*, Perf. *ōdi* »hasse«, armen. *ateam* »hasse«.

ytp : *ytp*, dieses semit. *yṭb*, arab. *yataba* »calcavit limen domūs«, *mā yatabtu bāba-hu* »I have not trodden the threshold of his door«, *yatabu* »gradus«, *yatabatu* »gradus unus, a single step of a series made of wood, the threshold of a door, the upper of the two transverse pieces of wood of a door-way« (beide zusammen Dual *al-yatabatāni*) : die Wechselform vorindogerm. *ytp* wird lautgesetzlich *o*-stufig > indog. 'odu-, vorliegend in ion. *ὀδός* att. *ὀδός* dor. (Hesych) *ὀδός* »Türschwelle« (der Akzent spricht für indogermanische *o*-Stufe).

ynp : *ynp* »schwellen«, jenes indog. 'omb- (*b* nach Stimmtonlaut aus *p*), sanskr. *āmbu* »Wasser« griech. *ὄμβρος* »Regen, Regenguss« : die Wechselform idg. 'ōmbh- in sanskr. *ambhas* n. »Wasser«, reduziert *ṇbh-* in armen. *anub* »Wolke«, sanskr. *abhrā-* n. »Wolke«, m. »Gewölk«, griech. *ἀφρός* »Schaum«, lat. *imber* »Regenguss«, = semit. *ynb* (*b* aus *p*) in arab. *yunbabu*, *yunbubu* »abundance of water«. Dasselbe

ynp haben wir in arab. *yunfuṣṣānu* »the juice that flows from grapes without their being pressed« : *ynp* in griech. ὕμφαξ »grüne Traube« (wegen dieses s. Sem. u. Idg. 319) = semit. *ynb* in arab. *yīnabu* »frische Trauben«, hebr. *yenāb^h* »Traube«, arab. *yīnabatu* syr. *yenb^cḏā* »Traube«. (Wegen der vielleicht hierhergehörigen assyr. *inbu* »Frucht«, *unnubu* »üppig wachsen« s. ZDMG. 70, 149.)

ynḥ, arab. *yunḥu*, *yunuḥu* aram. *yunḥā* m., *yunḥ^cḏā* f. »Hals«, = indogerm. **oygh-* in got. *hals-agga* m. »τράχηλος, Hals, Nacken«.

ymḥ »tief (sein)« (gemeinsemit.), arab. *yamḥa* »war tief«, hebr. *yāmoḥ* »tief«, syr. *yumḥā* »Tiefe, Tal«, hebr. *yēmāḥ* »Talgrund, tiefe Ebene«, arab. *yamḥu* »Talgrund«, äthiop. *mā-yemēḥ* »locus depressus, vallis«, = indogerm. **oygh-* (*m* > *η* vor *k*-Laut), altnord. *eng* (aus **oyghiz-* > germ. **aygiā-*) »Wiese«, ahd. *angar* »Anger«, germ. (lat.) *Angrivarii* > *Engern*, Bewohner des Wesertals.

yug [Erweiterung von *yū*, urspr. »sich drehen, periodisch sich wiederholen, sich umtun«, wovon sehr zahlreiche semit. und indog. Erweiterungen (s. u.), darunter semit. mit *d-* *yud*, arab. *yauṣada* »assuefecit (aliquem)«, syr. Pa. dass., arab. II. V. VIII »assuevit, pro more habuit«, *yādatu* »consuetudo«], arab. Perf. *yāga* »he stayed, dwelt, abode (in a place), he came (*bi-hi* to him) and alighted at his abode as a guest«, *ma-yāgu* »a place to which one turns, in which one stays, dwells or abides«, = idg. **ouk-*, reduziert **uk-* »gewohnt sein«, sanskr. *ōkas* n. »gewohnter Ort, Wohnstätte«, *ūcjati* »ist gewohnt«, lit. *jaukinti* »(Tiere) gewöhnen«, *jaukus* »zäh«, *jūnkti* »gewohnt werden«, *jūnktas* »gewohnt«, got. *bi-ūhts* »gewohnt«, *bi-ūhti* »Gewohnheit«.

**yk^cd*, semit. *yhd*, arab. *yahdu* »foedus, juramentum«, *yahida* »he made a compact (with him)«, III »he swore (-*hu* to him)«, *yahīdu* »one who makes or with whom is made a compact, an engagement«, = indog. **oīt-* (semit. inlautend *h* = indog. *i*), altir. *ōeth* got. *aiþs* ahd. *eid* »Eid«, wozu *m*-Partizip ahd. *eidum* »Eidam«.

**yk^cd*, semit. *yhd*, arab. *yahida* »he was acquainted with«, V. VI. VIII »he went frequently (-*hu* to it), took care (of it)«, *ma-yhadu* »a place in which one used to be acquainted with or meet with a thing«, = indogerm. **oīt-*, altlat. *oitier* > lat. *ūti* »von etw. Gebrauch machen, mit einem umgehen«, *ūsus* »Gebrauch, Gewohnheit, Erfahrung«.

**yǵn*, gemeinsemit. *yāin-*, arab. *yāinu* äthiop. *yāin* assyr. *ēnu*, *īnu* phönik. *yn* (= *yēn*) hebr. *yāin* syr. *yāinā* »Auge«, = indog. *okⁿ-*, armen. *akn* germ. *aug-n-*, Nom. got. *augō* altnord. *auga* ahd. *ouga* »Auge«, abulg. *okno* »Fenster«, mit *n*-Suffix gebildet von indogerm. *o*-stufig **okⁿ-* »sehen«, lit. *akis* abulg. *oko* lat. *oculus* »Auge«, griech. Fut. ὀφθαί, Perf. voll redupliziert ὄπωπα, *e*-stufig **ók-*, mit *s*-Suffix in sanskr. *ákṣi* avest. *aši* »Auge« (s. Sem. u. Idg. 225 ff.).

b) Als Reduktion des nach vorhanden gewesenem Laryngal *y* im Indog. erscheinenden anlautenden Vokals *o* finden wir in proklitischer Präposition oder sonst bei ursprünglich auf die folgende Silbe gerücktem Akzent den Schwavokal *ǣ*. (Nach den andern im Vorhergehenden behandelten Laryngalen war der entsprechende Schwavokal vom hochtonigen Vokal qualitativ nicht verschieden und ist daher mit

diesem wieder zusammengefallen, so nach *a* das *ē* in gr. ἐνερ- (S. 9 f.), nach *ā* das *ā* in gr. ἀνέρ-, ἀνήρ (S. 10 f.), nach *u* das *ū* in ἄγέρ-, gr. ἀγείρω (S. 13).) Ein solches *ā* für erwartetes *o* nach ursprünglichem Laryngal *y* finden wir in der proklitisch gewesenen Präposition

idg. *ād*, lat. *ad* altir. *ad*- germ. got. etc. *at* ahd. *az*, von vorindogerm. *yḏ*, Wechselform von *yḏ* »terminus« (assyrr. *adū* »Zeit«, *adi* »während«), wovon phönik. *yad* hebr. *yad^h* »usque ad«. Von diesem *yḏ* haben wir die *n*-Weiterbildung

idg. *ātné*- (so wohl in den obliquen Kasus) in lat. *annus* »Jahr« (aus *ātnó-s*), woneben got. **aḥns* »Jahr« (oder Neutr. **aḥn* (belegt ist Dativ plur. *aḥnam*, woneben *at-aḥni* »Jahr«) wohl ein hochtoniges idg. **ótno-* gewesen ist, vgl. assyr. *edānu* »Zeitpunkt« (woneben von der Reduplikation *ydd* mit demselben *n*-Suffix arab. *yaddānu*, *yiddānu* »period«, bibl.-aram. *yiddān* »Zeit«, > »Jahr«, syr. *yed(d)/ānā* »Zeit«); daneben die *m*-Weiterbildung äthiop. *yadama* »diem (tempus) constituit«.

Idg. *āb-* in lat. *amnis* (aus **abni-s*), britann. *Abona*, altir. *abann* »Fluss«, altniederd. *-apa* ahd. *-affa* (in Flussnamen) stammt von *yḡ*, der Wechselform von *yḡ*, wovon idg. dehnstufig **ōp-* »Wasser« (s. o. S. 17).

ākū- in lat. *acu-pediūs* »schnellfüßig« ist Reduktion von vorindogerm. *yḡu*, wovon idg. dehnstufig **ōku-*, gr. ὠκύ- sanskr. *āśū-* avest. *āsu-* »schnell«, = semit. *yḏ' u*, arab. *yadā* »er rannte«, *yadu* »cursus (equi)«.

āuī-, lat. *avis* »Vogel«, von idg. **'ou-* »fliegen« von voridg.-semit. *yḡ* »fliegen«, wovon mit kollektivbildendem *u*-Infix (Vgl. Wb. 198 Note) syr. *yaupā* hebr. *yōp^h* äthiop. *yōf* »Vögel«.

ānt-, lat. (Plur. für älteren Dual) *antae* »Pfeiler zu beiden Seiten der Türe«, armen. *dr-and* »πρόθυρον«, altnord. *ond* »vestibulum«, avest. *aipjā* (Akk. plur.) »Türpfosten«, von indogerm. **ōnt-¹* (*n* aus *m* vor Dental) aus vorindog.-semit. *yḡd*, wovon assyr. *indu* »Stütze«, äthiop. *yamd* »Säule«, hebr. *yammud^h* »im die beiden ehernen Säulen vor dem Tempel«, arab. *yimādu*, *yamūdⁿ* »pole (of a tent), pillar (of a house)«.

āni- in gr. *ἀνία* »Plage«, *ἀνιάω* »belästige«, *ἀνιος* »lästig, beschwerlich« (deren *ān-* jedoch auch einfach schwundstufig sein kann) von idg. **on-* in lat. *onus* »Last«, äol. *ἀνία* »Plage« von voridg.-sem. *yn* »drücken«, wovon (durch *i-* und *u-* erweitert) assyr. *enū* »unterdrücken«, hebr. intr. *yānā* »niedergedrückt sein«, Niph. »gedrückt werden«, arab. *yanā* »(res) difficilis et molesta fuit«, moabit. *yn u* Pi. »(ein besiehtes Volk) bedrücken«; (durch *t-* erweitert) arab. intr. *yanita* »suscepit molestiam«.

ām-l- (neben *mél-* in *μέλας* »schwarz«, s. u. unter c) in der *o*-Erweiterung (ἐν σκοτεινῷ) *ἀμολγῶ*, *l*-Erweiterung von idg. **om-* aus voridg.-sem. *ym* »dunkel sein«, s. o. S. 19.

āl-g- und *ālg-* (neben *lēg-* »adhaerere«, s. u.), dieses in lat. *alga* »Seegrass, Seetang«, in übertragenem Sinne gr. *ἄλγος* »Kummer, Schmerz«, *ἀλέγω* »bekümmere mich um (etwas), besorge« von voridg.-sem. *ylg* »adhaerere«, semit. *ylg*, s. u. unter c.²).

¹) Sanskr. *ātā* »Umfassung, Rahmen« (aus *ātā-*) passt hierzu nicht.

²) Da nur die indogermanischen Dialekte die überhaupt die indogerm. *a* und *o* unterscheiden,

c) Der Hauptregel nach fällt wie bei den früher gesehenen Laryngalen so auch bei anlautendem ' aus *y* der Vokal der ersten Silbe mit dem ' im Indogermanischen ab, sobald der Akzent auf den urspr. zweiten Vokal rückte, also bei ursprünglichen Transsitiven. Beispiele sind sehr zahlreich. Einige solche sind die folgenden.

Von semit.-voridg. *ygn* »kneten«, arab. trans. *yagana* »knetete«, *yagīnu* »geknetet« und Subst. »Teig«, *yaganu* »lumor«, stammt indog. *k-n-* in sanskr. *kanda-* »Knolle«, griech. *χόνδος* »Knöchel«, *χόνδυλος* »Knöchel (der Finger), Geschwulst«, womit in altem Wechselverhältnis steht indog. *g-n-* (aus voridg. *ygn*) in trans. idg. *gnēt-* »kneten, drücken« (abulg. *gneto*, Inf. *gnesti*, ahd. *chnetan*), ahd. *knodo* und *knoto* »Knoten«, mhd. *knolle* »gleba«, wozu Verb *knüllen* (*ll* aus *ðl* aus idg. *tl*), ahd. *chnussen* mhd. *knüssen* »kneten, zerdrücken« (germ. *ss* aus idg. *tt*), ferner alle Wörter mit dem Anlaut *gn* > germ. *kn* der Bedeutung »drücken, drückend zerquetschen« oder der Bedeutung »Knöchel« (mit den Knöcheln knetet man), s. Vgl. Wb. 94 f.

Mit semit. *yaḫib-* (*ḫ* aus ursem. *q* oder *qʷ*), arab. *yaḫibu* »Ferse«, hebr. *yaḫebh* »Ferse, Huf (der Pferde)«, stand in altem Wechselverhältnis vorindogerm. *ygb* oder *ygb* (dieses mit dem anlautenden *o* wenn äol. *ῥπλε* aus **ῥππλα* (*ππ* aus *kʷp*) alt. *ῥπλεḫ* »Huf« hierhergehört), woraus indog. *k-p-* oder *kʷ-p-* in slav. *kopyto* »Huf« und *ō*-stufig altnord. *hōfr* ags. altsächs. *hōf* ahd. *huof* »Huf«.

Dem gemeinsemit. und arab. *yaḫrabu* assyr. *aḫrabu* hebr. *yaḫrāb*, syr. *yeḫarbā* »Skorpion« von *yḫr* »verwunden« mit dem Tiernamen bildenden *b*-Suffix (mit *ḫ* aus

Griechisch, Italisches, Keltisch und Armenisch, für die Unterscheidung dieses *ā*- vom *o*- in Betracht kommen können, kann es sich fragen, ob vielleicht einige der armenischen anlautenden *a*- für erwartetes *o*- mit den hier unter b) gesehenen griechischen und lateinischen *ā*- auf eine Stufe zu stellen sind. Da wie das griech. *ἀν-* in *ἀνία* so auch im Armenischen *a* vor Liquida oder Nasal schwundstufig sein kann (*i-areai* »erhob mich«, *anun* »ἄνωμα«, *amb* »Wolke« aus *mbh-* zu lat. *imber*, so auch in *drand* »πρόδρομος«), kommen nur *akn* »oculus«, *aganim* »induo«, *ateam* »odi« in Betracht und *atamn* »ὀδούς«, wenn dieses, wie Vgl. Wb. 178 angenommen, nicht von **ed-* »essen«, sondern von einem **od-* »beissen« stammt mit indog. *d* aus emphatischem stimmhaftem Spiranten *ḏ*, vgl. arab. *yaḏḏa* »he bit, took hold of (a thing or a morsel of food) with his teeth«. F. de Saussure behauptete im Mémoire S. 97, dass sein *ḡ* im Armenischen durch *a* vertreten sei (was voraussetzen würde, dass der Konsonant *y* sich, wenigstens im Anlaut, als Laryngal *y* oder in irgend welcher Umwandlung dialektisch im Armenischen länger als in andern idg. Dialekten gehalten und den folgenden Vokal modifiziert hätte, wie ich im Vgl. Wb. S. 16 und 22 Noten ein längeres dialektisches Fortbestehen des *ḡ* angenommen habe), aber Saussures Regel ist weder für bloss anlautendes noch bloss *e*-stufiges, nicht auch *o*-stufiges *ḡ* oder umgekehrt, zu halten. H. Pedersen nimmt Kuhns Zs. 36, 99 (unter Beschränkung einer Regel Meillets auf bloss anlautendes *o*) an, dass jedes indog. *o* (nicht bloss Saussures *ḡ*) im Anlaut in offener Silbe armenisch als *a* erscheint (*akn* nach dem Gen. *akan* und andern *akan-*), was vielleicht richtig ist.

(Armen. *aituml* »anschwellen«, *aitumn* »Geschwulst« haben (wie lat. *aemidus* »tumidus« wenn aus *aīdm-*) anlautenden Laryngal *ḡ* gehabt und *e*-stufige Wurzelsilbe gegenüber dem *o*-stufigen griech. *οἶδος* etc., wenn nach Vgl. Wb. 4 von *ḡīḡ*, Wechselform von *ḡīḡ* in arab. *ḡaiḡu* »a rising or protuberant part of a side (of a thing), a knot, knob or protuberance«. Ebenso hat armen. *anurj* »Traum« (dessen *an-* auch schwundstufig sein könnte) anlautendes *ḡ* gehabt und kann *e*-stufig gewesen sein gegenüber dem *o*-stufigen griech. *ὄναρ*, *ὄνειρος*, wenn von voridg.-semit. **ḡn* »träumen«, wovon semit. (mit Übergang von *n* in *l* vor dem erweiternden Labial (Sem. u. Idg. § 17), wie in *klm* : *ḡlm* »Ungeziefer« neben *knm* : *ḡnm*, Vgl. Wb. 135 'k-n-, 106 *gh-n-*, oben S. 19 arab. *ḡalyana*) *ḡlm*, arab. äthiop. *ḡalama* hebr. *ḡālam* ihm träumte, arab. *ḡulmu* äthiop. *ḡelm* aram. *ḡelmā* hebr. *ḡālōm* »Traum«).

ursemit. ϵ) entspricht, aus der Wechselform mit g ($>$ indogerm. k) hervorgegangen, mit Verlust der ersten Silbe und vorgetretenem s -Präfix o -stufig indog. *skorp-* in gr. *σκορπίος*. Die Zusammenstellung ist von P. Jensen (s. Vgl. Wb. 222).

Zu $y\bar{k}r$, indog. $'o\bar{g}h-r$ - sanskr. *áhar* »Tageszeit, Tag oder Nacht«, semit. arab. *yašaru, yašru* »space of time, an hour« etc. (S. 20), gehört mit Verlust der ersten Silbe \bar{o} -stufig indog. *ghōr-* in lat. *hōra*.

Zu semit.-voridg. $yd : y\bar{d}$ »terminus«, wovon die Präposition nordwestsemit. *yad* »usque ad« : lat. *ad* germ. *at* (S. 22), gehört mit Verlust der ersten Silbe als proklitisch die Præp. slav. *do* niederl. *te* ahd. *za, zi* mhd. *ze* »zu«, enklitisch avest. *-da* gr. *-de* ($d <$ voridg. \bar{d}), \bar{o} -stufig ags. fries. nd. *tō* ahd. mhd. *zuo* »zu« (urspr. Adv.), mit i -Weiterbildung $*d\bar{i}$ -, germ. *tī-* in ags. fries. nd. *tīd* altnord. *tīð* ahd. *zīt* »Zeit« und mit anderm Suffix altnord. *timi* ags. *tīma* »time«, mit l -Suffix ahd. *zīl* n. »Ziel« nord. *tīl* Präp. »zu« und (mit t aus voridg. d) gr. *τέλος* »Ziel«.

Neben indog. $'od-$ »olere« in gr. *ὄζω, ὀδῶδα, ὀδμή*, lat. *odor, oleo* (sabin. l aus d), armen. *hot* »Geruch« aus zweikonsonantigem voridg. yt besteht in dreikonsonantigen Erweiterungen die Wechselform voridg.-sem. $y\bar{t}$ - [äthiop. trans. *yaṭana* »suffire«, *yeṭān* »suffimentum, odoramentum, thus« und ciserythräisch mit r - intr. arab. *yaṭira* »he was sweet in the odour of his body«, *yiṭru* »aroma«, syr. *yeṭrā* »odor, fumus, fumigatio«], indog. trans. mit Verlust der ersten Silbe $dh-\bar{u}$ - »räuchern« (\bar{u} aus voridg. \bar{u} oder p), lat. *suf-fīre* (f aus $dh\bar{u}$), gr. in *θύος, θύμος*, got. *danns* »Dunst, Duft«, ahd. mhd. *tunst* »Dunst«, mit Laryngalerweiterung idg. reduziert $dh\bar{u}$ - in zahlreichen Erweiterungen wie gr. *τῶφω* »mache Rauch«, skr. *dhūmā-* lat. *fūmus* »Rauch«, gr. *θυμῶω* »räuchere«, sanskr. *dhūpa-* »Räucherwerk«.

Neben $'odont-$, griech. *ὀδούς* (von indog. $*'od-$ »beissen« ? s. o. S. 23 Anm.) haben wir indog. *dont-*, reduziert als Stamm der obliquen Kasus *dn̄t-*, jenes in ags. *tōþ* »tooth« ahd. *zand*, dieses in lat. *dens*, got. *tunþus*.

Von $y\bar{b}$ »trinken« (arab. *yabba*, s. o. S. 18) stammt indogerm. die Halbreduplikation $yby >$ indog. $p\bar{o}$ - in griech. *πέπωχα, πῶμα*, lat. *pōtus* [mit Wechselform $*b\bar{o}$ - aus $y\bar{b}y$ in sanskr. *pī-bā-mi* »trinke«, lat. *bibo*], durch i - erweitert indog. $p\bar{o}i$ -, reduziert $p\bar{i}$ - in sanskr. *pājana-m* »das Trinken«, *pājajati* »gibt zu trinken«, *pītī-* »Trunk«, abulg. *pī-ti* »trinken«, griech. *πίνω*.

Von $y\bar{b}$ »abundare«, indogerm. $'op-$ in lat. *Ops, opēs*, ist weitergebildet semit.-vorindogerm. $y\bar{b}i$ -, intr. äthiop. *yabīa* »magnum vel majorem fieri«, hebr. *yāb^hā* syr. $y\bar{c}\beta\bar{i}$ »crassus fuit«, = idg. $'op-i > p-i$ - (sansk. *pājatē* »schwillt, strotzt«), wovon mit Laryngalerweiterung reduziert $'op\bar{i}$ - in lat. *opīmus* »fett, wohlgenährt«, sonst ohne die ursprünglich erste Silbe $p\bar{i}$ - in sanskr. *pīnā-* »fett, dick«, *pīvas* n. »Fett«, *pīvān*, Fem. *pīvarī* gr. *πίων, πείρα* »fett«, mit \bar{u} -Erweiterung $p-i-\bar{u}$ - in avest. *pinaoiti* skr. *pīnvati* »schwillt, strotzt«, mit indogermanischer d -Erweiterung $p-i-d$ - in altnord. *feitr* mhd. *veiz* »fett, feist«. Ursprünglich hiermit identisch ist

$y\bar{b}$, idg. $'op-$ in gr. *ὀπός* »Saft der Pflanzen, Harz« (S. 17 f.), weitergebildet $p-i$ - in skr. *pājas* n. »Saft«, *pītū-* »Saft«, wovon mit Laryngalerweiterung reduziert $p\bar{i}$ - in

lat. *pīnus* »Fichte«, sanskr. *pītu-dāru-* (eine Fichtenart), mit idg. *k*-Erweiterung reduziert *pik-* »Teer, Pech« in lat. *pīx* gr. *πίσσα* lit. *pikis* abulg. *pīklǎ*.

Von *y b* »operari«, idg. *'ōp-* in lat. *opus* (S. 18) ist durch *n-* weitergebildet idg. *'ōpn-* in sanskr. *ḍpuas* »Ertrag«, ags. *efuān* altnord. *efna* »ins Werk setzen, ausführen« und *pén-* in gr. *πένομαι* »arbeite«, *πόνος* »Arbeit«.

Von voridg.-sem. *y br*, assyr. Inf. *ebēru* Perf. arab. *yabara* hebr. *yāb^har* »setzte über (einen Fluss)«, hebr. *yāb^hārā* »Übergang, Furt«, arab. *yibru* »Ufer eines Flusses«, assyr. *ebru* hebr. *yēb^hær* syr. *yeβrā* »das jenseitige Ufer eines Flusses«, stammt indogerm. dehnstufig *'ōpr-* in ags. *ōfer* nd. *ōver* niederl. *oever* mhd. *uover* »Ufer« (s. Sem. u. Idg. 326 Note), sonst ohne die erste Silbe indog. *p-r-* in skr. *pārā-* »das jenseitige Ufer«, avest. *pāra-* n. »Ufer«, gr. *πέρᾱν* »jenseits«, *πέραθεν* »von jenseits«, *περαύω* »setze über, bringe auf das jenseitige Ufer«, gall. *-riton* (lat. *-ritum*) ags. *ford* (aus idg. *prtó-*), hochd. *furt* (aus *ptī-*) »Übergang, Furt« [von einer Wechselform *y br* > indogerm. *b-r-* stammt slav. *brodū* »Furt«, wozu russ.-kirchenslav. *bredu* »wate durch eine Furt«], dazu in übertragenem Sinne lat. *-pret-* in *interpres*, *-pretāri*, wie nhd. *übersetzen* von *übersetzen* (s. Vgl. Wb. 188 f. 203. 274).

Von idg. **'ōu-* aus voridg.-semit. *yp* »fliegen« stammt neben *āuⁱ-s*, lat. *avis* (S. 22), idg. *uⁱ-i-* in sanskr. *vē-ś*, *vi-ś* »avis«, *vájas* n. Kollektiv »Geflügel«; mit anderer Erweiterung indogerm. *uⁱ-l-* in lat. *volāre*, čech. *vláti* »volitare«, idg. *uⁱ-ġ-* oder *uⁱ-ġh-* in avest. *vazaiti* »fliegt, schwebt«. Wegen *suⁱ-bh-* »schweben« mit *s*-Präfix s. Vgl. Wb. 259.

Voridg.-semit. *yp* »doppelt, doppelt legen, falten« (von dem wohl auch das vorige *yp* »fliegen« stammt in der Urbedeutung »(die Flügel) doppelt legen, entfalten« haben wir semitisch einfach redupl. *ypp* in jüd.-aram. *yāqāq* »doppelt zusammenlegen«, syr. *yaq* »duplicatus est«, Pa. Aph. »duplicavit«, *yaqīqā* »duplex«; erweitert arab. *yafaša* »he doubled, folded (a thing)« und *yafata* »he twisted (a thing)«. Im Idg., wo das *p* zu *u* werden musste, sehen wir eine Spur des ursprünglichen Anlauts *y* in der aus dem nominalen Stammesauslaut *-o* und der Reduktion **yu* »doppelt« hervorgegangenen Dualendung *-ōu* (*ō* aus *oy*). Ohne den ursprünglichen Konsonanten und Vokal der ersten Silbe, aber mit dem Präfix *d-* (so nach J. Schrijnen Kuhns Zeitschr. 42, 108 f.), haben wir *du-*, *du-* im Zahlwort 'zwei', gr. *ὁῶ* etc. Aus einer *i*-Erweiterung

**ypⁱ-* semitisch in hebr. *yāp^hi* »Gezweig«, stammt indogerm. *uⁱ-i-*, *ui* in sanskr. *vī* »(entzwei, >) auseinander«, *vajā* »Zweig«, abulg. *vělvě* dass. und im ersten Bestandteil des Zahlwortes lat. *vī-ginti* etc., mit dem *d*-Präfix in ahd. mhd. *zwei* »Zweig, Reis«, erweitert in ahd. *zwīg* »Zweig« und vielen andern Weiterbildungen.

Aus diesem *yp* »falten« ist gewiss hervorgegangen das oben gesehene

yp, indog. *'ōu-* »tegere, involvere« (S. 18), von welchem mit Verlust der ersten Silbe mit *s*-Erweiterung indogerm. trans. *ués-* in sanskr. *vāstē* »kleidet sich«, gr. *ἐννυμι* »kleide«, lat. *vestis*, got. *vasjan* »kleiden«, *vasti* »Kleid, Kleidung«; mit Liquidaerweiterung

ypr, semit. in assyr. *'p r*, Prät. *ēpir*, Präs. *ippir* »bedecken, bekleiden, anlegen«,

epartu »Kleidung, Hülle«, syr. *yūqrā* »vestimentum sacerdotale« u. a., indog. dureh *u-* erweitert intr. *uēru-*, *uēlu-*, lat. *in-volvo* »wickle ein, hülle ein«, gr. *ἐλβω* dass., *ἐλυτρον* »Hülle« = skr. *varūtra-m* »Obergewand«, Präsens mit *n*-Infix sanskr. *vr̥ṣōti* »umhüllt, bedeckt« (s. Vgl. Wb. 266); ferner

ypī, semitisch in syr. Pa. *yappī* »involvit, obtexit«, indog. **ou-*, woraus mit Laryngalerweiterung sanskr. *vjā-*, reduz. *vī-* in *vjājati* »hüllt«, *abhi-vīta-* »umwickelt, umhüllt«, *pāri-vīta-* »bekleidet (mit)«.

ypk »ziehen«, semit. *ypš*, arab. *yafaša* »he pulled (-hu it) out or forth«, = indog. trans. *uēgh-* »ziehen« (vom Zugtier), sanskr. *vāhati* avest. *vazaiti* »zieht«, lat. *veho* »ziehe (currum)«, *vehor* (eurrū) »fahre«, skr. *vāhā-* und *vōḍhār-* avest. *vaštar-* »Zugtier«.

Von *yū*, idg. **ou-*, urspr. »sieh drehen« (s. u.) > »gewohnt sein« sahen wir oben S. 21 die Erweiterung semit. *yūg* = idg. **ouk-* »gewohnt sein« und die gleichbedeutende semitische *d*-Erweiterung *yūd*. Ohne die urspr. erste Silbe haben wir im Idg., durch urspr. suffixales *n-* erweitert, *u-n-* »gewohnt sein« in altnord. *vaur* ags. *ge-wun* ahd. *gi-won* »gewohnt«, altn. *vani* ags. *gewuna* m. ahd. *giwona* f. »Gewohnheit«. Ebenfalls ohne die erste Silbe, aber mit vorgetretenem *s*-Präfix haben wir im Idg. die *Δ*-Erweiterung *sūē-* (*ē* aus *éΔ*) in lat. *suēscō*, *suēvi* und die *dh*-Erweiterung *sūēdh-* in sanskr. *svadhā* »Gewohnheit« und Verwandten: das lat. *soleo* (mit *l* aus *d* wie *oleo*) aus *sūēd-* stammt entweder (mit *d* aus voridg. *t*) von der Wechselform dieses *sūēdh-* oder (mit *d* aus voridg. *ḍ*) von der Wechselform des semit. *yūd*.

Von dem den eben gesehenen Erweiterungen zu Grunde liegenden semitisch-vorindogermanischen *yū* »sich drehen, beständig, periodisch sich wiederholen, immer wiederkehren« [wovon semit. die *in*-Erweiterung arab. *yāmu* »a year, a period of a winter and a summer« äthiop. *yām*], stammt die wichtige gemeindg.-semitische *d*- (idg. *t*-)Erweiterung.

yūd, semitisch in äthiop. *yōda* »ἐξόχλωσε«, arab. *yāda* »kehrte wieder«, *yīdu* (*ī* = *i* aus *iū*) »a periodical, an anniversary festival«, äthiop. *yaūd* »circulus, periodus anni«, *yeūādē* »periodus (annorum)«, arab. *yaūdu* »alt (bes. von Haustieren)«, = indogerm. *uēt-* in gr. *έτος* »Jahr«, lat. *vetus* »alt«, sanskr. *vatsā-* »jähriges Rind«, got. *viþrus* »Lamm« altnord. *veðr* alts. *wethar* ahd. *widar* urspr. »jähriges Lamm«; dazu die Wechselform aus voridg. *yūḍ* mit Nasalierung idg. *u-nd-* in got. *vintrus* ahd. altsächs. *wintar* »Jahr, Winter«.

yūm »schwimmen«, arab. *yāma* »natavit«, = idg. **u-m-*, mit *s*-Präfix *sū-m-*, mhd. *swamen* altnord. *symja* »schwimmen«, altnord. ags. *sund* »das Schwimmen«.

yūr, arab. III *yāuara* und IV *ʾayāra* »mutuo dedit«, = idg. *u-r-* »mutuum dare, mutare (merces), > vendere«, altnord. *vara* »Bezahlungsmittel, Handelsware«, ags. *waru* mnd. *ware* »Ware«, got. *vairþs* altnord. *verðr* ahd. *werd* Part. > Adj. e. gen. »(als Tauschware gegeben oder zu geben für, >) wert«, Subst. (an. *verð* got. Akk. *vairþ*) »Bezahlung für gekauftes, pretium«, ahd. *werēn* e. gen. »als Pfand setzen für, Gewähr leisten für, bezahlen«.

**yr* »struere« [semitisch in *yrk*, hebr. *yāraḳ^h* »ordnen, aufschichten«, *yr m* »aufhäufen«, arab. *yaramatu* syr. *yrāmṭā* »Haufe«, *yrb*, hebr. *yērēb^h*, jüd.-aram. *yarbā* »Einschlag des Gewebes«, *yrt*, äth. *yarāt* »lectus, feretrum«] = indogerm. **'or-*, mit *d-* in *'órd-*, lat. *ordo* »Reihe«, gr. *ὀρδέω* »lege ein Gewebe an«, lat. *exordior* dass., *ordior* »reihe, zettle«, ohne die erste Silbe, mit *Δ*-Erweiterung indogerm. *rē-*, reduziert *rā-* in lit. *rėti* »schichtweise, in Ordnung legen«, altnord. *rǫð* schwed. dän. *rad* mittelniederd. *rat* f. »Reihe«. Gemein-idg.-semitisch ist die Erweiterung

yrk »regere, richten«, idg. *'oreg-* in gr. *ὀρέγνυμι, ὀρέγω* »recke«, sonst indogerm. *reg-* trans. in lat. *rego* »richte«, *ē-rigo* »errichte«, got. *rikan* »häufen«, lat. *rogus* »Scheitergerüst«, avest. *rāzajēiti* »richtet, ordnet«, altnord. *rekka* »Bett«, = semit. *yrš*, arab. *yaraša* »he built a building of wood«, *yaršu* »structura lignea«, assyr. *eršu*, *iršu* syr. *yarsā* »Bettstelle, Bett«, hebr. *yārēš* »Bett, Bahre«.

ylq »adhaerere«, von dem wir oben S. 22 idg. *ālg-* (Reduktion von intr. *'ōlg-*) und trans. *ālég-* in griech. *ἀλέγω* sahen, erscheint von dieser griech. Form abgesehen im Idg. als ursprüngliches Transitiv in der Gestalt *lēg-*, sanskr. *lāgati* »heftet sich an, haftet«, dehnstufig *lēg-* in ags. *læce* neuengl. *leech* »Blutegel«, in übertragenem Sinne in lat. *neg-lego* (= *ὀνξ ἀλέγω*), *di-ligens* »sorgfältig«, *religio* urspr. »rücksichtsvolle Beachtung«, reduziert *lg-* in gr. *λαγεῖν* »δεῖν« Hesych, = semit. *ylk* (*k* aus *q*), arab. intr. *yaliḳa* »it hung, adhered (to it)«, übertragen »he became attached by love (to), loved«, *yalaḳu* »anything hung or suspended«, übertragen »attachment, love«, *yalaḳatu* (Plur. kollektiv *yalaḳu*), äthiop. *yalaḳt* »Blutegel«, dehnstufig (dem idg. *lēg-* in ags. *læce* »leech« »genau entsprechend) arab. *yilāḳu* »a thing that is hung or suspended (amulet)«, übertragen *yālūḳu* »calamity«, hebr. *yālūḳā*, syr. *yaluḳā* »durum quoddam«.

Von dem oben S. 19 gesehenen *yn*, idg. **on-*, wovon gr. *ὄνομα* (über welches unter III 4) haben wir idg. *nō-* in lat. *nōmen* skr. avest. *nāman-* »Name«, niederl. *noemen* »nennen« (wegen got. *namō* ahd. *namo* »Name« s. III 4); indogerm. *on-* durch *d-* (voridg. *d-*) erweitert in gr. *ὄνειδος* n. »Schmährede«, ohne das *o-* got. *ga-naitjan* »schmähen« (wozu die Wechselform mit idg. *t-* aus voridg. *d-* in altnord. *nīð* n. »Beschimpfung«).

Von *ynp* (S. 20) stammt neben idg. *'ómbh-* in sanskr. *ám̐bhas* n. »Wasser« auch indogerm. *nébh-* in skr. *nábhas* gr. *νέφος, νεφέλη* »Wolke, Nebel«, lat. *nebula* ahd. *nebul* »Nebel«, reduziert *ñbh-* in skr. *abhṛá-* n. »Wolke« lat. *imber* »Regenguss«, mit kollektivbildendem *u*-Infix (s. Vgl. Wb. 198 Noten) *n-ubh-* in lat. *nūbēs*.

Von *ym* »dunkel sein« stammt *yms* (semit. S. 19), wovon idg. neben *'óms-* in ahd. *amsala* auch *mēs-* in lat. *merula* »Amsel«, reduziert *ms-* in skr. *ásita-* »dunkelfarbig, schwarz«; ferner

ymi (semit. in arab. *yamiḳa* »ward blind« etc., S. 19), wovon mit Laryngalerweiterung idg. reduziert *mī-* in skr. *mīlati* »schliesst die Augen«, durch *k-* : *g-* (aus voridg. *g-* : *q-*) erweitert idg. *m-ik-* in sorb. *mik* »Augenwink«, *mikaé* »blinzeln, blinken«, reduziert *mik-* in lat. *micāre* : indogerm. *m-ig-* in russ. *migū* »Augenblick«, *migātī* »blinzeln«, lit. *mėgmi* »schlafe«, reduz. *mig-* in abulg. *mignōti* »blinzeln«,

poln. *mżec* »die Augen schliessen«, lit. *migti* »einschlafen«. Von demselben *ym* stammt die Liquidaerweiterung

idg. **āmēl-*, *mēl-* (in gr. *μέλας* »schwarz«) und *mēr-*, wovon mit *g- : k-* (aus voridg. *ǵ- : g-*) gr. (*ἐν νυκτὶ*) *ἀμολγῶ*, altnord. *myrkr* altsächs. *mirki* »finster« : sanskr. *marká-* »Verfinsterung (der Sonne)«, abulg. *mrakŭ* »Finsternis«, serb. *mrk* »schwarz«.

Von *ym* »nässen, Exkremente ausscheiden«, wovon semit. *ym d*, arab. intr. *yamida* »it became moistened by rain«, indog. **ondh-* (< voridg. *ym t*), gr. *ὄνθος* »Mist«, stammt durch *l-* erweitert mit ursprünglichem *g- : ǵ-* Suffix

ym l ǵ, semit. *ym l ǵ*, arab. *yamlaḡa* »urinam et merdam excrevit : voridg. *ym l g* > idg. *m-lk-* in čech. *mlkŷ* »feucht«, got. *mīlhma* »Wolke« (s. Vgl. Wb. 185); von demselben *ym*

ym i, arab. *yamā* »fluxit, spumam jaclavit (unda), ex ore ejecit (spumam camelus)«, *yamā'u* »nubes pluviam emittens«, = indog. **om-i-*, *m-i-*, jenes nur griechisch in der *ǵh*-Erweiterung *ὀμείχεω* (s. Solmsen, Idg. Forsch. 31, 468), sonst idg. *m-iǵh-*, avest. *maēzaiti* »harnt, düngt«, skr. *mēhati* »harnt« etc., altnord. *mīga* »mingere«, wozu ags. *meox* niederd. *mes*, got. *maihstus* ahd. *mist* »Dünger«, und in der *gh*-Erweiterung gr. *ὀμίχλη* »Wolke, Nebel«, sonst (ohne das *o-*) indogerm. *m-igh-*, sanskr. *mēghā-* »Wolke«, abulg. *mīgla* lit. *mīglā* »Nebel«; ferner idg. *m-i-* in der *s*-Erweiterung fläm. *mijzelen* niederd. *mīfeln* »staubregnen«, niederd. *mefe* »Harn«, lat. *merda* (< **merida* mit *r* aus *s*) »Kot«.

Von **ym* »arbeiten, sich mühen«, idg. **om-* (S. 19), stammt ohne das *o-* gr. *μόρος* »Mühe«, *μορέω* »mühe mich ab« (mit *g* < voridg. *ǵ* Wechselform von semit. *ym g*, arab. *yamaga* »he hastened«?); von der Erweiterung

voridg. *ym k̑* (oder einer Form mit dem entsprechenden emphatischen palatalen Spiranten an dritter Stelle (*ym ǵ̑*), Wechselform des vorsemit. *ym ǵ̑* > semit. *ym š* (*š* = *š*), arab. intr. *yamisa* »war schwer«, hebr. trans. *yāmas* »heben, tragen, auf-laden«) idg. *m-ǵh-* in gr. *μοχλός* »Hebebaum, Hebel«; von der sem.-idg. Erweiterung mit urspr. *l*-Suffix

ym l (arab. intr. *yamila* »er arbeitete«, *yamīlu* »tätig, emsig, unablässig«, *yamalu* »opus, actio«, hebr. *yāmāl* »mühevoller Arbeit, Mühsal«, *yāmal* »sich abmühen (*b^c* an etwas)«) haben wir indogerm. *m-l-* in lat. *molestus*, *ō*-stufig in griech. *μῶλος* »Anstrengung, Mühe«, lat. *mōlēs* »Mühe, Beschwerlichkeit, Last«.

Von *ym*, wovon idg. **om-* in lat. *omnis*, semit. einfach redupliziert *ym m* (S. 20), von welchem ferner arab. *yammu* »a numerous company« hebr. aram. *yam* moab. phönik. *ym* (= *yam*) syr. *yammā* »populus«, hebr. *yam* (Plur. *yammim*) »Stammgenosse«, Präp. hebr. *yim* (*yim-*) syr. *yam* »mit« (von einem Substantiv der Bedeutung »Gemeinschaft«), stammt die sem.-idg. *i*-Erweiterung

ym i, assyr. *emū* »Gemeinschaft haben«, *emētu*, *emūtu* »Gemeinschaft«, hebr. *yāmīth* »Volksgenosse, Genossenschaft, Gemeinschaft«, = indog. *m-i-* in lat. *com-mūnis* (*ū* aus *oi*) got. *ga-mains* ahd. *gimeini* »gemein, gemeinsam«, mit *l*-Suffix skr. *mēlā* »Versammlung, Gesellschaft«, lat. *mīlites*, skr. *mīlāti* »gesellt, vereinigt sich«, gr. *ᾠμιλος* (äol. *ᾠμιλλος*, aus *mīlio-*) »versammelte Menschenmenge«, *ᾠμίλια* »Gemeinschaft«.

ysk, arab. intr. *yasika* »adhaesit« (übertragen »assiduus, deditus fuit«), dazu trans. idg. *ség-*, lit. *segù* »hefte«, sanskr. *sáġa-ti*, redupl. (*sésġ-* >) Medium *sáġġatē* »haftet, hängt«.

ysġ, semit. (*k* < *ġ*) *ysk*, syr. *yšak* »incusavit«, Pa. »accusavit«, Ethpe. »accusatus est«, = indog. urspr. trans. *s-g-*, ags. *sacan* »gerichtlichen Anspruch auf etw. erheben«, altnord. *saka* »anklagen«, ags. *sacu* altnord. *sok* altsächs. *saka* ahd. *sahha* »Rechtsstreit, Sache«.

In Fällen, wo im Indog. bei urspr. anlautendem Laryngal der erste Vokal mit dem Spiritus lenis geschwunden ist, kann es zuweilen zweifelhaft sein, welcher Laryngal geschwunden ist.

Indog. trans. *uén-* »bewohnen« in ahd. *wonēn* ags. *wunian* »wohnen«, wozu durch einen Laryngal erweitert idg. *uénā-* in sanskr. *vāni-tar-* »Inhaber, Besitzer«, könnte von *uēn* (S. 9), wovon gr. *εὐνή*, stammen, ist aber eher aus *yūn* hervorgegangen = semit. *yūn* in hebr. *yān* »wohnte«, *māyōn* und *m^eyōnā* »Aufenthaltort (wilder Tiere), Wohnung (Gottes)«. Ebenso ist

idg. *m-n* in gr. *μένω*, redupliziert *μῑ-μνω* »bleibe, halte Stand«, *μόνιμος* »beharrend, treu«, avest. *fra-manjeitē* »harret aus« am chesten = semit. *ymn*, arab. *yamina*, *yamana* »he remained, stayed, abode (in a place)«; es kann aber auch = semit. *'mn* sein, wovon hebr. Niph. *na[']man* »fest, dauerhaft, beständig sein«, syr. Ethpe. »mansit, perseveravit«, arab. *'aminu* »secure, safe« hebr. *'āmen* (NT. *ἀμήν*) »wahrlich, gewiss«.

In Fällen wie diesen können im Indogerm. zwei Wurzeln mit zwei ursprünglich verschiedenen Anlauten zusammengefallen sein.

II.

Wurzeln und Wörter *mediae gutturalis*

(bei dreikonsonantiger Wurzel) oder mit Laryngal an zweiter Wurzelstelle.

Der zweite Radikal ist:

1) A , der nicht emphatische stimmlose laryngale Verschlusslaut, semitisch ʔ . Wie im Assyrischen gewöhnlich (vgl. z. B. *rēšu* »Kopf«), und wie auch im jüngeren Semitischen z. B. arab. *ra'su* zu neuarab. *rās*, hebr. ראש zu *rōš* (\bar{o} aus \bar{a}) u. s. w. geworden ist, so verbindet sich im Indogermanischen der im Inlaut vorhanden gewesene Konsonant mit dem vorhergehenden kurzen Vokal zu dessen Länge: $\acute{e}\text{A}$ wird \acute{e} , in der o -Stufe $o\text{A}$ zu \bar{o} . Das hochtonig gewesene \acute{e} wird, wenn der Akzent im Indogerm. auf eine folgende Silbe rückte, zu \bar{a} reduziert (lat. germ. a , skr. i , im Griech. meistens analogisch durch ϵ ersetzt). Beispiele:

a) Voridg.-sem. $r\text{A}$ »sehen«, indog. $r\acute{e}$ - [eigentlich vielleicht dreikonsonantig ArA , woraus idg. trans. $*'er\acute{e}$ -, Halbreduplikation von Ar in ägypt. ʔrt »Auge«, Vgl. Wb. 207 f.], reduziert $r\bar{a}$ -, lat. *rē-ri*, *ratus sum* »meinen«, mit m -Suffix mhd. *rām* (\bar{a} < germ. \bar{e}) und *ram* »Gesichtskreis (ze *rame* »vor den Augen«), Ziel, > Trachten«, ahd. *rāmēn* mhd. *rāmen* und altsächs. o -stufig *rōmōn* »zielen, trachten«, = semit. r' , voll redupl. arab. *ra'ra'a* »looked sharply, shone«, erweitert $r'\acute{i}$, hebr. *rā'ā* »sah«, Hiph. »sehen lassen, zeigen«, äthiop. *re'ia* »vidit, > cognovit«, arab. *ra'ā* »vidit (oculis, > animo), censuit, putavit«.

tA , indog. $dh\acute{e}$ - »setzen«, ahd. *gi-tān* »getan«, lat. *fēci*, einfach redupliziert griech. $\tau\acute{\iota}\theta\eta\mu\iota$ skr. *dādhami*, o -stufig ahd. mhd. *tuon* »tun«, reduz. $dh\bar{u}$ - in lat. *facio*, skr. Part. *-dhitā-*, = semit. t' , voll redupliziert in äthiop. Part. *te'tū* »bene dispositus, > rectus«, II *'aṭā'te'a* »parare (cibos), componere, bene disponere«, III *taṭā'te'a* »fundari, stabiliri, bene constitui, componi« (Vgl. Wb. 53).

$p\text{A}$, indogerm. mit s -Präfix $sph\acute{e}$ - »spalten« in mhd. *spāt* »Splitter«, altnord. *spānu* ahd. *spān* »Span«, reduziert $sph\bar{u}$ - in griech. $\sigma\pi\acute{\alpha}\delta\eta$ »Spatel, Schwert«, altsächs. *spado* »Grabscheit, Spaten«, = semit. zweikonsonantig p' in arab. *f'atu* »a division of men« hebr. *pe'ā* »Schnitt, Rand«, syr. *pa'ṭā* »acies gladii, latus« assyr. *pātu* »Ecke, Seite«, dreikonsonantig erweitert arab. *fa'ū* »a cleft in a mountain«, *fa'ā* »he split or clave«, *fa'asa* »he split, clave (a piece of wood, one's head)«, *fa'asu* »an axe«.

s_A »säen«, idg. $sē-$ in lat. *sēvi*, *sēmen*, ahd. *sāmo* »Same«, *sāt* »Saat«, reduziert $sā-$ in lat. *satus*, = semit. s' in assyr. *šē'um* »Getreide«.

k_A »Kleinvieh«, semit. \dot{s}' in assyr. *šū'u* »Schaf, Lamm«, dehnstufig in arab. *šā'u* koll. »oves« [woneben \dot{s}' in hebr. $\dot{s}ā$, Status constructus $\dot{s}ē$ »Stück Kleinvieh«], indog. mit s -Präfix und dem $b-/p-$, idg. $p-/b$ -Suffix für Tiernamen (s. ZDMG. 70, 160 30) dehnstufig (idg. \bar{e} = semit. \bar{a}) $*s\bar{k}hēb-$ > altsächs. *scāp* ahd. *scāf* »Schaf« mit anderem Suffix $*s\bar{k}hēg-$ sanskr. *chāga-* »Bock«, *chāgā* »Geiß«, reduziert idg. $kā-$ mit dem $b-$ der Tiernamen und r -Suffix $*kapro-s$ > lat. *caper* altnord. *hafr* »Boek«.

$m_A\bar{g}$, semit. $m'd'$ ($d' < \bar{g}$), arab. *ma'ada* »tener ac mollis fuit«, *ma'dn* »(a branch) soft, tender and supple, a man (*ma'datu* a woman) young and tender«, = indogerm. $*mēl-$, mit s -Präfix in altnord. *smār* ahd. *smāhi* »parvus, exiguus«, reduziert $māk-$ in gr. *μακρόν* »dünn, schlank«, lat. *maceo* »bin mager«, mit r -Suffix lat. *macer* altnord. *magr* ahd. *magar* »mager«, wozu Wechselform idg. $mā\bar{g}$ - ($\bar{g} < \text{voridg. } \bar{g}$) in lit. *māžas* »parvus« (nhd. *schmächtig* mit s -Präfix aus $smāk-$ oder $smā\bar{g}$).

Die Laryngalen A , \bar{A} und \bar{u} mit folgendem Stimmtonglaut an erster und zweiter Wurzelstelle wechseln im Indog. und Semit. mit der umgekehrten Stellung Stimmtonglaut + Laryngal (s. Semit. u. Idg. § 236).

Neben voridg.-sem. $an\bar{k}^u$ »forare (ungue, rostro etc.)«, wovon semitisch zahlreiche Erweiterungen mit regelrechtem Schwund des ursprünglich ersten Radikals A (s. Vgl. Wb. 171 f.) und wovon idg. mit der ursprünglich ersten Silbe $'ēygh^u$ - in irisch *ingn-* altkymr. *eguīn* (aus *eyg'in-*) »unguis«, o -stufig $'oygh^u$ - in gr. *ὄνυξ*, lat. *unguis*, und ohne die ursprünglich erste Silbe idg. o -stufig *nogh^u*- in lit. *nāgas* »Nagel, Klaue«, *nagà* »Huf«, abulg. *noga* »Fuss«, lit. *nagūtis* »Fingernagel« abulg. *nogūtī* »Nagel, Krallen« und mit Liquidasuffix (l aus r nach Labiovelar) altnord. *nagl* »unguis«, *nagli* »clavus« ahd. *nagal* »Nagel (unguis und clavus)«, got. *ga-nagljan* »anageln«, haben wir als Wechselform mit Versetzung des A voridg. $na\bar{k}^u$, woraus indog. (mit lautgesetzlichem kh aus voridg. k nach stimmlosem Laryngal) $nēkh^u$ - in neupers. *nāzun* »unguis«, reduziert $nākh^u$ - in sanskr. *nakhā-*, *nakhara-* »unguis«.

b) Bei ursprünglicher Betonung des dem mittleren Laryngal folgenden Vokals (also bei dreikonsonantiger ursprünglich transitiver Wurzel) fällt im Indogermanischen mit dem urspr. ersten Vokal auch der folgende Spiritus lenis ' lautgesetzlich fort: der Wurzelvokal erscheint also e -stufig als kurzes e , das im Falle der Reduktion schwindet. Von dem oben S. 30 gesehenen zweikonsonantigen pa »spalten« haben wir dreikonsonantig mit \bar{i} -Erweiterung

voridg.-semit. $pa\bar{i}$, wovon (aus transitivem $*pe'ē\bar{i}$ -) indog. mit s -Präfix *sphē\bar{i}*- »spalten«, reduziert bei Rückung des Akzents auf die folgende Silbe in sanskr. *sphjā-* »Holzspan, Opfermesser«, = semit. $p'\bar{i}$ in arab. *fa'ā* »er spaltete«, hebr. *פִּסַּף* Hiph. »zerspalten, in kleine Stämme auflösen«.

Von voridg.-sem. u_Ar , semit. $u'r$ in assyr. *ārū* »fliessen«, hebr. *i'or* »Fluss (speziell der Nil)« ¹⁾, Plur. »Ströme, Kanäle«, haben wir indog. intr. $*uēr-$ in sanskr.

¹⁾ Die Annahme der Entlehnung des hebr. *i'or* aus ägypt. *i'tru* »der Nil« (W. Spiegelberg, Orientalist. Literaturzeitung 17 (1914), 424) kann ich nicht für richtig halten.

vār, vāri n. »Wasser« avest. *vār-* m. »Regen« und Verbum *vār-* »regnen«, reduz. *uār-* in ags. *wær* altnord. *vǫr* »Meer«, als Transitiv (aus **uē'ér-*) indog. *uēr-* »giessen«, ir. *feraim* »giesse«, mit urspr. *s*-Suffix sanskr. *varṣá-* »Regen«, *varṣati* »regnet«, gr. *ἐρέσση* »Tau«, lat. *verrēs* »Eber«, reduz. *ur̥s-* in skr. *vṛṣa-* »Stier«, *vṛṣan-* »Männchen, Hengst«.

2) *₄*, emphatischer stimmloser laryngaler Verschlusslaut, semitisch mit dem vorigen ' zusammengefallen. Im Indogermanischen verbindet sich der Laryngal mit dem vorhergehenden betonten Vokal zu dessen Länge, *e*-stufig *ū* (woraus im Falle der Reduktion *ũ*), *o*-stufig *ō*. Beispiele:

Voridg.-sem. *p₄*, idg. *bhā-* »reden«, lat. *fāri* gr. *φημί* wozu lat. *fābula*, *fāna*, gr. *φήμη*, *προ-φήτης*, *o*-stufig *bhō-* in gr. *φωνή*, reduziert *bhā-* in griech. *φωμέν*, *-φωτος*, lat. *fateor*, ahd. *bannan* (*nn* aus *nŋ*), = semit. **b'*, mit *n*-Präfix dreikonsonantig *n b'*, assyr. *nabū* »ausrufen, kundtun«, arab. *naba'a* »he uttered a low voice or sound«, II *nabba'a* »annuntiavit«, IV »he told (him, of it)«, *naba'u* »nuntius«, hebr. Niph. *nibbā'* »προφητεύειν«, *nāb'hī'* »Prophet«.

p₄ »(Futter) in den Mund nehmen« (urspr. wohl **₄p₄*, Halbreduplikation von *₄p* »Mund«, aber schon vorindog. ohne das erste *₄*, da sonst das *p* nicht *p* geblieben wäre), idg. *pā-* in lat. *pānis*, *pābunt*, *pāscō* »lasse fressen«, altnord. *fōðr* ahd. *fuotar* »Futter«, reduziert *pā-* in griech. *παίσκουαι*, ahd. *fatnnga* »Fütterung« = semit. **p'*, mit ursprünglichem *m*-Suffix dreikonsonantig *p'm*, arab. *fa'ana* »os herbis implevit (camelus)«, äth. II *'af'ana* »in os indere bucellas (alicui), panem praebere (mendicanti)«, III »buccellā os suum implere«, *fā'm* »buccella«.

m₄ »viel (sein)«, indog. reduz. *mā-* in got. Superlativ *maists* »meist, grösst«, Komp. *maiza* »mehr, grösser«, = semit. zweikonsonantig *m'* in arab. *mī'atn* hebr. *me'at* assyr. Stat. constr. *me'at* »Hundert«; durch *ḡ-* voridg.-sem. dreikonsonantig

m₄ḡ, semit. *m' d'* in assyr. *mādu* »viel sein (werden)«, *mādn* »viel«, Adv. »viel, sehr«, hebr. *m'odh* »Mächtigkeit«, Adv. »sehr«, = indog. *māk-* in griech. *μῆχος* »Grösse, Länge«, Sup. *μήκιστος*, reduziert *māk-* in griech. *μακρός* »lang, gross«, Komp. *μάσσων*, avest. *masah-* n. »Länge, Grösse«, Komp. *masjah-*, Sup. *masišta-*.

s₄ »satt (sein)«, indog. *sā-* in gr. *ἄμεναι*, Aor. *ἄσαι* »sättigen«, reduziert *sā-* in *ἄ-ατος* »unersättlich« [durch *u-* erweitert idg. **sū-*, reduz. *sū-* in Part. abulg. *sytū* »satt«; durch *z-* ägypt. *s₁₄z* »satt sein (werden)«, kopt. *sei*]. Semitisch durch *b-* erweitert

s₄b, semit. *s' b* in arab. *sa'iba* »potu satiatu est«, vielleicht = indog. *sāp-*, reduziert *sāp-* in mhd. *ent-seben* (Prät. *-suop*) »mit dem Geschmack (> den Sinnen überhaupt) wahrnehmen«, lat. *sapio* »schnecke«, *sapidus* »schmackhaft«. Durch *d-* erweitert

s₄d, indog. *sāt-* in lit. *sōtis* »sättigend«, *sōtinti* got. *ga-sōþjan* »sättigen«, reduz. *sāt-* in lat. *satis*, *satur*, got. *safs* altnord. *saðr* ahd. *sat* »satt« [dazu Wechselform *s₄d*, idg. reduz. *sād-* in gr. *ἄδην* »sattsam, zur Genüge«], = semit. *s' d* in arab. *sa'ida* »bibit (aquam)«, vgl. zur Bedeutung das eben gesehene idg. *sāp-* »schmecken«.

**k₄* »Sandale«, semit. **š'*, mit ursprünglichem *n*-Suffix dreikonsonantig *š'n*,

assy. *šēnu* »Schuh, Sandale (von Leder)«, Prät. *šēn*, Präs. *išēn* »den Schuh, die Sandale (an den Fuss) binden«, syr. *se'unā* »calceus«, dehnstufig äth. *šā'n* »calceus, solea, ὑπόδημα«, = indog. mit *s*-Präfix **sk̑(h)ā-* oder *o*-stufig **sk̑(h)ō-* mit *k*-Erweiterung in got. *skōhs* altnord. *skōr* ahd. *scuoh* »Schuh«.

gAr, semit. *g'r*, arab. *ga'ara* »he cried out, he raised his voice in prayer or supplication«, = indog. *kār-* in skr. *kārū-* »Sänger«, dor. *κάρυξ* ion. *κῆρυξ* »Ausrufer, Herold«, *kār-* oder *kūr-* in lat. *carmen*; dazu die Wechselform *gAr*, indog. *gār-* in dor. *γᾶρυξ* ion. *γῆρυξ* »Stimme, Ton, Schall«, *γηρύω* »lasse ertönen, singe«, ir. *gāir* »Ruf, Geschrei«, lat. *garrío* (*rr* < *rs*) »schwatze«.

Voridg. *†AP*, indog. *dhābh-* in got. *ga-dōfs* »schicklich, passend«, *gadaban* »geziemen«, abulg. *podoba jestū* »es ziemt sich«, *dobrū* »ἀγαθός, καλός«, = aramäisch *†'b*, syr. *†'eβ* »bonus fuit«, jüd.-aram. Part. *†ā'eβ* »gut, gütig«. Das indog.-aram. Wort ist durch *4*-Infix aus älterem zweikonsonantigen **†P* hervorgegangen, das sonst im Semitischen in anderer Weise dreikonsonantig geworden ist, durch *ḡ*-Präfix im Arabischen und Hebr., durch *ḡ*-Infix im Assy. und Arab., durch *u*-Infix im Hebr. und z. T. Aramäischen (s. Vgl. Wb. 51).

(Allein im Idg. ist voridg.-sem. *†l* »jung sein, blühen« (idg. *dh-l-* in ahd. *toldo* »Dolde«) durch *4*-Infix dreikonsonantig geworden, indog. *dhāl-* »blühen«, Perfekt dor. *τέθαλα*, ion. *τέθηλα*, *τεθᾶλυα* [mit der Wechselform *tāl-* in lat. *tālea* »Reis, Setzling« u. a.], während *†l* im Semitischen mit *ḡ*-Suffix dreikonsonantig ist, syr. *†'li* »juvenis factus est«, *†aliā* »Jüngling«, Fem. aram. *ταλιθα* (Marc. 5, 41), hebr. *†ālā* »zartes Lamm« (auch indogerm. *dhéli-*, *dhéli-* in altir. *deil* »Reis«, ahd. *tilli* »Dill«), s. Vgl. Wb. 52.)

4 mit folgendem Stimmtoumlaut (*u ḡ r l n m*) an erster und zweiter Wurzelstelle wechselt im Indogerm. und Semitischen mit der umgekehrten Stellung Stimmtoumlaut *†4*. So wechselt semit. *'anaku* mit *na'aku* in assyr. *anaku* hebr. *'anāk* syr. *'anḫā*, aber äthiop. *nā'k* »plumbum« (ZDMG. 70, 147).

Von *Ans* »atmen« [wovon ohne die urspr. erste Silbe semit. *nsm* und *nsp*: *nsp* und im Indogerm. *n-s-* in ags. *nosu* »Nase« (S. 12)] stammt indogerm. mit Versetzung des *4* voridg. *nAs* > *nās-* in skr. Dual *nāsā* lat. *nārēs*, *nāsus* lit. *nōsis* »Nase« (skr. *nasā* slav. *nosŭ* ahd. *nasa* können mit dem Vokal idg. *o* aus *n-s-*, könnten aber auch aus der Reduktion von *nās-* hervorgegangen sein).

Von *4uḡ* »verweilen«, gr. in *ἄεσα* (νόκτα) [Erweiterung von *4u*, wovon griech. mit *l*-Suffix *ἀνλις* »Nachtlager«, *ἄγρ-ανλος* »auf freiem Felde hausend« u. a. und indogerm.-semit. *4uḡ*, gr. **ἄνω* > *ἄω* (Hesych), redupliziert Aorist *ἰᾶσθαι*, wonach analogisch Präsens *ἰάω* »raste (νόκτα)«, = semit. *'uḡ*, arab. *'auā* »se recepit comorandi vel quiescendi ergo«, *ma'ūā*, *ma'ūātu* »abode, nightly restingplace«, Vgl. Wb. 20], stammt ohne das ursprüngliche *4* indogerm. trans. *ués-* »verweilen«, sanskr. *vāsati* »wohnt, verweilt«, speziell »übernachtet«, im Germanischen ahd. etc. *wesan* »sein (esse)« (dieselbe Bedeutungsentwicklung in semit. *uḡ* »existere, esse«, s. Barth Etymol. Stud. 66 f., Vgl. Wb. 272) und in der ursprünglichen Bedeutung in »West«, ahd. *westan* »von Westen her« (der Himmelsgegend wo die Sonne übernachtet),

und mit Versetzung des Δ vorindogerm. $u\Delta s > u\acute{a}s-$ in skr. *vāstu* »Wohnstätte«, reduziert $u\acute{a}s-$ in sanskr. *vastu* »Ort« gr. *πόλις* »Stadt«.

3) u , emphatischer laryngaler stimmloser Spirant, im Indogerm. völlig mit Δ zusammengefallen. Ebenso wie Δ verbindet sich voridg. u im Indogermanischen mit dem vorhergehenden betonten Vokal zu dessen Länge, e -stufig \acute{a} (reduziert \check{a}), o -stufig \bar{o} . Beispiele:

a) Semit.-voridg. $d u$ »verbergen«, einfach redupliziert arab. *dahḥa* »occult, recondit (sub terra rem)«; indogerm. $t\acute{a}-$ in abulg. *taṭi* »Dieb«, dor. *τατάω* ion. *τητάω* »beraube«, durch \check{z} - erweitert abulg. *tajp* »verberge«, sanskr. *tājī-* »Dieb«, mit s -Präfix sanskr. *stājāti* »ist verborgen, heimlich«, *stājī-* »Dieb«, reduziert *stāḥ-* in sanskr. *stēnā-* »Dieb«. Das st (nicht sth) spricht für t aus voridg. d .

$s u$ mit Wechselform $\check{s} u$ »gesund (sein)«, idg. $s\acute{a}-$ im n -Partizip lat. *sānus*; die Wechselform einfach redupl. arab. *ṣahḥa* »he was (became) healthy or sound«.

$u u$, idg. $u\acute{a}-$ in lat. n -Partizip *vānus* »leer«, durch s - erweitert idg. $u\acute{a}s-$ in Part. lat. *vāstus* »leer gemacht, verwüstet«, ahd. *wuosti* »wüste, leer, unbebaut«; semitisch mit \check{s} - (aus \check{k} -) arab. *uḥṣu* »desolate, destitute of human beings or inhabitants, lone«; erweitert (wenn das semitische d aus d' aus vorsem. \check{g})

vorsem.-idg. $u u \check{g}$, indog. reduziert $u\check{a} \check{k}-$ in lat. *vacuus* »leer, entblösst, ledig«, *vacāre* »leer, ledig sein«, = semit. $u \check{h} d$, arab. *uḥḍu* »solus, unicus«, *uḥḍu* »solitary, lonely« hebr. *uḥḍ* »einzig, einsam, verlassen«.

$l u$ »lamentari«, idg. $l\acute{a}-$ in armen. *lam* »weine« Inf. *lal*, lat. *lā-mentum* »Wehklage«, = semit. $*l \check{h}$, durch u - erweitert in äthiop. *lāhaya* »lamentari, plangere«.

$*l u$ »lecken«, semit. in äth. *laḥasa* arab. *laḥisa* »lecken«; indog. mit Labialerweiterung ahd. *laffan*, Prät. *lnof* »lecken«, *leffil* »Löffel« (aus indog. *lāb-*), lat. *lambo*, gr. *λάπτω* »schlappe«, mit s -Präfix in niederd. *slabben* nhd. *schlappen*; gemein-idg.-semit. mit k -

$l u k$, semit. intr. arab. *laḥika*, trans. syr. *lḥay* »lampsit, linxit« hebr. *lāḥak* »auflecken«, = indog. $*l\acute{a}kh-$ (ursprünglich intrans., da das k sonst zu g geworden wäre), reduziert *lākh-* in slav. *lokati* »lecken«, lit. *lakti* »leckend fressen«.

$m u$ »wischen«, semit. einfach redupl. arab. intr. *maḥḥa* »became obliterated«, trans. mit u - arab. *maḥā* »he effaced, obliterated« hebr. *māḥā* »abwischen, weg-wischen«, mit k - arab. *maḥaka* »abolevit«; indogerm. mit \check{g} - (voridg. \check{g}) *māḡ-* in ukrain. *mázaty* »wischen«, russ. *mázati* »bestreichen, beschmieren«, abulg. *mazati* »salben«, reduziert *māḡ-* in gr. *μαγεύς* »der abwischende (Schwamm)«, wozu Wechselform *māḥ-* (\check{k} aus voridg. \check{g}) in gr. *μάσσω* »streiche, wische«.

Vorindog.-semit. $*k'' u$ »cacare« (das k'' im Äthiopischen, s. u. S. 37), indog. $*k''\acute{a}-$, redupliziert im Slavischen, russ. *kákati* čech. *kakati* poln. *kakać* etc.¹⁾: im cisery-

¹⁾ Lat. *cacāre* ir. *cachaim* griech. (Halbreduplikation von halbredupliziertem *kak-*) *κακάω* haben vielleicht (wie sanskr. *śāka-m*, *śākr̥t*, Gen. *śāknás* »Kot«) im Anlaut palatales \check{k} gehabt, aus vorindog. $\check{k} \Delta$: im Semit. haben wir dazu die Wechselform vorsemit. $*\check{k}' >$ semit. \check{s}' in hebr. *še'ā* und *šo'ā* »Menschenkot« assyr. *šū* »Kot«, s. Vgl. Wb. 110 f.

thräischen Semit. dazu die Wechselform k_H , dreikonsonantig mit s - in arab. ḥaḥasa »cacavit«.

Voridg. $*k^u_H$ »husten«, mit s - idg. $k^u\bar{s}$ -, sanskr. $kāsatē$ »hustet, lit. $kōsēti$ »husten«, ags. $hwōsta$ ahd. $hwuosto$, $huosto$ altnord. $hōsti$ »Husten«; dazu semit. die Wechselform k^u_H , voll redupliziert in arab. ḥaḥḥaḥa »(the voice) became reiterated in the throat«, dreikonsonantig mit b - in arab. ḥaḥaba »hustete«, ḥaḥbatu »Husten«.

$k_H : k_H$ »lachen« liegt semitisch voll redupliziert vor, jenes in arab. kaḥkaḥa »risit«, die Wechselform in syr. ḥaḥḥaḥ dass. Die indogermanischen Formen ahd. $huoh$ »Spott«, $huohōn$ »höhnen«, sanskr. $kākhati$ »lacht«, griech. $\chi\alpha\chi\acute{\alpha}\zeta\omega$ können alle als indogerm. $kākh$ - aus der Halbredupl. k_Hk hervorgegangen sein. Das Semit. aber hat noch andre dreikonsonantige Formen für »lachen«, zunächst

g_Hk , syr. $g^e\text{ḥe}\chi$ »risit« (aus ursemit. intr. $gāḥika$), dem die angeführten indogermanischen Formen ebenfalls als aus $kākh$ - (mit k aus voridg. g) hervorgegangen lautgesetzlich genau entsprechen können. Daneben mit palatalem Anlaut

vorsemit. \hat{e}_Hk , semit. $q^h k$ in arab. $qahika$ »risit«, und mit emphatischem k an dritter Stelle

vorsemit. \hat{k}_Hk , semit. $\hat{s}^h k$, hebr. $\hat{s}āḥaḥ$ äth. $\hat{s}aḥaḥa$ »risit«. Das hebr. $\hat{s}āḥaḥ$ dass. ist Wechselform entweder dieses $\hat{s}^h k$ (mit dem Wechsel vorsemit. $\hat{k} : \hat{s}$) oder der eben angeführten arab. Form (mit dem Wechsel $k : k$ an dritter Stelle). Das griechische und das germanische Wort können auch mit palatalem Anlaut aus $\hat{k}ākh$ - aus vorindogerm. \hat{k}_Hk hervorgegangen sein (alter Halbreduplikation mit Palatal an erster, Velar an dritter Stelle, oder auch indogermanisch in umgekehrter Ordnung $k_H\hat{k}$, vgl. ZDMG. 70, 148 Note 1) oder aus vorindogermanischem \hat{g}_Hk (als Wechselform des arab. Wortes); das griech. $\chi\alpha\chi$ - kann auch mit χ aus gh = semit. k dem hebr. $\hat{s}āḥaḥ$ äthiop. $\hat{s}aḥaḥa$ genau entsprechen (mit anlautendem $\hat{k} = \hat{s}$) oder (mit gh aus voridg. $\hat{k} =$ semit. \hat{s}) dem hebr. $\hat{s}āḥaḥ$.

Voridg.-sem. ṭ_Hn , indogerm. o -stufig $dhōn$ - in lit. $dū'na$ f. »Brot (als Stoff)«, e -stufig $dhān$ - oder o -stufig in skr. $dhānās$ Plur. f. »Getreidekörner«, $dhānia$ - n. »Getreide«, neupers. $dāna$ »Korn«, = semit. ṭ_Hn , arab. ṭaḥana hebr. ṭāḥan syr. ṭḥan »mahlte (mit der Handmühle)«, arab. ṭiḥnu äth. ṭeḥn »Mehl«, arab. ṭaḥḥānu »Müller«.

δ_Hl , arab. $\deltaaḥlu$ »talio, vindicta, Blutrache«, = indogerm. $tāl$ - in lat. $tālio$ »Wiedervergeltung eines am Körper erlittenen Schadens«.

Indog. $lā\hat{k}$ - »lügen« (\hat{k} aus voridg. \hat{g} oder nicht emphatischem palatalem Spiranten), ahd. $luogēn$ »lügen«, mit der Wechselform $lā\hat{g}$ - (\hat{g} aus dem entsprechenden emphatischen Konsonanten), altsächs. $lōkōn$ ags. $lōcian$ neuengl. $look$, dieses = arab. $lḥz$ (wenn \hat{z} in diesem Worte aus ursemitischem emphatischem palatalem tönendem Spiranten hervorgegangen), Perf. $laḥaza$ »he looked (-hu at him) from the outer angle of the eye, watched (-hu him) with the eye«, III »he regarded (him)«.

Voridg.-sem. r_Hm »lieben«, indog. $rām$ - [= vorindogerm. Ar_H , indogerm. $ērā$ - in gr. $\epsilon\rho\alpha\mu\alpha\iota$, $\epsilon\rho\alpha\tau\acute{o}\varsigma$ mit m -Suffix], sanskr. $rāmā$ - »Liebhaber«, $rāmā$ »Geliebte«, =

semit. *rḥm*, assyr. *rāmu* »lieben«, arab. *raḥima* »he was tender (-hu towards him)« syr. *rḥem* »amavit«, *rāḥmā* »amicus«.

Semit. *nḥ-* aus älterem *anḥ* im Pronomen der 1. Plur. hebr. *nāḥnū* arab. *naḥnu* usw. = indog. *o*-stufig *nō-* (älter *enō-*) in lat. *nōs* etc., s. o. S. 9 f.

pḥu : *pḥu*, jenes in arab. *faḥḥatu* »Honigwabe«: die Wechselform idg. **bhāu-*, reduziert *bhāu-* in lat. *favus* (aus *bhanō-s*) dass.

**sḥ* »spüren, voraussagen, zaubern«, semit. mit *r-* *shr*, arab. *saḥara* »he enchanted or fascinated«, Part. *sāḥiru* »klug, Zauberer«, *saḥḥāru* »Zauberer« *siḥru* »Zauberei«, hebr. *šāḥar* »suchen«; indog. mit *ǵ-* (oder *g-*?) *sǵ-*, lat. *sāgus* »spürend, voraussagend, zauberisch«, *sāga* »Wahrsagerin«, *sāgio* »spüre«, got. *sōkjan* altnord. *sōkja* ahd. *suohhan* »suchen«, altir. *saigim* »suche«, lat. *sagax* »spürend, scharfsinnig«.

Semit. **šḥ* »schaben« (*š* aus vorsemit. palatalem *ṣ̣*, > semit. *ṣ*, indog. *k̂*) in zahlreichen Erweiterungen, arab. *saḥala* »he scraped off, abraded the superficial part«, *saḥaga* »he abraded«, *saḥaḥa* dass. »he shaved (his head)«, hebr. Pi. *siḥā* »wegfegen«, mit *p-* arab. *saḥafa* »rasit (caput)«, dessen Wechselform mit *p-* und *s-*Präfix in idg. *skābh-*, got. ahd. *skaban* »schaben« vorliegt. Im Indogermanischen besteht daneben mit *p-* : *b-* (< voridg. *b-* : *p-*) reduz. *skāp-* in altlat. *scaprēs* »schäbig«, mhd. *schebic* dass. : *skāb-* in lat. *scabo*, *scaber*, *scabies* (s. u.). Das hebr. *sḥābōt* »schäbige, abgetragene Kleider« kann *b* aus ursemit. *b* (= idg. *p* in *scaprēs*) oder ursemit. *p* (= idg. *bh* in *skābh-* »schaben«) haben.

b) Bei ursprünglich betontem zweiten Vokal der dreikonsonantigen Wurzel, im ursprünglichen Transitiv, geht im Indogerm. mit dem vorhergehenden ersten Vokal auch der aus dem *ḥ*, nach welchem der *e*-stufige Vokal wie im Anlaut als *á* erscheint, hervorgegangene Spiritus lenis ' verloren.

Von einem **mḥ* »schlagen« [von welchem aram. *mḥā* »schlug«, arab. *maḥana*, *maḥaza* »pugno percussit«] haben wir mit *k-* : *ḥ-* im Semit. ursprünglich intrans. *māḥik-* in arab. *maḥika* »rixator«, *maḥika* (woneben *maḥaka*) »rixatus est« : trans. *maḥáḥ-* in hebr. *māḥaḥ* »zerschlug«. Im Indogerm. musste lautgesetzlich die intransitive Form zu **mākh-*, reduziert *mākh-*, die transitive *māgh-* werden : das griech. *μαχ-* in *μάχουαι* kann aus beiden Formen hervorgegangen sein, könnte indessen auch als indogerm. *māgh-* dem transitiven äthiop. *maḥaṣa* »ferire, percutere« entsprechen.

Ebenso kann neben dem intr. **skāp-* in *scaprēs* das eben gesehene *skāb-* die regelrechte ursprünglich transitive Form sein.

Von voridg.-sem. *nḥi* »leiten, führen«, hebr. *nāḥā* »leitete, führte« Hiph. »wegbringen«, musste die transitive Form indogerm. *nái-* (aus **n'ái-*) lauten, vorliegend in sanskr. *nájati* avest. *najeiti* »leitet, führt, bringt weg«, woneben *nī-* in skr. *nīti* »Führung« Reduktion von **nái-*.

Die lateinische Benennung der Münzeinheit *as* (*ass-*), wozu *hērēs ex asse* »einziger Erbe, Universalerbe« etc., aus indogerm. **att(i)-* kann von einer und derselben zu Grunde liegenden Wurzel in mehrfacher Weise erklärt werden:

Semit. *'ḥd*, arab. *'aḥadu* phönik. *'ḥd* hebr. (Pausalform) *'aḥād* assyr. *edu* aram. syr. *ḥad* »unus, unicus«, äthiop. *'aḥadū* dass., Deminutiv arab. *'uḥāidu*, arab.

'*ihdu* »unitas«. Dem semit. '*h d* würde mit dem Akzent auf der urspr. ersten Silbe indogerm. *'*át-* genau entsprechen, wovon mit *ti*-Ableitung und Reduktion indogerm. *'*atti-*, > lat. in die konsonantische Deklination übergetreten *ass-*. Bei Betonung der urspr. zweiten Silbe, zum ursemit. '*aḥadu* stimmend, würde die Wurzel indogermanisch lautgesetzlich als *'*át-* erscheinen; es kann aber auch (mit dem S. 9 f. und 12 gesehenen Schwund der ersten Silbe, der in Fühlung mit dem geographisch nächststehenden aramäischen Dialekt im Vorindogermanischen eingetreten wäre) zweikonsonantiges *h d* zu Grunde gelegt werden, das indogerm. ebenfalls lautgesetzlich *'*át-* ergeben hätte: von so oder so entstandenem indog. *'*át-* hätten wir die *t*-Ableitung in lat. *ass-*.

c) *h* mit folgendem Stimmtonlaut an erster und zweiter Wurzelstelle kann durch Versetzung Stimmtonlaut mit folgendem *h* werden. Von indogerm.-semit. *hnp* : *hnp*, von welchem letzteren gr. *ὀμφαλός* (S. 15) und ahd. *nabalo* (S. 16) »Nabel«, haben wir, aus *nhp*, Umstellung der ersten Form, lautgesetzlich hervorgegangen, indog. *nāph-* in avest. *nāfa-* neupers. *nāf* »Nabel«.

Im Semitischen und z. T. auch im Indogerm. besteht eine Neigung *h* aus der zweiten Wurzelstelle in die dritte zu versetzen.

Neben arab. *ḥaḥasa* »cacavit« hat das Äthiopische (von der Wechselform mit *k*^u) das gleichbedeutende *k^uasha*.

Von **m_h* »wischen, schmieren« (S. 34) stammt als Umstellung von **m_hs* das hebr. aram. *mš_h* »salben«.

Neben *lh_h*, arab. *laḥiḥa* »assecutus est, he reached, overtook«, welchem, wenn *h* ursemit. *h*, indog. *lāgh-* (oder *lākh-* von *lh_h* als Wechselform) in gr. *λάγχανω*, Fut. *λήξομαι* »erhalte durchs Los« oder wenn *h* = *g* aus *g^u*, indog. *lāg^u-* in gr. *λαμβάνω* »nehme, nehme an, erreiche« (*ἐλαβον*, Fut. *λήψομαι*, Perf. *ἐλῆψα*) entspricht, haben wir die semitische Umstellung *lh_h*, assyr. *leḥū*, Perf. hebr. *lāḥaḥ* »nehmen, annehmen, wegnehmen«, äthiop. *leḥāḥ* »res mutuo accepta«, arab. *laḥiḥat* »sie empfangen«.

Neben *k_hl*, indog. *kal-* in gr. *καλέω* »rufe«, lat. *calāre* »ausrufen, zusammenrufen« ahd. *halōn* »rufen« haben wir nicht allein im Semitischen, sondern auch im Indogermanischen die Umstellung *kl_h*, äthiop. *kalḥa*, *kalleḥa* »clamare, vociferari«, indogerm. trans. *klā-* in griech. *κλῆ-σχω* »rufe, rufe an«, ags. *hlōwan* engl. *low* mhd. *lnejen* »brüllen«, lat. in *nōmen-clātor*, *clānāre*.

4) *y* (emphatischer laryngaler stimmhafter Spirant). Der *e*-stufige Wurzelvokal, der nach *y* als *ó* erscheint und im Inlaut vor dem *y* dieselbe Färbung gehabt hat, verbindet sich mit dem folgenden *y* zur Länge *ō*; ebenso erscheint der *o*-stufige Vokal mit dem *y* als *ō*. Als Dehnstufe erscheint *ō* (aus *ōy*). Reduktion des *ō* ist *ā*, das aber unter dem Einfluss der langen *ō*-Vokale analogisch als *ō* erscheinen kann (wie in gr. *-δοτος* gegenüber lat. *dātus* und griech. *δάτος*). Beispiele:

a) Voridg.-sem. *ly*, idg. *lō-* »spotten« in got. **lauan*, wovon Perf. 3. Pl. *lai-loun* »ἐλοιδορήσαν«, = semit. **ly* in hebr. *lāyag^h*, Hiph. *hilyīg^h* »spotten« und arab. *layiba* »er spielte, scherzte«, hebr. Hiph. *hilyib^h* »verspottete«.

Voridg.-sem. **g^uy* : *g^uy* »brüllen«, von diesem indogerm. dehnstufig *g^uó-* »Kuh« in Akkus. sanskr. *gám* gr. *βῶν*, Nom. Akk. altsächs. *kō* ahd. *chuo* »Kuh« : von **gy* semitisch (mit *i-*) aram. *g^eyī* »brüllte« (vom Stier) syr. *g^eyā* »mugivit«, (mit *r-*) neuarab. (in Syrien) *ǧayar* »mugivit«; mit *u-* gemein-idg.-semitisch

**g^uy_u-*, semit. *gy_u*, hebr. Inf. absol. *ǧāyō* »brüllen« (vom Stier und von Kühen), Aorist *iǧ^hyā* : die Wechselform *g^uy_u* in indogerm. *g^uō_u-s*, sanskr. avest. *gāuš* lett. *gāws* lat. *bōs* »Rind, Stier, Kuh«, *g^uā-* in ags. *cū* altnord. *kȳr* »Kuh«, *g^uō_u-* in sanskr. *gav-* gr. *βο-* lat. *bov-* armen. *kov* »Kuh«, slav. *govędo* »Rind«, griech. *βοή* »Schrei, Ruf«, avest. *gav-* »(laut) schreiend«, ahd. *gi-keuen* »rufen«, mit *r*-Suffix in abulg. *govorŭ* »clamor«.

Voridg.-sem. *myǧ* »Magen«, semit. *myd'* in arab. *mayidatu* neuarab. *mayde* »the stomach of a human being«, = indog. **mōk̑-*, reduziert *māk̑-* (oder analogisch *mōk̑-* ?) in ahd. *mago* ags. *maga* altnord. *magi* »Magen«.

ty »spotten«, semit. voll redupl. *tyty* in hebr. *taytayīm* »Spötereien, Spott«, *m^et^hayte^ay* »spottend«, = indogerm. (halbredupliziert *tyt* >) *tōdh-* oder (von der Wechselform *ty* halbredupl. *tyt* >) *dhōdh-* in griech. *τῶδαζω* »spotte, verspötte«, *τῶδεῖα* »Hohn«.

šyp, semit. **šyb* in arab. intr. *šayuba* »dura, difficilis fuit (res), > molestus fuit (alteri)«, = indog. (wenn der Anlaut voridg.-semit. *š*, nicht *k̑*) *rōbh-* in lat. *rōbus* (*rōbur*) »Härte, Festigkeit, Widerstandskraft (eines Gegenstandes), Kernholz«, *rōbustus* »hart, stark, fest«.

Voridg.-sem. *ṭym*, semit. »gustare«, arab. *ṭayima* »gustavit«, wozu das gemein-idg.-sem. Substantiv *ṭāym-*, mit (analogisch) angetretener Endung *ṭāymo*, arab. *ṭaymu* »gustus« hebr. *ṭāyam* »Geschmack, Verstand, Klugheit« syr. *ṭaymā* dass. assyr. *ṭēmu* bibl.-aram. *ṭ^eyem* »geistiger Geschmack, Verstand, Wille, Entscheidung, Befehl, königliches Edikt«, assyr. *bēl ṭēma* (bibl.-aram. *b^eʾyel ṭ^eyem*) »Befehlshaber«; genau entsprechend (voridg. *o*-stufig **ṭōym-*) indog. *dhōmo-*, got. *dōms* »Urteil« ahd. *tuom* »Urteil, Gericht« altnord. *dōmr* »Urteil, Willenserklärung« ags. *dōm* »judicium, auctoritas«, Plur. *dōmas* »decreta« (nicht = sanskr. *dhāman-* n. »Sitz, Wohnstätte, Ordnung, Gesetz« von idg. *dhē-* »setzen«).

b) In ursprünglichem Transitiv, bei betontem zweiten Vokal der dreikonsonantigen Wurzel geht im Indogerm. mit dem ersten Vokal auch der aus dem *y* (nach welchem der *e*-stufige Vokal wie im Anlaut als *ó* erscheint) hervorgegangene Spiritus lenis ' verloren.

Von voridg.-sem. **by* stammt semitisch mit *l-* (ursemit. trans. **bayāla*) arab. *bayala* »he married, became a husband«, *bayalat* »she became a wife«, arab. *baytu* assyr. *bētu* hebr. *bāyal* syr. *baytā* »Gemahl, Besitzer, Herr«, assyr. *bēlit* (Status constructus) »Herrin, *bēlu* »in Besitz nehmen, beherrschen«; indogerm. (mit *n-*) *pón-* in griech. *δέσ-πονα* »Hausfrau, Herrin«, (mit *t-* aus voridg. *d-*) *pót-* in gr. *δεσ-πότης* »Hausherr, Besitzer, Herr«, *πότνια* »Herrin« skr. *pātnī* »Gattin, Herrin«, gr. *πόσις* sanskr. *pāti-* »Gatte, Eheherr«, got. *brūþ-faþs* »Bräutigam«, lat. *potis* »vermögend, mächtig«, *com-pos* »Herr über«. (Wenn das semit. *b* nicht ursemit. *b*, sondern *p*,

und das indog. *p* also ein voridg. *p* gewesen ist, hat zwischen voridg. *py* : vorsem. *py* ein Wechselverhältnis bestanden.)

Vorsem.-idg. *k̑yn* »zieren«, indogerm. *ǵhón-* in lat. *honōs* »Zierde, Schmuck, > Ehre«, *honestūs* »Schönheit, Ehre, Ehrbarkeit, Rechtschaffenheit, Güte, Tugend«, = semit. *šyn*, assyr. **šēnu*, II 1 trans. »zieren, schmücken«, wovon *šēnu* »gut, recht, fromm«.

Sem. *ūr*, intr. »asperum, salebrosum esse«, trans. »hindern«, wovon arab. *wayru* »unwegsamer Gegend« assyr. *e'aru*, *āru* »Wald« hebr. *īāyar* »Gestrüpp (Heimstätte der wilden Tiere), Wald«, = indog. *uol-* in **uól-tu-s* > germ. *uolpu-z*, ahd. *wald* »silva, saltus«.

Indog. trans. *ǵ'ógh-* oder *ǵ'ók-* »jagen« (*ǵ'* bezeichnet hier den indogerm. Laut, der anlautend > griech. ζ, sonst idg. *j* geworden ist und dem semit. *z* (aus *z'*) entspricht, s. Vgl. Wb. 78) in ahd. *jagōn* »jagen«; zu jenem skr. *jahú-* »rastlos«, *jahvā-* »eilend, rastlos, rasch strömend, fortwährend tätig«. Semitisch entspricht [von semit. **zy* weitergebildet, wovon intr. arab. *zayila* »was brisk«] *zyg*, arab. trans. *zayaga* (welchem idg. *ǵ'ók-* genau entsprechen würde) »he drove away, unsettled (-hu him) from his place, propulit« und gleichbedeutendes *zyk*, arab. *zayaḵa* »he drove away (his beasts), frightened (-hu), propulit«, IV »made haste«, VII »(the beasts) hastened«. Das semit. *zyk* ist, wenn *k* = ursemit. *k*, dem idg. *ǵ'ógh-*, germ. *jag-*, und dem sanskr. *jah-* genau entsprechend; wenn *k* aus ursemit. *q*, ist *zyq* Wechselform von *zyg*.

**k"yp* : **k"yp* : **k"yp* »fungus«. Dem semit. *k̑yb*, wenn aus *k"yp* entstanden, in arab. *ḵaybalu* »fungi genus« entspräche indog. **gh"obh-* und mit dem im Idg. sehr häufigen Infix eines *n* *gh"ombh-* in abulg. *goba* »Schwamm«, das aber auch aus der Wechselform *gh"omb-* (*b* aus voridg. *p* nach Nasal) aus *k"yp* hervorgegangen sein kann. Mit *s*-Präfix haben wir im Germ. die aus **k"yp* mit der Wechselform **k"yp* hervorgegangenen Formen *sk(h)"omb-* in altnord. *svoppr* »Schwamm« und *sk(h)"ombh-* in ahd. *swamb* dass. (Daneben mit Umstellung der *k-* und *p*-Laute indog. *sphong-* in att. σφόγγος und indog. *sphongh-* in armen. *sung* »fungus«, und ohne das *s*-Präfix indog. *bhong-* oder *bhongh-* in lat. *fungus*.) Vgl. H. Pedersen, Materyaty i prace 1 (Krakau 1904), 165 ff.

III.

Wurzeln und Wörter *tertiaie gutturalis*

(bei ursprünglich dreikonsonantiger Wurzel) oder mit Laryngal an ursprünglich dritter Wurzelstelle.

Der Laryngal war:

1) Λ . a) Bei betontem zweiten Vokal in ursprünglich transitiver Wurzel geht der erste Vokal im Indogerm. verloren. (Wenn der anlautende Konsonant ein ' aus vorindogermanischem Laryngal war, geht derselbe mit dem folgenden Vokal verloren, wofür wir verschiedene Beispiele schon gesehen haben, wie *mē-* messen« (S. 12, Note 1)). Die Vokalverhältnisse sind dieselben wie bei inlautendem Laryngal: ϵ_A wird \acute{e} (mit Reduktion \check{a} , sanskr. i), o_A wird \acute{o} . Beispiele:

Semit.-voridg. ηl_A , arab. Perf. trans. *ḥala'a* »gab, schenkte (einem etwas)«, = indog. *lē-* in abulg. *lěti jesti* »ѣѣсти, es steht frei«, got. *un-lēps* »arm«, *unlēdi* »Armut«, altnord. *lāð* »Landanteil, Grundbesitz«, o -stufig altnord. *lōð* »Ertrag des Bodens«, Reduktion *lǣ-* in gr. *λάρων* »Arbeitslohn, Sold«, *λατρεῖω* »diene um Lohn«.

$\eta \acute{g}_A$ [von $\eta \acute{g}$ »scharf sein«, idg. $*\acute{a}k-$, semit. $*h\acute{d}$ in *ḥdd* S. 12 f. weitergebildet], semit. *ḥd'* in arab. *ḥada'atu* »the head of an arrow or axe«, = indog. trans. *kē-* »schärfen«, sanskr. *śī-śā-ti* »schärft, wetzt«, mnd. *hāren* »schärfen« und intr. (aus *hārēn*) »scharf sein«, o -stufig lat. *cōs* »Wetzstein«, reduziert *kā-* im Partiz. idg. *kā-tó-* (»gewetzt«), lat. *catus* > »scharfsinnig«, sanskr. *śilā-* »scharf«, erweitert $*kē\check{i}-$, reduz. *kū\check{i}-* in altnord. *hein* »Wetzstein«, *kī-* in sanskr. *śīśī-masi*, *śīśī-tē*.

$\dagger p_A$ [Λ -Erweiterung von $tp : \dagger p$ »auslöschen«, jenes voll redupliziert in ahd. *thwesben* »auslöschen« aus germ. *þu-sp-* aus indog. *tu-tp-*; diese Wechselform semit. (mit η -) in arab. intr. *ṭafā* »ist erloschen«, neuarab. trans. »auslöschen«, indog. *dh\eta-* mit n - in sanskr. Aorist *ādhvanī* »erlosch«, trans. *dhvānājati* »löscht aus«, semitisch in intrans. arab. *ṭafi'a* äthiop. *ṭaf'a* jüd.-aram. *ṭəfā* »erlosch«, arab. IV *'aṭfa'a* jüd.-aram. Pa. Aph. »löschte aus«, äthiop. *ṭefū* »ausgelöscht« = indogerm. trans. *dh\eta-* »auslöschen«, mit sk -Erweiterung in ags. *dwæscan* »extinguere«.

Da im Indoiran. idg. \bar{e} und \bar{a} in \bar{a} zusammengefallen sind, sind Wurzeln *tertiaie* Λ und $\acute{\Lambda}$ wo nur im Indoiranischen vorliegend (und wo nicht Palatalisierung eines vorhergehenden k -Lauts das \bar{e} erweist) nicht zu unterscheiden, s. u. unter 2) $\acute{\Lambda}$.

b) Ursprünglich intransitive Wurzel mit betontem ersten Vokal. Das Λ er-

scheint gleich dem *ḅ* (und *ḥ*) als *ā* (sansk. *i*) : die Wurzel *tertia* *ḅ* ist darum von der *tertia* *ḅ* nur zu unterscheiden, wo neben der intransitiven die transitive Form auf idg. *ē* vorkommt, wie in

Vorsemit.-idg. *ḡ^ur_A* [*A*-Erweiterung von *ḡ^ur*, »tönen, rufen«, indog. *g^u-r-* in ahd. *queran* »seufzen«, sanskr. *ḡaratē* »tönt, ruft«, voll redupliziert idg. *g^u-rg^u-r-* in sanskr. *gargara-* ein Musikinstrument = äthiop. *ḡ^urḡ^ur*, *ḡ^uerḡ^uer* »fremitus, murmuratio«, sonst semit. *ḡrḡr*, arab. *ḡarḡara* »gemuit (columba), vocem edidit (gallus)« etc., mit der Wechselform semit. *g^urg^ur*, cisyrythr. *ḡrḡr* in äthiop. *ʿan-g^uarg^uara* »murmurare, queritari«, arab. *gargara* »he cried out, vociferated« und einfach redupliziert *ḡrr* in assyr. *ḡirāuu* »Geheul, Wehklage«, = indogerm. *k^urk^ur* in sanskr. *čarkarti* »erwähnt rühmend«, *karkari-* (-ī) »(eine Art) Laute«, s. Vgl. Wb. 96. 140], semit. cisyrythr. *ḡrʿ* (*ḡ* < *ḡ*), hebr. *ḡārāʾ* syr. *ḡerā* »schreien, ausrufen, laut lesen, rezitieren«, jüd.-aram. und neuhebr. auch »krähen« (vom Hahn), arab. *ḡaraʿa* »he read (the Scripture) chanting with a high voice«, wovon *al-ḡurʿāuu* »der Koran«, = indogerm. *ḡ^uérā-* in sanskr. *ḡari-tar-* »Anrufer, Sänger«, reduziert *ḡir-* (*ir* aus *rʿ*) »Anrufung, Preis«, und indog. trans. *ḡrē-* (*ḡ^u* > *g* vor Konsonant), ags. *hon-crēd* ahd. *hana-chrāt* »Hahnenruf«, ahd. *chrāen* »krähen«, o-stufig russ. *ḡrāju* »krähe, krächze«, mit *k-* *ḡrakatī* »krächzen«, reduziert *ḡrāk-* in lat. *gracillo* »gackere«, ahd. *chragil* mhd. *kregel* »geschwätzig« (dazu von der Wechselform *ḡ^ur* idg. *k^ur* : indog. intr. *k^uérā-*, trans. *krē-* »loben, preisen« in sanskr. *kīrti-* »Lobpreisung, Ruhm«, o-stufig *krō-* in ahd. (*h*/*ruom* »Ruhm«, (*h*/*ruod-* (in Namen), altnord. *hrōðr* »Ruhm«, *hrōsa* »rühmen«.

Vorsemit.-idg. *ḡ^un_A* [*A*-Erweiterung von *ḡ^un*, indogerm. *ḡén-* in sanskr. *ḡánati* »zeugt, gebiert«, *ḡánas* n. gr. *ḡévoç*, lat. *genuit*, ahd. *chiud* (aus *ḡéuto-m*) »Kind«, redupl. in *gigno*, *ḡíγνομαι*], semit. *ḡ^unʿ*, arab. trans. *ḡanaʿat* »fecunda fuit«, Part. *ḡāniʿu* »fecundus«, *ḡanʿu* »offspring«, = indog. *ḡénā-* und *ḡné-*, dieses in griech. *-ḡνντος*, o-stufig *ḡuō-* in gr. *ḡνωτός, -ḡ* »Bruder, Schwester«, got. *knōds* »ḡévoç«; *ḡénā-* in lat. *geui-tor*, *-trix* sanskr. *ḡani-tā*, *-trī* (*-tra-*, *-tva-*, *-ma*), reduziert in lat. (*ḡ*)*nātus*, *nātio* (*uā* aus *ḡ* aus *nʿ*).

Voridg.-sem. *m_{lA}* »voll (sein, machen)«, arab. intr. *malʿa* »war voll«, trans. *malaʿa* »füllte«, assyr. Inf. *malū* »voll sein, füllen«, Perf. äthiop. *malʿa* hebr. *māleʿ* dass., hebr. *māleʿ* syr. *m^eleʿ* »voll«, = indogerm. intr. **mélā-*, reduziert in gr. *μáλα*, o-stufig in lat. *multus* (aus *molʿto-*), trans. idg. *uplé-* (in *πί-μπλη-μι*, *upl* aus vorindogerm. *ubl* aus *ml*), *plē-* in Part. lat. *plēnus* »gefüllt, voll«, avest. *frāna-* n. »Füllung«, Präsens mit *n*-Infix sanskr. *prṇā-ti* »füllt«.

ḡ^ur_A »verēri« [*A*-Erweiterung von **ḡ^ur*, von welchem semitisch auch die Erweiterung *ḡ^ury* (was sanskr. **vārī-*, trans. idg. **ḡró-* wäre), arab. intr. *ḡariyu* »godly, timens deum, abstinens a rebus illicitis«, Perf. *ḡariya* (und *ḡaraya*) »timidus fuit, > he was pious, godly, abstinuit etc.«, *ḡarayu* »pious fear, abstinence from unlawful things«, arab. *ḡrʿ* X »(the camels) took fright and ran away«, hebr. *ḡāreʿ* »sich fürchten, Ehrfurcht, fromme Scheu vor etw. haben«, *ḡirʿā* »Furcht, besonders Furcht

vor Gott«; = indog. *uérā-* in lat. *verilus*, und **uérē-*, lat. *verē-* (mit analogisch wiederhergestelltem ersten *e*) in *verēri*.

2) *A*, emphatischer laryngaler Verschlusslaut. Bei betontem zweiten Vokal in ursprünglich transitiver Wurzel haben wir indogermanisch *e*-stufig *ā*; im übrigen sind die Vokalverhältnisse dieselben wie beim vorigen *A*. Beispiele:

a) *klA* »claudere« [Erweiterung von *kl*, indog. in ahd. *hallhan*, *hallan* »halten«, semitisch voll redupliziert *klkl* in hebr. *kilkel* »in 'sich halten«, einfach redupliziert *kll* in assyr. *kullalu* »umschlossener Raum«, s. Vgl. Wb. 131 f.], semit. *kl'* »abschliessen, einschliessen«, assyr. *kalū*, Perf. hebr. trans. *kālā'* äth. *ka'p'a* »einschliessen, zurückhalten, verhindern«, arab. *kala'a* »custodivit«, assyr. *kilu* (= *kil'u*) hebr. *kèlā'* »Gefängnis«, = indog. trans. *klā-*, wovon mit *u*-Suffix lat. *clā-vi-s* gr. *κλεις* dor. *κλαίς* »Schlüssel«.

†nA »sterben« [Erweiterung von *†n*, indog. *dh-n-* in gr. *θάνον*; einfach redupliziert *†nn* in arab. *†anna* »er starb«, semit. *†n'* in arab. IV *'a†na'a* »vivere sivit«, = indogerm. intr. **dhénā-* »sterben«, reduziert *dh'nā-* in griech. *θάνατος* »Tod«; ursprünglich trans. *dhnā-* in Partiz. dor. *θνατός* ion. *θνητός* »sterblich« (urspr. »tötbar«), Präsens mit *sk-* *θνέσχω*, *ἀπο-θνήσκω* »sterbe« (*ὀπό τινος* »werde getötet«), *τεθνεώς* (*ὀπό τινος*) »getötet«.

llA »tollere, ferre« [Erweiterung von *tl* in lat. *le-luli*, *luli*, semitisch (mit *l̄*) in hebr. *lālā* »aufhängen (an den Pfahl«, wie lat. »tollere in crucem«), *l'li* »Wehrgehänge« und in andern Erweiterungen von *tl* mit der Wechselform *†l*, s. Vgl. Wb. 243 f.], semit. *tl'* in hebr. *†lā'ā* »Mühsal, Beschwerde«, *lālā* »aufhängen« (wie *tālā* von *tl̄*), = indogerm. *lélū-* in gr. *τελαμών* »Tragriemen, Wehrgehänge« und trans. *tlā-* in griech. *τλητός* lat. *lātus*, dazu Aorist gr. *ἔτλην* (s. Kuhns Zs. 42, 183), Präsens mit *n*-Infix indog. **l̄nā-* in lat. *lollo* (*ll* aus *ln*).

prA : *prA* »schaffen« [Erweiterung von *pr* : *pr*, dieses > indog. *bhér-*, gr. *φέρω* etc., germ. *beran* »Frucht tragen, gebären«, erweitert *bhr-gh-* mit *n*-Infix in ahd. *bringan*, semit. *br* mit Erweiterungen, s. Vgl. Wb. 34 f. *ᵀbh-r-* und ebd. 201 f. *ᵑp-r-*], semit. *pr'* in assyr. *pir'u* »Spross, Sprössling, Nachkommenschaft«, hebr. Hiph. *hip'ri'* »Frucht tragen« : Wechselform *br'*, arab. *bara'a* hebr. *bārā'* syr. *brā'* »hervorbringen, schaffen« und südarab. »machen, bauen«, = indog. *pérā-*, reduziert in lat. *parere*, *pario* (*par-* regelrechte lat. Reduktion von *pérā-*) »hervorbringen, zeugen, gebären, zuwege bringen«, und *prā-* (lat. *parāre* mit analogischem erstem *a* nach *parēre*), erweitert durch *k-* : *g-* (aus vorindogerm. *g-* : *ǵ-*) in gr. *πρέσσω*, *πέπρωγα* : Wechselform indog. *bhérā-* in lit. *bėrnas* »Sohn, junger Mann«, trans. *bhrā-* in gr. *-πι-φρῆμι*, *-πι-φράναι* »(etw. wohin) bringen« (s. Brugmann, Indog. Forsch. 12, 153), *εἰς-πιφράναι* »hineinbringen«, Aorist *-φρήναι*, Fut. *-φρήσω*.

b) Wo wir nicht deutliches lat. oder griech. *ā* (> ion. *η*) vor uns haben, sondern nur indoiranisches *ā* (in welchem *ē*, *ā* und *ō* zusammengefallen sind) oder germ. *ō* (das < indog. *ā*, aber auch *ō*, *o*-Stufe von *ē* oder *ā* sein kann), sind *A* und *A* im Indogerm. ebenso wenig zu unterscheiden wie im Semitischen. So in

voridg.-semit. *rm'* [Erweiterung von *rm* trans. »zur Ruhe bringen« in sanskr.

Medium *rāma-tē* »ruht«, got. *rimis* »Ruhe«, semit. *rm m* in äth. *'armama* »quietum se tenere«, *rm k* in arab. *ramaka* »er verweilte«, das seinerseits *m*-Erweiterung eines *Ar* »ruhen« ist, von welchem noch andre Erweiterungen, wie griech. *ῥομή* ahd. *ruowa* »Ruhe«, s. Vgl. Wb. 69, 209 f.], arab. *rama'a* »substitit, commoratus est (camelus ad aquam)«, indog. intr. *rémā-*, reduziert in lit. *rimti* »ruhig sein«, trans. **rmā-* oder **rmé-* mit *n*-Infix in sanskr. *ramṇāti* »bringt zum Stillstehn«.

k̂p' : *k̂p'*, jenes, idg. **k̂uā-* oder **k̂uē-* »bekriegen« in avest. *spāda-* m. »Heer, Heerschar« : die Wechselform, semit. *šb'* in Perf. hebr. *šāb'hā'* »zum Kriege ausziehen« äthiop. *šab'a* »bellum gerere«, hebr. *šāb'hā'*, Plur. *šāb'hā'ōt* »Heerschar, Kriegerheer«, äth. *šab'* »expeditio bellica«, assyr. *šābu* »Krieger«.

Wo nur die auf dem ersten Vokal betonte ursprünglich intransitive Wurzelform, nicht die auf dem urspr. zweiten Vokal betonte vorliegt, sind *A* und *ā* im Indogermanischen so wenig wie im Semit. zu unterscheiden. So in

voridg.-sem. *p̂u'* »kommen, eintreten«, assyr. *bā'u* »kommen«, hebr. *bā'* »wird kommen« etc., = indog. *bhēuā-* (reduz. *bhū-*) > »werden«, sanskr. *bhavi-śjāti* »wird eintreten«, Part. *bhūtā-*, Aor. *ābhūt* gr. *ἔφθ*, lat. *fui* (altlat. mit *ū*) auch »bin gekommen, gegangen«¹⁾, Vgl. Wb. 37, ZDMG. 70, 150. (Erweiterung von idg. *bh-u-* in skr. *bhāvati* »tritt ein«, lat. *futūrus*, *fore* u. a. = semit. **b̂u* in arab. *bāḥa* »appairuit« u. a.)

ht' »essen« (S. 8), arab. *hata'a* »edit (cibum)«, = idg. *édā-* in gr. *ἐδανόν* »Speise«.

χp' : *χp'* »decken« [Erweiterung von *χp* : *χp* neben gleichbedeutendem *kp* : *kp* : *k̂p*, s. Vgl. Wb. 146], indog. mit *s*-Präfix *skéuā-* (*u* aus voridg. *p*) in sanskr. *čhavi-* »Haut, Fell« (reduziert *kū-* in altn. *hūð* ahd. *hūt* »Haut«, *skū-* in griech. *σχιτος* »Tierfell, Leder«) : semit. *hb'* »verborgen sein« (äth. *hab'a*), trans. »verbergen« (arab. *haba'a* äth. *hab'a* hebr. Hiph. Hithp.), assyr. *habū* »eine Art Gefäss«, *na-hbū* »ein Behältnis aus Leder«.

c) Wo im Semitischen neben der *ā*-Erweiterung gleichbedeutend eine *u*-Erweiterung besteht, oder wo ein semitisches Wort nur im Assyrischen begegnet, das die Laryngale zusammenfallen lässt (und im Indog. eine deutliche zweite Hochtonform mit *é* oder *ā* sich nicht findet), sind im Idg. *A* und *ā* nicht nur unter sich, sondern auch vom Laryngal *u* nicht zu unterscheiden. So in

pr' »teilen, schneiden« (Erweiterung von gleichbedeutendem *pr*, wovon zahlreiche andre Erweiterungen, s. Vgl. Wb. 202 ³*p-r-*), indog. **pérā-* in lat. *part-*, Nom. *pars* (*par-* reguläre lat. Reduktion von **pérā-*), = assyr. *pr'*, Inf. *parū* »zerschneiden«, *par'u* »zerschnitten«.

Von voridg. *m̂k* : *m̂k* > indog. *még-* und *még̃h*, jenes in got. *mikils* altnord. *mikill* ahd. *mihhil* »gross«, gr. *μέγιστος*, skr. *maḡmán-* »Grösse, Macht«, dieses in sanskr. *máhas n.* »Grösse, Macht«, Nom. *mahán* »gross, mächtig«, haben wir indo-

¹⁾ S. J. Compennass, Glotta 5, 216 f. So auch noch im Romanischen: W. Meyer-Lübke bemerkt mir brieflich (23.7.1916): »*fui* wird im Spanischen geradezu als Perf. von *andar* bezeichnet, auch frz. *fut* findet sich in diesem Sinne«.

germanisch die Laryngalerweiterung *mēga-* und *mēghā-*, jenes in gr. μέγα (und ἀγα aus der Reduktion *mḡā-*), μέγας (lat. *mag-* in *magnus* ist speziell lateinische Reduktion von *mēga-*), dieses in sanskr. *māhi* n. »gross, sehr«. *mā-*, woraus idg. *mēghā*, ist genau = assyr. *māš*, Inf. *māšū*, »gross, breit, reichlich, genug sein«.

Von *gr*, *gl* (indogerm. *gel-* in sanskr. *gāḥāra-* (*lh* aus *lth*) »Mutterleib«, got. *kilþei* dass., *inkilþō* »gravida«, ags. *cild* »child«, dän. *kuld* »Wurf«, = sem. *kr* (*k* aus *g*) in arab. *'a-karrāt* »(the she-camel) conceived, became pregnant« haben wir im Semit. die Laryngalerweiterungen *kr* in arab. *kara'at* »(a she-camel, she-goat, ewe) became pregnant, brought forth«, IV *'a-kra'at* »(a woman) became pregnant« und *krh* in arab. *karaḥat* »(a she-camel) began to be in a state of pregnancy«, welchen indogermanisch durch *k- : g-* (aus voridg. *g- : g-*) weitergebildet entspricht *glāk- : glāg-* (*ā* Reduktion von *é* oder *ā*), jenes in got. *niu-klahs* »neugeboren«, dieses in altnord. *nj-ktakinn* und *klekja* »ausbrüten«, dän. *op-klække* »gross ziehen«.

3) *u*, emphatischer laryngaler stimmloser Reibelaut, im Indogerm. völlig mit *ā* zusammengefallen. Die Vokalverhältnisse sind darum im Indogerm. genau dieselben wie beim vorigen *ā*. Beispiele:

a) Voridg.-sem. *gru* »verwunden«, idg. trans. *krā-*, sanskr. Präsens mit *n*-Infix *kṛṇāti* »verletzt, tötet«, = semit. *grh*, arab. trans. *garaḥa* »vulneravit«, intr. *gariḥa* »vulnus accepit«, *guriḥa* »Wunde« [mit der Wechselform semit. *krh* (*k* aus ursem. *g*), arab. *karaḥa* »vulneravit«, *kuriḥa* »dolor vulneris«, *kariḥa* »Wunde«. *gru* ist *u*-Erweiterung von *gr* »sehneiden«, indog. *kr*, mit *s*-Präfix altnord. *skera* ahd. *sceran* »seheren«, erweitert idg. *kré-* (< voridg. *grā*) in lat. *crēna* »Kerbe« und idg. *krt*, lit. *kertū* »haue«, sanskr. mit *n*-Infix *kṛntāti*, »schneidet«, = semit. **gr* in arab. *garaza* »resecuit«, *garama* dass., u. a., s. Vgl. Wb. 138].

krh »schneiden«, semit. *śrh*, trans. arab. *šaraḥa* »secuit«, syr. *s'rah* »discidit«, Pa. »vastavit, interfecit« = indog. *krā-* in skr. *śṛṇāti* »zerbricht« und indog. *kérā-* in griech. *ζεραῖζω* »zerstöre, verwüste, morde« [mit Wechselform idg. **ghérā-* (aus *krh*), reduziert in der Erweiterung *ghérāk-*, gr. *χαράσσω* »schneide, haue ein«. Erweiterung von voridg. *kr : kr* »sehneiden«, dieses in syr. *s'rā* »fidit, discidit« arab. *šarā* »resecuit, amputavit«, arab. *šarama* dass., *šaraba* »abscidit« : *kr* in gr. *ζερε* (*ζερεῶ, ἐξάρεον, ζείρεω*), got. *hairus* altnord. *hǫrr* »Schwert« = semit. *śr* in arab. *šaraza* »secuit« und zahlreichen andern Erweiterungen, darunter ciserythr. *śrk*, syr. *s'rah* »(Flachs) hecheln«, *s'rāktā* »stupa«, *sāroktā* »hami ferrei quibus linum peetitur«, hebr. *šārik* »gehechelt«, = indog. *k-rgh-* in ahd. *haro*, Gen. *harwes* (aus idg. *korgh-*), altnord. *horr* »linum« s. Vgl. Wb. 119. 83].

(*tru* :) *trh* »belästigen«, semit. *trh*, intr. jüd.-aram. *trah* »sich plagen (um etwas)«, Aph. hebr. Hiph. »belästigen« [mit Wechselform *trh*, arab. intr. *tariḥa* »he was sorrowful or anxious«, *tarahu* »sollicitudo«] = indog. **dhérā-*, **dhra-* in der *gh-* oder *gh*-Erweiterung *dhérāgh-*, gr. *θράσσω* »beunruhige« (Perf. intr. *τέτρηχα* Hom.), *ταραχῇ* »Unruhe« (aus *dhérāghā-*) [Erweiterung von idg.-semit. *tr* »drängen, treiben, belästigen«, semit. *trr* und *trd* »treiben«, got. *dreiban* »treiben« u. a. : *tr* in sehr zahlreichen Erweiterungen, s. Vgl. Wb. 247 f. ² *t-r*].

pru »weiss (sein)«, semit. *brh* in arab. *bariḥa* »it became apparent«, äthiop. *barāḥ* »kahl«, arab. *barāḥu* ein Name der Sonne, = indog. **bhērā-*, **bhrā-* in der (vorindogermanischen *ǵ-* : *ǵ-*, indogermanischen) *k-* : *ǵ*-Erweiterung *bhrāk-*, sanskr. *bhrāśatē* »leuchtet« : *bhrāḡ-*, sanskr. *bhrāḡati*, -*tē* avest. *brāzaiti* »glänzt, strahlt«, *bhrāḡ-* oder reduziert *bhrūḡ-* in lat. *fraxinus* »Esche«, *bhéraḡ-* in lit. *béržas* ahd. *birihha* etc. »Birke«. Dazu Nebenform mit *l* aus dem älteren *r*

rlu, neuhebr. *blh* Hiph. »hin- und herflackern«, indog. **bhlā-*, reduziert *bhlā-* in griech. *φαλαρός* ion. *φαληρός* (aus *bhlāsro-*) »hell, licht«, *bhlāk-* in gr. *φαλακρός* »kahlköpfig, blank« : *bhlāḡ-* (Reduktion von *bhlāḡ-*) in lat. *flamma* (um aus *ǵm*), *flagro* »lodre«, ahd. *blecchen* »sichtbar werden«. [Erweiterungen von *pr*, *pl*, s. Vgl. Wb. 35. 33 (³ *bh-r-*). 25 f. (^{2,3} *bh-l-*)].

pru »ferri«, hebr.-aram. *prh* »fliegen« = indog. *prā-* in abulg. *prati* »ferri«, Inf. zu *perp* (von *p-r-*, wovon abulg. *pero* »penna«, sanskr. *parṇa-* n. »Feder, Flügel).

Voridg. *aru*, indog. **érā* in gr. *ἔραι*, *ἔρατός*, und *rā-* in der gemein-idg.-semitischen Erweiterung *rum*, idg. *rām-* s. o. S. 35 f., *o*-stufig *rō-* in gr. *ῥως* (mit analogisch erhaltenem *é-*).

Ursemit. *aru* [Erweiterung von *ar* »kalt (sein)«, einfach redupliziert äthiop. *arara* arab. *ḥarra* syr. *ḥar* »war kalt«, erweitert syr. *ḥarsā* »kalt«, (mit *s-*) arab. *ḥarsu* »heftige Kälte«, syr. *ḥraš* »fror«], hebr. *ḥeraḥ* »Eis, Kälte«, = indog. *g^uélā-* in lit. *gėlmenis* (*ėl* < *élā*) »heftige Kälte« und idg. **glā-*, reduziert *glā-* in lat. *glaciēs* »Eis«.

Voridg.-sem. *alu* »gelb (sein)«, ciserythr. semit. *alh*, arab. *ḥaliḥa* »became yellow«, indogerm. in lat. *flāvus* (*flā-* aus der Reduktion von indog. *gh^uélā-* oder aus *ghlā-*).

klu »clamare«, äthiop. Perf. *kalḥa*, Intensiv *kalleḥa* »clamare, vociferari«, = indogerm. *klā-* in ags. *hlōwan* mhd. *luefen* »brüllen«, gr. *κλιέω* »rufe, rufe an«, lat. *nōmen-clātor*, *clāmāre*. (Gemein-idg.-semitische Nebenform von voridg. *kul* in griech. *καλέω*, lat. *calāre*, s. o. S. 37.)

kpu : *kpu* [Erweiterung von voridg. *kp* > idg. *kéu-* in avest. *savah-* n. »Osten, Morgen«, reduziert *kū-* in sanskr. *śvas* (*śvaḥ*, *śvō*) »morgen« : vorsemit. *kp* > semit. *šb* in arab. *šaba'a*, *'ašba'a* »(der Mond, ein Stern) ging auf«, dieses semit. *šbh* in äth. *šabḥa* »di-, il-lucescere«, *šebāḥ* »Morgen, Osten«, arab. *šubḥu* »daybreak, dawn«, *šabāḥu* »morning« : jenes, mit *r* erweitert indog. **kéuar-*, reduziert *kūr-*, avest. *sūr-* »Morgen«.

spu »fundere, semen effundere« [Erweiterung von *sp* »giessen« in assyr. *šapāku* »giessen, ausschütten«, arab. *safaka* hebr. *šāp^hak^h* »effudit« u. a., s. Vgl. Wb. 239], arab. *safaḥa* »goss aus (Wasser), vergoss (Blut, Tränen)«, III *sāfaḥa* »effudit semen« (c. acc. -*hū* cum ea), *sifāḥu* »the committing fornication«, hebr. *šip^hhā* »Sklavin (die die Frau dem Manne als Kehsweib geben konnte)«, *mi-špāḥā* »gens, Geschlecht, Familie«, = indog. *suā-* in avest. Präsens mit *n*-Infix *hunāmi* »gebäre«, indog. *séuā-*, skr. *sāvi-* (verschieden von *sāvi-*, s. unter *y*) in *savitā* »genitor«, *savitṛi* »Mutter«,

reduziert skr. *sū-* m. »Erzeuger«, f. »Gebärerin«, sanskr. *sú-tē* »zeugt, gebiert«, lat. *sūs* gr. *ὕς* altnord. *sýr* ahd. *sū* avest. *hū-* »sus«, skr. *sūnú-* lit. *sūnūs* »Sohn«.

dūu, hebr. *dūh* Hiph. »abspülen«, neuhebr. Hiph. »abspülen, abwaschen« (wenn *h* = *u*, nicht *χ*) = indog. *tūā-*, mit *k*-Erweiterung in got. *þvōh* »wusch«, reduz. *tuāk-* in got. *þvahan* altnord. *þvā* ahd. *dwahan* »waschen«, got. *þvahl* ahd. *dwahal* »Bad«, alid. *dwahilla* nhd. *zwehle, quehle* »Tuch zum Abtrocknen nach dem Waschen«, altpreuss. *twaxtan* »Badequast«. (Wenn das hebr. *h* = *χ* > indog. *k*, dann ist hebr. *dūh* = indog. *tū-k-*, und got. *þvah-* etc. muss aus indog. *tūok-* entstanden sein.)

anū, indog. *o*-stufig *nō-* und *'enō-* im Pronomen der 1. Plur. = semit. *'nh* in hebr. *'anāhū, nāhū* etc., s. o. S. 9 f.

b) In den folgenden Beispielen haben wir im Indog. nur die erste Hochtonform mit indogermanischem *é* an erster und *ū* (skr. *i*) an zweiter Stelle oder deren Reduktion.

krū [Erweiterung von *kr* »sich drehen«, s. Vgl. Wb. 120], semit. *šrh* in arab. *šaraḥa* »drehte (die Tür) um die Angel, öffnete (sie)« = indog. **kérā-* in lat. *cardo* »Türangel« (*car-* lateinische Reduktion von *kérā-*).

glū »kahl (sein)« [Erweiterung von *gl* »kahl (sein)«, wovon semit. zahlreiche Erweiterungen, s. Semit. u. Idg. 200. Vgl. Wb. 130 f.], arab. *galīḥa* »he was bald in the two sides of the head«, = indog. **kélā-*, reduziert in skr. *ati-kūlva-* »kahl« und lat. *calvus* (welches letztere aber auch von der Erweiterung voridg.-sem. *glū*, idg. *k-lū-* kommen kann, = arab. *galīḥa* (*i* < *iū*) »he was bald in the fore part of the head«).

mlū »zerreiben« [Erweiterung von *ml*, einfach redupliziert in hebr. *m'liloth* »(zerriebene) Ähren«], indog. *o*-stufig *molā-* in lit. *mālti* got. ahd. *malan* »mahlen«, reduziert *m'lā-* mit *k-* in gr. *μαλαρός* »weich«, *mī* (aus *mīū*) in sanskr. *mūrṣā-* »zerreiben«, lit. *miltai* »Mehl«, got. *mulda* altnord. *mold* ahd. *molta* »Staub«, = semit. *mlh* in arab. *milḥu* ass. *mil'u* hebr. *mēlah* syr. *melḥā* »(zu Körnern zerriebenes) Salz« (die Zusammenstellung von Ascoli und Delitzsch).

mlū »Milch geben«, arab. trans. *malaḥat* »she suckled, gave suck (*li* for)«, = indog. **mélā-*, durch *ǵ-* erweitert *mélāǵ-* in lit. *mélžu*, Inf. (reduz.) *mišti* »melken«, got. *miluks* ahd. *miluh* »Milch«.

anū (von *an* »atmen« erweitert), indog. *'ānā-* in sanskr. *āni-ti* »atmet«, *ānila-* »Wind« (analogisch griech. *ἄνεμος* mit *ē*), = semit. *'nh* arab. *'anaḥa* »anhelavit, vehementius spiritum duxit«, s. o. S. 10.

kpū : *kpu* »opfern«, dieses semit. *šbh* in äthiop. *šabḥa, šabbeḥa* »tributum etc. pendere« : jenes, idg. *ǵhéuā-*, reduziert *ǵhū-* in sanskr. *havīś* n. »Opfergabe«, redupliziert *ǵu-hū* »Opferlöffel«.

tpū : *tpu* »voll sein, strotzen«, dieses semit. *ṭph* in arab. *ṭafaḥa* »plenum ad redundantiam fuit (vas), plenus (vino) fuit (ebrius)«, *ṭāfilu* »full so as to overflow« : jenes [Erweiterung von *tp* > idg. *t-u-* in lat. *tumeo*, sanskr. *tūmra-* »strotzend, feist« und in der *y*-Erweiterung voridg. *tpy*, sanskr. *tavī-* in *tāvī-ti* »ist stark«, reduz. *tū-*]

indog. *léuā-*, reduz. *tū-* mit *s-* in sanskr. *táviṣi* »Kraft«, got. *þūsundi* altnord. *þūsund* ahd. *dūsunt* »tausend«, lat. *tūrgeo* »bin aufgeschwollen, strotze« (so nach A. Walde¹ wenn das *u* lang), mit *s-*Präfix indog. *sthéuā-*, reduziert *sthū-* in sanskr. *sthāvira-*, *sthūrā-* »dick, breit, massig«, *sthāvinan-* n. »das dicke Teil«.

np̄ [Erweiterung von **np* »atmen« in gemeinsem. *nph* »flare«, *nps* äthiop. *nafsa* »spirare, flare«, assyr. *napāšn* »aufatmen« u. a. von *anp* »Nase«, s. Vgl. Wb. 175 f.], äthiop. *nafḥa* »spirare, flare«, arab. *naḥḥatu* »flatus unus (venti)«, = indog. **néuā*, reduziert mit *s-*Präfix *snū-* in zahlreichen Weiterbildungen, mittelniederd. *snūte* »Schnauze«, altnord. *snýta* ahd. *snūzen* »(die Nase) schneuzen«, ahd. mhd. *snūden* »schnaufen, schnarchen«, *snūben* »schnauben«, *snūfen* »schnaufen«.

ru, arab. *raḥḥu* »breath, a gentle wind«, *rāḥa* »it was aired by the wind, er roch (trans.)« syr. *rāḥ* »respiravit«, hebr. Hiph. »roch« (c. acc.), = indog. **réuā*, reduziert **rū-* in der *g*-Erweiterung germ. *rūk-*, niederl. *ruiken* »riechen« (woneben germ. *reuk-* in altnord. *riūka* »rauchen, stieben, durch die Luft fahren«, ahd. *riohhan* »riechen« entweder aus **reūäg-* oder analogisch).

Sem. *ḏbh* »opfern«, Perf. arab. *ḏabaḥa* hebr. *ḏābḥaḥ* syr. *ḏāḥaḥ*, hebr. *ḏābḥaḥ* »Schlachtopfer« : voridg. *ḏbh* oder mit anlautendem emphatischem Spiranten, > indog. *dépā-* in ahd. *zabar* (aus *depārō-m*) »sacrificium, hostia«, älter nhd. *unzifer*, *ungeziber* urspr. »unopferbares Vieh«, reduziert lat. *dāp-* in *daps*, *dapēs* »Opfermahlzeit«.

pt̄, semit. »öffnen«, assyr. *petū*, Perf. arab. *fataḥa* hebr. *pāṭaḥ* aram.-syr. *pʿṭaḥ* »aperuit«, urspr. intr. äthiop. *fatḥa* (auch ägypt. *ptḥ* »öffnen«), = indog. *ptā-* »ausbreiten« (für lautgesetzliches **pdā-* ?) mit *n*-Infix in gr. *πτύνημι*, indog. **pédā-*, lat. reduziert mit *n*-Infix in *pando*, sonst indog. *pētā-* (wegen des *t* = semit. *t* s. Sem. u. Idg. S. 56) in griech. *πετάννυμι*, *ἀνα-πετάννυμι* »breite aus, öffne«, *πέταλος* »ausgebreytet«, reduziert lat. *pat-* in *patulus*, *pateo*, *passus* (zu *pando*), *o*-stufig *potā-* in altsächs. *fathmos* »beide ausgebreitete Arme«.

uṭ̄ [Erweiterung von **uṭ* »stossen, schlagen«, semit. in sehr zahlreichen Erweiterungen, indog. *uédh-* in sanskr. *vadhá-* »Schlag, Tötung«, *vadhá-* »Töter«, *vádhar*, *vádhas* »Mordwaffe«, s. Vgl. Wb. ²*u-dh-* S. 260], arab. *uṭaḥa* »violenter pepulit, trusitque manibus«, = indog. *uédhā-* in skr. *āvadhīt* »schlug, erschlug«.

4) *y* (arab. *ع*), emphatischer laryngaler stimmhafter Reibelaut. Die ursprünglich transitive zweite Hochtonform hat indog. *é*-stufig. *ó* (reduziert *ā*, wofür aber analogisch *o* eintreten kann), *o*-stufig *ō*, dehnstufig *ó* (aus *ōy*, s. Kuhns Zs. 42, 190); die ursprünglich intransitive erste Hochtonform mit dem Vokal *é* (sansk. *á*) an erster Stelle hat an zweiter Stelle lautgesetzlich sanskr. *ī* (wie wir z. B. oben S. 46 sanskr. *távi-* in *távīti* »ist stark« von voridg. *tpy* sahen, ursprünglich verschieden von *távi-* in *taviśá-* »stark« von *tp̄*, ebenso *hávī-*, *hū-* »anrufen« von *k̄y*, verschieden von *hávī-* »opfern« von *k̄p̄*, *sávi-*, *sū-* »anregen« von voridg. *zy* (s. u.) verschieden von *sávi-*, *sū-* »gignere« von *sp̄*), so in allen Fällen wo sicher der Laryngal *y* zu Grunde liegt, nicht wie bei den vorhergehenden stimmlosen Laryngalen sanskr. kurzes *i*. In meinem Vgl. Wb. (S. XXXII unten) nahm ich an, dass dieses

lange *i* aus indogermanischem selbstlautendem *y* entstanden sei: hier will ich fürs Indogermanische *oy* ansetzen (also z. B. *ghéuoy-* »anrufen«, *séuoy-* »anregen«), womit nur gesagt sein soll, dass ein geschwächter Vokal (hier *ə* geschrieben) mit ursprünglich folgendem Laryngal *y* zu Grunde liegt (der stimmhafte spirantische Laryngal könnte, im Gegensatz zu den stimmlosen *ʰ* (*ʰ*) und *h*, in Verbindung mit dem geschwächten Vokal die Vokallänge sanskr. *ī* hervorgerufen haben). Dazu die Reduktionen indogerm. *ū* aus *éuoy*, *ī* aus *érəy* u. s. w.

a) Im vorhergehenden haben wir bereits einige indogermanische einsilbige Wurzeln auf *ō-* berührt, die vor dem einfachen anlautenden Konsonanten eine erste Silbe *o-* mit ursprünglich anlautendem *y* verloren haben und deren *ō* von einer ursprünglichen Halbreduplikation stammen wird:

idg. *pō-* »trinken« (S. 24) in gr. *πέπωχα*, *πῶμα*, lat. *pōtus*, *pōculum* aus voridg. *yby* (von einer ursprünglichen Wurzel *y b*, indog. **ōp-*, arab. Perf. *yabba*), mit der Erweiterung *pōi-*, reduziert *pī-*;

idg. *mō-* »mühen« (S. 19) in ahd. *muon* »mühen«, Partiz. got. *af-mauīhs* »ermüdet«, ahd. *muoi* »Mühe« (aus voridg. *ymy* von ursprünglichem *ym*, indog. **óm-operari*) mit der ersten Hochtonform sanskr. *āmī-* in *āmī-ti* »bedrängt«, *āmīvā* »Drangsal, Plage«;

idg. *nō-* (S. 27) in lat. *nōmen* sanskr. avest. *nāman-* »Name« (aus *yny* von ursprünglichem *yn*, semit. einfach redupliziert arab. *yanna* »probrosis verbis petivit (aliquem)«). Die erste Hochtonform (oder Reduktion von *nō-* mit analogisch beibehaltener erster Silbe **o-*?) erscheint im Germanischen als *ana-* in ahd. *anado* »Kränkung«, *anadōn* »ahnden, tadeln«, griechisch als *ὄνο-* in *ὄνομαι* »schelte«, *ὄνοτός* »zu tadeln«, *ὄνοτάζω* »schmähe«, *ὄνομα* »Name«: hier ist das zweite *o* in **ono-* im Griechischen sicher analogisch und auch das germ. *ana-* wird am wahrscheinlichsten aus **ono-* hervorgegangen sein. Das germ. *na-*, Reduktion von *nō-*, in got. *namō* ahd. *namo* »Name« kann idg. *nā-* oder analogisches *no-* gewesen sein.

Vom idg. *dō-* »geben«, gr. in *δίδωμι*, *δῶρον*, lat. *dōnum*, *dōs*, reduziert *dā-* in lat. *dare*, *datus*, skr. *-dāta-*, armen. *tal* »geben« (gr. analogisch *δο-* in *δίδουμεν*, *δόσις*), habe ich Vgl. Wb. 44 als möglich angenommen, dass es eine Erweiterung desselben voridg. **d* (*'* = *ʰ* oder *ʰ*) sei, von welchem das transitive indogerm. *dém-* »hervorbringen, schaffen, bauen« stammt (gr. *δέμω*, *δόμος*, mit Laryngalerweiterung idg. *démā-*, *dmā-* in gr. *δέμας* »Körperbau, Körper«, *δέδμηται* »ist erbaut«) aus voridg. **dm*, Wechselform des semit. **dm* »schaffen, zeugen, bauen«, wovon assyr. *admānu* »Gebäude, Haus, Wohnstätte«, woneben (von demselben **d*) **dn* in assyr. *adattu* (*tt* aus *nt*) »Wohnstätte, Wohnsitz«. Von diesem vorsemitischen **d*: vorindogermanischen **d* stammt jedenfalls die Erweiterung **dy*: **dy*, jenes in assyr. *udū* (*údu bīti* »Ausstattung des Hauses«), mit Geld, Sklaven, Grundstücken die Mitgift eines Mädchens bildend: von diesem **dy* dehnstufig indog. *dō*, gr. *δῶ* »Haus«.

In den folgenden Beispielen entspricht das idg. *ō* an dritter Wurzelstelle deutlich vorliegendem semitischen *y*:

Voridg.-sem. *pry* »vorne, der (das) erste (sein)« [Erweiterung des gleichbedeu-

tenden indogerm.-semitischen *pr*, Vgl. Wb. 201, arab. *furru* »the best or choice (of men etc.)«, *furratu* »the beginning, first part« etc.], indogerm. intr. **pérəy-*, reduziert *př-* in sanskr. *pūrva-*, lit. *pirmas* »primus«, *pró-* in gr. *πρωτ* ahd. *fruo* »frühe«, = semit. *pry*, arab. *farayu* »firstling«, hebr. *pèray* »Fürst« etc. (Vgl. Wb. 205, ZDMG. 70, 147).

pry »teilen« [Erweiterung des gleichbedeutenden *pr*, Vgl. Wb. 202, von welchem sehr zahlreiche andre Erweiterungen], indogerm. *pró-* in gr. *πέπρωται* »ist (vom Schicksal) zugeteilt« (sansk. *pūrlá-* n. »Lohn« von der Reduktion *př* hierher oder von *pr'*, indog. *pérä-*, wovon lat. *pars* (S. 43) ?), vgl. arab. *fr̥y*, II *farraya* »he made a separation«.

pry »hervorbrechen, spriessen« [Erweiterung von *pr* »hervorbrechen«, Vgl. Wb. 201 f.], syr. trans. *p̄ray* »emisit (folia)«, Aph. »germinavit, floruit«, = indog. mit *s*-Präfix intr. *sphérəy-*, reduziert in sanskr. *sphūrti-* »das Hervorbrechen«, durch *g-* erweitert *sphérəyg-* in avest. *fra-sparəya-* »Schössling«, reduziert *sph̄rəyg-* in gr. *ἀσπράγος* »erster Pflanzenkeim, Spargel«, *sph̄rg-* in sanskr. *sphūrjati* »bricht hervor«, lit. *spūrgas* »Pflanzenauge, Spross«; zweite Hochtonform indog. *sphrōg-* (oder von *pr'* oder *pr̥* ?), lit. *sprōkti* »ausschlagen«, *sprōginti-* »spriessen machen«. Daneben die Wechselform

pry, *ply* [Erweiterung der Wechselform *pr*, indogerm. ²*bh-r-*, ¹*bh-l-*, Vgl. Wb. 32 f. 25], dieses idg. *bhlō-*, ahd. *pluon*, *bluojen* »blühen«, *bluot* »Blüte«, lat. *flōs*, *flōrēre*; davon mit suffixalem *m-*

prym, *plym*, jenes semitisch vierkonsonantig *brym* in arab. *baryama* »gemmas florum emisit (arbor)«, *buryūmu* »Blüte, Blüten«, = indogerm. *bhlōm-* in alt-nord. *blōm* n. Koll. »hervorspriessende Blüten und Blätter«, ahd. *bluomo* »Blume«.

g^ury : *ḡ^ury* »verschlingen« [Erweiterung des ZDMG. 70, 153 s. angesetzten *g^ur* : *ḡ^ur*], jenes in äthiop. *g^ueryē* »gula, fauces, guttur«, arab. intr. *gariya* »he swallowed«: die Wechselform, semit. *ḡ^ury*, ciserythräisch *ḡry* in arab. trans. *ḡaraya* »(the drinker) emptied (the cup)«, dieses = indog. intrans. **g^uérəy-* (in lit. *gérti* »trinken« abulg. *žrěti* »deglutire«, die aber auch von *g^uérä-*, voridg. *ḡ^ur'* oder *ḡ^ur̥* kommen können, woher sicher sanskr. *gári-* in *gari-śjati* »wird verschlingen«, mit Reduktion in Partiz. *gīrṇá-*), trans. *gró-* und (mit analogisch wiederhergestelltem *u*) *gró-* > gr. *βρω-* in *βιβρώσχω*, *βρῶσις*, mit *gh-* erweitert reduziert *grāgh-* in mhd. *kraḡe* »Schlund, Speiseröhre«, (mit analogischem *o* gr. Opt. homerisch *ἀνα-, κατα-βρόξιε* »hinunterschlang« und mit Nasal infix gr. *βρόγχος* »Schlund, Kehle«).

ḡry »strecken, ausbreiten« [Erweiterung von **ḡr*, indog. mit *s*-Präfix *st-r-*, Vgl. Wb. 235], arab. *ḡaraya* »he extended his arm«, II *ḡarraya* »he stretched forth his forearms (in swimming), he spread himself out widely«, wozu dehnstufig *ḡirāyu* »Vorderarm« hebr. *zrōy* »Arm«, = indog. mit *s*-Präfix *stró-* »ausbreiten« in griech. *σπρώσω*, *ἔσπρωμαι*, Part. *σπρωτός* »ausgebreitet«, mit *n*-Infix idg. *st̥r̥nó-* in sanskr. *st̥r̥ṇá-ti* »sternit«, indog. *stérəy-* in sanskr. *stáriman-* »Ausbreitung«, reduziert in sanskr. Partiz. *stīrṇá-*, lat. *strātus*, *strāmen*, mit *g-* erweitert in lat. *strāges* und (aus *strāg-*

oder analogischem *strog-*, Reduktion von *strōg-*) ahd. *strach* »ausgestreckt«, *strecchen* »ausstrecken«.

dry : *dry* »spalten, schinden« [Erweiterung von *dr* : *dr* Vgl. Wb. 45, dieses in gr. *δέρω*, einfach redupliziert in arab. *zīrru* hebr. *šōr* »scharfer Stein, steinernes Messer«, wozu Verb arab. *zarra*], jenes in arab. trans. *daraya* »a collo excoriavit (ovem)«, *diryu* »a coat of defence of skins or of camel's hide« : die Wechselform idg. *drō-* in abulg. *d(ŕ)/rati* »schinden«, čech. *drač* »Schinder«, mit *n*-Infix in sanskr. *dr̥ṇāti* »spaltet«, idg. *dér̥y-* in sanskr. *dārīman-* »Zerspaltung«, redúz. in Part. *dīrṇá-* »gespalten«.

dly »lahmen«, arab. *zalaya* »claudicavit, he limped or halted, was slightly lame«, neuhebr. *šālay* und Pi. »hinken«, jüd.-aram. *ṭelay* Ithpe. »lahm werden«, arab. *mi-zlāyu* »(a horse) that limps or halts much«, Partiz. *zāliyu* hebr. *šōleʿy* »hinkend« (doch kann das hebr. Wort auch vom folgenden *ēly* kommen), = indogerm. trans. **dlō-* »lähmen« (der Anlaut *dl* wird > *l*) im *n*-Partizip. (»gelähmt« > »lahm«) lit. *lū'mas* »lahm«, ahd. *lam* dass. (das germ. *a* = slav. *o* kann idg. Reduktion *ā* oder analogisches *o* sein). Auf *dly* reimte sich in voridg.-semitischer Zeit

gly : *ēly*. Von jenem stammt idg. trans. **klō-* »lähmen«, reduziert mit *u*-Erweiterung *klāu-* im *n*-Partizip sanskr. *śrāvaṇa-*, *śrōṇa-* (auch mit dem Anlaut *śl*) »gelähmt« > »lahm« und mit anderem Suffix lat. *claudus* dass. : die Wechselform (ursem. *q'ly*) in arab. intr. *qāliya* »(camelus) claudus fuit naturae vitio«, Part. *qāliyu* »claudus sed non naturae vitio« (das hebr. *šōleʿy* »hinkend« kann diesem wie auch dem arab. *zāliyu* entsprechen, oder es können im hebr. Wort beide urspr., verschiedenen Wurzeln zusammengefallen sein).

gpy : *ēpy* : *ēpy* »Hund, Hyäne« (s. Kuhns Zs. 42, 191, ZDMG. 70, 153 25). Das *g* war voridg. (> idg. *k*), das *p* (> idg. *u*) voridg.-aram. Syr. jüd.-aram. *'aḳyā* »Hyäne« : arab. *ḡabyu*, *ḡabuyu* »Hyäne«; dehnstufig arab. (Kollektiv und Plur.) *ḡibāyu* hebr. *šēbʿōʿy* »Hyäne« : idg. Nom. *kūō* (*ō* aus *ōy*), sanskr. *śvā* lit. *šṽ* »Hund«, mit dem Suffix *-ān* (= idg. *ōn*) arab. *ḡibyānu* »hyaenā mas« : idg. *kūōn-* (gr. *κύων*, avest. *spān-*) mit der Reduktion *kūn-* (avest. *sūn-*) »Hund«.

spy : *sṑy* »schwören, Frieden geloben«, dieses hebr. *šby*, Niph. *nišbay* »schwören, jem. Frieden zuschwören«, Hiph. »schwören lassen« und »beschwören«, *šēbʿuyā* »Schwur, Eid, Bundeseid« : idg. *sūō-* (*u* < *p*) in dem vom *n*-Partizip gebildeten Fem. mittelniederd. *swōne*, *sōne* mittelniederl. *zwoene* ahd. *suona* »Sühne, Friede«, altsächs. *gisōnian* ahd. *suonen* »sühnen, versöhnen, ausgleichen«, mit *r*-Suffix (*sūōr-*, reduziert *sūūr-* oder analogisch *sūōr-*) got. *svaran*, Perf. *svōr*, ahd. *swerren*, *swuor* »schwören«.

χpy : *χpy* »decken, verbergen«, dieses in arab. *ḡabaya* »abscondit (rem)« : jenes mit *s*-Präfix idg. *skūō-*, mit *n*-Infix in skr. *skunāti* »bedeckt«.

ēuy »in Bewegung setzen«, semit. *q'uy*, arab. *qāya* »he put (-hu him, it) into a state of motion, roused, excited«, *ḡuwayu* »a certain nightbird (a species of owl), a male owl«, = indogerm. trans. *ḡuō-*, Präsens mit *n*-Infix sanskr. *ḡunāmi* »setze in rasche Bewegung, rege, treibe an«, Reduktion (von *ḡēuoy-*) *ḡū-* in sanskr. Part. *ḡūtá-*

»motus«, *ġū-* »rasch, behend«, Deminutiv (mit der Endung *-tto* > hochd. *-zzo* gebildet) mhd. *kūze* »Kauz, Nachteule (Syrnia aluco), Eule«.

kūy »anrufen«, semit. *šūy*, äthiop. Intensiv *šauueya* »προσφωνεῖν, invocare, vocando accessere«, = indogerm. *ġhéuy-*, *ġhūō-*, dieses in sanskr. *hvāna-* n. »Rufen«, *hvātar-* avest. *zbātar-* »Rufer, Anrufer«, Partiz. avest. *zbāta-*, abulg. *zvateļi* »vocans«, indogerm. *ġhéuy-* in sanskr. *hāvīman-* »Anrufung«, *hāvī-tavē* »anrufen«, reduziert *ġhū-* in sanskr. *hūti-* »Ruf«, *hūtā-* »angerufen«. [Erweiterung von *kū-*, indog. *ġh-* in sanskr. *hāvatē* »ruft«, avest. *zavaiti* »ruft, ruft an«, abulg. *zovq* »clamo«, = semit. *šū* in *šūh* »clamare«, *šut* arab. »exclamare«, Vgl. Wb. 84 f.]

lky »adhaerere«, semit. *lhy* [Erweiterung von **lh* = indog. *l-ġ-* in sanskr. *lāja-* m. »das sich anheften«, *lajatē* »schmiegt sich an« (semit. **lh* in arab. *lahiga* in übertragener Bedeutung »sich einer Sache hingeben«, hebr. *lāhag^h* »μελέτη«)], arab. *lahiya* in übertragenem Sinne »accommodavit se (alicui)«, = indog. *lġō-*, Präsens mit *n*-Infix sanskr. *lināti* »schmiegt sich an« (mit *ni* »sich anheften, ankleben«), übertragen »gibt sich ganz (einer Sache) hin, geht (in ihr) auf«, reduziert *lī-* in Partiz. *līna-* »sich anschmiegend« u. a.

kty »spalten« [Erweiterung von *kt*, mit *s*-Präfix idg. *skhéd-* in griech. *σχέδη* »abgespaltenes Stück«, sanskr. *skhadatē* »spaltet«], indogerm. mit *s*-Präfix trans. **skhdō-*, wovon mit *n*-Infix gr. *σχιδναμαι* »spalte mich«, = semit. *kty*, arab. II *kattaya* »concīdit in partes minutiores (carnem)«, *kityatu* »segmentum parvum«.

sm y »sentire« [Erweiterung von *sm* »sentire«, wovon mittellengl. *smellen* »smell, olere, olfacere«, lat. *sentire* (*nt* < voridg. *md*), ital. und franz. > »riechen«, ahd. *sin* (< indog. *sentno-*) »Sinn«], gemeinsemit. urspr. intr. Perf. arab. *samiya* äth. *samya* hebr. *šamay* aram. *šamay* »Gehörsinn haben; hören«, assyr. Inf. *šemū*, = indog. trans. **smō-*, reduziert *smā-* (oder analogisch *smo-*), durch *g-* erweitert in ahd. *smahhēn* »schmecken, riechen«, ahd. *smecken* »Geschmack empfinden, riechen« (oberdeutsch *schmecken* noch »riechen«).

Vorsemit. *īġy*, semit. *īdy*, Perf. trans. hebr. *īād^hay* aram. *ī^hday* syr. *īday* »cognovit«, Inf. assyr. *idū* »erkennen, kennen, wissen«. Das Verhältnis dieses Wortes zum

indogerm. *ġnō-* »cognoscere«, gr. *γινώσχω*, *ἔγνων*, *γινώσκω*, lat. *nōsco*, *nōvi*, *nōtus*, abulg. *znati* etc., reduziert *ġnā-* in lat. *co-gnitus*, ist mir von A. Cuny (brieflich 1. 4. 1914) besser erklärt worden als ich es erklärt hatte. Im semitischen inlautenden *d*: indogerm. *ġ* haben wir den Wechsel voridg.-sem. *ġ*: *ġ*. Cuny betrachtet das indogermanische *n* als ein Infix, dem gegenüber im Semitischen die Dreikonsonantigkeit durch ein vorgesetztes *ī*-Präfix zu Stande gekommen ist.¹⁾

¹⁾ Wenn die indogermanische Infigierung des *n* in der zweikonsonantigen Wurzel voridg. *ġy* > idg. **ġō-* eingetreten ist (wie Cuny annimmt), wird sie sehr alt, bereits vorindogermanisch gewesen sein; vgl. die phönikische Infigierung des *n* in *tn'* (*tn' ybn* auf punischen Grabsteinen »setzte den Stein«) von voridg.-sem. *t'* = idg. *dhē-* (S. 30). Wenn, wie es denkbar wäre, die Infigierung in einer Wurzelform mit *A*-Präfix voridg. **'ġy*, oder in einer dem semit. *īdy* entsprechenden Form **īġy* eingetreten sein sollte, so musste in jenem Falle ein durch die Infigierung zu Stande gekommenes indogerm. **'ġnō-* den anlautenden Spir. lenis ' verlieren, während in diesem Falle in einem **īġnō-* das *ī* gewiss im An-

b) In den folgenden Beispielen haben wir im Indogerm. nur die erste Hochtonform mit *é* an erster Stelle oder deren Reduktion, *ū* aus *éuəy*, *ī* aus *éiəy*.

kpy : *k̥py* : *k̥py* »verbergen« [Erweiterung von *kp*, idg. *k-u-* : *k̥p* : *k̥p* »decken, verbergen«, s. Vgl. Wb. 146]. *kpy* > idg. **kéuəy-*, reduziert *kū-* (oder dieses von voridg. *χpy*, s. o. S. 43 ?), durch *dh-* erweitert *kūdh-* in ags. *hȳdan* neuengl. *hide* »verbergen« : *k̥py* > idg. reduziert *ghū-*, durch *gh-* erweitert in sanskr. *gūhati* »verbirgt«, Part. *gūdhá-*, avest. *gūzra-* »verborgen« : die Wechselform mit *p* (semit. *b*) in arab. *ḵabaya* »abdidit, abscondit«.

ḡpy : *ḡpy*, von jenem [Erweiterung von *ḡp* »stark sein«, idg. *k̥-u-*, sanskr. *śávas* n. »Stärke«] indogerm. *kéuəy-*, skr. *śávi-* in *śávīra-* »stark, mächtig«, reduziert *kū-* in sanskr. *śūra-* »stark, tapfer, Held« avest. *sūra-* »stark, gewaltig«, gr. *κύριος* »Herr, Gebieter«. Von der Wechselform ursemit. *q̣'py* [Erweiterung von **q̣'p*, wovon Vgl. Wb. 122 zahlreiche arab. *q̣b-* der Bedeutung »validus, firmo corpore praeditus« etc.] stammt arab. *ḍabyu* »the upper arm (of a human being)«, *ḍabaya* »(a man) stretched forth his upper arm (with the sword or for the purpose of striking)«, > »he acted tyrannically«.

ipy, semit. in *iafayu* »adultus, young man«, *iafaya* »adultus est (adolescens)«, hebr. *ip̄yā* »Schönheit«, = indogerm. intr. **ieūəy-*, mit *n*-Suffix in lit. *jáunas* abulg. *junū* »jung«, *junoša* »Jüngling«, *junčī* »junger Stier« [Erweiterung von *ip*, idg. *i-u-* in sanskr. *jáviyas* »jünger«, sem.-idg. *ipn*, neuarab. *iefen* »four years old (bull)«, äthiop. *ta-ifan* »juvencus (bos)«, = idg. *iū-n-*, avest. *jvan-* sanskr. *juvan-* »jung«, lat. *juvenis*, reduziert *iun-* in got. *junda* »Jugend«, *juggs* »jung«; semit. *ip̄i*, hebr. *ip̄p̄ā* »schön«].

zy »moveri«, syr. *zāy* »se movit, motus est«, hebr. > »zitterte«, neuhebr. Hiph. »erregen«, intr. »aufgeregt werden«, arab. trans. *zāya* »impulit (camelum)«, = indogerm. *séuəy-*, sanskr. *sávi-* in *sávīman-* »Erregung, Antrieb, Geheiss« (das dazu gehörige Nomen agentis auf *-tár-* hat, mit *savitár-* »genitor« (S. 45) zusammengefallen, analogisch nach diesem die Form *savitár-* »Erreger, Antreiber«) angenommen, statt *savi-*), reduziert *sū-* im Partiz. *sūtá-* »motus«.

ry [Erweiterung von *ru* »brüllen«, abulg. *revq* »brülle«, aus älterem *arū*, erweitert semitisch in syr. *raḡbā* »clamor«, *rāḡ* »vociferatus est«, indog. durch *g-* in griech. *ἐρυγών* »brüllend«, lat. *rugio*, durch *k-* in ahd. *rohōn* »brüllen«, durch *d-*

laut geschwunden oder mit dem *ḡ* zu einfachem *ḡ* verschmolzen wäre: da aber in dreikonsonantigen Transitiven, wie wir sie mehrfach gesehen haben (wie sanskr. *dr̥ṇá-ti* von *dr̥ó-*), die Infigierung nur im Präsens, nicht in andern Bildungen von derselben transitiven Wurzel eintritt und auch in der intransitiven Form mit *é* an erster Stelle unterbleibt, so müsste in beiden Fällen das *n* (wie z. B. auch in germ. *bringan* von **bhr-gh-*) fest geworden und analogisch danach auch eine erste Hochtonform idg. *ḡénəy-* gebildet sein (in lit. *žénklas* »Zeichen« aus *ḡénəytlo-*). Ein Präsens mit neuem *n*-Infix haben wir im Plural got. *kunnum* (*unn* aus *yn*), wonach analogisch Sing. 1. 3 *kann*.

Die nur germanische Form mit dem *é*-Vokal, **gnē-* (in ahd. *chnāen* ags. *cnāwan* neuengl. *know*) gegenüber dem im Präsens und Perf. gleichen *ō*-Vokal in lat. *nō-sco*, *nō-vi* u. s. w. ist Analogiebildung nach den Verben mit *é* im Präsens und *ō* im Perfekt wie *sē-* »säen«, got. *saian* (ahd. *sāen* ags. *sāwan*) Perf. got. *sai-sō*.

in lat. *rūdo* »brülle«, lit. *raudā* »Wehklage«, ahd. *riozan* »klagen«, semit. in hebr. Hiph. *herīy* »laut schreien«, = indog. **reuj-*, reduziert *rū-*, vielleicht in lat. *rūmor*, erweitert durch *k-* in slav. *rykati*, *ryknŭti* »brüllen«.

k^uiγ, »sich scheuen« [Erweiterung von *k^ui*, arkad. *τεῖω* »ehre«, *ē*-stufig in sanskr. *čājati* »hat Scheu, ist ehrfurchtsvoll«, *čājū-* »Ehrfurcht bezeugend«, mit *l*-Suffix (**k^uo_ilo-*, dessen *u* im Germ. vor *o* verloren geht) got. *hailag* »sacrum« ahd. *heilag* »sacer«, s. Vgl. Wb. 128; arab. mit *ṣ-* Perf. *kāṣa* »non potuit perficere ob timorem et abstinuit a re«, arab. *kāya* »prae timore abstinuit«, indog. reduziert *k^ui-* in griech. *τῆν* »Ehre«, *τιμῶ* »ehre, verehere«. Das Arab. hat aber auch die Erweiterung *kā'a* »he abstained (from the thing) through timidity«, und es ist nicht zu sehn, ob idg. *k^ui-* gr. *τῆ-* Reduktion von **k^uéiγ-* oder **k^uéiū-* ist. Wo wir die zweisilbige Sanskritform auf *-i-* nicht haben, ist *γ* an dritter Wurzelstelle von den andern Laryngalen mit indogerm. Mitteln nicht zu unterscheiden.

Mag man auch noch so viele von meinen Beispielen streichen wollen: ich glaube im Vorhergehenden die These bewiesen zu haben,

- 1) dass das Vorindogermanische die semitischen laryngalen Konsonanten besessen hat,
- 2) dass die indogermanischen nach Spiritus lenis anlautenden Wurzelvokale *'ó* (ohne Ablautsverhältnis zu einem *é*) und *'á* (wie *ὄζω*, *ἄγω*) nicht schwundstufig, sondern *é*-stufig sind und nach ursprünglich anlautendem emphatischem Laryngal ihre Stelle haben, und
- 3) dass die indogermanischen »schweren Basen« aus Wurzeln und Wörtern mediae und tertiae gutturalis hervorgegangen sind.

LES LARYNGALES SÉMITICO-PRÉINDOEUROPÉENNES.

PAR
H. MÖLLER.

(RÉSUMÉ.)

Introduction p. 3—7.

(Page 5 suiv.) Les laryngales communes au protosémitique et au préindoeuropéen ont été:

1) deux occlusives sourdes,

a) ʾ, occlusive non emphatique (palatalisée) = égypt. *ʔ* («feuille de palmier»);

b) ʾ, occlusive emphatique = égypt. *ʾ* («aigle»).

En sémitique les deux sons sont confondus.

2) Trois spirantes, deux sourdes et une sonore, une non emphatique et deux emphatiques,

a) *h*, spirante laryngale sourde non emphatique. Pourtant l'*h* sémitique représente deux (ou trois) sons originellement différents: une partie seulement des *h* sémitiques initiales ont été laryngales dans les temps préindoeur.-sémitiques, et aucune *h* sémitique non initiale ne l'a été. (*h* sémitique non initiale correspond généralement à un *ǵ* indo-européen.)

b) *ḥ* (= arab. *ح*), spirante laryngale emphatique sourde, et

c) *ḡ* (= arab. *ع*), spirante laryngale emphatique sonore.

La spirante vélaire *ǵ* (arab. *غ*), dans les dialectes sémitiques à l'exception de l'arabe finalement confondue avec *ḡ*, n'a pas été laryngale dans les temps préindoeur.-sémitiques.

Le traitement des laryngales en babylonien-assyrien ressemble à celui qu'ont subi les laryngales préindoeuropéennes en indo-européen.

En indo-européen la voyelle radicale longue *ē* (p. ex. dans *dhē-* «mettre», *ǵ(e)nē-* «gignere») est issue de **éA*; la voyelle radicale longue *ā* (à degré *e*, p. ex. dans *dh(e)nā-* «mourir») d'une voyelle radicale courte (à degré *e*) + ʾ ou *ḥ* (confondues en indo-européen); la voyelle radicale longue *ō* (à degré *e*, p. ex. dans *dō-* «donner», *ǵnō-* «connaître») d'une voyelle radicale courte (à degré *e*) + *y*. Indo-europ. *ō* (à degré fléchi = degré *o*) est issu de *o* + consonne laryngale.

La voyelle radicale initiale *á* (p. ex. dans *an-* «respirer», *aǵ-* «agere»), à degré

e, se place après les laryngales initiales plus anciennes *h* et *h̥*; la voyelle radicale initiale *ó* (à degré *e*, p. ex. dans *od-* »olere«) après *y* initial plus ancien.

Une note p. 6 renseigne sur le traitement des principales consonnes préindo-europ.-sémitiques non laryngales dans le sémitique et dans la langue mère indo-européenne.

Un certain nombre de noms géographiques, de noms de peuples et noms propres, appartenant à l'Asie antérieure et transmis sous les doubles formes vieilles sémitique et indo-européenne, présentent encore ces vieilles lois phonétiques (note au bas de p. 6).

I. Racines et mots *primae gutturalis* (p. 8—29).

La première consonne est

1) sémitico-préindo-europ. *h*, spirante laryngale sourde non emphatique (palatalisée). La spirante devient > l'occlusive indo-européenne ' (= esprit doux). La voyelle radicale se présente en indo-européen sous la même forme qu'après les consonnes non laryngales : *e*, (à degré fléchi) *o*, (à degré allongé) *ē*. Exemples :

Préindo-europ.-sémit. *hl*, sémitique redoublé *hll*, assyr. *alālu* (inf.), hébr. (Pi.) *hillel* »pousser des cris de joie«; indo-europ. avec redoublement complet 'elel- dans gr. ἐλελεζω »pousser le cri de guerre«.

Préindo-eur.-sém. *ht'*, arabe trans. *hata'a* »edit (cibum)« = i.-e. 'edā- dans gr. ἐδανόν »nourriture«, ἐδανός »comestible«, élargissement de préindo-eur.-sém. **ht* > i.-e. 'ed- (gr. ἔδω lat. *edo*) »manger«.

Préindo-eur.-sém. *hrt*, arabe trans. *harata* »confodit (aliquem hasta), laesit, laceravit«, > i.-e. intr. *'erd- ou trans. *'réd- (si l'accent frappe la seconde syllabe, la première voyelle ainsi que l'esprit doux initial est expulsé en indo-européen), forme réduite *rd-* dans gr. ῥοδὺς »point de javelot«.

2) *h̥*, occlusive laryngale sourde non emphatique (palatalisée) = égypt. esprit doux palatalisé (*ʕ*). Sémitique ' (esprit doux, confondu avec l'*h̥* emphatique suivant), indo-europ. '. La voyelle radicale se présente en indo-européen sous la même forme qu'après les consonnes non laryngales (de même qu'après *h*). Exemple :

Préindo-eur.-sém. *ah̥n*, intr. »reposer«, arabe parf. 'āna »he was (became) at rest, rested«, 'aynu »commoditas«, = indo-europ. 'ēun-, gr. εὐνή »couche, lit«, εὐνίς »épouse«.

Si l'accent originaire (dans les transitifs primitifs) frappait la seconde syllabe, la première voyelle est expulsée en indo-européen, ainsi que l'esprit doux initial. (Quelquefois pourtant, surtout en grec, la première voyelle est conservée, comme dans ἐνεξ- »porter« à côté de i.-e. *neš-*, lit. *nešù* v. slav. *nesq* »je porte«, gr. ἐρωή à côté de v. h. all. *ruowa* ags. *rōw* »repos«.)

En sémitique aussi la syllabe initiale originaire portant un ' peut s'élider, ainsi dans de courts mots proclitiques; dans une forme pronominale comme

préindoeur.-sém. (*A*) *n* *h* > indo-eur. (*e*) *nō-* (*ō* < *o* *h*, à degré *o*) »nous«, arabe *naḥnu* assyr. *nīnu* hébr. *nāḥnū* éthiop. *nehna* à côté de phénic. ' *n* *h* *n* hébr. ' *nāḥnū* assyr. *anīnu* aram. ' *naḥnā* »nous«; lat. *nōs*, v. lat. *enōs* »nous«;

mais surtout par l'accession d'encore une consonne radicale à la racine tri-consonnantique portant un ' initial comme dans

A *r* *h*, indo-eur. ' *érā-* dans gr. *ἐραμαι* »j'aime«, élargi par *m-* (primitivement suffixale) préindoeur.-sém. *r* *h* *m* »aimer« (voir II 3. a).

3) *A*, occlusive laryngale emphatique sourde, = égypt. '. Sémitique ' (confondu avec le ' précédent non emphatique), indo-europ. '. La voyelle radicale immédiatement suivante se présente en indo-européen à degré *e* comme *á*, à degré allongé comme *ā*, à degré fléchi comme *o*. Exemples :

A *n* *h*, arabe ' *anaḥa* »anhelavit, vehementius spiritum duxit«, = indo-europ. ' *ánā-*, sanskr. *āni-ti* »il respire«, *ānila-* »haleine«.

A *r* *g* »tresser, > tisser«, trans. hébr. ' *ārag^h* »tresser, tisser«, aram. ' *raḡ* »tisser«, hébr. (partic.) ' *ōreg^h* »tisserand«, = indo-eur. ' *ark-* dans gr. *ἀρκάνη* (Hésych.) »bois auquel sont attachés les fils de la chaîne«, *ἄρκυς* »filet«.

Si l'accent frappait la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs), la première voyelle est expulsée, ainsi que l'esprit doux initial '.

Dans les cas où une forme commençant par ' *e* ou ' *a* ne se trouve pas dans les dialectes qui ne confondent pas *a* indo-eur. avec *e* ou *o*, on ne peut pas décider si la laryngale initiale a été *A* ou *A*; ainsi p. ex. dans

i.-e. ' *iebh-* »futuere«, sanskr. 3. sing. *jābhati*, inf. russ. *jebátī*, à degré *o* i.-e. ' *oibh-* dans gr. *οἴφω*, = sémit. ' *h* *b* (*b* < *p*) »aimer«, hébr. ' *āhab^h*, part. Pi. *m^eaheb^h* »amant, amoureux«, ' *hāb^hīm* »intrigues amoureuses«.

En sémitique aussi la syllabe initiale originaire portant un ' peut s'élider, surtout par l'accession d'une quatrième consonne radicale, comme dans

arab. *hbb* (forme redoublé, < ' *hbb*), parf. *habba*, et (avec redoublement complet) *habhaba* »(a he-goat, a stallion-camel) was excited with lust by desire of the female«.

De *A* *l* *p* (= indo-eur. ' *alb^h-* dans lat. *albus* gr. *ἀλφός* (Hésych.) »λευκός«) provient, par l'accession d'une quatrième consonne radicale primitivement suffixale hébr. *lāb^hān* »blanc«, arabe *labanu* »lait«, assyr. *Labnānu*, *Libnānu* hébr. *L^eb^hānōn* »Liban«.

4) *h*, spirante laryngale emphatique sourde. *h* préindoeur.-sém. est complètement confondu avec *A* en indo-européen. Exemples :

a) Préindoeur.-sém. *h* *g* (*g* > sémit. **d'* > *d*, indo-eur. *k̂*), arab. *ḥadda* »acutus fuit, acuit«, hébr. **ḥad^h*, fém. *ḥaddā* »acuta«, = indo-europ. ' *aḱ-* dans gr. *ἀκίς*, *ἀκμή* »pointe«, *ἄκων* »javelot«, *ἄκρος* »aigu«, (à degré *o*) *ὄκρος* »pointe d'une montagne«, etc.

h *k̂*, > i.-e. ' *dg-*, sanskr. *āgāni* armén. *atsem* gr. *ἄγω* lat. *ago*, = sémit. **hš*, élargi [*hšd* dans arab. *ḥašada* »congregavit«, *ḥašdu*, *ḥašadu* »agmen (hominum)« et] par *r-* *hšr*, arab. *ḥašara* »he drove, collected together, congregated«, *ḥašru* »agmen,

congregatio», assyr. *ešēru* »collect« = i.-e. *ǵér- dans gr. ἀγέρω »assembler«, ἀγορά »assemblée« et *ǵér-, réduit ǵr- dans ags. *corðor* »multitude«.

ḡg > i.-e. *ák- »peser, considérer«, got. *aha* »voûç«, alternant avec ḡg > i.-e. *ág- (avec g vélaire) dans gr. ἄγω »peser, évaluer, estimer«, ἐξάγων »balance« (> lat. *exagium* »pesée, poids«, voir A. Cuny, Mém. de la Soc. de Lingu. XVIII p. 424), lat. *agīna* »châsse de balance«, *exāmen* (< *agsmen) »aiguille de la balance« (différent de *exāmen* »essaim« de aǵ-), gr. ἄξιος (ξ < gt ou kt) »digne de«, ἀξιόω »évaluer«, v. h. all. *ahta* (ht < gt ou kt) »attention, considération«, = sémit. *ḡg- : *ḡk (k < g), élargi par ḡ- arab. *ḡagā* »pensavit«, *ḡigā* »intellectus, ingenium«, *ḡagīu* »adapted, worthy«, élargi par r- arab. *ḡigru* »intelligence, mind« : hébr. *ḡākar* »examiner«, redoublé arab. *ḡakḡa* »dignus, idoneus fuit«, *ḡakḡu* »dignus, aptus«.

ḡg, sémit. redoublé ḡgg, hébr. *ḡāḡagḡ* »célébrer une fête«, *ḡāḡḡ* »fête«, arab. *ḡaggu*, *ḡiggu* »pèlerinage à la Mecque«, = i.-e. *ák- dans ombr. *per-acni-*, *sev-acni-* »solennel«, alternant avec ḡg > i.-e. *ág-, gr. ἄγω (ἐορτήν etc.) »célébrer (une fête)«, lat. *agōnium* »sacrifice solennel«, *Agōnālia* »fête de Janus«.

ḡb »lier«, sémit. élargi ḡbk, ḡbl, ḡbs (sémit. septentrional ḡbš) »lier« = i.-e. *áp-, lat. *apere* »comprehendere vinculo«.

ḡḡ »vivre«, éthiop. parf. *ḡaiḡa* »vixit«, arab. *ḡaiḡu* (ḡḡ < ḡḡ) hébr. *ḡai* »vivens, vivus, (en parlant de Dieu) aeternus«, hébr. *ḡaiḡā* »animal, vita, anima«, arab. *taḡiḡātu* »everlasting existence«, = i.-e. *áiḡ- dans lat. *long-aevus*, *aevum* gr. αἰών »durée de la vie, temps, éternité«, got. *aiveins* v. h. all. *ewīg* »éternel«, avec préfixe s- got. *saivala*, v. h. all. *sēula*, *sēla* »âme«.

ḡḡ »s'en aller«, i.-e. *áiḡh-, à degré o (qui forme parfaits) *oiḡh-, gr. οἴχομαι à l'origine »je m'en suis allé« partic. οἰχόμενος (Od. 9, 47) »sauvé«, = sémit. ḡḡš, arab. parf. *ḡāḡa* »he turned away, fled, became safe«.

ḡr »radere«, i.-e. *ár- v. norr. *erja* »radere, > arare«, got. *arjan* »arare« [élargi (ḡrḡ?) i.-e. intr. *árǣ-, lit. *ár-ti* »arare«, armén. *araur* (< *arǣ-tro-m*) »charrue«, trans. *rǣ-* dans lat. (terram) *rǣdere*], = sémit. *ḡr [élargi ḡrś : ḡrḡ, arab. *ḡaraḡa* »he scratched, rubbed (the camel) so as to abrade the upper skin« : *ḡaraḡa* »he scraped off, rubbed off, abraded (a thing's superficial part)«, > »arare« dans l'élargissement ḡrḡ, arab. *ḡaraḡa* éth. *ḡarasa* hébr. *ḡāraš* »aravit«.

ḡrg, arab. intr. *ḡariḡa* »it was close, became forbidden, prohibited«, = i.-e. intr. *árk- »être fermé« [trans. *rék-* »fermer«, voir plus bas sous b], lat. *arx*, *arca*, *arcānus*, *arceo* = gr. ἀρξέω »j'écarte, je repousse, résiste«, ἄρκιος »assuré, sûr«, (à degré o) *ork-, lat. *Orcus*.

ḡrḡ »briller«, i.-e. intr. *árǵ-, gr. ἀργής »blanc, brillant«, sanskr. *árǵuna-* »blanc, lumineux«, gr. ἄργυρος, lat. *argentum* armén. *artsath* avest. *arəzatəm* »argent«, = sémit. *ḡrd', syr. *ḡrāyā* »jaune«, phénic. ḡrḡ hébr. *ḡārūš* »or«.

ḡnt, hébr. *ḡnt* »pousser des boutons«, arab. *ḡinḡatu* hébr. *ḡitḡā* aram. *ḡintḡā* »froment«, = i.-e. intr. *ándh-, sanskr. *ándhas* »herbe«, gr. ἄνθος »fleur«, ἀνθέω »fleurir«.

ḡzb, arab. *ḡizbu* »rugged ground« (d'un intr. *ḡáziba), trans. *ḡazaba* au sens

figuré »(an event) befell (-hu him), became severe (to him)«, *ḥazbu* »a severe event«, = i.-e. intr. **ásp-*, lat. *asper*.

ḥḍb, arab. intr. *ḥaḏiba* »pinguis fuit«, i.-e. **adep-*, lat. *adeps* »graisse«.

ḥḍr, i.-e. **agr-*, gr. *ἀγρός* lat. *ager* got. *akrs* »champ« (non pas de **ag-* »agere«) = sémit. **ḥḍ' r*, arab. *ḥaḍaru* »cultivated country«.

b) Si l'accent frappait la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs), la première voyelle est expulsée en indo-européen, ainsi que l'esprit doux initial ' < pré-indoeur. *ḥ*. Exemples :

De préindoeur.-sém. *ḥḥ* »tresser, tisser« > indo-eur. **áu-* dans sanskr. inf. *ótum* »tisser«, partic. *utá-*, *vi-utá-*, proviennent les élargissements sémit. *ḥuṣ* »coudre« dans arab. *ḥāṣa*, et

i.-e. *uā-* (ou *uē-* ?) dans sanskr. *vāna-m* »action de tisser, de coudre«, partic. *ūta-* ;

i.-e. *uē-* dans sanskr. *vájati* »il tresse, tisse«, élargi (par *A-*) *uē-* dans lat. *viēre*, sanskr. *vjāna-m*, partic. *vītá-* ;

i.-e. *uēbh-* »tisser« (< préindoeur. *ḥḥp*) dans v. h. all. *weban*, réduit i.-e. *ubh-* dans gr. *ὅφῃ* »tissu«, *ὅφαίνω* »je tisse«. Ajoutez encore les élargissements communs à l'indo-européen et au sémitique :

préindoeur.-sém. *ḥḥk* »tisser«, arabe parf. *ḥāka*, syr. *ḥa(u)uāḡā* »tisserand«, = i.-e. *uēg-*, v. irl. *figim* »je tisse«, à degré allongé *uēg-* dans sanskr. *vāgurá* »filet pour prendre le gibier«, lat. *vēlum* (< *vēgslo-m*) »voile« ;

préindoeur.-sém. *ḥḥt*, syr. parf. *ḥāṭ* »suit« = i.-e. *uēdh-* dans gr. *ἐθμοί* (Hésych.), à degré allongé *uēdh-* dans v. h. all. *wāt* »vestis, vestimentum«.

Préindoeur.-sém. *ḥzp* »congregare«, arabe II *ḥazzaba* »he congregated or assembled (people)«, *ḥizbu* »a collective body or company of men«, éthiop. *ḥezb* »tribus, gens, stirps, φυλή«, = i.-e. *sēbh-* trans. »congregare«, sanskr. *sabhā* »assemblée«, got. *sibja* v. h. all. *sipp(e)a* »parenté«.

De *ḥnp*, sém. *ḥnb* dans tigré *henbert* »nombril« = i.-e. (à degré *o*) *ombh-* dans gr. *ὀμφαλός* lat. *umbilicus* »nombril« provient i.-e. *n-bh-* dans v. h. all. *naba* ags. *nafu* »moycu«, sanskr. *nabhja-* même sens, v. h. all. *nabalo* »nombril«.

De *ḥbk* »ligare« (arabe *ḥabaka* »ligavit«) [élargissement de *ḥb* »ligare« = i.-e. **áp-*, lat. *apere*] provient i.-e. *peg-* dans lat. *pignus* (< *pegnos*). Pour le sens comp. l'élargissement sémitique de *ḥb* hébr. *ḥāb^hal* »saisir comme gage«, *ḥ^ab^hol* »gage«.

De *ḥrg* (i.-e. intr. **ark-* »être fermé«) provient i.-e. trans. *r-k-* »fermer« dans lit. *rakinti* »fermer à clef«, v. h. a. *rigūl* »verrou«.

De *ḥrḡ*, i.-e. **arḡ-* »briller« dans gr. *ἀργυρος* etc. (p. 58) provient i.-e. *r-ḡ-* dans sanskr. *raḡatá-* »blanc«, *raḡatá-m* »argent«.

ḥmḡ [élargissement de *ḥm*, arabe *ḥamma* »determinavit«, sémit. *ḥmḡ*, arabe *ḥamā* »he prohibited, guarded (al-kāna the place) against invasion or attack«, = i.-e. trans. **mē-*, (à degré *o*) *mo-* dans lat. *moenia*, *mūnire*, *mūrus* (*ū* < v. lat. *oi*).

Préindoeur.-sém. *ḥz*, > i.-e. *os-* (à degré *o*) dans lat. *osmen* > *ōmen* et *os-cen*, élargi (par *ḡ-*) *ḥzḡ*, arabe *ḥazā* »ex avium volatu hariolatus est et omen cepit«, hébr. *ḥāzā* »voir« (surtout en parlant de visions prophétiques), *ḥōzē* »prophète, maḥ^azē

»vision«, syr. *ḥa(z)zāiā* »vates«, = i.-e. *sej-*, (à degré *o*) *soj-* dans lit. *saitas* »divination«, cambr. *hūd* (< *sojto-*) »magie«, v. norr. *seiðr* »espèce de sorcellerie« avec le verbe *sīða* »pratiquer *seiðr*«.

ḥtū »secouer«, arab. *ḥaṭā* (inf. *ḥaṭūu*) »he tossed, shook (a thing) about«, = i.-e. trans. *dhéu-*, réduit *dhu-*, sanskr. *dhuta-* »secoué«, élargi par consoune laryngale i.-e. *dhéuā-* même sens, sanskr. inf. *dhavitum*, partic. *dhūtā-*, v. norr. *dýja* »secouer«.

De *ḥtū* »vivre«, i.-e. intr. *'āiū-* (p. 58), est élargi (*'aiug-* dans got. *in ajukduþ* »εἰς τὸν αἰῶνα« et) *iēug-* dans lat. *jūgis* »continuel«.

De *'ag-* »agere« est élargi par *s-* trans. *gés-* (< *ḥks*), lat. *gero*, *gestum*.

5) *y* (arabe ع), spirante laryngale emphatique sonore, > indo-europ. '. La voyelle redicale immédiatement suivante se présente en indo-européen à degré *e* comme *ó*, à degré allongé comme *ō*, à degré fléchi comme *o*. Exemples :

a) Sémit.-préindoeur. *yg* »tarder, différer, hésiter à«, > i.-e. *'ok-* dans gr. *ὄκνος* »lenteur, hésitation«, *ὄκνέω* »je tarde, hésite à«, = sémit. *yg*, assyr. inf. *egū* »tarder, hésiter à« (la voyelle *e* en assyrien fait supposer *y* comme la laryngale originaire) : d'autres élargissements sémitiques sont *ygš* dans éthiop. *ta-yaggaša* »cunctari, morari, différer« et *ygs* dans arabe trans. *yagasa* »retinuit, impedivit (a re)«, V *ta-yaggasa* »he was slow, tardy«.

yb > indo-eur. *'op-*, 1) à degré allongé *'ōp-*, avest. *āp-* »eau«, sanskr. plur. *āpas*, 2) »abondance« dans lat. *opēs*, *in-opia*, *cōpia*, 3) »suc de plantes«, gr. *ὀπός*, 4) »boire« dans l'élargissement (redoublement incomplet ?) *pō-* (< *yby*), voir sous III 4, = sémit. 1) redoublé *ybb* dans arab. *yububu* »waters pouring out copiously«, assyr. *abūbu* »déluge«, 2) élargi par *l-* (primitivement suffixale) éthiop. *mā-ybal* »undae, diluvium«, assyr. *ablūtum* »abondance«, 3) redoublé arabe *yabībatu* »the exudation of gum«, 4) arabe *yabba* »he drank (water) without taking breath or without interrupting the swallowing«.

yb »operari«, > i.-e. *'ōp-*, sanskr. *āpas* lat. *opus* »travail, ouvrage«, à degré allongé *ōp-* dans v. h. all. *uobo* »colonus«, m. h. all. *uop* »agriculture«; sémit. **yb* dans *ybd*, parf. arab. *yabada* »he served ('llāha God)« hébr. *yāb^had^h* »travailler, servir« syr. *yēβad* »perfecit, peregit«, arab. *yabdu* assyr. *abdu* hébr. *yēb^hæd^h* syr. *yaβdā* »servus«, hébr. *yāb^hod^hā* »travail, agriculture«, arab. *yabadatu* »strength« (= i.-e. *'ōpot-*, *'opet-* dans ags. *eafōþ* »robur, vis«, lat. *opitulator*); autre élargissement

ybr, sémitique dans assyr. *ebūru* hébr. *yāb^hūr* »produce (of the field)«, = i.-e. *'op-l-* dans v. h. all. *avalōn* »travailler«, v. norr. *afl* »strength«, *afla* »faire«.

yp »tegere, involvere« > i.-e. *'ōy-* lit. *āūtī* »chausser«, avest. *aoṣra-* »chaussure«, lat. *ind-*, *ex-uo* (< *-ouō*, non pas < *-euō*), *-uviae*, *ind-ūmentum*, armén. *aganim* »induo«, = sémit. **yp*, redoublé *ypp*, syr. *yaṣ* »involvit«, élargi par *i-* *ypī* dans syr. *yappī* »involvit, obtexit«.

yr »oriri«, > i.-e. *'or-*, lat. *ortus*, *orīri*, gr. *ὄρω*, = sémit. **yr* dans *yrd*, arabe *yarada* »exortus est, came forth«.

yl, i.-e. *'ol-* »faire périr, détruire« dans lat. *ab-oleo*, gr. *ὀλ-λῶμι*, *ὀλέω*, *ὀλεθρος*,

»perte, mort«, avec redoublement complet $\delta\lambda\omega\lambda\alpha$ »perii«, = sémit. redoublé $y\bar{l}l$ dans hébr. *ta-yalulim* »la mauvaise fortune«, arab. intr. *yalla* »he was (became) diseased or ill«, 'ayalla »(God) caused (-hu him) to be diseased or ill«, à redoublement complet $y\bar{l}y\bar{l}$ dans arab. *yulyūla* »continual evil or mischief«.

$y\bar{l}$, i.-e. 'ol-, à redoublement complet dans gr. $\delta\lambda\omicron\lambda\acute{\omicron}\zeta\omega$ »pousser des cris aigus et plaintifs«, sémit. redoublé $y\bar{l}l$ dans assyr. *elēlu* »chant plaintif«.

$y\bar{l}$, i.-e. 'ol- dans got. *alds* »temps, génération«, v. h. all. *wer-alt* »siècle, monde«, = sémit. $y\bar{l}$ dans éthiop. *yelat* »tempus, temporis spatium«, élargi $y\bar{l}m$ dans arab. *yālamu* »mundus« éthiop. *yālam* »aevum, aeternitas, mundus, homines«, hébr. *yōlām* »aevum, aeternitas«, syr. *yālmā* »aeternitas, mundus«.

$y\bar{m}$ »(être) obscur«, sémit. dans hébr. postbiblique *yāmam* »devenir obscur«, arab. *yamiṣa* »devenir aveugle«, arab. *yamiša* »he was weak in sight«, = i.-e. 'om- dans beaucoup d'élargissements (voir plus bas). Les élargissements suivants sont communs à l'indo-eur. et au sémitique :

$y\bar{m}\bar{t}$, syr. intr. *y^mmaṭ* »obscuratus est«, *yamīṭā* »tenebrae«, = i.-e. 'ondh- (< 'omdh-), sanskr. *andhā-* »obscur, aveugle«, *āndhas* »obscurité«, avest. *anda-* »aveugle« ;

$y\bar{m}s$, arab. intr. *yamusa*, *yamisa* »était obscur«, = i.-e. 'oms- dans v. h. all. *amsla* ags. *ōsle* (et *mēs-* dans lat. *merula*, voir plus bas) »merle«.

$y\bar{m}$, i.-e. 'om- dans lat. *omnis* = sémit. * $y\bar{m}$, redoublé $y\bar{m}m$ dans arab. *yamma* »it was (became) general or universal, included all«, 'ayammu »more (most) complete«, *yāmmu* »universal, including every thing«, *yāmmatu* c. gen. »the whole of«.

$y\bar{k}m$, arab. *yakama* »he bound (the goods) with a string or rope so as to form a bundle«, *yikmu* »a bundle«, = i.-e. 'ogm- dans gr. $\delta\gamma\mu\omicron\varsigma$ »manipulus, javelle« (différent de $\delta\gamma\mu\omicron\varsigma$ de $\Lambda\bar{k}$ » $\acute{\alpha}\gamma\omega$ «).

$y\bar{k}r$, arab. *yikru* »origo et principium«, = i.-e. 'ogr- dans sanskr. *āgra-* avest. *aṣra-* »principium, initium«.

$y\bar{k}r$, sémit. *yṣr*, arab. *yaṣru* »space of time, day (as opposed to night), night (as opposed to day)«, duel *al-yaṣrāni* »night and day«, = i.-e. 'ōgh-r-, 'oḡhr-, sanskr. *āhar*, *āhr-* partie du jour, jour ou nuit«, duel *āhanī* »le jour et la nuit«.

* $y\bar{t}p$, sémit. *yṭb*, arab. *yataba* »calcavit limen domus«, *yatabatu* »the threshold of a door, the upper of the two transverse pieces of wood (of a door-way)«, duel *al-yatabatāni* : alternant avec *yṭp* > i.-e. 'odṭ- dans ion. $\omicron\delta\delta\omicron\varsigma$ att. $\omicron\delta\delta\omicron\varsigma$ dor. $\omicron\delta\delta\omicron\varsigma$ »seuil«.

$y\bar{n}p$ »grossir«, > i.-e. 'omb- dans sanskr. *āmbu* »eau«, gr. $\delta\mu\beta\rho\omicron\varsigma$ »pluie«, alternant avec $y\bar{n}p$, i.-e. 'ombh- dans sanskr. *āmbhas* »eau«, forme réduite *mbh-* dans lat. *imber* »pluie«, gr. $\acute{\alpha}\varphi\rho\omicron\varsigma$ »écume«, = sémit. $y\bar{n}b$ ($b < p$) dans arab. *yunbabu*, *yunbubu* »abundance of water«. De la même racine :

$y\bar{n}p$ arab. *yunfuṭānu* »the juice that flows from grapes without their being pressed« : $y\bar{n}p$, i.-e. 'ombh- dans gr. $\delta\mu\varphi\alpha\varsigma$ »raisin vert« = sémit. $y\bar{n}b$, arab. *yinabu* »grapes (while fresh)« hébr. *yenāb^h* syr. *yenb^hṭā* »raisin«.

$y\bar{n}ḥ$ »cou«, arab. *yunḥu*, *yunuḥu* aram. *yunḥā* »cou« = i.-e. 'oḡgh- dans got. *hals-agga* »nuque, cou«.

y m k »profond, fond, vallée«, arab. intr. *yamuḥa* »it was (became) deep«, hebr. *yāmōk* »profond«, *yōmæḥ* »profondeur, fond«, *yēmæḥ* »plaine basse«, syr. *yumḥā* »profunditas, vallis«, arab. *yamḥu* »the bottom (of a valley)«, = i.-. 'oṅgh- > germ. *ayg-* dans lat. (germ.) *Angrivarii* »habitants de la vallée de la Visurge«, v. h. all. *angar* > »herbage, pacage«.

**y u* »être accoutumé, à l'origine »se répéter continuellement, périodiquement« (voir plus bas sous c), sémitique dans *y u d*, arab. II (causatif) *yaṭṭada* »assuefecit (aliquem)«, III. V. VIII »assuevit, pro more habuit«, *yādatu* »consuetudo, receptus mos«; commun au sémitique et au préindoeurop. dans l'élargissement

y u g »être accoutumé«, arab. parf. *yāga* »he stayed, dwelt, abode (in a place)«, *mayāgu* »a place to which one turns, or in which one stays, dwells or abides«, = i.-e. intr. 'ók-, forme réduite *uk-* »être accoutumé«, sanskr. *ōkas* »demeure, > agrément«, *ūčjati* »est accoutumé, > trouve (qch.) à sa convenance«, lit. *jaukinti* »accoutumer (des animaux)«, avec infixé nasal *jūntas* »accoutumé«, got. *bi-ūhts vas* »εἰώθει«.

**y k d*, sémit. *y h d* dans arab. *yahdu* »foedus, juramentum«, parf. intr. *yahida* »he made a compact (with him), a promise (to him)«, *yahīdu* »one who makes (or with whom is made) a compact, an engagement«, = i.-e. 'óit- dans v. irl. *ōeth* got. *aiþs* v. h. all. *eid* »serment«, v. h. all. *eidum* »gendre«.

**y k d* »uti«, sémit. *y h d*, arab. intr. *yahida* »connaître qn, visiter qn (en tel lieu)«, *mayhadu* »a place in which one used to be acquainted with or meet with a thing, a place of abode to which one always returns«, = i.-e. intr. 'óit- dans v. lat. *oitier* > lat. *ūti* »user (de qch.), fréquenter (qn)«, *ūsus* »usage, coutume, expérience«.

b) Comme réduction de indo-eur. *o* initial (après *y* primitif) dans une syllabe primitivement atone nous trouvons *ā* (seulement dans les dialectes qui ne confondent pas *o* et *a*). Ainsi dans la préposition proclitique

i.-e. *ād*, lat. *ad* v. irl. *ad-* germ. *at* v. h. all. *az*, de préindoeur. *y d*, alternance de phénic. *yad* hébr. *yad^h* aram. biblique *yaḏ* »usque ad« de sémit. *y d* »terminus«, d'où assyr. *adū*, *adī* »now, until«, *adi* prép. »during«, éthiop. *yādī* »adhuc«. De ce même *y d* »terminus« avec suffixe *n-* provient

ātnó-s > lat. *annus* (à côté de got. dat. plur. *aþnam* »annis« de 'ótno-); comp. assyr. *adānu* »term, fixed time« (de *y d* avec suffixe *-ānu*) et arabe *yiddānu*, *yaddānu* »time, period« syr. *yed(d)ānā* »tempus« aram. judaïque *yiddānā* »tempus, > annus« (de la forme redoublée *y d d* avec le même suffixe *-ānu*).

āb-, forme réduite de 'ób- de *y b* : *y b* »aqua« (p. 60) dans lat. *amnis* (< *ābni-s*) v. irl. *abann* »flumen«.

ākū- dans lat. *acu-pedius* »aux pieds légers«, de *y g u* (d'où à degré allongé i.-e. 'ōku-, sanskr. *āśú-* avest. *āsu-* gr. *ὠξύ-* »rapide, prompt«) = sémit. *y d u*, arabe *yadū* »cursus (equi)«, parf. *yadā* »he ran«.

āuī-s, lat. *avis* »oiseau« de i.-e. *'óu- »voler« de sémit.-préindoeur. **y p*, avec infixé *u* qui forme collectifs sémit. *y u p*, hébr. *yōp^h* éthiop. *yōf* syr. *yaupā* coll.

»aves«, redoublé *ypp* dans hébr. postbiblique *yāḥaḥ* »voler autour (de)«, avec redoublement complet *yyp* »voleter, voltiger«, hébr. duel *yaph^hyappāḥim* »cils«.

ānī- dans gr. *ἀνίος* »onéreux, fatigant, fâcheux«, *ἀνία* »chagrin«, *ἀνιάω* »j'incommode«, forme réduite de *'onī* dans éol. *ὀνία* »chagrin«, élargissement de i.-e. *'ón-* »peser (sur)« (dans lat. *onus* »fardeau«) = sémit. **yn*, d'où *ynī* et *ynu*, assyr. *enū* »opprimer«, arab. parf. *yanā* »(res) molesta fuit«, hébr. *y^onī* »peine«, *yn t* dans arab. intr. *yanita* »suscepit molestiam«.

āleg- »adhaerere« dans gr. *ἀλέγω* »je m'occupe, j'ai soin de«, *ālg-* dans lat. *alga* »zostère marine, varech«, au sens figuré dans gr. *ἄλγος* »peine, douleur«, et i.-e. *lēg-* < préindoeur. *ylē* = sémit. *ylk*, voir plus bas (sous c).

Une note p. 22 suiv. traite de *a* initial arménien où l'on s'attendrait à *o*.

c) Suivant la règle principale la première voyelle s'élide en indo-européen de même que l'esprit doux initial ' (< préindoeur. *y*) dans les cas où l'accent (dans les transitifs primitifs) frappait la seconde syllabe. Exemples:

Sémit.-préindoeur. *ygn* »pétrir«, arab. trans. *yagana* »he kneaded«, partic. *yagīnu* »pâte«, *yaganu* »tumor (in podice et genitalibus camelaë)«, devient > indo-europ. *k-n-* dans gr. *κόνδος* (Hésych.), *κόνδυλος* »nœud (des doigts)«, sanskr. *kanda-* »bulbe«, *kandūka-* »balle«, alternant avec préindoeur. *ygn* > i.-e. *g-n-* dans l'élargissement *gnēt-*, ags. *cnedan* »knead« v. h. all. *chnetan* »pétrir«, *knodo*, *knoto* »nœud«, *chnussen* ags. *cnyssan* (germ. *ss* < i.-e. *tt*) »pétrir, écraser«, etc.

De sémit.-préindoeur. *ykr*, d'où i.-e. *'ōgh-r-*, sanskr. *āhar*, *āhr* »partie du jour« = arab. *yaṣru* »space of time« (p. 61), provient (à degré allongé) i.-e. *ghōr-* dans lat. *hōra*.

De préindoeur. *yḍ*, alternance de *yd* »terminus« (p. 62), provient slav. *do* néerland. *te* v. h. all. *za*, *zi* prép. »ad«, avest. *-da* gr. *-δε*, ags. fris. bas-all. *tō* prép., v. h. all. *zuo* adv.; élargi par *ī-* germ. *tī-* dans ags. fris. *tīd* v. norr. *tīð* v. h. all. *zīt* »temps« et v. norr. *timi* ags. *tīma* »time«; élargi par *l-* i.-e. *dēt-* dans v. h. all. *zīl* »terme, fin«, norr. *tīl* prép. »ad« [alternant avec i.-e. *tél-* < préindoeur. *ydl* dans gr. *τέλος* »terme, fin«].

De *yḅ* »boire« (p. 60) provient l'élargissement (redoublement incomplet ?) préindoeur. *yby* > i.-e. *pō-* »boire« dans gr. *πέπωχα*, lat. *pōtus* etc. (voir plus bas III 4).

De la même racine *yḅ* (p. 60, gr. *ὀπός* »suc des plantes«) est dérivé (élargi par *ī-*) sémit.-préindoeur. *yḅī* »être gras«, parf. hébr. *yāḅ^hā* syr. *yēḅī* »crassus fuit« éthiop. *yabīa* »magnum vel majorem fieri« = i.-e. *'op-ī-* dans lat. *opīmus* et i.-e. *p-ī-* dans v. norr. *feitir* m. h. all. *veiz* »gras«; de là provient avec élargissement laryngal la forme réduite *pī-* dans sanskr. *pīvan-* gr. *πίων* »gras«, lat. *pīnus* »pin«; élargi par *k-* la forme réduite *pik-* dans lat. *pīx* gr. *πίσσα* »poix«.

De *yḅ* > i.-e. *'op-* »operari« est dérivé (élargi par *n-*) i.-e. *'opn-* dans ags. *efnan* v. norr. *efna* »executer« et i.-e. *pén-* dans gr. *πένομαι* »travailler péniblement«, *πόνος* »travail fatigant«.

Sémit. *ybr* »traverser«, assyr. inf. *ebēru*, hébr. *yāḅ^har* arab. *yabara* »he crossed, passed over (a river)«, assyr. *ebirtu* »the other side of a river«, *ebru* hébr. *yēḅ^hær*

syr. *yeβrā* même sens, arab. *yībru* »side of a river«, hébr. *yāb^hārā* »gué«, = i.-e. 'opr- (à degré allongé *ōpr-* dans ags. *ōfer* bas-all. *ōver* néerl. *oever* m. h. all. *uover* »bord«) et *pér-* dans gr. *πέργη* »de l'autre côté«, *πέραθεν* »d'au delà«, *πέραιος* »situé au delà«, *παραοῖν* »transporter au delà«, à degré allongé i.-e. *pēr-* dans sanskr. *pārā-* »l'autre côté (d'un fleuve)«, réduit *pṛ-* dans gaul. *-riton* ags. *ford* (< *pṛtō-m*), h. all. *furt* (< *pṛtī-s*) »gué«.

De i.-e. 'óy- »voler« (< préindoeur. *yp*) nous avons, à côté de *āyi-* (lat. *avi-s*) aussi *u-ī-* dans sanskr. *vē-ś*, *vi-ś* »oiseau«, *vājas* n. coll. »volucres«, et *u-l-* dans lat. *volūre*.

De 'óy- »tegere, involvere« < préindoeur. *yp*, élargi par *s-*, nous avons i.-e. *uēs-*, lat. *vestis*, gr. *ζυνῶμι* »vêtir«, got. *vasjan* v. norr. *verja* v. h. all. *werien* »vêtir« ; élargi par *i-*

préindoeur.-sém. *ypī*, syr. *yappī* »involvit, obtexit«, i.-e. avec élargissement laryngal forme réduite *uī-* dans sanskr. *pāri-vīta-* »revêti (de)«.

De préindoeur.-sém. *ypk*, sémit. *ypš*, arab. *yafaša* »he pulled (-lu it) forth«, nous avons indo-eur. *uēgh-*, sanskr. *vāhati* »il traîne sur un char«, lat. *veho* »je traîne, tire«, gr. *ὄχος* »véhicule, char«, v. norr. *vagn* v. h. all. lat. *wagan* »voiture«, sanskr. *vāhā*, *vāḥār-*, avest. *vaštar-* »bête de trait«.

De préindoeur.-sém. *yū* »se répéter continuellement, périodiquement« [d'où, élargi par *m-*, sémit. *yūm* dans arabe *yāmu* éthiop. *yām* »annus, a period of a winter and a summer«] nous avons l'élargissement

préindoeur.-sém. *yūd* »se répéter continuellement, périodiquement«, parf. arab. *yāda* éthiop. *yōda* »(περι)εχύκλωσε«, éth. *yaūd* »circulus, periodus (anni)«, arab. *yaūdu* »vieux (surtout en parlant d'animaux domestiques)«, = indo-eur. *uēt-* dans gr. *ἔτος* »année«, lat. *vetus* »vieux«, sanskr. *vatsá-* »veau âgé d'un an«, got. *vīþrus* »agneau«, v. norr. *veðr* v. h. all. *widar* sens primitif »agneau âgé d'un an« [avec l'alternance *yūd* > i.-e. *u-nd-* (avec infixe nasal) dans got. *vinþrus* v. h. all. *wintar* »année, hiver«].

De préindoeur.-sém. *yūr*, arab. III *yāwara* »mutuo dedit«, IV *'ayāra* »mutuo dedit, mutuo accepit (rem ab aliquo)«, nous avons i.-e. *u-r-* dans got. *vairþ* (acc.) v. norr. *verð* v. h. all. *werd* »payement d'une chose achetée, prix«, v. norr. *vara* »moyen de payement, marchandise« ags. *waru* »marchandise, denrée«.

De préindoeur.-sém. *yrk* »regere«, sémit. *yrš*, arab. *yaršu* »structura lignea«, assyr. *eršu* »bois de lit, lit« hébr. *yārēś* »lit, civière, brancard«, arab. *yaraša* »he built a building of wood, he built (al-baīta the house)«, = i.-e. 'orēg- dans gr. *ὀρέγω* »étendre«, et i.-e. *rēg-* dans lat. *rego*, *ē-rigo* »élever, dresser«, got. *rikan* *σωρεύειν*«, avest. *rāzajēiti* »diriger«, v. norr. *rekka* »lit«.

De préindoeur.-sém. *ylq* »adhaerere«, sém. *ylk* (*k* < *q*), arab. intr. *yaliqa* »it hung, was suspended, clave, adhered (bi-lu to it)«, *yalaqa* »anything hung or suspended«, coll. »leeches«, sing. *yalaqatu* »sangsue«, éthiop. *yalaqt*, hébr. postbibl. *yālāḳā* même sens, nous avons i.-e. *āleg-* (p. 63) et *lēg-* dans sanskr. *lāgati* »adhérer, être attaché à«, à degré allongé *lēg-* dans ags. *læce* »leech, sangsue«, au sens figuré dans lat. *neg-lego* (= *ὄχ ἀλέγω*), *dī-ligo*, *diligens*, *religens*.

De *yn* nous avons à côté de i.-e. *'ombh-*, sanskr. *ám̐bhas* »eau« (p. 61), aussi i.-e. *nébh-* dans sanskr. *nábhas* »nuage, brouillard«, gr. *νέφος* »nuage, nuée«, *νεφέλη* lat. *nebula* »nuée«, v. h. all. *nebul* »brouillard«, et avec infix *u-* (qui forme collectifs) *n-ubh-* dans lat. *nūbes* »nuage«.

De *ym* »(être) obscur, aveugle«, aram. judaïque *ymā* »était obscur«, arab. *yami'a* »it was obscure, he was (became) blind«, élargissement de *ym* »(être) obscur« (p. 61), nous avons i.-e. **m-ḡ-* »fermer les yeux«, élargi par *g- : k-* (< préindoeur. *ǵ- : g-*) slav. *mig-* (russ. *migáti* etc.) alternant avec *mik-* (voir Berneker, Slav. etymol. Wb. 2, 56) »cligner les yeux«, élargi par laryngale **meḡ-*, réduit *mī-* dans sanskr. *mīlati* »il ferme les yeux«. De ce même *ym* »(être) obscur«, élargi par *l-*, nous avons

**ym l* > i.-e. *mél-* dans *mēlā-*, gr. *μέλας, μέλαινα* sanskr. *malinā-* »noir«, et élargi par *g-* (< préindoeur. *ǵ-*) *ǵm-lg-* (la première syllabe conservée mais réduite) dans gr. *ἐν νυκτὸς ἀπολγῶ* »au plus profond de la nuit«. Élargi par *r-* nous avons **ym r* (auquel **ym l* a peut-être primitivement été identique) avec le même élargissement *g- : k-* (< *ǵ- : g-*) i.-e. *m-rg-* dans v. norr. *myrkr* »obscur« : sanskr. *markā-* »obscurcissement, éclipse (du soleil)« ; avec élargissement laryngal (même élargissement comme dans gr. *μέλας, μέλαινα*) + *k-* **mērāk-* dans lit. *mérkti* »fermer les yeux«.

De *ym*, i.-e. *'om-* dans lat. *omnis* (p. 61) nous avons l'élargissement *ym* dans assyr. inf. *emū* »to be associated«, *emūtu* »communio, association«, = i.-e. *m-ḡ-* dans lat. *com-mūnis* got. *ga-mains* v. h. all. *gi-nueini* »commun«.

De *ym* »operari«, élargi par *l-*, nous avons *ym l*, arab. *yamila* »he worked«, *yamilu* »opus faciens«, *yamalu* »opus«, = i.-e. *m-l-* dans lat. *molestus* »pénible«, (à degré *ō*) *mōl-* dans gr. *μῶλος* »travail pénible«.

y s k »adhaerere«, arab. intr. *yasika* »adhaesit«, = i.-e. trans. *ség-* dans lit. *segù* »je fais adhérer, j'attache«, sanskr. *sāḡati* »est attaché, fixé«.

y s ǵ, sémit. *y s k* (*k* < *ǵ*), syr. *yšak* »ineusavit«, Pa. »accusavit«, = i.-e. *s-g-* dans ags. *sacu* v. norr. *søk* v. h. all. *sahha* »cause, procès«, v. norr. *saka* »accuser«.

I.-e. *u-n-* »habiter, demeurer« (v. h. all. *wonēn*) est sans doute < préindoeur. *y u n* = sémit. *y u n*, hébr. parf. *yān* »habiter«, et

i.-e. *m-n-* »manere«, gr. *μένω*, redoublé *μύνω* »rester«, < préindoeur.-sémit. *ym n*, arab. *yamina* »he remained, stayed (in a place)«.

Cependant, i.-e. *u-n-* »demeurer« pourrait aussi provenir de préindoeur.-sémit. *'u n*, arab. *'āna* »he rested« (p. 56), et i.-e. *m-n-* aussi de préindoeur.-sémit. *'m n*, arab. *'amina* »he was (became) safe, quiet or tranquil«, hébr. *'āmen* (NT. *ἀμήν*) »vraiment«. Des racines primitivement différentes et à différente laryngale initiale peuvent être confondues en indo-européen.

II. Racines dont la seconde consonne est laryngale (p. 30—39).

La laryngale est :

1) préindoeur.-sém. A , non emphatique. En indo-européen *éA (à degré e) est devenu $> \acute{e}$, *oA (à degré o) $> \bar{o}$. \bar{e} à état réduit est i.-e. \bar{u} (écrit \bar{a} par plusieurs savants) $>$ sanskr. i (le ε grec au lieu de \bar{u} comme dans $\vartheta\varepsilon\tau\acute{o}\varsigma$ s'est formé par analogie, d'après \bar{e}).

a) Préindoeur.-sém. A , $>$ i.-e. $dh\bar{e}$ - »mettre«, v. h. all. partic. $gi\text{-}t\bar{a}n$ »fait«, redoublé gr. $\tau\acute{i}\vartheta\eta\mu\iota$ sanskr. $d\acute{a}dh\bar{a}mi$, réduit i.-e. $dh\bar{u}$ - dans lat. $facio$, sanskr. $-dh\bar{it}\bar{a}$, = sém. (à redoublement complet) $!'\bar{!}'$, éthiop. partic. $!e'\bar{!}u'$ »bene dispositus«, $'a\bar{!}a'!e'a$ »parare (cibos), bene disponere«.

s_A »serere«, i.-e. $s\bar{e}$ -, lat. parf. $s\bar{e}\text{-}vi$, $s\bar{e}men$ v. h. all. $s\bar{u}mo$ »semence, graine«, = sémit. s' dans assyr. $\bar{s}e'um$ »céréales, grains«.

p_A »couper«, sémit. p' , hébr. $pe'\bar{a}$ »coupe«, syr. $pa'\bar{d}\bar{a}$ »acies gladii, latus«, assyr. $p\bar{a}tu$ »corner«, arab. $fi'atu$ »a portion, division (of men)«, = i.-e. $\text{*p}\bar{e}$ -, avec préfixe s - $sph\bar{e}$ - dans v. h. all. $sp\bar{a}n$ »éclat de bois«, forme réduite $sph\bar{u}$ - dans gr. $\sigma\pi\acute{\alpha}\vartheta\eta$ »épée«, v. sax. $spado$ »bêche«.

$m_A\bar{g}$, sémit. $m'd$, arab. $ma'ada$ »tener ac mollis fuit (ramus)«, $ma'du$ »a man (ma'datu a woman) young and soft or tender«, = i.-e. $\text{*m}\bar{e}\bar{k}$ - (avec préfixe s - $sm\bar{e}\bar{k}$ - dans v. norr. $sm\bar{u}r$ v. h. all. $sm\bar{a}hi$ »parvus, exiguus«), réduit $m\bar{u}\bar{k}$ - dans lat. $maceo$ »être maigre«, $macer$ v. h. all. $magar$ »maigre«, gr. $\mu\alpha\kappa\epsilon\delta\nu\acute{o}\varsigma$ »svelte«.

Au lieu de laryngale + sonante ($r\ l\ n\ m\ \bar{i}\ \bar{u}$) dans le rôle de première et seconde consonne radicale nous trouvons soit en sémitique soit en indo-européen l'ordre inverse sonante-laryngale. Alternant avec i.-e. $on\bar{g}h$ - (à degré o) dans lat. $unguis$ et i.-e. $n\text{-}gh$ - dans v. h. all. $nagal$, v. slav. $nog\bar{u}t\bar{i}$ lit. $nag\bar{u}tis$ »ongle« de préindoeur.-sém. $\text{A}\ n\bar{k}$ nous avons en indo-européen

$n_A\bar{k}$ $>$ i.-e. $n\bar{e}kh$ - dans pers. mod. $n\bar{a}\chi u$ »unghis«, réduit $n\bar{u}kl$ - dans sanskr. $nakh\bar{a}$ -, $nakhara$ - même sens.

b) Si l'accent frappait originairement la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs) nous avons en indo-europ. \acute{e} bref (avec la première voyelle le ' suivant est expulsé en indo-européen).

Préindoeur.-sém. $\text{u}_A r$, sémit. $u'r$, assyr. inf. $\bar{a}ru$ »couler«, hébr. $\bar{i}'or$ »fleuve, le Nil«, plur. »canaux«, = i.-e. $u\bar{e}r$ - ($< u\bar{e}ar$) dans sanskr. $\bar{v}\bar{a}r$, $\bar{v}\bar{a}ri$ n. »eau«, avest. $\bar{v}\bar{a}r$ - m. »pluie«, et i.-e. $u\bar{e}r$ - ($< u'\bar{e}r$ - $< u\bar{e}'\bar{e}r$ -), à degré o uor - dans v. norr. $v\bar{o}r$ ags. $w\bar{a}er$ »mer«, élargi par s - $u\bar{e}rs$ - dans sanskr. $\bar{v}ar\bar{s}\bar{a}$ - n. »pluie«, $\bar{v}\bar{a}r\bar{s}\bar{a}ti$ »il pleut«, gr. $\bar{\epsilon}\rho\sigma\eta$ »rosée«.

$p_A\bar{i}$ (élargissement de p_A »couper«, p. 30), arab. trans. $fa'\bar{u}$ »he split or clave (a man's head)«, = i.-e. trans. $\text{*p}\bar{e}\bar{i}$ - ($< p'\bar{e}\bar{i}$ - $< pe'\bar{e}\bar{i}$ -), réduit avec préfixe s - (i.-e. $\text{*sph}\bar{i}$ -, $\text{*sph}\bar{i}$ -) dans sanskr. $sph\bar{j}\bar{a}$ - »couteau de bois, couteau sacré«.

2) Préindoeur.-sém. A , emphatique. Provenant de la voyelle radicale à degré e + A nous trouvons i.-e. \bar{a} ; la voyelle radicale à degré o + A $>$ i.-e. \bar{o} ; la forme réduite de \bar{u} est i.-e. \bar{u} .

Préindoeur.-sém. p_A , > i.-e. $bhā-$ »dire« dans gr. $φημί$ »je dis«, lat. $fāri$ »parler«, $fācundus$ »disert«, $fābula$ »récit«, gr. $φήμη$ »avertissement des dieux«, lat. $fāma$, gr. $προφήτης$; réduit $bhā-$ dans gr. $φαμέν$, $-φατος$; à degré o i.-e. $bhō-$ dans gr. $φωνή$ »voix«; = sémit. $*b'$, forme triconsonantique (avec préfixe $n-$) nb' , assyr. $nabū$ »call, call out, announce«, arab. II $nabba'a$ »annuntiavit«, $naba'u$ »nuntius«, hébr. Niph. $nibbā'$ »προφητεύειν«, $nāb'h$ »προφήτης«.

p_A (élargissement [$<$ redoublement incomplet $*Ap_A$?] de p »bouche«) »prendre (de la nourriture) dans la bouche«, i.-e. $pā-$ dans lat. $pābulum$ »fourrage«, $pānis$ »pain«, $pāsko$, $pāvi$ »faire paître«, got. $fōdjan$ »feed, nourrir«, v. h. all. $fuotar$ »nourriture, fourrage«, réduit $pā-$ dans gr. $πατέομαι$ »je mange«, $ἄσματος$ »qui est à jeun«, = sémit. $*p'$, élargi par $m-$ (primitivement suffixale) $p'm$, arab. $fa'ama$ »os herbis implevit (camelus), he drank with his mouth«, éthiop. II (causatif) $'af'ama$ »in os indere buccellas (alicui)«, $fā'm$ »buccella«.

m_A »beaucoup«, sém. m' dans arab. $mī'atu$ éthiop. $me't$ hébr. $me'ā$ aram. $m'e'ā$ »cent«, = i.-e. $*mā-$, réduit $mā-$ dans got. $maiza$ »plus grand«, $maists$ ($< m'isto-s$) »le plus grand«; élargi par $g-$

$m_A g$, sém. $m'd$ dans assyr. $mādu$ »be or become much or many«, $mādu$ »much, many, numerous«, $mādiš$ adv. »very, much, in great numbers«, $mu'du$ »mass, crowd, fulness«, hébr. $m'e'od^h$ »puissance«, adv. »très, beaucoup«, = i.-e. $māk-$ dans gr. $μήκος$ »longueur«, superl. $μήκιστος$, réduit $māk-$ dans gr. $μακρός$ »long«, comp. ion. $μάσσων$, avest. $masah-$ »grandeur, longueur«, $masjā$ »plus grand«, $masišta-$ v. pers. $mapišta-$ »le plus grand«.

$g_A r$, arab. parf. $ga'ara$ »(a bull or cow) lowed, he cried out, he raised his voice in prayer or supplication«, = i.-e. $kār-$ dans sanskr. $kārā-$ »chantre, poète«, gr. $χῆρῶς$ »héraut«, alternant avec i.-e. $gār-$ ($<$ préindoeur. $g_A r$) dans gr. $γῆρυς$ »voix«, $γῆρῶ$ »je fais résonner«, v. irl. $gāir$, $gairm$ »clameur, cri«.

Préindoeur.-aram. $l_A p$ »(être) bon« ($< l'p$ avec infixe A), parf. syr. $l'eβ$ ($<$ intr. $l'a'iba$) »bonus, pretiosus fuit«, aram. judaïque partic. $l'a'eβ$ »bon«, = i.-e. $dhābh-$, got. $gadōf$, $gadōb$ ist »πρέπει«, ags. $gedēfe$ »convenable«, réduit $dhābh-$ dans v. slav. $dobrŭ$ »ἀγαθός, καλός, bon«, $dobī$ »ἄριστος«, $podoba$ $jestŭ$ »πρέπει«, ags. $gedafen$ »convenable«.

Métathèse de A et n , l , u (voir p. 31. 66):

A côté de Ans »respirer«, i.-e. $'ans-$ (dans lat. $hālāre < ansl-$) et $n-s-$ (dans ags. $nosu$ »nez«) nous avons nAs , i.-e. $nās-$ dans sanskr. duel $nāsā$ avest. v. pers. $nāh-$ lat. $nārēs$, $nāsus$ lit. $nōsis$ »nez«.

A côté de Aus , > i.-e. $u-s-$, sanskr. $vāsati$ »il demeure, il passe la nuit«, got. $visan$ v. h. all. $wesan$ »être«, nous avons uAs , i.-e. $uās-$, réduit $uās-$ dans sanskr. $vāstu$ »demeure, maison«, $vāstu$ »siège, lieu«, gr. $ῥάστω$ »ville«.

A côté de sémit. $'lk$ dans arab. $'alaka$ »he acted as a messenger«, $'alūku$

¹⁾ = i.-e. $*ālg-$ ($<$ préindoeur. $*Alk$) dans gr. $ἄγγελος$ (par dissimilation $< *ālgelo-s$) et i.-e. $*lēg-$, à degré allongé $lēg-$ dans lat. $lēgare$ (Trombetti, Rivista degli studi orientali VI (1913), 1040), on sém. $'lk <$ préindoeur.-sém. $Ank >$ i.-e. $'āng-$ dans gr. $ἄγγελος$ »messenger«, $ἄγγαρος$ »courrier perse, annonciateur« ($ἄγγαρον$ πῶρ Aesch. Agam. 273), sanskr. $āṅgira-$ »être divin« (Vgl. idg.-sem. Wb. 11).

»message, messenger, nuntius«, 'alūkatu »legatio« nous avons sémit. *l'k* dans éthiop. *la'aka* »legare, nuntium mittere«, hébr. *ma'āk^h* »nuntius, nuntius dei, ἄγγελος, προφήτης«.

3) Préindoeur.-sém. *u*, spirante sourde emphatique. *u* s'étant confondu en indo-eur. avec *a*, le développement des voyelles en indo-eur. pour *u* est exactement le même que pour **a*.

a) Préindoeur.-sém. *du* »cacher«, arab. *daḥḥa* »occultait, recondit (sub terra rem)«, = i.-e. *lā-* »cacher, > dérober«, v. slav. *tajǫ* »je cache«, *lati* v. irl. *tāid* »voleur«, sanskr. *tājū-* avest. *tāju-* »voleur«, *tāja-* »vol«, gr. *τητῶν* »priver de«, *τήτη* (Hésych.) »ἀπορία«, dor. *τᾰτῶμενος* »manquant de«, avec préfixe *s-* *slā-*, sanskr. *stājū-* »voleur«.

lu »lamentari«, i.-e. *lā-* dans armén. *lam* »je pleure«, lat. *lāmentum* »lamentation«, = sém. **lh-*, élargi par *u-* dans éthiop. *lāḥaṃa* »lamentari, plangere«.

**lu* »lécher« dans i.-e. *lāb-*, réduit *lāb-* (< préindoeur. *luḃ*), v. h. all. *taffan* (parf. *tuof*) »lécher«, lat. *lambo*, et i.-e. *lāph-* (< préindoeur. *luḃ*), armén. *lap'em* »lambo«, gr. *λαφύσσω* »je dévore«. Un élargissement commun à l'indo-eur. et au sémitique est

luk, > i.-e. réduit *lākh-* dans v. slav. *lokati* »lambere«, = sém. *lhk*, hébr. *lāḥak^h* »lécher, dévorer«, arab. *laḥika*, syr. *l'haχ* »linxit«.

**kuu* »cacare«, i.-e. **kūā-* dans russ. *kákalī* (forme redoublée), sém. (élargi par *s-*) **kuhs*, éthiop. par métathèse > *kūashā* »cacavit«, *kūeshi* »stercus«, alternant avec cisérythr. *ḥhs*, arab. *ḥaḥasa* »cacavit«.

**kuu* »tousser«, indo-eur. (élargi par *s-*) *kūās-*, sanskr. *kāsatē* »il tousse«, *kāsa-* »toux«, lit. *kōsėti* »tousser«, v. h. all. *hwnosto*, *huosto* »toux«, h. alsac. *wnešte* »tousser«, alternant avec sémit. cisérythr. *ḥḥ*, arab. *ḥaḥkaḥatu* (forme à redoublement complet) »(the voice's) becoming reiterated in the throat«, élargi par *b-* arab. *ḥaḥaba* »tussivit«, *ḥaḥbatu* »tussis«.

luṇ, arab. *ḥaḥana* »he ground (the wheat)« hébr. *ḥaḥan* syr. *ḥaḥan* »moult (à l'aide du moulin à bras)«, arab. *ḥiḥnu* »farine«, éthiop. *ḥeḥn* »farina hordacea«, = i.-e. **dhān-*, à degré *o* *dhōn-* dans lit. *dū'na* »pain (la substance)« sanskr. *dhānās* plur. f. »grains«, pers. mod. *dāna* »grain«.

nu (et *anu*) »nous« dans arab. *naḥnu* hébr. *nāḥnū* (et *'anāḥnū*) etc. (p. 9. 57), = i.-e. *nō-* (à degré *o*) dans lat. *nōs* etc. (et v. lat. *enōs*).

duḥl, arab. *ḍaḥtu* »talio, vindicta, blood-revenge«, = i.-e. *lāl-* dans lat. *lālō* »talion«.

rum (élargissement de *arū*, i.-e. *'erā-* dans gr. *ἔραμαι*), i.-e. **rām-*, à degré *o* **rōm-* dans sanskr. *rāmā-* »amoureux«, *rāmā* »amie«, = sém. *rḥm*, assyr. inf. *rāmu* »aimer«, parf. arab. *raḥima* »he was tender (-hu towards him)«, syr. *r'hem* »amavit«, *rāḥmā* »amicus«, arab. *raḥmānu* syr. *raḥmānā* »misericors«, assyr. *rēmu* »grâce, miséricorde«.

**su* »flairer, > chercher«, sémit. (élargi par *r-*) *shr*, arab. *saḥara* »he enchanted or fascinated«, *siḥru* »enchantement, magie, sorcellerie«, *saḥḥāru* »magicien«,

sāhīru »sorcier, > érudit, savant«, hébr. Pi. *šīher* > »chercher« ; i.-e. (élargi par *g-* (*ġ-* ?)) *sāg-*, lat. *sāgio* »je flaire«, *sāgus* »flairant, divinatoire, devin«, *sāga* »devineresse«, got. *sōkjan* v. h. all. *suohhan* »chercher«, réduit *sāg-* dans lat. *sagax* »flairant, sagace«.

pūu dans arab. *faḥḥatū* »a honey-comb«, alternant avec *pūu*, i.-e. **bhāu-*, réduit *bhāu-* dans lat. *favus* (< i.-e. **bhauó-s*) »rayon de miel«.

kū (alternant avec *kū*) »rire«, arab. *kaḥkaḥa* (: syr. *ḥaḥḥaḥ*) »risit« (formé avec redoublement complet), et *gūk* dans syr. *gēḥez* »risit«. Indo-europ. *kākh-* (dans v. h. all. *huoh* »moquerie, raillerie«, s'il n'a pas eu un *k̂* initial), réduit *kākh-* dans sanskr. *kākhati* »il rit« (et gr. *χαῖζω* »rire aux éclats«, s'il n'a pas eu un *k̂*) peut (avec i.-e. *k* < préindoeur. *g*) correspondre au syr. *gḥk*, mais il peut aussi représenter un redoublement incomplet de *kū*. Gr. *χαῖζω* v. h. all. *huoh*, *huohōn* »se moquer de«, s'ils ont eu un *k̂*, sont issus de préindoeur. *kūk*, alternant avec *kūk* dans éthiop. *ṣaḥaḥa* hébr. *šāḥaḥ* »risit« (auquel gr. *χαῖ-* peut correspondre exactement, s'il provient de i.-e. *kūgh-*).

b) Si l'accent frappait originellement la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs), nous l'avons en indo-européen après *ū* primordial *á* bref (*ū* > indo-eur. ' est expulsé ainsi que la voyelle atone précédente).

nūi »conduire«, hébr. *nāḥā* »conduire«, Hiph. »conduire, emmener, emporter«, = i.-e. intr. **nāi-*, réduit *nī-* dans sanskr. *nīti-* »conduite«, trans. i.-e. *nāi-*, sanskr. *nājati* avest. *najeiti* »il conduit, emmène, emporte«.

mūk, éthiop. trans. *maḥaṣa* »ferire, percutere« = i.-e. trans. **māgh-*; *mūk* intr., arab. *maḥika* »rixatus est«, *maḥiku* »rixator« = i.-e. réduit **mākh-*, alternant avec *mūk* trans., hébr. *māḥaḥ* »fendre« (Juges 5, 26) = i.-e. trans. **māgh-* (élargissements de **mū*, d'où aussi arab. *maḥaza* »pugno percussit«, *maḥana* »percussit«, syr. *māḥā* »verberavit, cecidit, bellum gessit«). Gr. *μαχ-* dans *μάχη* »combat«, *μάχεσθαι* moy. »combattre« peut être issu de *māgh-*, *māgh-* ou *mākh-*.

Sém. *'ūd* »unus«, arab. *'aḥadu* hébr. *'eḥād* assyr. *edu* »unus, unicus«, arab. *'iḥdu* »unitas«, avec l'accent primitif sur la première syllabe serait = indo-eur. *'āt-*, à degré réduit **āt-* dans *atti-*, d'où avec transition à la déclinaison consonantique lat. *ass-*, nomin. *as*; avec l'accent sur la seconde syllabe = indo-eur. *'āt-*; avec chute de la première syllabe primitive en préindoeur. (p. 9 b, comme en araméen *ḥaḏ*) de même indo-eur. *'āt-*, d'où avec suffixe *t-* lat. *ass-* (heres ex *asse*), nomin. *as*.

Métathèse de *ū* (p. 31. 66) :

A côté de *ūnp*, tigré *ḥenbert* »nombril«, i.-e. *'ombh-* (à degré *o*) dans gr. *ὀμφαλός* et i.-e. *n-bh-* dans v. h. all. *nabato* (p. 59) nous avons (avec l'alternance *p* : *p*) *nūp* > i.-e. *nūph-* dans avest. *nāfa-* pers. mod. *nāf* »nombril«.

ū est reculé quelque fois en indo-européen et plus souvent en sémitique de la deuxième à la troisième place.

Sémit. **kūus* »cacare« (alternant avec **kūus*, arab. *ḥaḥasa* »cacavit«) est devenu en éthiopien par métathèse > *kūasha* »cacavit«, *kūesh* »stercus« (p. 68).

Sém. *tūk*, arab. *laḥika* »he reached, assecutus est« = i.-e. *kūgh-*, réduit *tūgh-*

dans gr. λαγχάνω, ἔλαχον, λήξομαι »obtenir par le sort« (ou *l_hq^u > sémit. l_hk = i.-e. lāq^u-, gr. λαμβάνω, ἔλαβον, λήψομαι »prendre, saisir« ?) devient par métathèse > sémit. l_hk_h, assyr. inf. leḵū hébr. lāḵaḥ »prendre«, arab. laḵiḥat (f.) »concepit«, éthiop. leḵāḥi »res mutuo accepta«.

A côté de indo-eur. kal-, gr. καλέω, lat. calāre »appeler« < préindoeur. k_hl nous avons préindoeur.-sémit. k_hl_h, éthiop. kalḥa, kalleḥa »clamare« = i.-e. klā- dans lat. clāmāre, nōmen-clātor, gr. κηλίσσω »appeler«, ags. hlōwan »low, mugir«.

4) Préindoeur.-sémit. y, spirante sonore emphatique. Issu de la voyelle radicale à degré e + y nous trouvons i.-e. ó (et ō à degré o); degré d'allongement est i.-e. ô (< ōy); la forme réduite de ô est ă (o au lieu de ă est analogique, d'après ō).

a) Préindoeur. ly > i.-e. lō-, got. *lauan, parf. lai-lōun »ἐλοιδορήσαν«; sémit. élargi lyg, hébr. lāyag^h »moquer, railler«, et lyb, hébr. Hiph. »se moquer, railler de«, arab. intr. layiba »he played, jested, joked«.

ty »railler«, sémit. tyty (à redoublement complet) dans hébr. taytuyīm plur. »moqueries, railleries«, alternant avec *tyt ou *tyt (redoublement incomplet) > i.-e. tódh- ou dhódh- dans gr. τωθάζω »se moquer de, railler«.

lym »gustare«, arabe layima syr. l'yem hébr. lāyam »gustavit«, arabe laymu »gustus, sapor«, assyr. l'mu »intellect, judgment, will, decision, decree, edict, order«, hébr. lāyam syr. laymā »gustus, prudentia«, = i.-e. dhóm-, ags. dōm »judicium, sententia, auctoritas«, plur. dōmas »decreta«, v. h. all. tuom »jugement, décision, sentence«, got. dōmjan »διακρίνειν, κρίνειν«.

*g^uy, gy »mugir«, sémit. dans aram. g^uyī »mugivit (taurus)«, arab. mod. (en Syrie) ḡayar »mugivit«, alternant avec préindoeur. g^uy dans i.-e. g^uóm (à degré allongé), sanskr. gām gr. βῶν »bovem«, nom. acc. v. h. all. chuo »vache«; élargi par ʔ-

sémit. gy_u dans hébr. gayā »mugivit«: i.-e. g^uōu-s, sanskr. avest. gāuš »bos«, lett. gāws »vacca«, réduit *g^uū- dans v. norr. kȳr ags. cū »cow«, g^uou- dans gr. γέν. βορός, armén. kov »vache«, gr. βοή »cri«, avest. gav- »clamans«, v. h. all. gi-keuen »clamare«.

myḡ, arab. myd dans mayidatu arab. mod. mayde »the stomach of a human being«, = i.-e. *mōk-, forme réduite māk- (ou mōk- ?) dans v. h. all. mago v. norr. magi »cstomac«.

b) Si l'accent originellement frappait la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs) nous avons en indo-eur. après y primordial ó bref (y est expulsé avec la voyelle atone précédente).

yr »impedire«, arab. trans. yayara »impedivit, (mons, locus) asper ac salebrosus fuit«, yayru »locus asper ac salebrosus«, assyr. e'aru, āru »forêt«, hébr. ḡayar »futaie«, = i.-e. yól- (t < r après labiale) dans germ. yátlu-z, v. h. all. wald »salvus, silva«.

ḡyp : ḡyp »fungus«, cette dernière forme > sémit. cisérythr. ḡyb dans arab. kaybalu »fungi genus«; i.-e. avec infixe nasal gh^uomb- : gh^uombh- dans v. slav.

gōba »éponge«, avec préfixe *s-* *sk(h)^uomb-* : *sk(h)^uombh-* dans v. norr. *svoppr* : v. h. all. *swamb* »éponge« (et, par métathèse, i.-e. *bhōng(h)-* dans lat. *fungus*, avec préfixe *s-* *sphōng-* dans att. *σφύγγος* : *sphōng(h)-* dans armén. *sung* »éponge«).

III. Racines ayant une laryngale comme *troisième radicale* p. 40—53).

Si l'accent frappait originairement la seconde syllabe, c'est à dire la voyelle précédant immédiatement la laryngale, le vocalisme de cette syllabe en indo-européen est le même que celui que nous trouvons dans la première syllabe si l'accent frappait celle-ci devant la laryngale qui tient le rôle de deuxième radicale, donc p. ex. à degré *e* indo-europ. *ĝnē-*, *tlā-*, **glā-*, *prō-* de préindoeur. *ĝn_A*, *tl_A*, *ĝ^ul_H*, *pr_y*. Si l'accent frappait la première syllabe, nous avons dans la seconde syllabe la voyelle réduite *ǻ* (aussi écrite *ə*, > sanskr. *i*) si la laryngale était *Ḃ*, *Ḃ* ou *Ḃ*, donc *ĝénǻ-*, *télǻ-*, *ĝ^uélǻ-* (sur *y* voir plus bas sous 4). La troisième radicale était

1) préindoeur.-sém. *Ḃ*, non emphatique.

Préindoeur.-sém. *ĝn_A* »gignere«, sém. **q' n'*, arab. trans. *ḡana'at* f. »she brought forth«, partic. f. *ḡanī'atu* »fecunda«, *ḡin'u* »origin, race«, = i.-e. *ĝnē-* dans le partic. pass. gr. *γνῆτος*, à degré *o* *ĝnō-* dans gr. *γνώτος* »frère«, forme réduite *ĝṇ* (*ṇ* < *n_A*) dans lat. *uātus* ; i.-e. *ĝénǻ-* dans lat. *geni-tor* (-*trix*), sanskr. *ĝani-tā* (-*trī*).

ḡr_A »vereri«, i.-e. *ĝérǻ-* (dans lat. *veritus*), **ḡrē-* (lat. *verē-* dans *verēri*, analogue d'après *veritus*), = sém. *ḡr'* »craindre«, hébr. *ḡāre'* »avoir une pieuse crainte et vénération (de qch.)«, *mōrā'* »objet de crainte et vénération«.

g^ur_A [élargissement de *g^ur* »sonare«, d'où avec redoublement complet éthiop. *'an-g^uarg^uara* »murmurare«, arab. *gargara* »he cried out« = i.-e. *k^u-rk^u-r-*, réduit *kṛkṛ-* dans gr. *χαράρω* »résonner« etc., voir Boisacq, Dict. étym. 413], > i.-e. **k^uérǻ-* (réduit *kṛ-* dans sanskr. *kīrti-* »gloire«) et **krē-*, à degré *o* i.-e. *krō-* dans v. h. all. *(h)ruom* »gloire« ; alternant avec

ĝ^ur_A [de *ĝ^ur* »sonare«, i.-e. *g^u-r-*, sanskr. *ĝaratē* »sonat, clamat«, d'où avec redoublement complet i.-e. *g^u-rg^u-r-*, sanskr. *gargara-* un instrument de musique, = sém. *k^ur k^ur* dans éthiop. *k^uer k^uer* »fremitus, murmuratio«, arab. *ḡarḡara* »gemit (columba), vocem edidit (gallus)«, i.-e. *g^uérǻ-*, *grē-* dans sanskr. *ĝari-tar-* »chantre«, *grṇā-ti* »il chante, loue (les dieux)«, v. h. all. *hana-chrāt* »chant du coq«, = sémit. **k^ur* (*k* < *ĝ*), hébr. *ḡārā'* »il criait, proclamait, lisait à haute voix, récitait«, syr. *k^urā* »clamavit, proclamavit, legit, (cornu) cecinit«, arab. *ḡara'a* »he read (the Scripture) chanting with a high voice«, *at-ḡur'ānu* »le Coran«.

ḡl_A trans. »donner«, arab. *ḡala'a*, *ḡalla'a*, *'aḡla'a* »donavit«, = i.-e. trans. *lē-*, sanskr. *rāti* »il donne, prête, accorde«, *rāti-* »disposé à donner«, *rāti-* avest. *rāiti-* »don, prêt«, got. *un-lēps* »pauvre«, forme réduite *lǻ-* dans gr. *λάρων* »salaire« (élargi par *s-* sanskr. *rāsātē* »il prête«, par *ḡ-* i.-e. *lēj-*, *lī-*).

2) Préindoeurop.-sém. *ḷ*, emphatique.

kl *ḷ* trans. »claudere«, i.-e. *klā-* dans lat. *clāvis* dor. *κλᾱίς* ion. *κλήγης* »clef«, lat. *ctaudere* »fermer«, = sémit. *kt'*, hébr. *kālā'* »enfermer, empêcher«, éthiop. *kal'a* »arcere, retinere, prohibere«, arab. *kala'a* »custodivit«, syr. *kēlā* »impedivit«, assyr. inf. *kalū* »lock up, shut off, detain«, *kil'n* hébr. *kēlā'* »prison«.

tl *ḷ* »tollere, ferre«, i.-e. *télā-* dans gr. *τελαμών* »bandoulière soutenant l'épée«, et i.-e. *tlā-* dans dor. aor. *ἐτλᾶν*, partic. *τλᾶτός* lat. *tātus* etc., = sémit. *tt'*, hébr. *tālā'* syr. *tēlā* »sustulit, suspendit«, hébr. *tēlā'ā* »peine, fatigues«.

!n *ḷ* »mourir«, sém. [*!n* dans *!anna* »he died«, élargi par *!*] *!n'*, arab. *'a!na'a* »vivere sivit«, *!in'u* »extremus vitae spiritus«, = i.-e. **dhénā-*, réduit *dh'nā-* dans gr. *θάνατος* »mort«, et *dh'nā-*, dor. *θνᾶσχω* »mourir«, partic. *θνᾶτός* »mortel«.

Si nous n'avons que la forme intransitive originaire avec l'accent sur la première syllabe, ou si nous n'avons la forme transitive que dans un dialecte qui confond *ē* et *ā*, nous ne pouvons pas distinguer *ḷ* d'avec *ḷ*.

rm', arab. *rama'a* »commoratus est«, = i.-e. intr. *rémā-* (à degré réduit dans lit. *rimti* »être tranquille«), trans. **rmē-* ou **rmā-* dans sanskr. *ramyāti* »arrêter«.

ḷp' : *ḷp'*, cette dernière forme > sém. *ṣb'*, hébr. *ṣāb'hā'* »aller à la guerre«, *ṣāb'hā'*, plur. *ṣēb'hā'ōt'h* »armée«, assyr. *ṣābu* »guerrier«, éthiop. *ṣab'* »expeditio bellica«, *ṣab'a* »bellum gerere« : i.-e. *ḷyē-* ou *ḷyā-* dans avest. *spāda-* m. »armée«.

ht', arab. *hata'a* »edit (cibum)« = i.-e. (*ed-* »manger« avec élargissement laryngal) *'édā-* dans gr. *ἐδανός* »comestible«, *ἐδανόν* »nourriture«.

ph' (élargissement de *ph*, voir Vgl. idg.-sém. Wb. 36 f., > i.-e. *bh-ḷ-* dans sanskr. *bhāvati* »devenir, arriver«, lat. *fore*, *fulūrus*, gr. *φύσις* »nature« etc.), sém. *bḷ'*, hébr. »venir, intrare«, *hab-bā'ōt'h* »futura«, assyr. *bā'u* »venir«, éthiop. *bō'a* »intravit«, = i.-e. intr. *bhéyā-* (réduit *bhū-*) dans sanskr. fut. *bhaviṣjati*, *bhaviṣja-* »futurus«, v. lat. *fui* signifiant encore aussi »je suis venu, je suis allé«.

Dans les cas où la racine ayant une laryngale comme troisième radicale ne se trouve que dans l'assyrien qui confond les laryngales et dans aucune autre langue sémitique, la laryngale primitive ne se laisse pas reconnaître à l'aide du sémitique.

mḷ' : *mḷ'* [élargissement de *mḷ* > i.-e. *mēḡ-* dans got. *mikils* v. h. all. *mihhil* armen. *mets* »grand«, gr. *μέγιστος*, sanskr. *maḡmán-* »grandeur« : *mḷ* > i.-e. *mēḡh-* dans sanskr. *máhas* »grandeur«, *mahán* »grand«], i.-e. *mēḡā-* dans gr. *μέγας*, adv. *μέγα* : *mēḡhā-* dans sanskr. *máhi* n. »grand«, ce dernier = assyr. *mṣ'*, inf. *maṣū* »être grand, suffisant, abondant«.

pr' [élargissement de *pr* »couper, diviser«, voir Vgl. Wb. 202], assyr. inf. *parū* »couper en morceaux«, *par'u* »coupé en morceaux«, = i.-e. **pérā-*, forme réduite latine *pār-* dans *pars*, *part-* »partie«.

3) Préindoeurop.-sém. *ḡ*, spirante emphatique sourde.

Préindoeurop.-sém. *gr* *ḡ* »blesser«, > i.-e. trans. *krā-* avec infixe nasal dans sanskr. *krṇāti* »blesser, > mettre à mort, tuer«, = sém. *grḥ*, arab. intr. *garīḥa* »vulnus accepit«, trans. *garaḥa* »vulneravit«, *gurḥu* »vulnus« [alternant avec *ḥrḥ* (*ḥ* < *g*)], arab. *ḥaraḥa* »vulneravit«, *ḥurḥu* »dolor vulneris«, *ḥarḥu* »vulnus«].

k r u »couper», > i.-e. trans. *k r ā-* dans sanskr. *śṛṇāti* »couper en morceaux, briser, détruire», *kérā-* dans gr. *ξεραίνω* »ravager, massacrer», avest. *sari-* »fragment», *a-sarata-* »non blessé», = sém. *ś r ḥ*, arab. *šaraḥa* »secuit, dissecuit», syr. *s^eraḥ* »discidit», Pa. »vastavit, interfecit».

ṭ r u, hébr. *ṭ r ḥ* Hiph. »peser sur qch., > importuner, molester», *ṭoraḥ* »ce qui pèse, peine, importunité», = i.-e. **dhrā-*, élargi par *gh-* gr. *θροέσσω* (parf. Hom. *τέτρονχα*) »troubler».

r r u, arab. intr. *bariḥa* »it became apparent», *barāḥu* »a name of the sun», = i.-e. **bhērā-*, **bhrā-*, élargi par *k̂-* : *ḡ-* (< préindoeur. *ḡ-* : *ḡ-*) sanskr. *bhrāśatē* »luire, flamboyer» : sanskr. *bhrāḡati* avest. *brāzaiti* »briller», got. *bairhts* v. h. all. *beraht* »brillant».

ā r u »aimer», i.-e. **érā-* (dans gr. *ἐραμαι*, *ἐρατός*), **rā-*, à degré *o* i.-e. *rō-* dans l'élargissement préindoeur.-sém. *r u m*, voir p. 68.

k l u »clamare», éthiop. *kalḥa* »clamare», = i.-e. *klā-* dans lat. *nōmen-clātor* etc., voir p. 70.

s p u »semen effundere» (élargissement de **sp* »fundere», voir Vgl. idg.-sem. Wb. 239), arab. III *sāfaḥa* »effudit semen (acc. -*hū* cum ea)», = i.-e. intr. *séuā-* dans sanskr. *savitār-* »père», *savitri-* »mère», forme réduite *sā-* dans sanskr. *sū-* m. »père», f. »mère», *sūnī-* lit. *sūnīs* v. slav. *synū* »fils», trans. i.-e. *suā-*, avec infixe *n-* avest. *hunūmi* »pario».

ā n u dans assyr. *anīnu* hébr. **anāḥnū* etc. »nous» = i.-e. *nō-* (à degré *o*) dans lat. *nōs* (v. lat. *enōs*) »nous», duel att. *νώ* avest. gāth. *nā* v. slav. *na* sanskr. *nān* »nous deux».

Dans les exemples suivants la racine ne se trouve en indo-européen qu'ayant l'accent primitif sur la première syllabe.

m l u »pulvériser» [élargissement de *m l* (dans le redoublement *m l l*, hébr. *m^elilōt^h* »épis (triturer, pulvériser)»), arab. *millu* assyr. *mi^lu* hébr. *m^elaḥ* syr. *melḥā* »sel (pulvérisé)», = i.-e. *mélū-*, à degré *o* *molū-* dans lit. *mālti* »moudre», forme réduite *mī* (< *m l u*) dans sanskr. *mūrṇā-* »pulvérisé, moulu», got. *mulda* v. h. all. *molta* »poussière, terre», lit. *millai* »farine».

ā n u (élargissement de *ā n* »respirer»), arab. **anaḥa* »vehementius spiritum duxit», = i.-e. **ānā-* dans sanskr. *āniti* »respirer», *ānīla-* »haleine».

ḡ p u, > i.-e. *ḡhéuā-* »sacrifier» dans sanskr. *haviṣ* n. »offrande», alternant avec *ḡ p u*, > sém. *ṣ b ḥ* dans éthiop. *ṣabḥa*, *ṣabbeḥa* »tributum etc. pendere».

ḍ b u »mactare, immolare», arab. *ḍabaḥa* hébr. *zāb^haḥ* syr. *d^eβaḥ* éthiop. *zabḥa* »mactare, sacrifier, immolare», alternant avec préindoeur. **ḍ b u* ou **ḍ b u* > i.-e. *dépā-* dans v. h. all. *zebar* »sacrificium, hostia», h. all. du XVI^e siècle *unzifer*, *ungeziber* (coll.) à l'origine »des animaux qu'il est défendu de sacrifier», forme réduite latine *dāp-* dans *daps*, *dapēs* »repas sacré».

4) Préindoeur.-sém. *y*, spirante emphatique sonore. Si l'accent original frappait la seconde syllabe, nous avons dans cette syllabe indo-eur. *ō* ; si l'accent frappait la première syllabe, nous trouvons dans la seconde sanskr. *-ī-* (< *-ay-* ? On

peut supposer que la voyelle réduite $\vartheta >$ sanskr. i a été allongée par la spirante sonore suivante y (par opposition aux laryngales sourdes $'$ et h)).

Pré-i.-e. $*yby$ (redoublement incomplet de $y b$ «boire», voir p. 60) est $>$ i.-e. trans. $pō-$ «boire» dans gr. parf. $πέπωκα$, lat. $pōtus$ «ayant bu», $pōculum$ «coupe», $pōtor$ «buveur», $pōtio$ «action de boire»; élargi par $i-$ $pōi-$ dans sanskr. $pājājati$ «donner à boire», avec la forme réduite $pī-$ dans gr. $πίνω$ etc.

$y my$, élargissement (redoublement incomplet?) de préindoeur.-sém. ym «travailler» (Vgl. idg.-sem. Wb. 182 f.), $>$ i.-e. $'óməy-$ $>$ sanskr. $āmi-$ dans $āmī-ti$ «oppresser», $āmīvā$ «peine» et i.-e. $mō-$ dans v. h. all. $muoi$ «peine», v. norr. $mōðr$ v. h. all. $muodi$ «fatigué», got. $af-mauīþs$ même sens.

$yn y$, élargissement (redoublement incomplet?) de pré-i.-e.-sém. yn «injurier» (arab. $yanna$ «probrosis verbis petivit (-hu eum)»), $>$ i.-e. $'ónəy-$, $'ouō-$ (avec o analogique) dans gr. $ὀνοτός$ «méprisable», $ὀνομαι$, $ὀνοτάζω$ «injurier», v. h. all. $anadōu$ «blâmer», gr. $ὄνομα$ «nom», et i.-e. $nō-$ dans lat. $nōmen$ sanskr. avest. $nāman-$ «nom», néerl. $noemen$ «nommer» (forme réduite $nō-$ avec o analogique dans lat. $nota$ «signe, stigmaté», got. $namō$ v. h. all. $namo$ «nom»).

pry être en avant, premier», arab. $farayu$ «firstling», $faryu$ «uppermost part, man of eminence», hébr. $pèray$ «prince, duc», ar. $faraya$ «he overtopped, surpassed (in height), was (became) superior», = i.-e. $*pérəy-$, réduit $pī-$ ($\bar{r} < ry$) dans sanskr. $pūrva-$ «le précédent, premier», et i.-e. $prō-$ dans gr. $πρωτή$ v. h. all. $fruo$ «de bonne heure, tôt».

pry «bourgeonner, pousser», syr. parf. $p'ray$ «emisit (folia)», Aph. «germinavit, floruit»; i.-e. élargi par $g-$ avec préfixe $s-$ $sphrōg-$, lit. $sprōkti$ (aor. $sprōgau$) «bourgeonner», $iš-sprōgas$ «pousse», et i.-e. $*sphérəy-$, forme réduite $sphīg-$ dans att. $ἀσφάραγος$ «tige naissante, jeune pousse», $>$ «asperge», avest. $fra-sparəγa-$ «pousse». pry alterne avec

pry , $>$ i.-e. $bhlō-$, v. h. all. $pluon$ ags. $blōwan$ «fleurir», v. h. all. $bluot$ ($< bhlō-ti-$) v. irl. $blāth$ ($< bhlōto-$) lat. $flōs$ «fleur»;

$prym$ (= pry , élargi par $m-$ primitivement suffixale), arab. $baryama$ «gemmas florum emisit (arbor)», $buryūmu$ «blossoms before they open», = i.-e. $bhlōm-$ dans got. ags. $blōma$ v. h. all. $bluomo$ «fleur».

gry , éthiop. $g'eryē$ «gula, fauces, guttur», arab. $gariya$ «he swallowed, sorpsit», $guryatu$ «sorbitio una», alternant avec

gry , sém. cisérythr. kry ($k < g$), arab. $karaya$ «(the drinker) emptied (the cup)», = i.-e. $*g'érəy-$ dans lit. $gérti$ «boire», et i.-e. $grō-$, analogique $g'rō-$ $>$ gr. $βρω-$ [= $g'r$, i.-e. $g'r-$ «vorare», lat. $-vorus$ gr. $-βορος$ sanskr. $-gará-$ «qui dévore» (voir Vgl. idg.-sem. Wb. $g'r-$ p. 97 f.), élargi par $y-$], $βρώσις$, $βρώμη$ «nourriture», $βιβρώσχω$ «dévorer».

dry «écorcher», arab. $daraya$ «a collo excoiavit (ovem)», alternant avec dry [= dr , gr. $δέρω$ v. slav. $derō$ «écorcher», élargi par $y-$, voir Vgl. Wb. p. 45], $>$ i.-e. $dérəy-$ dans sanskr. $dāriman-$ «fendage», gr. $δέρας$ «peau», réduit $dī-$ dans sanskr. $dīrṇá-$ «fendu», et i.-e. $drō-$ dans sanskr. $dṛṇāti$ «fendre, briser», v. slav. inf. $d(ṛ)ati$ «écorcher», tchèque $drač$ «écorcheur».

ḍly »être boiteux«, arab. *ḡalaya* »claudicavit, he limped or halted, was slightly lame«, partic. *ḡāliyu* »boitant« [hébr. *ṣōleʿy* »boitant« de *ḍly* ou *ḡly* ?], aram. judaïque *ḡly* »boiter«, Aph. part. *maḡlay* »boitant«, = i.-e. trans. *dlō-* »rendre perclus« dans lit. *liʿmas* (partic.) »boiteux«, v. h. all. *luomi* »faible, lâche«, *lam* (< *dlāmó-* ou analogique *dlōmó-*) »boiteux«.

ḡly »être boiteux«, > i.-e. trans. **klō-* »rendre perclus«, à degré réduit *klā-*, élargi par *u-* dans sanskr. *śrāvaṇa-*, *śrōṇā-* »boiteux«, lat. *claudus*; alternant avec *ḡly*, sém. **ḍʿly* dans arab. partic. *ḡāliyu* »limping or halting« [hébr. *ṣōleʿy* de sém. *ḍʿly* ou *ḍly* ?].

smy [élargissement de *sm* »sentire« dans i.-e. *sent-* (*nt* < *mt*), lat. *sentire*, *sensus* (*s* < i.-e. *tt*), v. h. all. *sīn* (< i.-e. *sentno-*) »sens«], arab. *samiya* éthiop. *sanuya* hébr. *šānay* aram. *šamay* »audivit«, assyr. *šemū* »audire«, = i.-e. trans. **smō-*, réduit **smā-* (ou *smo-* analogique ?), élargi par *g-* v. h. all. *smahhēn*, *smeccchen* »goûter, sentir« (*schmecken* dans la Haute-Allemagne encore »sentir«).

kty »fendre« [élargissement de *kt*, > i.-e. (avec préfixe *s-*) *skhéd-* dans sanskr. *skhadatē* (Dhātup.) »fendre«, gr. *σχέδῃ*, *σχεδάριον*, *σχέδιον*], arab. *kattaya* »concédit in partes minutiores«, *kityatu* »segmentum parvum«, = i.-e. **kédəy-*, gr. *κεδέννυμι* et (avec préfixe *s-*) *σεδέννυμι*, et i.-e. **sk(h)dō-*, réduit *sk(h)dā-* avec infixé nasal dans (σ)κίδναμαι (σκιδνῃμι analogique).

**lk̥y* »adhaerere« [élargissement de i.-e. *l-ḡ-* dans sanskr. *lāja-* »adhérence« = sém. *lh* dans arab. intr. *lahiga* au sens figuré »he became attached (*bi-hi* to *it*)«], arab. intr. *lahiya* fig. »accommodavit se (alicui)«, = i.-e. trans. *lžō-*, sanskr. (avec infixé nasal) *lināti* »se coller à qch.«, fig. »être absorbé par qch.«

kpy »cacher« [élargissement de préindoeur.-sém. *kp* : *k̥p* : *k̥p* »tegere«], i.-e. **kū-* (réduction de **kéuəy-*) dans *kūdh-*, ags. *hȳdan* »hide, cacher«, avec préfixe *s-* *sk(h)ū-* dans v. fris. *skūl* m. b. all. *schūl* »cachette«, m. h. et b. all. *schūlen* néerl. *schuilen* »être caché«, alternant avec i.-e. **ghū-* (*gh* < préindoeur. *k̥*) dans sanskr. *gūhati*, part. *gūdhá-* »cacher«, avest. *gūzra-* »secret«; alternant avec *k̥py*, sém. *k̥by*, arab. trans. *ḡabaya* »abdidit, abscondit«.

ḡpy, > i.-e. **keuō-*, *kéuəy-* dans sanskr. *śāvira-* »fort, puissant«, v. irl. *caur* »héros« corn. *caur* »géant«, réduit *kū-* dans sanskr. *śūra-* »fort, vaillant, héros« avest. *sūra-* »fort, puissant«, *asūra-* »impuissant«, gr. *ἄξυρος* »qui est sans autorité, sans valeur«, *ἄξυρος* n. »autorité, sanction«, *ἄξυριος* »maître«, m. h. all. *hiune* »géant«, alternant avec *ḡpy* > sém. **ḍʿby*, arab. *ḡabyu* »the upper arm (of a human being)«, *ḡabaya* trans. »(a man) stretched forth (-hu towards him) his upper arm (with the sword or for the purpose of striking, > he acted tyrannically«.

ḡpy »canis, hyaena« (< préindoeur.-sém. *ḡp* : *ḡp* »firmiter prehendere, saisir«, élargi par *y-*, voir Vgl. Wb. 123 **k̥u-*), i.-e. dans *kūō*, *kūōn-* »chien«, alternant avec *ḡpy* > sém. **ḍʿpy* dans syr. *ʿaḡyā* »hyène« : *ḡpy* > sém. **ḍʿby* dans arab. *ḡabyu*, *ḡabyu* »hyène«. Indo-europ. nom. *kūō* (sansk. *śvā* lit. *šū*, à degré allongé, *ō* < *ōy*) correspond à arab. collectif *ḡibāyu*, hébr. *ṣebʿōʿy* »hyène«, à degré allongé); indo-

eur. *kuōn-* (gr. *κῶν* avest. *spān-* avec la forme réduite avest. *sūn-* < *kūn-*) à arab. *dibyānu* »hyaena mas« (avec suffixe *-ān-* = i.-e. *-ōn-*).

s py »affirmer par serment« > i.-e. *suō-* dans le participe fém. **suōnā-*, v. h. all. *suona* m. néerl. *zwoene* m. b. all. *swōne*, *sōne* »réeoneiliation, paix«, élargi par *r-* *suōr-* dans parf. got. *svōr* v. h. all. *swuor* v. norr. *s(v)ōr*, réduit *suōr-* (ou *suōr-* analogique ?) dans prés. got. *svaran* v. norr. *sverja* v. h. all. *swerren* »jurer« ; alternant avec *s py* > sém. *s by* dans hébr. Niph. *nī-šbay* »jurer la paix, jurer, affirmer par serment«, *š^huyā* »serment«.

ī py »(être) jeune« [élargissement de *ī p*, d'où *ī pn* dans arab. *īafanu* »annosus« arab. mod. *īefen* »four years old (bull)«, éthiop. *ta-īfan* »juvencus (bos)« = i.-e. *īuén-* (réduit *īun-*) dans avest. *jvan-* sanskr. *jávan-* lat. *juvenis*, got. *junda* »νεότης«, arab. *īafayu* »adultus, young man«, *īafaya* »adultus est, attigit vicesimum annum (adolescens)«, hébr. *īip^hyā* »beauté«, = i.-e. **īéuay-* dans lit. *jáunas* »jeune« lett. *jáuns* »jeune, nouveau, frais«.

ē uy »mettre en mouvement«, > sém. **d' uy*, arab. parf. *ḏāya* »he put (-hu him or it) into a state of motion, roused, excited«, *ḏuwayu* »a certain nightbird (a species of owl), a male owl«, = i.-e. trans. *ḡuō-*, sanskr. avec infixe nasal *ḡunāmi* »mettre en mouvement rapide, exciter«, réduit *ḡū-* dans skr. partie. *ḡūtā-*, *ḡūti-* »vitesse«, *ḡā-* »prompt, rapide«, m. h. all. *kūze* (avec. suffixe diminutif *-tto* > v. h. all. *-zzo*) all. mod. *kauz* »chouette (Syrnia aluco)«.

k uy »invoquer«, sém. *ṣ uy* dans éthiop. *ṣauueya* »vocare, invoeare« = i.-e. *ḡhéuay-* dans sanskr. *hávīman-* »invocation« (forme réduite *ḡhū-*, skr. part. *hūtā-* »invoqué«) et i.-e. *ḡhūō-* dans sanskr. *hvātar-* avest. *zbātar-* »qui appelle, invocateur«, v. slav. *zvati* »vocare«, *zvateli* »voeans« [élargissement de *k uy*, i.-e. *ḡh-uy-*, sanskr. *hāvātē* avest. *zavaiti* v. slav. *zovq* »vocare«].

z uy »moveri, movere«, syr. intr. *zāy* »se movit, motus est«, Aph. »movit«, *zauyā* »motus, perturbatio, terrae motus«, arab. trans. *zāya* »impulit (eamelum)«, = i.-e. *séuay-*, sanskr. *sāvīman-* »impulsion, excitation, ordre« (*savitār-* »motor« a *-i-* au lieu de *-ī-*, étant confondu avec *savitār-* »genitor« de *séuā-* < *sp uy* »gignere«, p. 73).

CONCLUSION. L'auteur croit avoir prouvé sa thèse :

- 1) que la langue mère préindoeuropéenne a possédé les laryngales sémitiques ;
- 2) que les voyelles radicales indo-européennes *á* et *ó* initiales (comme dans *ǎγω*, *ǒζω*) ont leur place après les laryngales initiales primitives, *á* après *ʾ* ou *h*, *ó* après *y* ;
- 3) que les »bases lourdes« indo-européennes (c'est à dire les racines contenant une voyelle longue) sont issues de racines préindoeuropéennes mediae ou tertiae gutturalis.

Index.

Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Résumé.)

Ägyptisch.

i i kommen, kopt. *ei* 8 Note
i r t Auge 30
i t r u Nil 31 Note
y u t Kleinvieh 20
p l h öffnen 47
s₁ i satt sein, kopt. *sei* 32

Äthiopisch.

'*ab* Vater 11
'*aḥadū* unus 36
'*em* Mutter 31
'*em(n)at* Elle 12 Note
'*enbert* amh. Nabel 15
'*esāt* Feuer 11 Note
'*af* Mund 12
'*armama* 43
'*arnat* amh. Freiheit 14
'*arasa* amh. pflügte 14
b u', *bō'a* 43 (72)
br h, *barāh* 45
g^urg^ur, '*ang^uarg^uara* 41 (71)
g^ueryē gula 49 (74)
u h b, '*ahaba* 6 Note
z b h, '*abha* opfern 47 (73)
z n s, '*ansat* concepit 5
h g g, '*eg* lex 13
h z b, '*ezb* tribus 16 (59)
h i u, '*aiḥa* vixit 13 (58)
h l m, '*helm* Traum 23 Note
henbert Tigrē 15 (59. 69)
h n k, '*hankele* Tigrē 15

henkākē 15
h r s, '*arasa*, Tigrē '*ærse*
14 (58)
h b', '*ab'a* 43
l' l', '*el'ū* 30 (66)
l h n, '*elhn* Mehl 35 (68)
l f', '*af'a*, '*efū* 40
i f n, '*aiḥan* 52 (76)
kl' claudere 42 (72)
kl h clamare 45. 37 (70.
73)
k^uasha, '*esh* 37 (68. 69)
la Präp. 9. 10
la'aka legavit (68)
lāhaḥa lamentari 34 (68)
l h s lecken 34
l k h, '*elūh* 37 (70)
me't centum (67) 34
m h s, '*maḥaša* 36 (69)
ml', '*ma'a* 41
nā'k plumbum 33
neḥna nos 9 unten (57)
n f h, '*fs* spirare 47
n š', '*naša* tollere 10
s m y, '*samya* audire 51 (75)
y b i, '*yab'a* 24 (63)
y b l, '*māybal* undae 18 (60)
y g š, '*tayaggaša* 17 (60)
y d, '*yādī* adhuc (62) 22. 24
y d u, '*yedū* Feind 20
y d m, '*yadama* 22
y u d, '*yōda*, '*yauḍ* 26 (64)

y u m, '*yām* Jahr 26 (64)
y u f, '*yōf* aves 22 (62)
y l n, '*yalana*, '*yeḥān* 24
y i u, '*yaiu* Auge 21
y l m, '*yālam* 19 (61)
y l k, '*yalaḥt* 27 (64)
y elat tempus 19 (61)
y i n d, '*yamd* Säule 22
y m k, '*māymeḥ* Tal 21
y r g, '*yarga* ascendit 18
y r k, '*yarḥa* 18
yarāt lectus 27
f' m, '*af'ama*, '*fānu* 32 (67)
f t h, '*fathā* 47
š b', '*šab'a* 43 (72)
š b h, '*šabha* lucescere 45
š b h tributum pendere 46
(73)
š u y invocare 51 (76)
k^uer^uer fremitus 41 (71)
k^uarara war kalt 45
r' i, '*re'ia* vidit 30
r m m, '*armama* 43
š ā u solea 33
š aḥaḥa risit 35 (69)

Arabisch.

'*abu* pater 11
'*apula* 11 Note
'*aḥadu* unus 36 f. (69)
'*h r*, '*uḥurn* 11 Note
'*r b*, '*ariba* 9

r n, *'arina* 9
'l r, *'aḷara* saepsit 9
'l k, *'ataka*, *'atūkn* (67)
'ilaḷ-, *'ilā(i)* 9
'm t, *'amata* 12 Note
'amadu finis 11 Note
'm r, *'amara*, *'amru* 12
'umnu, *'imnu* 11
'm n, *'aminu* 29 (65)
'an, *'in*, *'inna* 8
'n h anhelare 10. 46 (57. 73)
'n s, *'anisa* 11
'insu genus humanum 10
'n n, *'anna* 10
'n h anhelare gravius 10
'u n, *'āna*, *'aḡnu* 9 (56. 65)
'u i, *'auā* 33
br', *bara'a* 42
br h, *bariḥa* 45 (73)
brym, *baryama* 49 (74)
byl, *bayala*, *baylu* 38
bu h, *bāḥa* 43
tallu, neuar. *tell* 5
g'r, *ga'ara* 33 (67)
gargara 41 (71)
gr h, *gurḥu* 44 (72)
grz, *garaza* 44
gry, *gariya* 49 (74)
gr m, *garama* 44
gyr, neuar. *gayar* 38 (70)
gl h, *galiḥa* 46
gl u, *galiḡa* 46
h b k, *habaka* 16 (58. 59)
h g g, *haggu*, *higgu* 13 (58)
h g r, *higru* 13 (58)
h g u, *hagā*, *higā* 13 (58)
h d', *hada'alu* 40. 16
h d d, *hadda*, *haddu* 12 (57)
h r p, *haraḥa* 14 (58)
h r g, *hariga* 14 (58)
h r r, *harra*, *hurru* 14
h r z, *haruza* 15 Note
h r š : *h r š* 14 (58)
h r d, *'ilridu* 15

h r m, *harimu* 14 Note
h z b (*b < b*) asperum esse,
hazaba pressit 15 (58)
h z b (*b < p*), *hazzaba* con-
 gregavit 16 (59)
h z i, *hazā* 17 (59)
h š d, *hašada*, *hašdu* 13 (57)
h š r, *hašara*, *hašru* 13 (57)
haḡarn agri 15 (59)
h t u, *haḡā*, *haḡun* 17. 5 (60)
h z b, *haziba* 15 (59)
h k k, *hakka*, *-u* 13 (58)
h t', *hala'a*, *'ahla'a* 40. 16
 (71)
h l m, *halama*, *hulmu* 23
 Note
hulmu süss, *halā* 14
h m m determinare, *hamuna*
 17 (59)
h m i, *hamā* 17 (59)
h n b, *hannaba* 15
h n g, *hanaga* 15
h n h n, *hanḥana* 15
h n t, *hinḡalu* Weizen 15 (58)
h n f, *hanafa*, *-ufa* 15
h n n, *hanna* 15
h n u, *hanā* 15
h u š nähen, *hāša* 13 (59)
h u k weben, *hāka* 16 (59)
h i d, *haidu* 23 Note
h i š, *hāša* entkam 14 (58)
h a i a u ā n u fons jugis 17
h a i i a, *-u* 13 f. (58)
h b' *haba'a* abscondit 43
h b y, *habaya* dass. 50
Diglatu Tigris 6
d h h, *dahḥa* verbarg 34
 (68)
dry schinden, *daraya*,
diryu 50 (74)
ḡ b h opfern, *ḡabaḥa* 47 (73)
ḡ h l, *ḡaḡlu* talio 35 (68)
ḡ r y, *ḡaraya*, *ḡirāyu* 49
r'r', *ra'ra'a* 30

r' i, *ra'a* vidit 30
r h m, *raḥima*, *raḥmānn*
 36 (68)
r m', *rama'a* 43 (72)
r m k, *ramaka* 43
r u h, *rāḥa*, *raḡḥu* 47
z y g : *z y k* propellere 39
z y l, *zayila* 39
z u y, *zāya* impulit 52 (76)
s' b, *sa'iba* 32
s' d, *sa'ida* 32
s h g, *sahaga* rasit 36
s h r, *sahara*, *siḡru* 36 (68)
s h f, *s h k*, *s h l* radere 36
s f h, *sāfaha*, *sifāḡn* 45 (73)
s f k, *safaka* effudit 45
s m y audire, *samiya* 51 (75)
š r h, *šaraḥa* drehte die
 Tür 46
š r h, *š r z* schneiden 44 (73)
š b', *šaba'a*, *'ašba'a* 45
š b h, *šnbḡn*, *šabāḡu* 45
š h h, *šahḥa* sanus fuit 34
šaraba, *šarama*, *šarā* 44
š y b, *šayuba* 38
š u h, *š u t* clamare 51
ḡabyu Hyäne, *ḡibāyu* 50
 (75 f.)
ḡabyu Oberarm, *ḡabaya*
 52 (75)
ḡ h k, *ḡahika* risit 35
ḡ l y, *ḡaliya*, *ḡāliyu* 50 (75)
ḡ n', *ḡana'at*, *ḡān'ru* 5. 41
 (71)
ḡ u y, *ḡāya*, *ḡuḡayn* 50 (76)
ḡ h n, *ḡahana*, *ḡiḡnu* 35 (68)
ḡ r h, *ḡariḥa*, *ḡaraḡu* 44
ḡ y m gustare, *ḡayima* 38 (70)
ḡ f', *ḡaf'a* 40
ḡ f h, *ḡafaha*, *ḡāfiḡu* 46
ḡ f u, *ḡafā* 40
ḡ n', *'aḡna'a*, *ḡin'u* 5. 42 (72)
ḡ n n, *ḡanna* starb 5. 42 (72)
z r r, *zarra*, *zirru* 50

zly, *zalaya*, *zāliyu* 50 (75)
yb' opinari, *yaba'a* 18
ybb, *yabba*, *yububu*,
yabibatu 18. 24. 48 (60)
ybd, *yabada*, *yabdu* 18 (60)
ybr, *yabara*, *yibru* 25 (63 f.)
ybt, *yataba*, -u, -atu 20 (61)
ygs, *yagasa* 17 (60)
ygn kneten, *yagana* 23 (63)
yaddānu, *yiddānu* 22 (62)
ydu hassen, *yadiia* 20
ydu ($d < d'$) rennen, *yadā*
 22 (62)
yrg, *yaraga* ascendit 18
yrd, *yarada* exortus est 18
 (60)
yrš struere, *yaraša*, *yaršu*
 27 (64)
yrn häufen, *yaramatu* 27
yrn nudare, *yarama* 19
yariā war nackt 18
ysk, *yasika* adhaesit 29
 (65)
yašru, -āni, *yušuru* 20. 24
 (61. 63)
yadā biss 23 Note
yṯr, *yaṯira*, *yṯru* aroma 24
yft, *yafata* 25
yfš falten, *yafaša* 25
yfš ziehen, *yafaša* 26 (64)
ykb, *yaḳibu* Ferse 23
ykr, *yaḳura*, -t, *yukru* 20
yaḳrabu Skorpion 23
ykn, *yaḳimat*, *yuknu* 20
ykr, *yikru* origo 20 (61)
yku sarcinam formare 20
 (61)
yllyl, *yulyūlu* 19 (61)
ylk adhaerere, *yalaḳatu*,
yilūḳu, *yalūḳu* 27 (64)
yll, *yalla*, *yalilu* 19 (61)
ylm, *yālanu* mundus 19
 (61)
ylun, *yaluana* 19. 23 Note

ymg, *yamaga* 28
ynu d, *yamida* 28, *yamdan*
 data opera 19
ymūdu, *yamūdu* columna,
 palus tentorii 22
yns, *yamisa*, *yamusa* war
 dunkel 19 (61)
ym s, *yamisa* warschwer 28
ymš, *yamiša* 19 (61)
ymk, *yamuka* war tief 21
 (62)
ym l, *yamila* 28 (65)
ym lk, *yamlaḳa* 28
ymm, *yamina*, *yammu* 20.
 28 (61)
ynn bleiben, wohnen 29
 (65)
ymi blind sein 19. 27 (61.
 65)
ymi, *yamā*, *yamā'u* 28
ynb, *yinabu*, -atu Traube
 21 (61)
ynbb, *ynbabu*, -ubu 20
 (61)
ynt, *yanita* 22 (63)
yuf, *yunfuṯānu* 21 (61)
ynk, *yunḳu* Hals 21 (61)
ynu, *yanna* 19. 5. 48 (74)
ynu, *yanā* 22 (63)
yanyana 19
yhd, *yahida*, *yahdu* Eid 21
 (62), *yahida* frequentavit
 21 (62)
yug, *yāga* 21 (62)
yud, II *yauṯada* 21 (62)
yāda rediit, *yauḍu* 26 (64)
yur III. IV mutuo dare 26
 (64)
yum, *yāma* natavit 26,
yāmu annus 26 (64)
yainu Auge 21
fū Mund 12
f', *f'atu* 30 (66)
f's spalten, *fa'asu* 30

f' m, *fa'ama* 32 (67)
f'u spalten, *fa'uu* 30
f'i spalten, *fa'ā* 31 (66)
fhu, *fahṯatu* favus 36 (69)
frr, *furru*, -atu 49. 5
fry, *farayu* firstling 49. 5
 (74)
fry teilen, *farraya* 49
fth, *fataḥa* aperuit 47
kby, *ḳabaya* abdidit 52 (75)
kbb husten *ḳaḥaba* 35 (68)
khs, *ḳaḥasa* 35. 37 (68)
kḥkḥ, *ḳaḥḳaḥa* 35 (68)
kr', *ḳara'a* legit 41 (71)
kr', *ḳara'at* praegnans fuit
 44
krh, *ḳaraḥat* dass. 44
krh vulnerare 44 (72)
kr r, *'aḳarrat* concepit 44
kr r kalt sein 45
krs dass., *ḳarsu* 45
kry, *ḳaraya* leerte 49 (74)
krkr, *ḳarḳara* 41 (71)
ḳaybalu fungi genus 39 (70)
ḳaliḥa war gelb 45
kty, *kattaya* 51 (75)
kḥkḥ lachen 35 (69)
kl' custodire 42 (72)
kī', *kīš*, *kīy* 53
li Präp. 9. 10
lbn, *labanu* lac 12 (57)
lḥs lecken, *laḥisa* 34
lḥz lugen 35
lḥk assequi, *laḥika* 37 (69)
lḥk lecken, *laḥika* 34 (68)
lyb, *layiba* lusit 37 (70)
lḥh, *laḥiḥat* concepit 37
 (70)
lhg, *lhy* 51 (75)
m', *m'atu* centum 32 (67)
m'd, *ma'du* tencer 31 (66)
mḥh, *maḥḥa* 34
mḥz pugno percutere 36
 (69)

m h k, *maḥaḥa* abolevit 34
m h k, *maḥiku* rixator 36 (69)
m h n pugno percutere 36 (69)
m h u, *maḥā* delevit 34
my d, *mayidalu* Magen 38 (70)
ml' voll sein 41
ml h, *milḥu* Salz 46 (73)
ml h, *malaḥat* 46
nb', *naba'u* nuntius 32 (67)
naḥnu nos 9. 36. 46 (57. 68)
n h r schnauben 12
nāsu homines 12
ns m spirare 12
n š', *naš'u* 10
nf h flare, *naḥatu* 47
hā siehe 8
habba, *habhaba* 12 (57)
hl', *hata'a* 43. 8 (56. 72)
hrl : *hrṭ* laedere 8 (56)
hmg hungern 5 Note
hindu 5 Note
u aḥdu solus, *u aḥidu* 34
u aḥšu desertus 34
u r', *u ry* timere 41
u ṭ h, *u aḥa* 47
u yr, *u ayru* 39 (70)
u h b gehen 6 Note
i fy, *i afayn* adultus 52 (76)
i fn, *neuar*. *i fen* 52 (76)

Babylonisch-
assyrisch.

'b, *abu* pater 11
'bb, *abūbu* Flut 18 (60)
'bd, *abdu* servus 18 (60)
'bl, *ablūtum* 18 (60)
'br, *ebūru* Ertrag 18 (60)
ebēru, *ebru* 25 (63)
egū zögern 17 (60)
'd, *adū* Zeit, *adī* während,
adānu terminus 22 (62)

'd, *edu* unus 36 (69)
'd', *udū* Ausstattung 48
'dm, *admānu* Haus 48
'dn, *adatlu* Wohnsitz 48
'i n, *ēnu*, *īnu* Auge 21
'll (' < *h*), *alālu* 8 (56)
'll (' < *y*), *elēlu* 19 (61)
'l š, *elēšu* 19
'md, *indu* Stütze 22
'm i, *emū*, *emūtu* 28 (65)
'mm, *umnu* Mutter 11
'mm, *amunatu* Elle 12 Note
'n, *ana* Präp. 9
aninu nos 9 (57. 73)
'nb, *unnubu*, *inbu* 21
enū unterdrücken 22 (63)
'nk, *anaku* plumbum 33
'nn, *annu* Gunst 15
ennā siehe 8
'n ḥ, *unḥu* Ring 15
'pr bedecken, *eparlu* 25 f.
'ḥ r, *aḥrabu* Skorpion 23
'rd, *ardu* Sklave 9
urū Blösse 18
'rn, *urnatu* Stärke 9
'r š, *eršu* 27 (64)
'š, *Išum*, *išātu* 11 Note
'š r, *ešēru*, *ešur* 18 (58)
b'l (' < *y*), *bēlu* 38 *bēl*
ṭēma 38
b u', *bā'u* kommen 43 (72)
Gimirraja *Κυμρίοι* 6 Note
grr, *gīrānu* Geheul 41
Diklat Tigris 6 Note
u'r, *āru* fliessen 31 (66)
u'r (' < *y*), *e'aru*, *āru* 39 (70)
h b', *ḥabū*, *naḥbū* 43
ṭ'u (' < *y*), *ṭēmu* 38 (70)
i d' (' < *y*), *idā* kennen 51
kl', *kalū*, *ki'l'u* 42 (72)
kll, *kullatu* 42
la- Präp. 9. 10
lbn, *Labnānu*, *Libnānu* 12 (57)

lk' (' < *h*), *leḥū* 37 (70)
m', *me'al* centum 32
m'd, *mādu*, *mu'du* (67) 32
ml', *malū* 41
mi'l'u (' < *h*) Salz 41 (73)
m š', *mašū* gross sein 41 (72)
nīnu nos 9 (57)
nb', *nabū* 32 (67)
n h r, *naḥīru* Nasenloch 12
np š, *napāšu* 47
n š, *nīše* homines 12
n š', *našū* heben 10
n š b, *našābu* 12
pū Mund 12
p', *pālu* Ecke 30 (66)
pr', *pir'u* Spross 42
pr' zerschneiden, *parū* 43 (72)
pt' öffnen, *petū* 47
šū Kot 34 Note
š'n, *šēnu* gut 39
š b', *šābu* Krieger 43 (72)
r'u (' < *h*), *rānu* lieben,
rēnu 36 (68. 73)
š', *še'um* Getreide 31 (66)
š'n, *šēnu* Schuh 33
š nu', *šemū* hören 51 (75)
š pk, *šapāku* giessen 45

Hebräisch-
phönikisch.

'āb^h pater 11
'hb, *'āhab^h*, *'ahāb^hū* 12 (57)
'h d, *'aḥād^h* unus 36 (69)
'aḥrōn (*ḥ* = *h*) 11 Note
'aēl Präp. 9
'amwā Elle 12 Note
'ein, *'im-* mater 11
'm n, *'āmen* 29 (65)
'nr sagen, *'amar* 12
'anū, *'anaḥnū* 9. 46 (57. 68. 73)
'anāk^h plumbum 33
'anōš, *'anāšū* 10. 12

'rg weben, *'ārag^h* 11 (57)
'ēš Feuer 11 Note
bū', bā', habbā'ōl^h 43 (72)
bl^h Hiph. nh. 45
byl, bāyal 38
br' schaffen, *bārā'* 42
gyu brüllen 38 (70)
dū^h Hiph. abspülen 46
hab^hhāb^him 6 Note
hl Pi. jubeln 8 (56)
hēn, hinnē siehe 8
zb^h opfern 47 (73)
zuy zittern 52
zry, zēro^y Arm 49
hb' (*h* = *h*) 43
hbl pfänden, *h^ab^hol* 16 (58. 59)
hgg, hāg^h Fest 13 (58)
*hdd, *had^h* scharf 13 (57)
ḥiddēkēl Tigris 6 Note
hzⁱ, hōzē Seher 17 (59)
hai lebend, 13 f. 17 (58)
hlm, h^alom Traum 23 Note
hnl, ḥillā Weizen 15 (58)
hnⁱ, hānā 15
hnn, hen Gunst 15
hkh, hok Gesetz 13
hkr prüfen 13 (58)
hrs, hārūš Gold 15 (58)
hrr, hōrim 14
hrš pflügen 14 (58)
ḥn mahlen 35 (68)
ḥlⁱ, ḥālē 33
ḥn' setzen pun. 51 Note
ḥym gustare, *ḥayam* 38 (70)
ḥrh, ḥōrah (73) 44
ḥ'r, ḥ'or 31 (66)
ḥdy cognoscere 51
ḥhb dare 6 Note
ḥāhīd^h desertus 34
ḥāyar Wald 39 (70)
ḥāp^hē schön 52
ḥip^hyā Schönheit 52 (76)
ḥr', ḥir'ā, mōrā' 41 (71)

kl', kēlē' 42 (72)
kilkel 42
krⁱ handeln, *kārā* 5 Note
l^e Präp. 9. 10
l'k, ma^lāk^h (68)
lāb^hān, L^bhānōn 12 (57)
lāhag^h Studieren 51
lh^k auflecken 34 (68)
lyb, lyg Hiph. spotten 37 (70)
lk^h nehmen 37 (70)
me'ā centum 32 (67)
me'od^h 32 (67)
mhu, māhā 34
mhk 36 (69)
ml', māle' voll 41
mlh, mēlah Salz 46 (73)
mlⁱ, mēlilō^h Ähren 46 (73)
mš^h salben 37
nb', nāb^hr Prophet 32 (67)
nhⁱ führen, *nāhā* 36 (69)
nah^{nū} nos 9. 36. 46 (57. 68)
nh^r (*h* = *h*) schnauben 12
nāšim Weiber 9
nš' heben, *nāšā'* 10
nāšab^h : nāšap^h 12
nš^m, nāšam 12
sh^b, s^hāb^hōl^h 36
shⁱ Pi. wegfeigen 36
ybd, yēb^hād^h Knecht 18 (60)
ybi fett sein 24 (63)
ybr, y^ab^hūr Ertrag 18 (60)
ybr, y^ab^hārā Furt 25 (63 f.)
yd, yad^h usque ad 22. 24 (62)
yun wohnen, *yān* 29. 9 (65)
yup, yōp^h Vögel 22 (62)
yāin, phōn. yēn 21
ylz jubeln 19
yll, layalulim 19 (61)
yōlām Lebenszeit 19 (61)
ylš, yālaš 19
ylk, y^alūhā 27 (64)

ymd, yammud^him 22
ymi, yāmū^h 28
ymⁱ sich abmühen 28
ymm, yam Volk, *yim* mit 82
ymm nh. dunkel werden 19 (61)
yms heben 28
ymk tief sein 21 (62)
ynb, yenāb^h Traube 21 (61)
ynⁱ, ynī Elend (63) 22
ynu moab. Pi. 22
ypⁱ, y^phī Gezweig 25
ypp^y, ypp nh. (63)
yākeb^h Ferse, Huf 23
yākār unfruchtbar 20
yakrāb^h Skorpion 23
yrb, yērab^h 27
yēruā, yēriā Blösse 18
yri Pi. Hiph. 18
yrk aufschichten 27
yaryār nackt 18
yrr sich entblößen 18
yrs, yēreš 27 (64)
p', pe'ā Rand 30 (66)
p'ⁱ Hiph. zerspalten 31
pr' Hiph. Frucht tragen 42
prh fliegen 45
pry, pēray Fürst 49. 5 (74)
pt^h öffnen 47
š', še'ā, šo'ā, Kot 34 Note
šb', s^hb^hā'ōl^h 43 (72)
s^hb^hō^y Hyäne 50 (75)
shk lachen 35
šly nh., *šole^y* 50 (75)
šrr, šōr 50
kr', kārā' 41 (71)
krh, kērah Kälte 45
r'ⁱ sehen, *rā'ā* 30
ruh Hiph. riechen 47
ruy Hiph. 53
ruk, nh. rōk Speichel 10
šhk lachen 35 (69)
šārīk gehechelt 44

šby, šeb^huyā Schwur 50 (76)
 šhr suchen (69) 36
 šmy hören 51 (75)
 šph, šip^hā 45
 špk effundere 45
 tl', t^elā 42. 5 (72)
 tli, t^eli 42. 5
 tyty spotten 38 (70)

Aramäisch-syrisch.

'aβā pater 11
 'em, syr. 'em(m)ā 11
 'am(m)ā Elle 12 Note
 'mn Ethpe. manere 29
 'anaḥnā, 'anaḥnan 9 (57)
 'anḡā plumbum 33
 'anāš bibl.-aram. 10
 'aṣyā Hyäne 50. 6 (75)
 'rg weben 11 (57)
 byl, baylā maritus 38
 br' schaffen, brā 42
 ghk lachen, g^ehez 35 (69)
 gyi brüllen 38 (70)
 dbh opfern, d^eβah 47 (73)
 Deklat Tigris 6
 hā ecce 8
 zuγ, zāy, zayyā 52 (76)
 haḍ unus 36 (69)
 huk, haḡḡā Weber 16 (59)
 hut, hāt suit 16 (59)
 hzi, hazzāi vates 17 (60)
 halā süß 14
 hin^eθā, syr. heṭṭā 15 (58)
 herāyā flavus 15 (58)
 t' b, t^eeβ 33 (67)
 thn mahlen, t^ehan 35 (68)
 t^eli, talā 33
 tly jüd.-aram. 50 (75)
 tym gustare, t^eyem, taynā, bibl.-aram. (b^eyel) t^eyem 38 (70)
 tp', t^eqā jüd.-aram. 40
 trh, t^erah jüd.-aram. 44

idy cognoscere 51
 ihb donare 6 Note
 kl', klā (72) 42
 le Präp. 9. 10
 lhk lecken, l^ehaγ 34 (68)
 m^eā hundert (67) 32
 meḥā schlug 36 (69)
 ml', m^ele' voll 41
 mlh, melhā Salz 46 (73)
 mšh salben 37
 nhr anhelare 12
 nšb, nšm 12
 s^eunā calceus 33
 srh, s^erah discidit 44 (73)
 srk hecheln, s^erah 44
 ybd, yaβdā servus 18 (60)
 y^eβi crassus fuit 24 (63)
 ybr, y^eβrā 25 (64)
 yd, yaḍ usque ad 24. 22 (62)
 yiddān bibl.-ar., syr. yeddānā 22 (62)
 yud Ethpa. consuevit 21
 yup, yaupā aves 22 (62)
 ytr, yeṭrā odor 24
 yin, yaḡnā Auge 21
 ylm, yālmā 19 (61)
 yalukā durum quoddam 27
 ymt, yamṭā 19 (61)
 ymz, yamā war dunkel, yamiā jüd.-aram. 19 (65)
 yamam jüd.-aram. 19
 yam, yammā Volk, yam mit 28
 ymš, y^emaš, yanimes 19
 ymk, yumkā Tal 21 (62)
 yenb^eθā Traube 21 (61)
 yunkā, -eṭṭā Hals 21 (61)
 ypi Pa. obtexit 18. 26 (60. 64)
 ypp, yaṣ involvit 18 (60)
 ypp, yaṣ duplicatus est 25
 ypr, yuṣrā 26
 ykr, yaḡrā sterilis 20
 yeḡarbā Skorpion 23

yrb jüd.-aram. 27
 yarṭel denudavit 18
 y^erāmṭā Haufe 27
 yarsā Bettstelle 27
 y^esaḡ incusavit 29 (65)
 p', pa'ṭā 30 (66)
 prh fliegen 45
 p^eray emisit (folia) 49 (74)
 plh öffnen 47
 s^erā fidit 44
 ḡahḡah risit 35 (69)
 kr', k^erā 41 (71)
 ḡarsā, ḡar, k^eraš 45
 rhm (68. 73) 36
 ruḡ clamare 52
 ruh respirare 47
 ruk, rōḡā jüd.-aram. 10
 šmy hören 51 (75)
 tl', t^elā (72) 42

Sanskrit.

ākṣi Auge 21
 āgra- Anfang 20 (61)
 āgru- unverheiratet 20
 āḡgira- (67 Note)
 āḡāmi ago 13 (57)
 āḡcati biegt 15
 ādmi edo 8
 āniti atmet 46. 10 (57. 73)
 ānila- Wind 46 (57. 73)
 ānta- Ende 11 Note
 andhā- blind 19 (61)
 āndhas Dunkel 19 (61)
 āndhas Kraut 15 (58)
 āpara- 11 Note
 āpas opus 18 (60)
 āpnas Ertrag 25
 abhrā- Wolke 20. 27
 āniti, āmivā 48. 19. 5. (74)
 āmbu Wasser 20 (61)
 āmbhas Wasser 20. 27 (61. 65)
 arati- Diener 9
 argala- Riegel 17

ārjuna- licht 15 (58)
ārja- Arier 14
āsita- schwarz 27
asmā uns 9
āhanī Du., *āhar* 20. 24 (61. 63)
ātā 22 Note
āpas Plur. Wasser 17 (60)
ārja- 14
āśū- schnell 22 (62)
ūcjati ist gewohnt 21 (62)
utā-, vi-uta- Part. 13 (59)
ūta- gewoben 16 (59)
ōkas gewohnter Ort 21 (62)
ōtu-, ōtum weben 13 (59)
kākhati lacht 35 (69)
kanda-, -ūka- 23 (63)
karkari-, -ī 41
kārū- Sänger 33 (67)
kāsatē hustet 35 (68)
kīrtī- Ruhm 41 (71)
kutva-, āti-kūlva- 46
kṛṇāti verletzt 44 (72)
kṛntāti schneidet 44
kraja- Kauf, *kṛitā-* 5
-garā- -vorus (74)
gari(śjati) 49
gargara- 41 (71)
gav-, gām zu *gāuś* 38 (70)
gīr- Preis 41
gīrṇā- Part. zu *gari-* 49
gūḍhā-, gūḥati 52 (75)
gṛṇāti singt (71)
gāuś Rind 38 (70)
čarkarti 41
čājati, čājū- 53
čhāvi- Haut 43
čhāga- Bock, -ā 31
gaḥhāra- 44
gānati, gānas 41
gānitār-, -trī 41 (71)
garatē (71)
garitar- 41 (71)
gūnāmi treibe an 50 (76)

juhū 46
gū- rasch 51 (76)
gūtā- motus 50 (76)
taviśā-, tāviši 47
tāvīti ist stark 46. 47
tājū- Dieb 34 (68)
tūmra- feist 46
dādhāmi 30 (66)
dāriman- Spaltung 50 (74)
-dīta- datus 48
dīrṇā-, dīrṇāti 50 (74)
dhavi-tum, -tra- 5. 17 (60)
dhānās, dhānā- 35
-dhitā- 30 (66)
dhutā-, dhūtā- 5. 17 (60)
dhūpa-, dhūmā- 24
dhvāuḥjati, ādhvanī 40
nakhā-, nakhara- 31 (66)
nābhas Wolke 27 (65)
nabhja- Nabe 16 (59)
nājati leitet 36 (69)
nār- Mann 11
nāsatē 11
nasā Nase 33
nāman- 27. 48 (74)
nāsā nares 33 (67)
nīti- Führung 36 (69)
nāu wir beide 10 (73)
pāti-, pātnī 38
pājatē schwillt 24
pājas Saft 24
parṇa- 45
pājājati trinkt 24 (74)
pāra- jens. Ufer 25 (64)
pītū- Saft 24
pīnvati schwillt 24
pībāmi, pīti- 24
pītu-dāru- 25
pīnā-, pīvas, pīvān 24 (63)
pūrtā- Lohn 49
pūrva- primus 49 (74)
prṇāti füllt 41
bhāvati, bhaviśjati 43 (72)
bhūtā-, ābhūt 43 (72)

bhrāḡati : bhrāśatē 45 (73)
maḡmán- Grösse 43 (72)
markā- 28 (65)
matinā- schmutzig (65)
māhas, mahān, māhi 43 f. (72)
māti, mīmāti 12 Note
mitāti gesellt sich 28
nīlati 27 (65)
inūrṇā- zerrieben 46 (73)
mēghā- Wolke 28
mēlā Gesellschaft 28
mēhati 28
jābhati 12 (57)
jāvijas- junior 52
jahū-, jahvā- rastlos 39
jūvan- 52 (76)
raḡatā- 17 (59)
rāmatē, ramṇāti 43 (72)
rāti, rāsatē (71)
rānā-, -ā 35 (68)
lāgati haftet 27 (64)
lāja-, lājatē, lināti 51 (75)
vatsā- 26 (64)
vadhā-, vādhas, āvadhī 47
vānitar- 29
vājati flicht 16 (59)
vājas 25 (64)
vajā Zweig 25
varūtra- 26
varśā-, varśati 32 (66)
vāsati 33 (67)
vāstu Ort 34 (67)
vastē kleidet sich 25
vāhati vehit 26 (64)
vāgurā Fangnetz 16 (59)
vāna- Weben 16 (59)
vār, vāri Wasser 32 (66)
vāstu 34 (67)
vāhā- Zugtier 26 (64)
vi auseinander 25
vi-ś avis 25 (64)
vitā- gewunden 16 (59)
(abhi-, pāri/vita- 26 (64)

vṛṇōti 26
vṛṣa-, *vṛṣan-* 32
vē-ṣ avis 25 (64)
vōḍhār- Zugtier 26 (64)
vjājati hüllt 26
vjāna- 16 (59)
śāka-, *śākṛt* 34 Note
śāvas, *śāvīra-* 52 (75)
śitā- scharf 40
śiṣāti, *śiṣitē* 40. 16
śṛṇāti 44 (73)
śūra- 52 (75)
śrāvāṇa-, *śrōṇa-* 50 (75)
śvas morgen 45
śvā Hund 50 (75)
sāḡati, *sāḡjātē* 29 (65)
sabhā-, *sābhja-* 16 (59)
savitār- genitor, -tri 45 (73)
savitār- motor 52 (76)
sāvīman- 52 (76)
sū m. f. 46 (73)
sūtā- motus 52
sūtē, *sūnū-* 46 (73)
skunāti bedeckt 50
skhadatē spaltet 51 (75)
stārīman- 49
stājāti, *stājū* 34 (68)
stṛṇāti, *stīrṇā-* 49
stēnā- Dieb 34
sthāvīman- 47
sthāvīra-, *sthūrā-* 47
sphūrjati, *sphūrti-* 49
sphjā- 31 (66)
svadhā Gewohnheit 26
hāvatē ruft 51
haviṣ Opfergabe 46 (73)
hāvī-, *hāvīman-*, *hūtā-*, *hūti-*,
hvātar-, *hvāna-* 51 (76)

Iranisch.

aṛra- erster, Anfang 20 (61)
aṛrū ledig 20
aṛja- arisch 14
aṛjā Pfosten 22

anda- blind 19 (61)
aoṣra- Schuhwerk 18 (60)
āp-, *āṣ* Wasser 17 (60)
arəna- Kampf 9
arija-, *Ἀρια-* apers. 14
āsu- schnell 22 (62)
aši Auge 21
brāzaiti glänzt 45 (73)
-da Postp. 24 (63)
dāna npers. Korn 35
arəzatəm Silber 15 (58)
gav- schreiend 38 (70)
gāuš 38 (70)
gūzra- verborgen 52 (75)
hū- sus 46
hunnāmi 45 (73)
jvan- jung (76)
uaēzaiti 28
fra-manjeitē 29
masah- Grösse 32 (67)
masišta-, apers. *maḥišta-*
 32 (67)
nā Pron. (73)
nāh- Nasc (67) 33
najeiti leitet 36 (69)
nāχun npers. unguis 31 (66)
nāman- 27. 48 (74)
nāfa-, neupers. *nāf* Nabel
 37 (69)
pāra- Ufer 25
pīnaoiti schwillt 24
frāna- Füllung 41
rāzajeiti richtet 27 (64)
a-sarəta- ungebrochen (73)
sari- Scherbe (73)
savah- Morgen 45
spāda- Heer 43 (72)
spān- Hund 50 (76)
fra-sparəγa- Schössling 49
 (74)
sūn- Hund 50 (76)
sūr- Morgen 45
sūra- stark 52 (75)
tāju- Dieb (68) 34

Tigrā apers. Tigris 6 Note
ubdaēna- 16
vār- regnen, Regen 32 (66)
vaštār- Zugtier 26 (64)
vazaiti zieht 26 (64)
vazaiti fliegt 25
zavaiti ruft 51 (76)
zbāta-, *zbātar-* 51 (76)

Armenisch.

aganim induo 18. 23 Note
 (60)
aitnuł, *aitumn* 23 Note
akn Auge 21. 23 Note
amb Wolke 20. 23 Note
anun Name 23 Note
anurj Traum ebd.
araur Pflug 14 (58)
arbaneak 9
artsath Silber 15 (58)
atamn Zahn 23 Note
ateam odi ebd. 20
atsem ago 13 (57)
dr-and 22. 23 Note
hot Geruch 24
hoviv Hirte 20
i-areai 18. 23 Note
kov Kuh 38 (70)
lan weine 34 (68)
lap'em lecke (68)
mets gross (72)
orb Waise 18
orm Maier 14 Note
snnng fungus 39. (71)
tal dare 48

Slavisch.

bredu russ.-ksl. 25
brodā Furt 25
do Präp. 24 (63)
po-doba, *dobī*, *dobrū* 33 (67)
drati, *dirati* schinden 50
 (74)
gnesti, *gnetq* knete 23

goba Schwamm 39 (71)
govędo Rind 38
govorū clamor 38
grāju, *grákaŭ* russ. 41
jébatī sl., r. *jebátī* 12 (57)
junū, -ičī, -oša 52
kakati č., r. *kákaŭ* 34 (68)
kopyto Huf 23
lebedī Schwan 12
lētī jestī 40
lokati lecken 34 (68)
mazati, r. *mázati* 34
migátī, *migū* r. 27 (65)
mīgla Nebel 28
mīgnōti blinzeln 27
mik, *mikaé* sorb. 27 (65)
nilkŭ č. feucht 28
mrakū Finsternis 28
mrk serb. 28
nižéé poln. 28
na, *nasū* Pron. 10 (73)
nesq trage 9 (56)
noga, *nogūti* 31 (66)
nosū Nase 33
okno, *oko* 21
orjō pflüge 14
q̣xati riechen 10
pero pennua 45
pīklū Pech 25
pīti trinken 24
prati ferri 45
rabū servus 9
rakita russ. 11
revq brülle 52
rykati, *ryknōti* 53
sladūkū süß 14
solī Salz 14
synū Sohn (73) 46
sytū satt 32
tajq verberge 34 (68)
taŭ Dieb 34 (68)
větvī Zweig 25
vlatī čech. 25
znati 51

zovq clamo 51 (76)
zvatelī, *zvati* 51 (76)
žrēti deglutire 49

Litauisch.

akis Auge 21
ariū, *árti* 14 (58)
aūti 18 (60)
bérnas Sohn 42
béržas Birke 45
dū'na Brot 35
gabénti 6
gélmenis Kälte 45
gérti trinken 49 (74)
gūvs lett. 38 (70)
jaukinti, *jaukūs* 21 (62)
jáunas jung 52 (76)
jūnkta, *junkti* 21 (62)
kertū haue 44
kósēti husten 35 (68)
lākti 34
lū'mas lahm 50 (75)
maidīt lett. 17
málti mahlen 46 (73)
māžas parvus 31
mēgnūi schlafe 27
niēlzu melke 46
mérkti (65)
mīglā Nebel 28
mīgti einschlafen 28
niēlsti melken 46
miltai Mehl 46 (73)
nagā, *nāgas*, *nagūtis* 31 (66)
nešū trage 9 (56)
nōsis Nase 33 (67)
pikis Pech 25
pirmas primus 49
rakinti 17 (59)
raudā Wehklage 53
rēti 27
rimti ruhig sein 43 (72)
saldūs süß 14
saisti, *saitas* 17 (60)
segū hefte 29 (65)

sōtinti, *sōtūs* 32
sprōginti, *sprōkti* 49 (74)
spūrgas Spross 49
sūnūs Sohn 46 (73)
šū Hund 50 (75)
twaxtan apreuss. 46
vŭjtas gewunden 16
žénklas Zeichen 52 Note

Griechisch.

ἄ-ατος 32
ἀγα- 44
ἄγγαρος, *ἄγγελος* (67 Note)
ἀγείρω 13. 22 (58)
ἄγκος, *ἀγκών* 15
ἀγορά 13 (58)
ἀγρός 15 (59)
ἄγω ago 13 (57)
ἄγω schätze 13 (58)
ἄγω (ἐροτήν) 13 (58)
ἄγωγῆ, -ός 13
ἄδην 32
ἄεσα (νόκτα), *αἰώ* 33
αἰών 14 (58)
ἀκ-, *ἀκίς*, *ἀκμή*, *ἄκρος*,
ἀκωκή, *ἄκων* 13 (57)
ἄλγος 22 (63)
ἀλέγω 22. 27 (63)
ἄλς 14
ἀλφός· *λευκός* 12 (57)
ἄμβων 15
ἄμεναι 32
ἀμήν 29 (65)
ἄμμε äol. 9
ἄμμια, *ἀμμία* 10
ἀμολγῶ 22. 28 (65)
ἀμφί 15
ἀνα-τέλλω 5
ἀνδρ- 10
ἄνεμος 10. 46
ἀνέρ-, *ἀνήρ* 10. 22
ἀνθέω, *ἄνθος* 15 (58)
ἀνθρωπος 10
ἀνία, *ἀνιάω*, *ἄνιος* 22 (63)

ἄξιως, ἀξιώω 13 (58)
 ἄ-παστος (67)
 ἀποθνήσκω 42. 5
 ἄρατρον kret. 14
 ἀργής, ἀργός, ἄργιλος 15 (58)
 ἄργυρος 15. 17 (58. 59)
 ἄρδις 8 (56)
 ἀρχάνη, ἀρχευθος 11 (57)
 ἀρχέω, ἄρχιος 14 (58)
 ἄρχυς 11 (57)
 ἄρουρα, ἀρώω 14
 Ἄρπαγος 6 Note
 ἄσαι 32
 ἄστν, εἶστυ 34 (67)
 ἀσφάραγος 49 (74)
 αὐλῖς, -αυλος 33
 ἀφρός 20 (61)
 βιβρώσκω 49 (74)
 βοτ-, βοή 38 (70).
 -βορος (74)
 βρόγχος, (ἀνα-, κατα)βρόξιε 49
 βρώμη, βρωῶσις 49 (74)
 βῶν 38 (70)
 γένος 41. 5
 γῆρυς, γηρύω 33 (67)
 γίγνομαι 41. 4
 γιγνώσκω, ἔγνων 51
 -γνητος, γνωτός 41 (71)
 δάνος 37
 -δε 24 (63)
 δέδμηται 48
 δέμας 48
 δέμω 48
 δέρας, δέρω 50 (74)
 δέσποινα, δεσπότης 38
 διαίτα 13
 δίδωμι 48
 δόμος 48
 δόσις 48
 δύο 25
 δῶ 48
 δῶρον 48
 ἐδανόν, -ός 43. 8 (56. 72)

ἔδω 8 (56)
 ἐφέρση 32 (66)
 ἐθμοί 16 (59)
 εἰλώω 26
 εἶμι 8 Note
 ἐλελίζω 8 (56)
 ἔλυτρον 26
 ἐνί 9
 ἐνεχ- 10. 9. 22 (56)
 ἐννυμι 25 (64)
 ἐξάγιον (58)
 ἔραμαι, ἐρατός 35. 45. 10 (57. 68. 73)
 ἐρεύγομαι 10
 ἔρση, ἐφέρση 32 (66)
 ἐρυγγάνω 10
 ἐρυγών 52
 ἐρωή 43. 9 (56)
 ἔρως 45
 ἔτλην 42 (72)
 ἔτος 26 (64)
 εὐνή, εὐνις 9. 29 (56)
 ἔφῶ 43
 ἦ ἦ 8
 ἡνέχθη 9
 θάλλω, τέθηλα 33
 θάνατος, ἔθανον 42 (72)
 θνάσκω, θνητός, θνητός 5. 42 (72)
 θρόσσω 44 (73)
 θυμιάω, θυμός, θύος 24
 ἰαῶσαι, ἰαώω 33
 κακκάω 34
 καλέω 37. 45 (70)
 καρχαίρω (71)
 καχάζω 35 (69)
 κέγκει 5
 κεδάννυμι (75)
 κείρω, κερῶ 44
 κεραιζω 44 (73)
 κήρουξ 33 (67)
 κίδναμαι (74)
 κικλήσκω 45. 37 (70)
 Κυμμέριοι 6 Note

κλαῖς, κληίς 42 (72)
 κόνθος, -υλος 23 (63)
 κῆριος, κῆρος, ἄκῆρος 52 (75)
 κύων 50 (76)
 λαγεινά· δεινά 27
 λαγγάνω, λήξομαι 37 (70)
 λαμβάνω, λήψομαι 37 (70)
 λάπτω 34
 λάτρον 40 (71)
 λαφύσσω (68)
 μαγεύς 34
 μακεδνός 31 (66)
 μακρός 32 (67)
 μάλα 41
 μαλακός 46
 μάσσω 34
 μάσσων 32 (67)
 μάχομαι 36 (69)
 μέγα, μέγας 44 (72)
 μέγιστος 43 (72)
 μέλας 28. 22 (65)
 μένω 29 (65)
 μήκιστος, μήκος 32 (67)
 μίμνω 29 (65)
 μογέω, μόγος 28
 μόνιμος 29
 μοχλός 28
 μῶλος 28. 5 (65)
 νεφέλη, νέφος 27 (65)
 νῶ, νῶι 10 (73)
 ὄγκος 15
 ὄγκος manipulus 20 (61)
 ὀδ-, ὀδή 24
 ὀδός att. 20 (61)
 ὀδούς 23 Note, 24
 ὀδύσσαμενος 20
 ὀδῶδα, ὄζω 24
 οἶδος 23 Note
 οἷς, οἷς 20
 οἰχομαι, -όμενος 14 (58)
 οἰφέω, οἴφω 12 (57)
 ὀκνέω, ὀκνος 17 (60)
 ὀκρίς (57).

ὀλεθρος, ὀλέκω, ὀλλυμι,
 ὀλωλα 19 (60 f.)
 ὀλολύζω 19 (61)
 ὀμβρος 20 (61)
 ὀμείχω 28
 ὀαίλια, ὀμιλος 28
 ὀμίχλη 28
 ὀμφαλός 15. 37 (59. 69)
 ὀμφαξ 21 (61)
 ὄναρ, ὄνειρος 23 Note
 ὄνειδος 27
 ὄνθος 28
 ὀνία ðol. 22 (63)
 ὄνομα 19. 48. 27. 5 (74)
 ὄνομαι, ὀνοτός, -τάζω 19. 48.
 (74)
 ὄνουξ 31
 ὄπλα ðol., att. ὀπλή 23
 ὀπός 18. 24 (60. 63)
 ὀπωπα 21
 ὀρδέω 27
 ὀρέγνυμι, ὀρέγω 27 (64)
 ὀρφανός 18
 ὀυδός ion. 20 (61)
 ὄχος (64) 26
 ὄφομαι 21
 πατέομαι 32 (67)
 πένομαι 25 (63)
 πέπρωται 49
 πέπωκα 24. 48 (63. 74)
 πέραθεν, περαιώω, πέραν 25
 (64)
 πέταλος, πετάννυμι 47
 πίμπλημι 41
 πίνω 24 (74)
 πίσσα 25 (63)
 πίτνημι 47
 -πιφράναι, -πίφρημι 42
 πίων 24 (63)
 πόνος 25 (63)
 πόσις, πότνια 38
 πράσσω 42
 πρίατο 5
 πρωί 49 (74)

πω-, πῶμα 24. 48 (74)
 σχεδάννυμαι (75)
 σκιδναμαι 51 (75)
 σκορπίος 24
 σκῦτος 43
 σπάθη 30 (66)
 στρω-, στρώσω, στρωτός 49
 σφόγγος 39 (71)
 σχέδη, -ίη 51 (75)
 ταραχή 44
 τᾱτώμενος dor. (68)
 τείω arkad. 53
 τελαμών 42. 5 (72)
 (ἄνα)-τέλλω 5
 τέλος 24 (63)
 τητάω, τήτη 34 (68)
 Τίγρης 6 Note
 τίθημι 30 (66)
 τιμάω, τιμή 53
 τλητός, ἔτλην 42. 5 (72)
 τῶφω 24
 τωθάζω, εία 38 (70)
 ὅς 46
 ὑφαίνω, ὑφή 16 (59)
 φαλακρός, φαληρός 45
 φαιέν, -φατος 32 (67)
 φέρω 42
 φημί, προφήτης 32 (67)
 φύσις, ἔφω 43 (72)
 φωνή 32 (67)
 χαράσσω 44
 ὠδός dor. 20 (61)
 ὠχός 22 (62)
 ὠρτο 18 (60)

Italisches.

aboleo 19 (60)
 acies, acuo 13
 acupedius 22 (62)
 ad 22 (62)
 adeps 15 (59)
 aemidus 23 Note
 ae(vi)tas, aevum, -aevus 13
 (58)

ager 15 (59)
 agīna, ago schätze 13 (58)
 agmen, ago 13 (57)
 agōnalia, agōnium 13 (58)
 albus 12 (57)
 alga 22 (63)
 ālium 10
 amb-, ambi- 15
 amita 11
 amnis 22 (62)
 angulus 15
 anhelare 10
 anima, -al, -us 10
 annus 22 (62)
 antae 22
 aper 10 Note
 apere 13 (58. 59)
 aprilis 11 Note
 āra 11 Note
 arāre, -trum 14. 16
 arca, -ānus, -eo 14 (58)
 argentum 15 (58)
 arx 14 (58)
 as (ass-) 36 f. (69)
 āsa > āra 11 Note
 asper 15 (59)
 avis 22. 25 (62. 64)
 bibo 24
 bōs, bov- 38
 cacāre 34
 calāre 37. 45 (70)
 calvus 46
 caper 31
 cardo 46
 carmen 33
 cātus 40
 centum 5 Note
 clāmāre, -clātor 37. 45 (70.
 73)
 claudus 50 (75)
 clāvis 42 (72)
 cognitus 51
 com-mūnis 28 (65)
 compos 38

cōpia 17 (60)
cōpula 13
cōs 40
crēna 44
dapēs, daps 47 (73)
dare 48
dens 24
diligens, -ligo 27 (64)
dōnum, dōs 48
edo 8 (56)
en altlat., in 9
enōs altlat. 9. 36. 46 (57. 68. 73)
ērūgo 10
exagium, -āmen 13 (58)
exuo, -uvia 18 (60)
fābula, fācundus 32 (67)
facio 30 (66)
fāma, fāri 32 (67)
fateor 32 (67)
favus 36 (69)
fēci 30 (66)
fero 42
flagro, flamma 45
flāvus 45
flōrēre, flōs 49 (74)
fore 43 (72)
fraxinus 45
fui 43 (72)
fūmus 24
fungus 39 (71)
garrio 33
genitor, genus 41 (71)
gero, geslum 17 (60)
gigno 41
glaciēs 45
gracillo 41
hālāre 10 (67)
honestās, honōs 39
hōra 24 (63)
imber 20. 27 (61)
in 9
ind-uo, -ūmentum, -uvia 18 (60)

inopia 17 (60)
interpres 25
jūgis 17 (60)
juvenis 52 (76)
lambo 34 (68)
lāmentum 34 (68)
lālum, -s 42. 5 (72)
lēgāre (67 Note)
longaevus 14 (58)
maceo, macer 31 (66)
magnus 44
merda 28
merula 27 (61)
mētior 12 Note
micāre 27
mīles, -itis 28
moenia, moiros altl. 17 (59)
mōlēs, molestus 28 (65)
multus 41
mūnire, mūrus 17 (59)
nārēs, nāsus 33 (67)
nātio, nātus 41 (71)
nebula 27 (65)
neglego 27 (64)
ner-, g. pl. nerum osk. 11
nōmen 5. 19. 27. 48 (74)
nōmen-clātor 37. 45 (70. 73)
nōs 10. 36. 46 (57. 68. 73)
nōsco 51
nota (74)
nōtus, nōvi 51
nūbes 27 (65)
ōdi, odium 20
odor 24
oilier altlat. 21 (62)
oleo 24
ōmen 17 (59)
omnis 20 (61. 65)
onus 22 (63)
opēs 24. 17 (60)
opīnus 24 (63)
opīnor 18
opitutor 18 (60)
Ops 24

optāre, optio 18
opulens, -ntus 18
opus 18 (60)
orbis 18
Orcus 14 (58)
ordior, ordo 27
orīri, ortus 18 (60)
ōsculum 12
oscen, osmen 17 (59)
ōstium 12
ovis 20
pābulum 32 (67)
pando 47
pānis 32 (67)
parāre, pario 42
pars 43 (72)
pāsko 32 (67)
pateo, patulus 47
peracni- umbr. 13 (58)
pignus 16 (59)
pīnus, pix 25 (63)
plēnus 41
pōculum 48 (74)
potis 38
pōtor, pōtus 48. 24 (63. 74)
(iuler)/-pret- 25
rādere 11. 16 (58)
rāster, rāstrum 16
ratus sum 30
reduvia 18
rego, ērigo 27 (64)
religens, religio 27 (64)
rēri 30
rōbur, -ustus 38
rogus 27
rūdo 53
rugio 52
ērūgo 10
rūnor 53
sagax, sāgio, sāgus 36 (69)
sal-, sal, sallere 14
sānus 34
sapidus, sapio 32
salis, satur 32

satus 31 (66)
scaber, -iēs, *scabo* 36
scaprēs 36
sēmen 31 (66)
sentire 51 (75)
sevacni umbr. 13 (58)
sēvi 31 (66)
soleo 26
strāges, *strāmen*, *strātus* 49
suēsko, *suēvi* 26
suffire 24
sūs 46
tālea 33
tālio 35 (68)
tetuli, *tollo*, *tuli* 42
tumeo 46
tūrgeo 47
umbilicus 15 (59)
umbra 19
umbo 15
uncus 15
unguis 31 (66)
ungulus 15
ūsus, *ūti* 21 (62)
ex-, *ind-uviae*, *reduvia* 18
vacuus, *vānus*, *vāstus* 34
velo, -or 26 (64)
vēlum 16 (59)
verēri, *veritus* 42 (71)
verrēs 32
vestis 25 (64)
vetus 26 (64)
vexillum 16
viēre 16 (59)
vīginti 25
volāre 25 (64)
(in)volvo 26
-vorus (74)

Keltisch.

abānn air. Fluss 22 (62)
Abona brit. 22
ad- 22 (62)
amb- gall. 15

argat air. argentum 15
blāth air. flos (74)
caur air. corn. (75)
cachaim ir. 34 Note
deil air. Reis 33
eguīn akymr. unguis 31
feraim ir. giesse 32
figim ir. webe 16 (59)
gāir, *gairn* ir. clamor 33 (67)
hūd kymr. Magie 17 (60)
ingen, *ingn-* air. unguis 31
oet akymr. aetas 13
ōeth air. Eid 21 (62)
-riton gall. Furt 25 (64)
saigim air. suche 36
tāid ir. Dieb (68)

Germanisch.

adal ahd. 11 Note
afar got. 11 Note
-affa ahd. 22
afl, *afla* an., ahd. *avalōn* 18 (60)
aha, *ahma* g. 13 (58)
ahta, *ahōn* ahd. 13 (58)
aihs 21 (62)
aiv, -eins, *aivs* g. 14 (58)
ajukduh (Akk.) g. 17 (60)
aka an. 13
akrs, an. *akr* 15 (59)
albiz ahd., an. *alpt* 12
aldi as., an. *aldir* 19
alds g. 19 (61)
amazzig ahd. 19
amma ahd. 10
ampeln mnd. 19
ams(a)la ahd., ags. *ōsle* 19. 27 (61)
an ahd. 15. 16
(uz)-ana g. 10
anado, -ōn ahd. 19. 48 (74)
anda, *andi* an. 10
andeis g., ahd. *anti* 11 Note

angar ahd. 21 (62)
Angrivarii 21 (62)
ann an. 16
-apa and. 22
arbaihs, ahd. *arabeit* 9
arjan 14 (58)
arms, an. *armr* pauper 18
**asjō* (finn. *ahjo*) 11 Note
at Prāp., ahd. *az* 22 (62)
apn/s ?/, *at-apni* g. 22 (62)
augō, an. *auga* 21
avalōn ahd. 18 (60)
avistr g. 20
ær an. Schaf 20
bannan ahd. 32
beraht ahd., g. *bairhts* (73)
beran ahd., g. *bairan* 42
birihha ahd. 45
biūhti, *biūht* g. 21 (62)
blecchen ahd. 45
blōm an., ahd. *bluomo* 49 (74)
blaojen, *pluon*, *bluot* ahd. 49 (74)
bringan 42
brūpfafs g. 38
cild ags. 44
chind ahd. 41
chnāen ahd., ags. *cnāwan* 52 Note
cnedan ags., ahd. *chnetar* 23 (63)
cnyssan ags., ahd. *chnussen* ebd.
corðor ags., ahd. *chortar* 17 (58)
chrāen ahd. 41 (71)
chragil ahd. 41
cū ags., an. *kȳr* 38 (70)
dauns g. 24
dōms, ahd. *tuom* 38 (70)
dreiban g. 44
dwæscan ags. 40
dȳja an. 17 (60)

eafop ags. 18 (60)
ebur ahd. 10 Note
ēce ags. 17
edili ahd. 11 Note
edor as. ags., ahd. *etar* 9
efna an., ags. *efnan* 25 (63)
egg an., ahd. *ekka* 13
eid, *eidum* ahd. 21 (62)
emiz, -*zig* ahd. 19
endir an., ahd. *enti* 11 Note
eng an. 21 (62)
Engern nhd. 21
erja an., ahd. *erren* 14 (58)
ernust ahd., ags. *eornost* 9
essa ahd., mhd. *esse* 11 Note
ēwīc ahd. 14 (58)
fatunga ahd. 32
-faps g. 38
fathmōs as. 47
feitr an., mhd. *veiz* 24 (63)
fodjan g., an. *fōdr* ahd.
fuotar 32 (67)
ford ags. 25 (64)
fruo ahd. 49 (74)
furt ahd. 25 (64)
geban ahd. 6
gadaban, *gadōfs* g., ags.
gedēfe 33 (67)
gamains g., ahd. *gimeini*
28 (65)
ganaitjan g. 27
gikeuuen ahd. 38 (70)
gināda ahd. 16
giwon, -*a* ahd., ags. *gewon*,
-*a* 26
hafr an. 31
hailag g. 53
hairus g. 44
halōn ahd. 37
hals-agga g. 21 (61)
haltan, *halthan* ahd. 42
hanachrāt ahd., ags. *honcrēd*
41 (71)
hāren mnd. 40

haro, -*wes* ahd., an. *hōrr* 44
heilag ahd. 53
hein an. 40
hōrr an. 44
hiune mhd. (75)
hlōwan ags. 37. 45 (70)
hōf as. ags., an. *hōfr* 23
hōsti an., ahd. *huosto* 35
(68)
hrōdr, *hrōsa* an. 41
Hruod-, *hruom* ahd. 41 (71)
hūð an., ahd. *hūt* 43
hūh(rus) g., *hung-* 5 Note
hund g. 5 Note
huof ahd. 23
huoh, -*ōn* ahd. 35 (69)
hwōsta ags., ahd. *hwuosto*,
oberels. *wuešte* 35 (68)
hȳdan ags. 52 (75)
ȳaðarr an. 9
ie mhd. 14
in g. ahd., an. *ī* 9
jagōn ahd. 39
juggs, *junda* g. 52 (76)
kann, *kunnum* 52 Note
kilþei, *inkilþō* g. 44
klekja an. 44
knodo, *knoto* ahd. 23 (63)
knōds g. 41
knolle, *knüllen* mhd. 23
knüssen mhd. 23 (63)
kō as., ahd. *chuo* 38 (70)
krage mhd. 49
kregel mhd. 41
kuld dān. 44
kūze mhd. *Kauz* 51 (76)
lāð an. 40
laffan, *leffil* ahd. 34 (68)
lam ahd. 50 (75)
**lauan*, *lailōun* g. 37 (70)
lāce ags. 27 (64)
lōð an. 40
lōkōn as., ags. *lōcian*, ahd.
luogēn 35

lūejen mhd. 37. 45
luomi ahd. (75)
magar ahd., an. *magr* 31
(66)
mago ahd., ags. *maga* 38
(70)
maihstus g. 28
maists, *maiza* g. 32 (67)
malan 46
māri ahd., an. *māerr* 12
af-mauips g. 48 (74)
māere, *gemāeran* ags. 17
meox ags. 28
mēre mnl. 17
mērjan g. 12
mes nd. 28
mese nd. 28
mīga an. 28
mikils, ahd. *mihhil* 43 (72)
milhma g. 28
miluks, ahd. *miluh* 46
mirki as., an. *myrkr* 28 (65)
mist ahd. 28
mīfeln nd., flām. *mijzelen* 28
mōdr an., ahd. *muodi*,
muoen, *muoi* 48. 5. 19
(74)
mulda, an. *mold* ahd. *molta*
46 (73)
naba ahd., ags. *nafu* 16 (59)
nabalo ahd., an. *nafti* 16.
37 (59. 69)
nāða as., ahd. *gināda* 16
nagal ahd., an. *nagl*, *nagli*
31 (66)
namō, ahd. *namo* 48 (74)
nasa ahd. 33
nebul ahd. 27 (65)
neo, *nio* ahd. 14
nīð an. 27
niuklahs g. 44
noemen nl. 27 (74)
nosu ags. 12 (67)
nȳklakinn an. 44

ofer ags., nd. *över* 25 (64)
ösle ags. 19 (61)
ou ahd. Schaf 20
ouga ahd. 21
ond an. 10
quehle nhd. 46
rad schw. dän., mnd. *rat* 27
rakud as. 17
rām, ze *rame* mhd., ahd.
rāmēn 13
rekka an. 27 (64)
rigil ahd. 17 (59)
rikan g. 27 (64)
rimis g. 43
riohhan ahd. 47
riozan ahd. 53
riūka an. 47
rocettan ags. 10
rohōn ahd. 52
rōmōn as. 30
rōw ags., ahd. *ruowa*, an.
rō 9. 43 (56)
rōð an. 27
ruiken nl. 47
Ruod-, *ruom* ahd. 41 (71)
saivala, ahd. *sēula* 14 (58)
saka as., ahd. *sahha* 29
(65)
salt, ahd. *salz* 14
sāmo, *sāt* ahd. 31 (66)
saps, an. *saðr* ahd. *sat* 32
scāp as., ahd. *scāf* 31
schebic mhd. 36
schmächtig nhd. 31
schül innd., fris. *skül*, mhd.
mnd. *schülen* (75)
entseben mhd. 32
seiðr an. 17 (60)
sibja g., ahd. *sippea*, *sippi*
16 (59)
sīða an. 17 (60)
sin ahd. 51 (75)
skaban g. 36
skera an., ahd. *sceran* 44

skōhs, an. *skōr* ahd. *scuoh*
33
slabben nd., nhd. *schlappen*
34
smāhi ahd., an. *smār* 31 (66)
smahhēn, *smecchen* ahd. 51
(75)
smellen me. 51
snūben, -den, -fen hd. 47
snūte mnd., an. *snjta*, ahd.
snūzen 47
sōkjan, ahd. *suohhan* 36
(69)
spado as. 30 (66)
spān ahd., an. *spānn* 30 (66)
spāt mhd. 30
strach, *strecken* ahd. 50
sū ahd., an. *syr* 46
sulza ahd. 14
sund ags. an. 26
swainb ahd., an. *svōppr*
39 (71)
svaran, ahd. *swerren* 50 (76)
swōne, *sōne* mnd., as.
gisōnian, ahd. *suona*,
suonen 50 (76)
symja an. 26
gi-tān ahd. 30 (66)
te nl., ahd. *zi* mhd. ze 24
(63)
tīd as. ags., ahd. *zīt* 24 (63)
tīl Präp. an. 24 (63)
tilli ahd. 33
tīma ags., an. *tīmi* 24 (63)
tō as. ags., ahd. *zuo* 24 (63)
toldo ahd. 33
tōp ags., *tunpus* g. 24
tunst ahd. 24
tuon ahd. 30 (66)
tuom ahd. 38
þūsundi g., ahd. *dūsunt* 47
þvahan g., ahd. *dwahan* 46
thwesben ahd. 40
(bi)ūhti, -ūhts g. 21 (62)

umbi ahd. 15
ungeziber ä. nhd. 47 (73)
unlēdi, *unlēps* g. 40 (71)
unnan ahd., an. *unna* 16. 15
uns 9
unzifer ä. nhd. 47 (73)
uoben, *uobo* ahd. 18 (60)
uover mhd. 25 (64)
uz-ana g. 10
vāð an., ahd. *wāt* 16 (59)
vagn an., ahd. *wagan* (64)
wald ahd. 39 (70)
vani, *vanr* an., ahd. *giwon*
26
vara an., ags. *waru*, mnd.
ware 26 (64)
vasjan, *vasti* g. 25 (64)
wær ags., an. *vør* 32 (66)
weban ahd. 16 (59)
wer-ālt ahd., an. *ver-ōld*
19 (61)
werēn ahd. 26
verðr, *verð* an., g. *vairþs*,
ahd. *werd* 26 (64)
wesan ahd. 33 (67)
westan ahd. 33
wethar as., an. *veðr* 26 (64)
vintrus g., ahd. *wintar* 26
(64)
visan g. 33 (67)
wipþe ags., an. *við*, mhd.
wit, *wide* 16
viþrus g., ahd. *widar* 26 (64)
wonēn ahd., ags. *wunian*
9. 29 (65)
wuosti ahd. 34
za, *zi* ahd., mhd. ze 24 (63)
zand ahd. 24
zebar ahd. 47 (73)
zil ahd. 24 (63)
zuo ahd. 24 (63)
zwehle nhd. 46
zwī, *zwīg* ahd. 25
zwoene mnl. 50 (76)

Berichtigungen.

- S. 3 Zeile 6 l. coefficient
S. 10 Zeile 9 l. hebr. *nāšā'*
S. 11 Note 1 l. 49.
S. 17 Z. 1 l. lit.
S. 19 Z. 15 v. u. l. jüd.-aram. *yamiā'*
S. 21 Z. 16 l. III. V. VIII
S. 24 Z. 5 l. *yūšuru, yašru*
S. 31 Z. 2 v. u. (und Note Z. 1) l. *i^{er}or*
S. 55 Z. 6 l. protosémitique
Z. 5 v. u. l. *confondus*
S. 60 Z. 2 l. gall. *hūd*
Z. 3 pratiquer le s.
S. 63 Z. 21 l. *āhar, āhr-*
Z. 4 v. u. l. exécuter
S. 64 Z. 13 l. revêtu
S. 71 Z. 12 l. (pour y
-

Inhalt.

	Seite
Einführung. Die idg. langen Wurzelvokale \bar{e} \bar{a} \bar{o} . F. de Saussure, H. Möller, H. Sweet, H. Pedersen, W. Streitberg	3
These. Übersicht über die gemein-vorindog.-semitischen laryngalen Konsonanten.....	5
Anm. Vorindogermanische und semitische Lautwandlungen.....	6
I Wurzeln und Wörter primae gutturalis.....	8
1) Semit.-vorindog. h ($>$ indog. $'$) an erster Wurzelstelle	8
2) A , der nicht emphat. stimmlose laryng. Verschlusslaut, an erster Wurzelstelle.....	8
a) Die urspr. betonte erste Silbe ist indog. als $'e$ (o-stufig als $'o$) erhalten	9
b) Urspr. unbetont schwindet im Indog. die erste Silbe	9
Schwund der ersten Silbe im Semitischen	9
3) \bar{A} , emphatischer stimmloser laryng. Verschlusslaut, an erster Wurzelstelle.....	10
a) Die urspr. betonte erste Silbe ist im Indog. als $'a$ erhalten	10
b) Urspr. unbetont schwindet im Indog. die erste Silbe	11
A und \bar{A} nicht zu unterscheiden, wo die urspr. erste Silbe im Indog. geschwunden ist	11
Schwund der urspr. ersten Silbe im Semitischen	12
4) H , emphatischer stimmloser laryng. Spirant, an erster Wurzelstelle.....	12
a) Die urspr. betonte erste Silbe ist im Indog. als $'a$ erhalten	12
b) Die urspr. unbetonte erste Silbe schwindet im Indogerm.	16
5) y , emphatischer stimmhafter laryng. Spirant, an erster Wurzelstelle.....	17
a) Die urspr. betonte erste Silbe ist im Indog. als $'o$ erhalten.....	17
b) Die urspr. unbetonte erste Silbe im Indog. erhalten als Schwavokal \tilde{a}	21
c) Die urspr. unbetonte erste Silbe schwindet im Indogerm.	23
Fälle wo es zweifelhaft sein kann, welcher anl. Laryngal geschwunden ist.....	29
II Wurzeln und Wörter mit Laryngal an zweiter Wurzelstelle.....	30
1) A , der nicht emphat. stimmlose laryng. Verschlusslaut, an zweiter Wurzelstelle	30
a) Indog. \tilde{e} (aus $*\acute{e}A$), Reduktion \tilde{a}	30
Versetzung von $A +$ Stimmtonlaut, indog. $'\acute{e}\eta gh^u$: $\acute{n}\acute{e}kh^u$ »unguis«	31
b) Indog. kurzes \acute{e} bei urspr. betonter zweiter Wurzelsilbe	31
2) \bar{A} , emphatischer stimmloser laryng. Verschlusslaut, an zweiter Wurzelstelle.....	32
Indog. \tilde{a} (e-stufig für erwartetes $*\acute{e}A$), reduziert \tilde{a}	32
Versetzung von $\bar{A} +$ Stimmtonlaut, indog. $n\acute{a}s-$, $u\acute{a}s-$	33
3) H , emphatischer stimmloser laryng. Spirant, an zweiter Wurzelstelle	34
a) Indog. \tilde{a} bei urspr. betonter erster Wurzelsilbe, reduziert \tilde{a}	34
b) Indog. kurzes \acute{a} bei urspr. betonter zweiter Wurzelsilbe	36
Lat. as ($ass-$).....	36
c) Versetzung von $H +$ Stimmtonlaut, indog. $n\acute{a}ph-$, avest. $n\acute{a}fa-$ »Nabel«	37
Versetzung von mittlerem H in die dritte Wurzelstelle	37
4) y , emphatischer stimmhafter laryngaler Spirant, an zweiter Wurzelstelle	37
a) Indog. \acute{o} bei urspr. betonter erster Wurzelsilbe.....	37
b) Indog. \acute{o} bei urspr. betonter zweiter Silbe.....	38

	Seite
III Wurzeln und Wörter mit Laryngal an dritter Wurzelstelle	40
1) <i>A</i> (nicht emphatisch) an dritter Wurzelstelle	40
a) Urspr. Akzent auf dem zweiten Vokal	40
b) Formen neben einander bestehend mit dem Akzent auf dem 1. und 2. Vokal	40
2) <i>Ā</i> , (emphat.) an dritter Wurzelstelle, a)	42
b) Fälle wo <i>A</i> und <i>Ā</i> nicht zu unterscheiden sind	42
c) Fälle wo <i>A</i> und <i>Ā</i> im Indog. nicht von <i>H</i> zu unterscheiden sind	43
3) <i>H</i> an dritter Wurzelstelle	44
a) Formen mit ursprünglichem Akzent an zweiter, woneben z. T. solche mit urspr. Akzent an erster Stelle	44
b) Fälle wo nur die Form mit Akzent an erster Stelle vorliegt	46
4) <i>y</i> an dritter Wurzelstelle	47
a) Formen mit ursprünglichem Akzent an zweiter, woneben z. T. solche mit urspr. Akzent an erster Stelle	48
b) Fälle wo nur die Form mit Akzent an erster Stelle oder deren Reduktion vorliegt	52
Schluss	53
Résumé	55
I 1) <i>h</i> p. 56, 2) <i>A</i> p. 56, 3) <i>Ā</i> p. 57, 4) <i>H</i> a) p. 57, b) p. 59, 5) <i>y</i> a) p. 60, b) p. 62, c) p. 63;	
II 1) <i>A</i> p. 66, 2) <i>Ā</i> p. 66, 3) <i>H</i> a) p. 68, b) p. 69, 4) <i>y</i> p. 70;	
III 1) <i>A</i> p. 71, 2) <i>Ā</i> p. 72, 3) <i>H</i> p. 72, 4) <i>y</i> p. 73. Conclusion p. 76.	
Index	77
Ägyptisch S. 77. Äthiopisch S. 77. Arabisch S. 77. Babylonisch-assyrisch S. 80. Hebräisch-phönikisch S. 80. Aramäisch-syrisch S. 82. Sanskrit S. 82. Iranisch S. 84. Armenisch S. 84. Slavisch S. 84. Litauisch S. 85. Griechisch S. 85. Italisch S. 87. Keltisch S. 89. Germanisch S. 89.	
Berichtigungen	92